



BESITZERHANDBUCH

AXOPAR 38 XC CROSS CABIN

MODELLJAHR 2026

AXOPAR

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung.....	5
1.1 Zweck dieses Handbuchs.....	5
1.2 Sicherheitssymbole.....	5
1.3 Dokumentkonventionen.....	6
1.4 Copyright.....	6
1.5 Haftungsausschluss.....	6
1.6 Garantie.....	7
2 Sicherheit.....	8
2.1 Sicherer und verantwortungsvoller Bootsbetrieb.....	8
2.2 Sicherheitsdiagramm.....	11
2.3 Brandschutz und Brandbekämpfung.....	11
2.3.1 Brandschutzausrüstung.....	12
2.3.2 Verantwortlichkeiten der Bootseigner und Bootsbenutzer.....	13
2.3.3 Checkliste: Bei einem Brand des Motors.....	13
2.3.4 Checkliste: Nach einem Brand.....	13
2.4 Kohlenmonoxid.....	14
2.5 Kohlenmonoxid-Monitor.....	15
2.6 Rauchmelder.....	16
2.7 Rettungsinsel.....	16
2.8 Sicherheitsaufkleber an Bord.....	17
3 Produktübersicht.....	29
3.1 Verwendungszweck.....	29
3.2 Identifikation.....	29
3.3 Herstellerschild.....	30
3.4 CE-Zertifizierung.....	30
3.5 Abmessungen und Gewicht.....	31
3.6 Grundriss des Boots.....	33
4 Produktbeschreibung.....	35
4.1 Stabilität und Auftrieb.....	35
4.1.1 Selbstentleerende Systeme.....	35
4.1.2 Öffnungen in Rumpf und Deck.....	36
4.1.3 Lenzpumpensystem.....	38
4.1.3.1 Lenzpumpen und Auslässe.....	39
4.2 Technische Anlagen.....	40
4.2.1 Elektrische Anlage.....	40
4.2.2 12-V-System.....	41

4.2.3 Hauptschalter.....	42
4.2.4 Direktversorgungssicherungen.....	43
4.2.5 Sicherungen.....	43
4.2.6 Hochleistungssicherungen.....	44
4.2.7 Batterien.....	45
4.2.7.1 Laden der Batterien.....	45
4.2.7.2 Einwinterung.....	45
4.2.7.3 Reinigung der Batterien	46
4.2.8 110/230-V-System.....	46
4.2.9 Kraftstoffsystem.....	47
4.2.9.1 Betankung des Bootes.....	48
4.2.9.2 Wartung des Kraftstoffsystems.....	49
4.2.10 Frischwassersystem.....	49
4.2.11 Abwassersystem.....	51
4.2.11.1 Toilettenbecken.....	52
4.2.11.2 Abwassertank.....	53
4.2.11.3 Duschwannenpumpe.....	53
4.3 Optionale Ausrüstung.....	54
4.3.1 Warmwassersystem.....	54
4.3.2 Wet-Bar in der Backbord-Fenderbox.....	54
4.3.3 Heizungsanlage.....	55
4.3.4 Klimaanlage.....	55
4.3.5 Navigationssystem.....	56
4.3.5.1 UKW-Ausrüstung.....	56
4.3.5.2 Radar.....	57
4.3.6 Bugstrahlruder.....	57
4.3.7 Ankerwinde.....	57
4.3.8 LPG-System.....	59
4.3.8.1 Verwendung des LPG-Herdes.....	60
4.3.9 Erhaltungsladegerät für Sonnenkollektoren.....	62
4.3.10 Lithium-Bordbatteriebank.....	62
4.3.11 Dachträger.....	63
4.3.12 Suchscheinwerfer.....	63
4.3.13 Sonnenschirme.....	64
4.3.14 Axopar Connectivity.....	64
4.3.15 Aktivitätenplattformen.....	64
4.3.16 Der Motorrahmen.....	65
5 Transport.....	66
5.1 Heben des Boots.....	66
5.2 Transport und Lagerung des Boots.....	67

6	Bedienung.....	69
6.1	Geräte für die Fahrt.....	69
6.1.1	Steuerkonsole.....	69
6.1.2	Scheibenwischer.....	70
6.1.3	Lenksystem.....	71
6.1.3.1	Öl prüfen und nachfüllen.....	71
6.1.3.2	Wartung des Lenksystems.....	71
6.1.3.3	Schalttafel der Steuerkonsole.....	71
6.1.4	Motor starten.....	73
6.1.5	Gashebel.....	73
6.1.5.1	Trimmen und neigen.....	74
6.2	Drehsitz - Fahrer- und Passagiersitze.....	74
6.3	Inspektion des Bootes.....	75
6.3.1	Checkliste: Regelmäßige Inspektion vor Verlassen des Hafens.....	75
6.3.2	Checkliste: Nach dem Gebrauch des Bootes.....	76
6.4	Umgang mit dem Boot.....	76
6.4.1	Checkliste: Umgang mit dem Boot vor Verlassen des Hafens	76
6.4.2	Verlassen der Anlegestelle	76
6.4.3	Das Boot fahren.....	77
6.4.3.1	Not-Aus.....	77
6.4.3.2	Fahren mit hoher Geschwindigkeit.....	78
6.4.3.3	Fahren bei rauer See.....	79
6.4.3.4	Manövrieren in engen Kanälen.....	80
6.4.4	Sicht vom Steuerstand aus.....	80
6.4.5	Verwendung der Trimmklappen.....	81
6.5	Verhütung von Mann-über-Bord-Unfällen und Bergung.....	82
6.6	Ankern, Andocken und Anlegen.....	83
6.6.1	Anschlagpunkte.....	83
6.6.2	Andocken.....	83
6.6.3	Checkliste: Vor dem Ankern	84
6.6.4	Schleppen und Anlegen.....	85
7	Wartung und Pflege.....	86
7.1	Reinigung und Pflege der Gelcoat-Oberfläche.....	86
7.2	Verhinderung von Anwuchs (Antifouling).....	88
7.3	Pflege der Innenräume.....	89
7.3.1	Innenräume aus Holz.....	89
7.3.2	Kunststoff und lackierte Oberflächen.....	89
7.3.3	Stoffe.....	89
7.3.4	Türen und Luken.....	90
7.4	Pflege von Abdeckplanen.....	90
7.4.1	Reinigung der Abdeckplane.....	90
7.5	Schutz von Metallteilen unter Wasser.....	91

7.6 Verhindern von Korrosion.....	91
7.7 Frostschäden vorbeugen.....	91
7.8 Checkliste: Vor der Einwinterung.....	92
7.9 Checkliste: Vor dem Stapellauf.....	92
7.10 Korrektive Wartung.....	93
7.10.1 Ablagerungen.....	93
7.10.2 Kratzer und Kerben.....	93
7.10.3 Flecken.....	93
7.10.4 Tiefe Kratzer, Kerben und Löcher.....	93
8 Umwelt.....	95
8.1 Anforderungen für Nordamerika.....	95
9 Anhang I: Checklisten.....	97
9.1 Checkliste: Bei einem Brand des Motors.....	97
9.2 Checkliste: Nach einem Brand.....	97
9.3 Checkliste: Nach einer Grundberührung.....	97
9.4 Checkliste: Regelmäßige Inspektion vor Verlassen des Hafens.....	98
9.5 Checkliste: Nach dem Gebrauch des Bootes.....	99
9.6 Checkliste: Umgang mit dem Boot vor Verlassen des Hafens	99
9.7 Checkliste: Vor dem Ankern	99
9.8 Checkliste: Vor der Einwinterung.....	100
9.9 Checkliste: Vor dem Stapellauf.....	100
9.10 Checkliste: Kraftstoffsystem.....	101
9.11 Wartungsprotokoll.....	101
10 Anhang II: Kraftstoffanlage.....	103
11 Anhang III: Schaltpläne.....	104
12 Anhang IV: Dekontamination von aquatischen invasiven Arten (AIS) – Nordamerika.....	105
13 Anhang V: Transportabmessungen.....	106
14 Anhang VI: Garantiebedingungen.....	107
14.1 Garantiebedingungen: USA.....	108
14.2 Garantiebedingungen: außerhalb der USA.....	109

1 Einführung

1.1 Zweck dieses Handbuchs

Dieses Besitzerhandbuch enthält wichtige Informationen und Hinweise zur Verwendung Ihres Boots.

In diesem Besitzerhandbuch finden Sie wichtige Informationen zum Betrieb und zur Pflege Ihres Boots. Die Bedienungsanleitung enthält ausführliche Informationen über das Boot und die installierten Systeme sowie allgemeine Informationen über die Handhabung und die Pflege des Boots. Die neueste Version des Handbuchs finden Sie in elektronischer Form auf der Website des Herstellers.

Lesen Sie das Handbuch aufmerksam und machen Sie sich mit dem Boot vertraut, bevor Sie es benutzen. Stellen Sie auch sicher, dass die vorhergesagten Wind- und Wellenbedingungen der Kategorie Ihres Boots entsprechen und Sie sowie Ihre Mannschaft in der Lage sind, diese Bedingungen zu meistern.



Natürlich ist dieses Besitzerhandbuch kein Ersatz für Sicherheitskenntnisse in Bezug auf das Führen eines Boots oder für gute Seemannskunst.

Wenn dies Ihr erstes Boot ist oder wenn dieser Bootstyp für Sie neu ist, müssen Sie mit dem Betrieb des Boots vertraut sein, bevor Sie zum ersten Mal losfahren.

Ihr Bootshändler, lokale Bootsclubs und nationale Motorboot- oder Jachtverbände informieren Sie gerne über lokale Sportbootfahrschulen oder empfehlen Ihnen zugelassene Lehrer. Hier erhalten Sie auch Informationen zu spezifischen örtlichen Vorschriften zu Führerschein und Zulassung, Registrierung, Versicherung und Sicherheitsausrüstung.

Dieses Besitzerhandbuch ist keine ausführliche Beschreibung zur Wartung und Fehlersuche. Wenn Probleme auftreten, setzen Sie sich mit dem Bootshersteller oder seinem örtlichen Vertreter in Verbindung. Wenn Wartungs- oder Reparatur- und Änderungsarbeiten erforderlich sind, wenden Sie sich stets an kompetente und qualifizierte Fachleute. Änderungen, die sich auf die Sicherheitsmerkmale des Boots auswirken können, müssen von kompetenten Fachleuten bewertet, durchgeführt und dokumentiert werden. Der Bootshersteller kann nicht für unautorisierte Änderungen verantwortlich gemacht werden. Jede Änderung des Bootsschwerpunkts (durch hoch montierte schwere Geräte oder einen neuen Motortyp usw.) wirkt sich erheblich auf die Stabilität, Trimmung und Leistung des Boots aus.

Bewahren Sie dieses Handbuch an einem sicheren Ort auf und übergeben Sie es dem neuen Besitzer, wenn Sie das Boot verkaufen. Wenn Sie das Handbuch verlegt haben oder es unbrauchbar geworden ist, können Sie bei Ihrem Händler eine Kopie bestellen oder das Handbuch auf der Website des Herstellers herunterladen.

Den Umfang Ihres Kaufs können Sie Ihrem Kaufvertrag entnehmen. Sollte etwas an Ihrem Boot oder der Ausrüstung nicht ordnungsgemäß funktionieren, können Sie sich in den Servicedokumenten über Reparatur- und Wartungsmöglichkeiten informieren. Wenden Sie sich im Zweifelsfall immer an Ihren Händler.

1.2 Sicherheitssymbole

Dieses Besitzerhandbuch enthält Gefahren-, Warn- und Vorsichtsinformationen sowie Hinweise, die den Benutzer oder autorisierte Servicemitarbeiter über mögliche Schäden am Produkt oder Personen informieren.

Eine Gefahr wird als eine Quelle potenzieller Verletzungen einer Person definiert.

Jede abnormale Verwendung ist verboten, einschließlich der Nichtbeachtung von Sicherheitsinformationen.

⚠ GEFAHR

Gefahr weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, **zu tödlichen oder schweren Verletzungen führt**.

⚠ WARNUNG

Warnung weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, **zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen könnte**.

⚠ VORSICHT

Vorsicht weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, **zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen könnte**.

HINWEIS

Hinweis weist auf eine mögliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, **zu Sachbeschädigung oder zu einem unerwünschten Ergebnis oder Zustand führen kann**.



Dieses Zeichen macht auf Informationen aufmerksam, die eine Prozedur verdeutlichen oder vereinfachen.

1.3 Dokumentkonventionen

Einheiten

In diesem Handbuch werden SI-Einheiten gemäß ISO 1000 verwendet. In einigen Fällen wurden möglicherweise zusätzlich andere Einheiten verwendet.

Eine Ausnahme bildet die Windgeschwindigkeit, die in der Richtlinie für Sportboote mit der Beaufort-Skala angegeben ist.

Terminologie

In diesem Handbuch wird die rechte Seite des Rumpfes als Steuerbord und die linke Seite als Backbord bezeichnet.

1.4 Copyright

Copyright ©2026 Axopar Boats. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Besitzerhandbuch ist urheberrechtlich geschützt und wird kontrolliert von Axopar Boats. Dieses Besitzerhandbuch darf weder ganz noch teilweise reproduziert werden, außer es gibt eine vorherige schriftliche Genehmigung von Axopar Boats. Dieses Material enthält zudem vertrauliche Informationen, und deren Weitergabe an Dritte bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung von Axopar Boats.

1.5 Haftungsausschluss

Das Material in diesem Handbuch dient nur zu Informationszwecken.

Axopar Boats behält sich das Recht vor, die Produkte ohne vorherige Ankündigung zu ändern, um die Zuverlässigkeit, Funktion, das Design oder andere Eigenschaften der Produkte zu verbessern. Axopar Boats übernimmt keine Haftung für Schäden, Verluste, Kosten oder Aufwendungen, die sich aus oder im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Handbuchs oder der hier beschriebenen Produkte ergeben.

Axopar Boats gibt keine ausdrücklichen oder stillschweigenden Zusicherungen und Gewährleistungen in Bezug auf dieses Handbuch ab, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die stillschweigende Gewährleistung der Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck.

1.6 Garantie

Die eingeschränkte Garantie für das Boot und die entsprechenden Kontaktinformationen sind als separates Dokument beigefügt.

Für Garantieansprüche wenden Sie sich bitte an den Axopar-Händler, der auf dem Deckblatt angegeben ist.

2 Sicherheit

⚠️ WARNUNG

Der Bootsbesitzer ist dafür verantwortlich, dass die Sicherheitsausrüstung den Regeln und Vorschriften der örtlichen Behörden entspricht.

- Die Sicherheitsausrüstung muss sich stets auf dem Boot befinden und auf dem neuesten Stand sein.

Überprüfen Sie im Abschnitt **Sicherheitsdiagramm**, ob sich die wichtigste Sicherheitsausrüstung am empfohlenen Ort befindet.

⚠️ WARNUNG

Überladung des Boots kann zu einem Schaden am Motor führen, selbst wenn er ausgeschaltet ist.

- Halten Sie beim Beladen des Boots die empfohlene maximale Last ein, die auf dem Herstellerschild angegeben ist.
- Beladen Sie das Boot sorgfältig und verteilen Sie die Last angemessen auf der Designblende.
- Vermeiden Sie es, schwere Ausrüstung oder Material hoch oben im Boot zu verstauen.

Die Flüssigkeiten in den Einbautanks sind in der auf dem Herstellerschild angegebenen maximalen Last nicht enthalten.

⚠️ WARNUNG

Benutzen Sie stets die Sitze für die Passagiere, wenn Sie sich auf dem Wasser befinden.

Die maximale Anzahl der Personen an Bord des Boots darf nicht überschritten werden.

Das Gesamtgewicht der an Bord befindlichen Personen und ihr persönliches Gepäck dürfen die auf dem Herstellerschild angegebene maximale Last des Boots nicht überschreiten.

⚠️ VORSICHT

Es besteht Verletzungsgefahr und die Gefahr einer Beschädigung des Dachs oder der Dachkonstruktionen.

Platzieren oder befestigen Sie keine Lasten oder Ausrüstung auf dem Dach oder an den Dachkonstruktionen, wenn kein spezieller Dachträger vorhanden ist.

Es ist verboten, das Dach zu betreten und sich an die Dachkonstruktionen zu hängen.

2.1 Sicherer und verantwortungsvoller Bootsbetrieb

Bitte machen Sie sich vor der Benutzung des Bootes mit diesen Sicherheitsaspekten vertraut.

Der Bootsführer ist für die Sicherheit aller Passagiere und anderer Seeleute verantwortlich.

⚠ VORSICHT

Der Besitzer ist dafür verantwortlich, dass der normale Bootsbetrieb beibehalten wird. Die Geschwindigkeit muss an den vorherrschenden Seegang angepasst und das Boot „mit guter Seemannskunst“ gefahren werden.

Verstöße gegen diese Sicherheitsvorschriften können zu schweren und tödlichen Verletzungen führen.

- Jede Person, die das Boot steuert, muss zur Bedienung eines Bootes dieser Art und Größe befähigt sein.
- Das Boot darf nicht von einem unqualifizierten Bediener geführt werden. Der Bootsführer darf nicht unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder anderen Substanzen stehen, die das Urteilsvermögen beeinträchtigen.
- Die Geschwindigkeit des Bootes darf keine Gefahr für Personen oder Gegenstände darstellen.
- Der Kapitän muss sich während der Fahrt und insbesondere vor scharfen Kurven stets über die Bedingungen in der Umgebung des Boots im Klaren sein.
- Verringern Sie bei schwierigen Bedingungen wie rauem Wasser und Wind, eingeschränkter Sicht und Stau auf Wasserstraßen die Geschwindigkeit. Verwenden Sie geeignete Navigationsausrüstung und Lichter und halten Sie Ausschau nach möglichen Gefahren.
- Achten Sie auf das Kielwasser. Es kann kleinere Boote gefährden oder vertäute Boote beschädigen und andere Sachschäden verursachen. Sie sind für Schäden verantwortlich, die durch Kielwasser verursacht werden.
- Lassen Sie Passagiere nur in Bereichen mitfahren, die keine Gefahr für sie selbst oder das Boot darstellen.
- Passagiere dürfen nicht auf den hinteren Klappsitzen, den hinteren Fenderboxen oder den Dollborden mitfahren.
- Die Passagiere müssen während der Fahrt sitzen.
- Der Konsum von Alkohol, Drogen oder anderen Substanzen, die das Urteilsvermögen beeinträchtigen, stellt eine ernste Gefahr für Sie selbst und andere dar. Der Bootsführer ist für das Verhalten der Personen an Bord verantwortlich.
- An Bord muss für jeden Passagier eine tragbare persönliche Schwimmhilfe (PFD) mitgeführt werden.

⚠ WARNUNG**Gefahren durch Geschwindigkeit**

Das Boot ist ein Hochleistungswasserfahrzeug. Passen Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs stets an die Umgebung an. Vermeiden Sie zur Sicherheit und komfortablen Fahrt Ihrer Passagiere scharfe Kurven bei Geschwindigkeiten von mehr als 40 Knoten. Fahren Sie Ihr Boot nie mit Geschwindigkeiten, die Ihre Reaktionsfähigkeit in überraschenden und unvorhersehbaren Situationen übersteigen. Der Kapitän ist stets für den sicheren Betrieb des Bootes verantwortlich.

⚠ WARNUNG

Fahren Sie ein Boot nie mit einer Geschwindigkeit, die Sie überfordert.

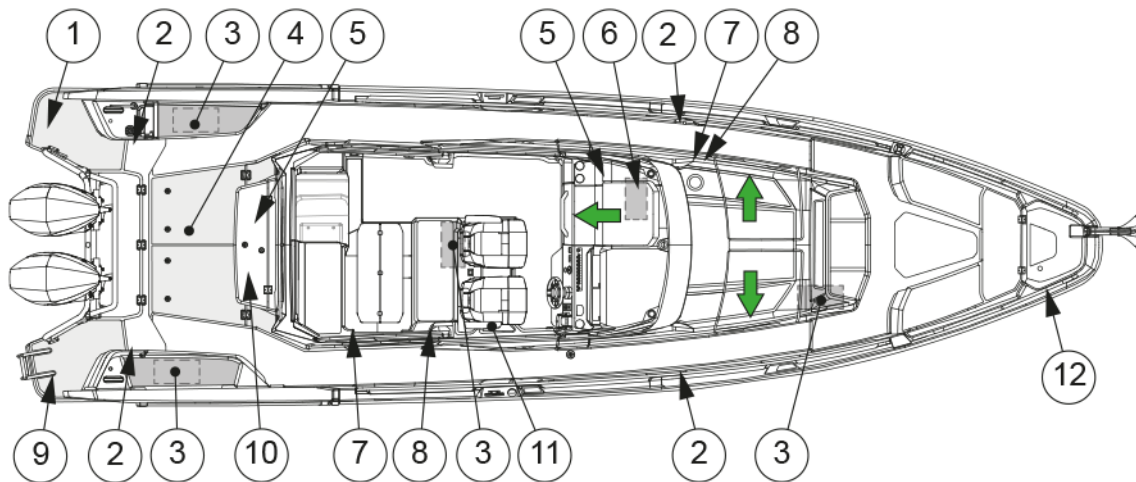
⚠ GEFAHR**Rutschgefahr**

Das Deck kann bei Nässe selbst an Stellen mit rutschhemmender Ausstattung rutschig sein. Tragen Sie geeignetes Schuhwerk und verhalten Sie sich auf rutschigen Oberflächen besonders vorsichtig.

⚠ GEFAHR

Fahren Sie das Boot nicht bei ungünstigen Wetterbedingungen, da sonst schwere oder tödliche Verletzungen drohen. Kehren Sie immer ans Ufer zurück, bevor sich das Wetter verschlechtert.

2.2 Sicherheitsdiagramm



- (1) Leiter
- (2) Einhängpunkte für Sicherheitsgurte
- (3) Feuerlöscher
- (4) Rettungsinselaufbewahrung
- (5) Absperrventil für optionalen LPG-Herd
- (6) Feuerlöschdecke, empfohlen
- (7) CO-Alarm
- (8) Rauchmelder
- (9) Optionale Badeleiter
- (10) Hauptschalter
- (11) Fernbedienung des Hauptschalters
- (12) Hauptabsperrventil der optionalen LPG-Gasflasche
- Ausgang

2.3 Brandschutz und Brandbekämpfung

Die häufigsten Brandquellen sind der Motor und der Herd. Ein Feuer auf dem Boot kann zu einer Explosion führen.

⚠️ WARNUNG

Feuer breitet sich in der Regel sehr schnell aus. Löschen Sie das Feuer schnell mit dem Feuerlöscher auf dem Boot!

Den genauen Standort des Feuerlöschers oder der Feuerlöscher finden Sie im **Sicherheitsdiagramm**.

Wenn ein Brand außer Kontrolle gerät, verlassen Sie das brennende Boot, um Leben zu retten.

⚠️ WARNUNG

Löschen Sie das Feuer immer, indem Sie das Feuer ersticken.
Kein Wasser verwenden!

⚠️ WARNUNG

Wenn das Feuer die Kraftstofftank erreicht, kann es zu einer Explosion kommen, bei der ein großer Bereich um das Boot herum in Brand gerät.

- Halten Sie die Bilge sauber und überprüfen Sie sie regelmäßig auf Kraftstoffdämpfe und Abgase oder Kraftstoff- und Öllecks.
- Hängen Sie Vorhänge oder andere brennbare Materialien nicht in der Nähe oder oberhalb von Geräten mit offener Flamme auf.
- Niemals das Boot ohne Aufsicht lassen, wenn die Heizung eingeschaltet ist.
- Niemals tanken oder Gasbehälter ersetzen, wenn die Motoren laufen.
- Niemals rauchen, wenn Sie mit Kraftstoff oder Gas arbeiten.
- Niemals Fluchtwege und Notausgänge blockieren.
- Niemals den Zugang zu Sicherheitseinrichtungen, wie Kraftstoffventile oder Hauptstromschalter, blockieren.
- Niemals den Zugang zu sichtbaren oder verdeckten Feuerlöschern blockieren.
- Niemals das Bootssystem ändern (vor allem Elektro-, Kraftstoff- oder Gasanlagen).

2.3.1 Brandschutzausrüstung

Überprüfen Sie die genaue Lage der Brandschutzausrüstung im Abschnitt **Sicherheitsdiagramm**.

Feuerlöscher

Sie müssen das Boot mit Handfeuerlöschern ausstatten. Feuerlöscher müssen mindestens folgende Brandschutzklasse haben:

- Steuerbord- und Backbord-Fenderboxen: 8A/89B (USCG: 5-B)
- In der Nähe des Fahrersitzes, unter der Fußstütze und in der vorderen Kabine: 8A/68B (USCG: 5-B)

Überprüfen Sie die genaue Lage der Feuerlöscher im Abschnitt **Sicherheitsdiagramm**.



Die Feuerlöscher sind nicht im Lieferumfang des Herstellers enthalten. Statten Sie das Boot mit Feuerlöschern aus, bevor Sie es fahren.

Feuerlöschdecke

Eine Löschdecke eignet sich perfekt zum Löschen kleinerer Brände und von Bekleidung, die Feuer gefangen hat.

- Bewahren Sie eine Löschdecke an einem leicht zugänglichen Ort an Bord auf.

2.3.2 Verantwortlichkeiten der Bootseigner und Bootsbenutzer

Es liegt in Ihrer Verantwortung als Bootseigner und Benutzer des Boots, dafür zu sorgen, dass die Brandschutzausrüstung jederzeit zugänglich ist.

- Überprüfen Sie die Feuerlösch-ausrüstung regelmäßig in festgelegten Zeitabständen.
- Ersetzen Sie Geräte mit abgelaufenem Verfallsdatum durch gleichwertige oder bessere Geräte.
- Informieren Sie die Besatzung und die Gäste über den Standort und die Gebrauchsanweisungen der Brandschutzeinrichtungen sowie über die Lage der Evakuierungswege und Notausgänge.

2.3.3 Checkliste: Bei einem Brand des Motors

- Schalten Sie den Motor aus.
- Wenn möglich, steuern Sie das Boot gegen den Wind.
- Alle Passagiere an Bord müssen ihre Sicherheitswesten anziehen.
- Falls erforderlich:
 - Evakuieren Sie die Passagiere.
 - Rufen Sie die Seenotrettung.
- Löschen Sie das Feuer.
- Warten Sie, bis Sie ganz sicher sind, dass das Feuer gelöscht ist, bevor Sie die Abdeckung des Motors öffnen.
Öffnen Sie vorsichtig die Abdeckung des Motors und bereiten Sie sich darauf vor, den Handfeuerlöscher ggf. zum Nachlöschen des Brands einzusetzen.
- Löschen Sie mögliche Schwelbrände mit Wasser.

2.3.4 Checkliste: Nach einem Brand

- Öffnen Sie Türen und Fenster für eine bessere Belüftung.
- Inspizieren Sie das Boot und seine Ausrüstung und reparieren Sie jeden Schaden.
- Kontaktieren Sie ggf. die örtlichen Behörden.
- Stellen Sie sicher, dass die Feuerlöschgeräte nach Gebrauch nachgefüllt oder ersetzt werden.

2.4 Kohlenmonoxid

⚠️ WARNUNG

Kohlenmonoxid (CO) ist ein farbloses, geruchloses, geschmackloses und äußerst gefährliches Gas.

Alle Motoren, Generatoren und Geräte zur Kraftstoffverbrennung produzieren Kohlenmonoxid als Abgas.

Eine längere Exposition gegenüber niedrigen Konzentrationen oder eine sehr kurzzeitige Exposition gegenüber hohen Konzentrationen kann zu Hirnschäden oder zum Tod führen.

Wenn das Boot verankert, festgemacht oder angedockt ist, öffnen Sie alle Türen, Vorhänge, Fenster und Luken, damit beim Betrieb eines Motors oder Generators oder beim Verbrennen von Kraftstoff frische Luft zirkulieren kann.

Wenn Sie Motor- oder Generatorabgase riechen, atmen Sie Kohlenmonoxid ein. Kohlenmonoxid kann aber auch ohne Abgasgeruch vorhanden sein.

⚠️ WARNUNG

Wenn der CO-Alarm aktiviert ist, müssen alle Personen an Bord die geschlossenen Räume verlassen.

- Wenn Abgase festgestellt werden oder eine Ansammlung von Kohlenmonoxid auf dem Boot vermutet wird, ergreifen Sie sofort Maßnahmen zur Entlüftung dieser Gase.
- Schalten Sie alle Motoren und Generatoren aus.
- Öffnen Sie zum Lüften alle Luken, Fenster und Eingänge.

Ändern Sie ggf. Kurs und Geschwindigkeit, um das Boot in den Wind zu bringen und die Belüftung zu verbessern.

Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung sind Schwindel, Ohrensausen, Kopfschmerzen, Übelkeit und Bewusstlosigkeit. Die Haut eines Vergiftungsopfers wird oft kirschrot.

Kohlenmonoxidgas (CO-Gas) ist geruchlos, farblos und geschmacklos, deshalb wird es meist erst bemerkt, wenn eine Person betroffen ist.

⚠️ GEFAHR

- Wenn der Verdacht auf eine CO-Gas-Vergiftung besteht, lassen Sie das Opfer tief frische Luft einatmen.
- Bei Atemstillstand sind Wiederbelebensmaßnahmen durchzuführen.
- Ein Opfer kommt oft wieder zu sich, erleidet dann aber einen Rückfall, weil Organe durch Sauerstoffmangel geschädigt wurden.
Sofort einen Arzt aufsuchen.

Hohe Mengen an Kohlenmonoxid können sich auf folgende Weise ansammeln:

- Blockieren des Rumpf-Auspuffs bei langsamer Geschwindigkeit oder wenn der Auspuff untergetaucht ist.
- Bei Verwendung von Segeltuchvorhängen.
- Durch Wind, der Abgase in Richtung der Passagiere weht.

- Durch den Betrieb von Motoren oder Generatoren auf engem Raum.
- Bei Fahrt mit hohem Bug.

Gefährliche Konzentrationen von Kohlenmonoxid entstehen, wenn:

- die Abgasanlagen von Motoren oder Generatoren undicht sind
- dort, wo Menschen anwesend sind, nicht genügend frische Luft zirkuliert
- Dämpfe von der Rückseite des Bootes in den Cockpit- und Kabinenbereich strömen.



So minimieren Sie die Gefahr einer CO-Anreicherung bei laufendem Motor und Generator oder bei Verwendung von Geräten, die Kraftstoff verbrennen:

- Achten Sie auf ausreichende Belüftung, wenn Sie Segeltuch- oder Fensterseitenvorhänge verwenden und Sie unterwegs sind oder das Boot verankert, festgemacht oder angedockt ist.
- Betreiben Sie alle Geräte, die Kraftstoffe verbrennen, wie Holzkohle, Propan, LPG, CNG oder Alkohol, nur in Bereichen, in denen Frischluft zirkulieren kann.
Verwenden Sie solche Geräte nicht, wenn keine spürbare Luftbewegung auftritt, dies gilt insbesondere in der Kabine, wenn das Boot verankert, festgemacht oder angedockt ist.
- Betreiben Sie den Motor nicht länger als 15 Minuten im Leerlauf, ohne mit dem Boot zu fahren.
- Überprüfen Sie die Abgasanlage regelmäßig. Anweisungen dazu finden Sie im Herstellerhandbuch.

2.5 Kohlenmonoxid-Monitor

Das Boot verfügt über ein Kohlenmonoxid-Überwachungssystem, den CO-Monitor.

Die Kohlenmonoxid-Monitore befinden sich in allen Aufenthaltsbereichen des Bootes.

- Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen, ob das Überwachungssystem funktioniert. Anweisungen finden Sie im Herstellerhandbuch des Geräts.
- Wenn das Boot in Betrieb ist, kann der CO-Monitor nicht ausgeschaltet werden.

Lesen Sie hier die Beschreibung der akustischen und visuellen Signale des Monitors.



Eine niedrige Batteriespannung kann dazu führen, dass der Kohlenmonoxid-Monitor einen Alarm auslöst.

Bedienung	Akustisches Signal	Optisches Signal
Normal	Kein CO	Die grüne LED blinkt jede Minute
CO-Alarm	4 Signaltöne, 5 Sekunden Pause – Zyklus wiederholt sich	Rot blinkend

Bedienung	Akustisches Signal	Optisches Signal
Fehlfunktion des Alarms	Signalton alle 30 Sekunden	Abwechselndes rotes/grünes Blinken
End-of-Life-Signal	Signalton alle 25–30 Sekunden	Rot-rot-grün-grüne Blinksequenz

2.6 Rauchmelder

Das Boot ist mit Rauchmeldern ausgestattet.

Die Rauchmelder sind batteriebetrieben. Wenn der Batteriestand niedrig ist, warnt der Rauchmelder mit einem Signal vor niedrigem Batteriestand.

Ein Rauchmelder kann einen Fehlalarm auslösen, wenn sich in seiner Nähe Dampf, Kondenswasser oder normaler Rauch oder Gase befinden.

Der Rauchmelder verfügt über eine integrierte Stummschaltungsfunktion, die in die Testtaste integriert ist. Diese Funktion kann nützlich sein, wenn ein unerwünschter Alarm durch Kochen oder andere ungefährliche Quellen ausgelöst wird. Die Stummschaltungsfunktion macht den Alarm vorübergehend unhörbar. Drücken Sie die Testtaste ca. 1 Sekunde, um den Alarm zu aktivieren. Wenn die Stummschaltungsfunktion aktiviert ist, wechselt der Alarm für einen Zeitraum von 10 Minuten in den Ruhemodus mit reduzierter Empfindlichkeit. Eine reduzierte Empfindlichkeit wird durch eine LED angezeigt, die alle 10 Sekunden rot blinkt. Nach Ablauf dieser Zeit signalisiert das Gerät mit zwei kurzen Signaltönen die Rückkehr zur normalen Empfindlichkeit. Wenn die Rauchdichte während der Stummschaltung zunimmt, kehrt das Gerät automatisch in den Alarmmodus zurück.

Rauchmelder sollten mindestens alle 5 Jahre ausgetauscht werden.

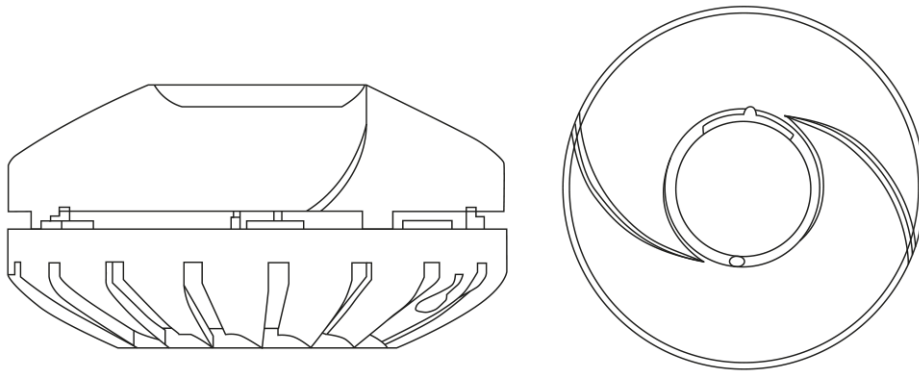


Abbildung 2.1 Rauchmelder

2.7 Rettungsinsel

Das Boot ist vom Hersteller nicht mit einer Rettungsinsel ausgestattet.

Aufbewahrung einer Rettungsinsel

Wenn Sie sich für eine Rettungsinsel für Ihr Boot entscheiden, sollten Sie sie am Heck des Boots verstauen, damit sie im Notfall leicht zugänglich ist.

Verwendung der Rettungsinsel

Die Rettungsinsel muss am Heck des Boots befestigt und einsatzbereit sein.

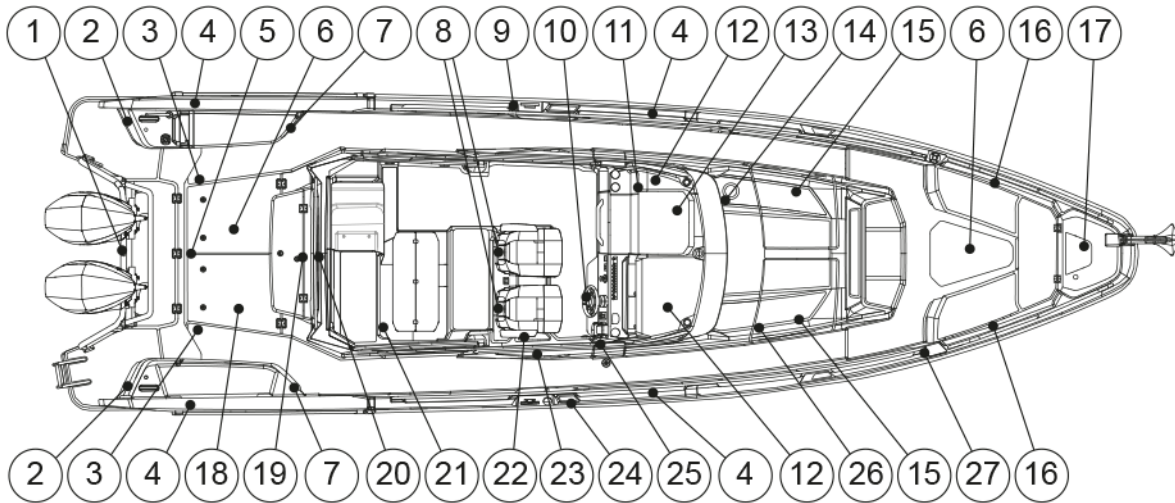
Im Notfall ist der Einstieg in die Rettungsinsel vom Schwimmdeck aus am einfachsten und sichersten. Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie die Rettungsinsel benutzen.

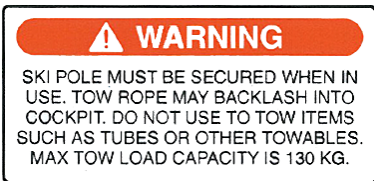

Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers der Rettungsinsel.

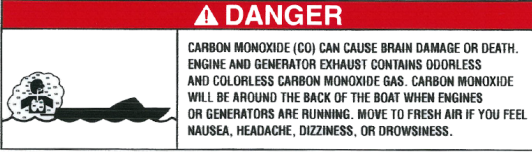

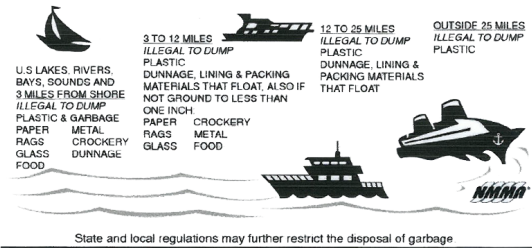
2.8 Sicherheitsaufkleber an Bord

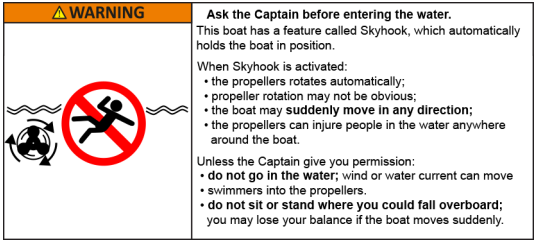
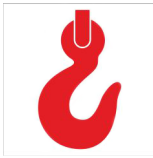


Die folgenden Abbildungen und die Tabelle enthalten die Position und die Beschreibung der Sicherheitsaufkleber an Bord.



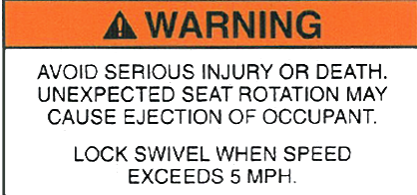

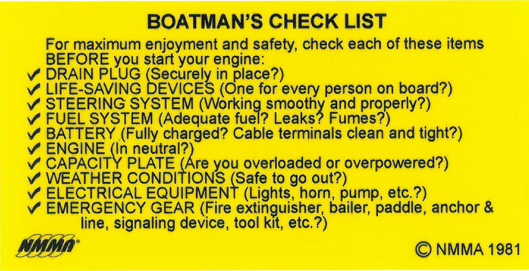
Die Position der Aufkleber kann je nach den gewählten Optionen variieren.



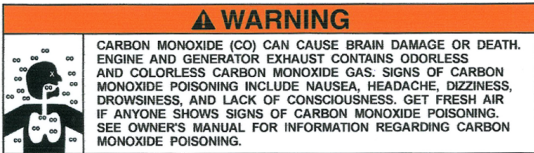

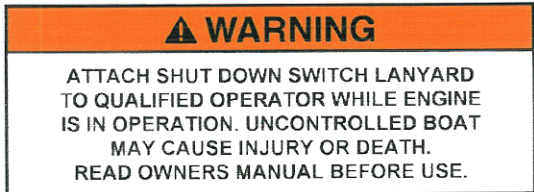





Position	Aufkleber	Beschreibung
1		<p>Warnung</p> <p>Wenn der Ski Pole verwendet wird, muss er gesichert sein. Das Abschleppseil kann ins Cockpit hineinschlagen. Nicht zum Schleppen von Gegenständen wie Schläuchen oder anderen Schleppgeräten verwenden. Die maximale Anhängelast beträgt 130 kg.</p>
2		<p>Gefahr</p> <p>Der Kontakt mit einem sich drehenden Propeller kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.</p> <p>Halten Sie sich vom Boot und von der Badeplattform und Einstiegsleiter fern, wenn der Motor läuft.</p>




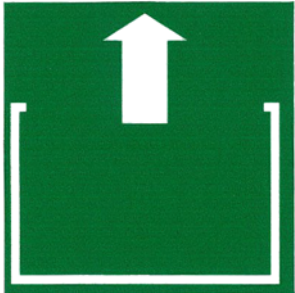
Position	Aufkleber	Beschreibung
2		<p>Gefahr</p> <p>Kohlenmonoxid (CO) kann Hirnschäden oder den Tod verursachen. Motor- und Generatorabgase enthalten geruchloses und farbloses Kohlenmonoxidgas. Wenn Motoren oder Generatoren laufen, entsteht Kohlenmonoxid im hinteren Teil des Boots. Gehen Sie an die frische Luft, wenn Sie Übelkeit, Kopfschmerzen, Schwindel oder Schläfrigkeit verspüren.</p>
2	<p>DISCHARGE OF OIL PROHIBITED</p> <p>THE FEDERAL WATER POLLUTION CONTROL ACT PROHIBITS THE DISCHARGE OF OIL OR OILY WASTE INTO OR UPON THE NAVIGABLE WATERS OF THE UNITED STATES, OR THE WATERS OF THE CONTIGUOUS ZONE, OR WHICH MAY AFFECT NATURAL RESOURCES BELONGING TO, APPERTAINING TO, OR UNDER THE EXCLUSIVE MANAGMENT AUTHORITY OF THE UNITED STATES, IF SUCH DISCHARGE CAUSES A FILM OR DISCOLORATION OF THE SURFACE OF THE WATER OR CAUSES A SLUDGE OR EMULSION BENEATH THE SURFACE OF THE WATER. VIOLATORS ARE SUBJECT TO SUBSTANTIAL CIVIL PENALTIES AND/OR CRIMINAL SANCTIONS INCLUDING FINES AND IMPRISONMENT.</p> 	<p>Ablassen von Öl ist untersagt</p> <p>Das Bundesgesetz zur Bekämpfung der Wasserverschmutzung verbietet die Einleitung von Öl oder ölhaltigen Abfällen in oder auf die schiffbaren Gewässer der Vereinigten Staaten oder die Gewässer der angrenzenden Zone oder die natürlichen Ressourcen, die den Vereinigten Staaten gehören, zu ihnen gehören oder unter ihrer ausschließlichen Verwaltungsbefugnis stehen, wenn diese Einleitung einen Film oder eine Verfärbung der Wasseroberfläche oder einen Schlamm oder eine Emulsion unter der Wasseroberfläche verursacht. Zuwiderhandlungen werden mit erheblichen zivilrechtlichen und/oder strafrechtlichen Sanktionen geahndet, darunter Geldstrafen und Freiheitsstrafen.</p> <p>NMMA</p>
2	<p>LIQUIDS HERE IT IS ILLEGAL FOR ANY VESSEL TO DUMP PLASTIC TRASH ANYWHERE IN THE OCEAN OR NAVIGABLE WATERS OF THE UNITED STATES. ANNEX V OF THE MARPOL TREATY IS AN</p> <p>INTERNATIONAL LAW FOR A CLEANER, SAFER MARINE ENVIRONMENT. VIOLATION OF THESE REQUIREMENTS MAY RESULT IN CIVIL PENALTY UP TO \$25,000, FINE AND IMPRISONMENT.</p>  <p>U.S. LAKES, RIVERS, BAYS, SOUNDS AND 3 MILES FROM SHORE ILLEGAL TO DUMP PLASTIC & GARBAGE PAPER METAL RAGS CROCKERY GLASS DUNNAGE FOOD</p> <p>3 TO 12 MILES ILLEGAL TO DUMP PLASTIC DUNNAGE, LINING & PACKING MATERIALS THAT FLOAT. ALSO IF NOT GROUND TO LESS THAN ONE INCH. PAPER CROCKERY FRAGS METAL GLASS FOOD</p> <p>12 TO 25 MILES ILLEGAL TO DUMP PLASTIC DUNNAGE, LINING & PACKING MATERIALS THAT FLOAT</p> <p>OUTSIDE 25 MILES ILLEGAL TO DUMP PLASTIC</p> <p>State and local regulations may further restrict the disposal of garbage</p>	<p>Flüssigkeiten hier. Es ist gesetzwidrig, Kunststoffabfälle vom Boot in das Meer oder in die schiffbaren Gewässer der Vereinigten Staaten zu entsorgen. Anlage V der Marpol-Konvention ist ein internationales Übereinkommen zum Schutz der Meeresumwelt vor Verschmutzung. Ein Verstoß gegen das Übereinkommen kann eine zivilrechtliche Strafe von bis zu 25.000 US-Dollar, eine Geldstrafe und eine Gefängnisstrafe nach sich ziehen. An Seen, Flüssen, Buchten, Sunden in den USA und 3 Meilen von der Küste entfernt ist das Abladen von Kunststoff und Müll, Papier, Metall, Lumpen, Geschirr, Glas, Stauholz und Lebensmitteln illegal.</p> <p><u>3 bis 12 Meilen</u> von der Küste entfernt ist es verboten, schwimmenden Kunststoff, Stauholz, Auskleidungs- und Verpackungsmaterialien zu entsorgen. Das gilt auch für Abfälle wie Papier, Steingut, Lumpen, Metall, Glas, Lebensmittel.</p> <p><u>12 bis 25 Meilen</u> von der Küste entfernt ist es verboten, schwimmenden Kunststoff, Stauholz, Auskleidungs- und Verpackungsmaterialien zu entsorgen.</p> <p><u>Mehr als 25 Meilen</u> von der Küste entfernt ist es verboten, Kunststoff zu entsorgen.</p> <p>Staatliche und lokale Vorschriften können die Müllentsorgung weiter einschränken.</p>




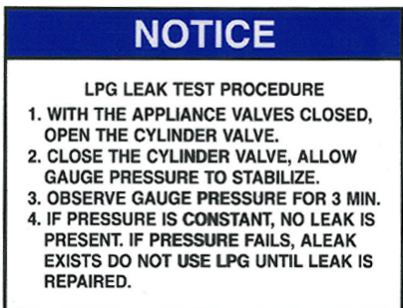
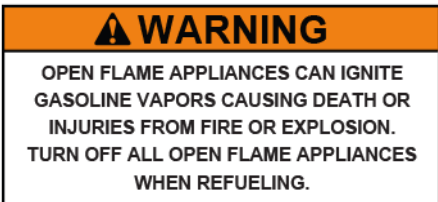


Position	Aufkleber	Beschreibung
2		<p>Fragen Sie den Kapitän, bevor Sie ins Wasser gehen</p> <p>Die Skyhook-Funktion des Boots hält es automatisch in Position.</p> <p>Aktivierter Skyhook:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Propeller drehen sich automatisch. • Die Drehung der Propeller ist nicht immer offensichtlich. • Das Boot kann sich plötzlich in eine unerwartete Richtung bewegen. • Die Propeller können im Wasser befindliche Personen überall rund um das Boot verletzen. <p>Sofern der Kapitän Ihnen nicht die Erlaubnis gibt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gehen Sie nicht ins Wasser. Wind oder Wasserströmung können Schwimmer in die Propeller treiben. • Sitzen oder stehen Sie nicht dort, wo Sie über Bord fallen könnten. Sie können das Gleichgewicht verlieren, wenn sich das Boot plötzlich bewegt.
3	<p>WARNING WATERTIGHT CLOSURE KEEP SHUT WHEN UNDER WAY</p>	<p>Warnung</p> <p>Wasserdichter Verschluss. Halten Sie das Boot geschlossen, wenn Sie fahren.</p>
4		<p>Anschlagpunkt</p>
5		<p>Gefahr</p> <p>Wenn die Luke geöffnet bleibt, können Abgase in die Kabine gelangen und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.</p>
5		<p>Warnung</p> <p>Halten Sie das Boot während der Fahrt geschlossen.</p>

Position	Aufkleber	Beschreibung
6		<p>Warnung</p> <p>In diesem Bereich dürfen nur wartungsfreie AGM-Batterien installiert werden.</p>
7		<p>Feuerlöscher</p>
8		<p>Warnung</p> <p>Vermeiden Sie schwere oder tödliche Verletzungen. Bei einer unerwarteten Drehung des Sitzes können Passagiere aus dem Boot geschleudert werden.</p> <p>Sperren Sie das Drehgelenk, wenn die Geschwindigkeit 5 Meilen pro Stunde überschreitet.</p>
9		<p>Vorsicht</p> <p>Abgasanlage der Heizung. Heiße Dämpfe.</p>
10		<p>Checkliste für den Bootsmann</p> <p>Überprüfen Sie jeden dieser Punkte, bevor Sie Ihren Motor starten, um sicher zu fahren und die Fahrt zu genießen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ablassschraube (Sicher angebracht?) – Lebensrettende Ausrüstung (Für jede Person an Bord vorhanden?) – Lenksystem (Funktioniert es reibungslos und ordnungsgemäß?) – Kraftstoffsystem (Ist ausreichend Kraftstoff vorhanden? Lecks? Gase?) – Batterie (Vollständig geladen? Sind die Kabelanschlüsse sauber und fest?) – Motor (Im Leerlauf?) – Tragfähigkeitsschild (Sind Sie überladen oder überlastet?) – Elektrische Anlage (Lichter, Hupe, Pumpe usw.?) – Notfallausrüstung (Feuerlöscher, Schöpflöffel, Paddel, Anker und Leine, Signalgerät, Werkzeugsatz usw.?)


Position	Aufkleber	Beschreibung
10		<p>Warnung</p> <p>Vorsicht, wenn der Skifahrer im Schlepptau ist, da das Abschleppseil beim Loslassen in das Cockpit zurückschlagen kann.</p>
10		<p>Warnung</p> <p>Qualifizierter Bediener, der jederzeit die Kontrolle behält. Die Bedienung des Boots durch einen unqualifizierten Bediener kann zum Verlust der Kontrolle führen. Das kann zu schweren Verletzungen, zum Tod oder zu Sachschäden führen. Die Stabilität und das Handling des Boots ändern sich mit der Gewichtsverteilung.</p> <p>Lesen Sie vor Gebrauch das Besitzerhandbuch.</p>
10		<p>Warnung</p> <p>Kohlenmonoxid (CO) kann Hirnschäden oder den Tod verursachen. Motor- und Generatorabgase enthalten geruchloses und farbloses Kohlenmonoxidgas. Anzeichen einer Kohlenmonoxidvergiftung sind Übelkeit, Kopfschmerzen, Schwindel, Benommenheit und Bewusstlosigkeit. Gehen Sie bei Anzeichen einer Kohlenmonoxidvergiftung an die frische Luft. Informationen zur Kohlenmonoxidvergiftung finden Sie im Besitzerhandbuch.</p>
10		<p>Warnung</p> <p>Der Kontakt mit einem sich drehenden Propeller kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.</p> <p>Stellen Sie die Motoren ab, wenn sich Personen im Wasser, auf der Schwimplattform oder auf der Einstiegsleiter aufhalten.</p> <p>Fahren Sie niemals rückwärts auf eine Person im Wasser zu.</p>
10		<p>Warnung</p> <p>Befestigen Sie die Leine für den Abschaltschalter an einem qualifizierten Bediener, während der Motor in Betrieb ist. Ein unkontrolliertes Boot kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.</p> <p>Lesen Sie vor Gebrauch das Besitzerhandbuch.</p>
10		<p>Warnung</p> <p>In der sitzenden Position ist die Sicht an diesem Steuerstand eingeschränkt. Vermeiden Sie schwere oder tödliche Verletzungen durch Kollisionen. Bedienen Sie das Boot stehend, um gemäß den Straßenverkehrsregeln Ausschau zu halten. Lesen Sie das Besitzerhandbuch.</p>

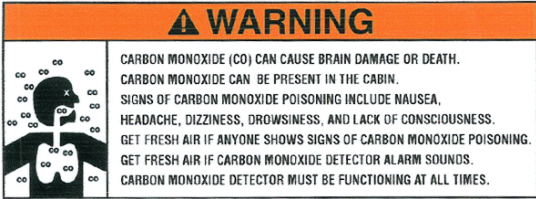


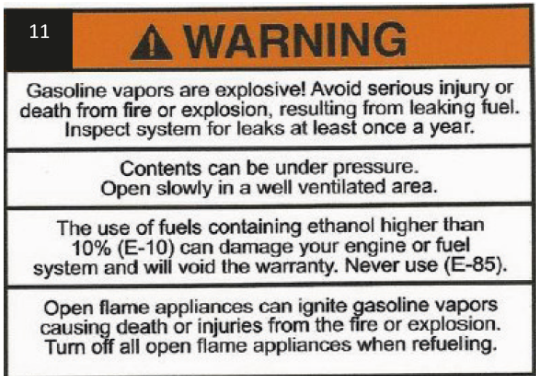
Position	Aufkleber	Beschreibung
11		LPG-Absperrventil
11	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p style="text-align: center;">⚠ WARNING</p> <p>Liquefied propane gas (LPG) is flammable and explosive. Follow these instructions to avoid injury or death from fire or explosion.</p> <ul style="list-style-type: none"> • This system is designed for use with liquefied petroleum gas (LPG/propane/butane) only. Do not connect compressed natural gas (CNG) to this system. • Keep LPG cylinder and/or solenoid valve(s) closed when the boat is unattended, and when appliances are not in use. • Close cylinder valves immediately in any emergency. • Keep empty cylinders lightly closed. • Close all appliance valves before opening cylinder valve. • Apply ignition source to burner before opening appliance valve. • Test the system for leakage in accordance with the instructions required to be posted in the vicinity of the cylinder each time the supply valve is opened for appliance use. Never use a flame to check for leaks! </div>	<p>Warnung</p> <p>Verflüssigtes Propangas (LPG) ist brennbar und explosiv. Befolgen Sie diese Anweisungen, um schwere oder tödliche Verletzungen durch Feuer oder Explosion zu verhindern.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das System ist nur für die Verwendung mit Flüssiggas (LPG/Propan/Butan) ausgelegt. Schließen Sie kein komprimiertes Erdgas (CNG) an dieses System an. • Halten Sie die LPG-Flasche und/oder das/die Magnetventil(e) geschlossen, wenn das Boot unbeaufsichtigt ist und wenn die Geräte nicht benutzt werden. • Schließen Sie in Notfällen sofort die Flaschenventile. • Halten Sie leere Flaschen fest verschlossen. • Schließen Sie alle Geräteventile, bevor Sie das Flaschenventil öffnen. • Vor dem Öffnen des Gerätemotors eine Zündquelle am Brenner anbringen. • Jedes Mal, wenn das Versorgungsventil für den Gebrauch des Geräts geöffnet wird, prüfen Sie das System auf Dichtheit gemäß den Anweisungen, die in der Nähe der Flasche angebracht sein müssen. Die Dichtheit nicht mithilfe einer Flamme überprüfen.
12		Kein Wasser trinken.
13	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p style="text-align: center;">⚠ WARNING</p> <p style="text-align: center;">OPEN FLAME APPLIANCES CAN IGNITE GASOLINE VAPORS CAUSING DEATH OR INJURIES FROM FIRE OR EXPLOSION. TURN OFF ALL OPEN FLAME APPLIANCES WHEN REFUELING.</p> </div>	<p>Warnung</p> <p>Geräte mit offener Flamme können Benzindämpfe entzünden und durch Feuer oder Explosion zum Tod oder zu Verletzungen führen. Schalten Sie beim Tanken alle Geräte mit offenem Feuer aus.</p>
13	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p style="text-align: center;">⚠ WARNING</p> <p>Open flame cooking appliances consume oxygen and produce carbon monoxide. To avoid asphyxiation or injury or death from exposure to carbon monoxide, maintain open ventilation when using these appliances. Do not use this appliance for comfort heating.</p> </div>	<p>Warnung</p> <p>Kochgeräte mit offener Flamme verbrauchen Sauerstoff und erzeugen Kohlenmonoxid. Sorgen Sie bei der Verwendung solcher Geräte für eine gute Belüftung, um zu vermeiden, dass Kohlenmonoxid zum Erstickten, Verletzungen oder zum Tod führt.</p> <p>Verwenden Sie diese Geräte nicht als Heizung.</p>

Position	Aufkleber	Beschreibung
13	 <p>AIR CON. WATER SHUTOFF VALVE</p>	Wasserabsperrventil der Klimaanlage
13	 <p>WASTE TANK SHUTOFF VALVE</p>	Absperrventil für den Abwassertank
14	<p>⚠ WARNING</p>  <p>CARBON MONOXIDE (CO) CAN CAUSE BRAIN DAMAGE OR DEATH. CARBON MONOXIDE CAN BE PRESENT IN THE CABIN. SIGNS OF CARBON MONOXIDE POISONING INCLUDE NAUSEA, HEADACHE, DIZZINESS, DROWSINESS, AND LACK OF CONSCIOUSNESS. GET FRESH AIR IF ANYONE SHOWS SIGNS OF CARBON MONOXIDE POISONING. GET FRESH AIR IF CARBON MONOXIDE DETECTOR ALARM SOUNDS. CARBON MONOXIDE DETECTOR MUST BE FUNCTIONING AT ALL TIMES.</p>	<p>Warnung</p> <p>Kohlenmonoxid (CO) kann Hirnschäden oder den Tod verursachen.</p> <p>In der Kabine kann Kohlenmonoxid vorhanden sein.</p> <p>Anzeichen einer Kohlenmonoxidvergiftung sind Übelkeit, Kopfschmerzen, Schwindel, Benommenheit und Bewusstlosigkeit.</p> <p>Bei Anzeichen der Kohlenmonoxidvergiftung einer Person, müssen alle Personen an die frische Luft gehen.</p> <p>Gehen Sie bei einem Alarm des Kohlenmonoxidmelders an die frische Luft.</p> <p>Der Kohlenmonoxidmelder muss jederzeit betriebsbereit sein.</p>
15	<p>⚠ WARNING</p> <p>KEEP SHUT WHILE UNDERWAY</p>	<p>Warnung</p> <p>Halten Sie das Boot während der Fahrt geschlossen.</p>
15		Notausgang

Position	Aufkleber	Beschreibung
16		<p>Warnung</p> <p>Keine Lüftung. Kraftstoffdämpfe stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar. Lagern Sie hier keinen Kraftstoff und keine brennbaren Flüssigkeiten, um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.</p>
17		<p>LPG-Absperrventil</p>
17		<p>Hinweis</p> <p>LPG-Betriebsdruck</p> <p>Butan: 28mbar</p> <p>Propan: 37mbar</p>
17		<p>Hinweis</p> <p>Verfahren der LPG-Dichtheitsprüfung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bei geschlossenen Geräteventilen das Flaschenventil öffnen. 2. Das Flaschenventil schließen, damit sich der Überdruck stabilisieren kann. 3. Den Überdruck 3 Minuten lang beobachten. 4. Wenn der Druck konstant ist, liegt kein Leck vor. Fällt der Druck ab, liegt ein Leck vor. Verwenden Sie erst wieder LPG, wenn das Leck repariert wurde.
17		<p>Warnung</p> <p>Geräte mit offener Flamme können Benzindämpfe entzünden und durch Feuer oder Explosion zum Tod oder zu Verletzungen führen. Schalten Sie beim Tanken alle Geräte mit offenem Feuer aus.</p>
17		<p>Warnung</p> <p>Hände von Maschinen fernhalten. Befolgen Sie die Anweisungen zur Aktivierung der Fernbedienung.</p>
17		<p>Beachten Sie die Warnhinweise und lesen Sie das Handbuch.</p>

Position	Aufkleber	Beschreibung
17	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p style="text-align: center;">⚠ WARNING</p> <p style="text-align: center;">High Voltage</p> <p>Avoid serious injury or death from electrical shock. Disconnect AC shore power and DC battery power to inverter before opening panel.</p> </div>	<p>Warnung</p> <p>Hochspannung</p> <p>Vermeiden Sie schwere oder tödliche Verletzungen durch Stromschläge.</p> <p>Unterbrechen Sie vor dem Öffnen der Schalttafel die AC-Landstromversorgung und die DC-Batterieversorgung des Wechselrichters.</p>
17	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p style="text-align: center;">⚠ WARNING</p> <p style="text-align: center;">Liquefied propane gas (LPG) is flammable and explosive. Follow these instructions to avoid injury or death from fire or explosion.</p> <ul style="list-style-type: none"> • This system is designed for use with liquefied petroleum gas (LPG/propane/butane) only. Do not connect compressed natural gas (CNG) to this system. • Keep LPG cylinder and/or solenoid valve(s) closed when the boat is unattended, and when appliances are not in use. • Close cylinder valves immediately in any emergency. • Keep empty cylinders tightly closed. • Close all appliance valves before opening cylinder valve. • Apply ignition source to burner before opening appliance valve. • Test the system for leakage in accordance with the instructions required to be posted in the vicinity of the cylinder each time the supply valve is opened for appliance use. Never use a flame to check for leaks! </div>	<p>Warnung</p> <p>Verflüssigtes Propangas (LPG) ist brennbar und explosiv. Befolgen Sie diese Anweisungen, um schwere oder tödliche Verletzungen durch Feuer oder Explosion zu verhindern.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das System ist nur für die Verwendung mit Flüssiggas (LPG/Propan/Butan) ausgelegt. Schließen Sie kein komprimiertes Erdgas (CNG) an dieses System an. • Halten Sie die LPG-Flasche und/oder das/die Magnetventil(e) geschlossen, wenn das Boot unbeaufsichtigt ist und wenn die Geräte nicht benutzt werden. • Schließen Sie in Notfällen sofort die Flaschenventile. • Halten Sie leere Flaschen fest verschlossen. • Schließen Sie alle Geräteventile, bevor Sie das Flaschenventil öffnen. • Vor dem Öffnen des Gerätemotors eine Zündquelle am Brenner anbringen. • Jedes Mal, wenn das Versorgungsventil für den Gebrauch des Geräts geöffnet wird, prüfen Sie das System auf Dichtheit gemäß den Anweisungen, die in der Nähe der Flasche angebracht sein müssen. Die Dichtheit nicht mithilfe einer Flamme überprüfen.
17	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p style="text-align: center;">⚠ WARNING</p> <p style="text-align: center;">ELECTRICAL SHOCK AND FIRE HAZARD. FAILURE TO FOLLOW THESE INSTRUCTIONS MAY RESULT IN INJURY OR DEATH.</p> <p>(1) Turn off the boat's shore power connection switch before connecting or disconnecting the shore power cable. (2) Connect shore power cable at the boat first. (3) If polarity-warning indicator is activated, immediately disconnect cable. (4) Disconnect shore power cable at shore outlet first. (5) Close shore power inlet cover tightly.</p> <p style="text-align: center;">DO NOT ALTER SHORE POWER CABLE CONNECTORS</p> </div>	<p>Warnung</p> <p>Stromschlag- und Brandgefahr. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.</p> <p>(1) Schalten Sie den Landstromschalter des Boots aus, bevor Sie das Kabel anschließen oder trennen.</p> <p>(2) Schließen Sie zuerst das Landstromkabel am Boot an.</p> <p>(3) Trennen Sie das Kabel sofort, wenn die Polaritätswarnanzeige aktiviert wird.</p> <p>(4) Trennen Sie zuerst das Landstromkabel von der Landsteckdose.</p> <p>(5) Schließen Sie die Abdeckung des Landstromeingangs fest.</p> <p>Verändern Sie die Anschlüsse des Landstromkabels nicht</p>

Position	Aufkleber	Beschreibung
17	<p style="text-align: center;">⚠ WARNING</p> <p>ELECTRICAL SHOCK AND FIRE HAZARD. FAILURE TO FOLLOW THESE INSTRUCTIONS MAY RESULT IN INJURY OR DEATH.</p> <p>(1) Turn off the boat's shore power connection switch before connecting or disconnecting the shore power cable. (2) Connect shore power cable at the boat first. (3) If polarity-warning indicator is activated, immediately disconnect cable. (4) Disconnect shore power cable at shore outlet first. (5) Close shore power inlet cover tightly.</p> <p style="text-align: center;">DO NOT ALTER SHORE POWER CABLE CONNECTORS</p> <hr/> <p style="text-align: center;">⚠ MISE EN GARDE</p> <p>RISQUE DE CHOC ELECTRIQUE ET D'INCENDIE. LE NON RESPECT DE CES INSTRUCTIONS PEUT CAUSE DES BLESSURES SERIEUSES OU LA MORT.</p> <p>(1) Fermer l'interrupteur de l'alimentation à terre avant de raccorder ou de débrancher le câble d'alimentation. (2) Raccorder d'abord le câble d'alimentation à terre au navire. (3) Si l'indicateur de polarité est activé, débrancher immédiatement le câble d'alimentation. (4) Débrancher d'abord le câble d'alimentation à terre de la borne du quai. (5) Fermer hermétiquement le couvercle du câble d'alimentation à terre.</p> <p style="text-align: center;">NO PAS MODIFIER LE CABLE D'ALIMENTATION À LA TERRE</p>	<p>Warnung</p> <p>Landstrom – kanadische Version.</p>
18	<p style="text-align: center;">⚠ CAUTION</p> <p style="text-align: center;">IF SWITCH IS TURNED OFF WHILE ENGINE IS RUNNING ALTERNATOR WILL BE DAMAGED.</p>	<p>Vorsicht</p> <p>Wenn der Schalter bei laufendem Motor ausgeschaltet wird, wird die Lichtmaschine beschädigt.</p>
19	<p style="text-align: center;">⚠ WARNING</p> <div style="display: flex; align-items: center;">  <p>DO NOT CLOSE THE WETBAR LID UNTIL THE GRILL HAS COMPLETELY COOLED DOWN</p> </div>	<p>Warnung</p> <p>Schließen Sie den Deckel der Wet-Bar erst, wenn der Grill vollständig abgekühlt ist.</p>
20	<p style="text-align: center;">WARNING</p> <p style="text-align: center;">WATERTIGHT CLOSURE KEEP SHUT WHEN UNDER WAY</p>	<p>Warnung</p> <p>Wasserdichter Verschluss. Halten Sie das Boot geschlossen, wenn Sie fahren.</p>

Position	Aufkleber	Beschreibung
21		<p>Warnung</p> <p>Kohlenmonoxid (CO) kann Hirnschäden oder den Tod verursachen.</p> <p>In der Kabine kann Kohlenmonoxid vorhanden sein.</p> <p>Anzeichen einer Kohlenmonoxidvergiftung sind Übelkeit, Kopfschmerzen, Schwindel, Benommenheit und Bewusstlosigkeit.</p> <p>Bei Anzeichen der Kohlenmonoxidvergiftung einer Person, müssen alle Personen an die frische Luft gehen.</p> <p>Gehen Sie bei einem Alarm des Kohlenmonoxidmelders an die frische Luft.</p> <p>Der Kohlenmonoxidmelder muss jederzeit betriebsbereit sein.</p>
22		<p>Vorsicht</p> <p>Wenn der Schalter bei laufendem Motor ausgeschaltet wird, wird die Lichtmaschine beschädigt.</p>
23		<p>Warnung</p> <p>Wenn das Boot mit geöffneter Tür fährt, könnten Abgase in die Kabine gelangen. Beachten Sie die Anweisungen zum Umgang mit Kohlenmonoxid im Besitzerhandbuch.</p>
24		<p>Warnung</p> <p>Benzindämpfe sind explosiv! Vermeiden Sie schwere oder tödliche Verletzungen durch Feuer oder Explosion bei austretendem Kraftstoff. Überprüfen Sie das System mindestens einmal im Jahr auf Lecks.</p> <p>Der Inhalt kann unter Druck stehen. In einem gut belüfteten Bereich langsam öffnen.</p> <p>Die Verwendung von Kraftstoffen mit einem Ethanolgehalt von mehr als 10 % (E-10) kann Ihren Motor oder Ihr Kraftstoffsystem beschädigen und zum Erlöschen der Garantie führen. Nicht verwenden (E-85).</p> <p>Geräte mit offener Flamme können Benzindämpfe entzünden und durch Feuer oder Explosion zum Tod oder zu Verletzungen führen. Schalten Sie beim Tanken alle Geräte mit offenem Feuer aus.</p>

Position	Aufkleber	Beschreibung
24		<p>Kanadische Version.</p> <p>Warnung</p> <p>Benzindämpfe können Brände oder Explosionen verursachen.</p> <p>Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht.</p> <p>Halten Sie das Fahrzeug von offenen Flammen und Funken fern.</p> <p>Starten Sie das Fahrzeug nicht, wenn flüssiges Benzin oder Dämpfe vorhanden sind.</p> <p>Bringen Sie vor dem Starten immer die Motorabdeckung (oder den Sitz) an.</p> <p>Warnung</p> <p>Vermeiden Sie schwere oder tödliche Verletzungen durch Feuer oder Explosion bei austretendem Kraftstoff.</p> <p>Überprüfen Sie das System regelmäßig auf Lecks.</p>
25		<p>Warnung</p> <p>Vor der Aktivierung von Skyhook:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Wasser befindet. 2. Weisen Sie die Passagiere darauf hin, nicht ins Wasser zu gehen. <p>Skyhook startet die rotierenden Propeller. Diese können Schwimmer verletzen.</p>
26		<p>Kein Wasser trinken.</p>
27		<p>Warnung</p> <p>Vermeiden Sie Verletzungsgefahren. Bleiben Sie während der Fahrt innerhalb der Decksgeländer (und Tore).</p>
27		<p>Die Sonnenpolster vorn und hinten dürfen während der Fahrt nicht verwendet werden.</p>

3 Produktübersicht

3.1 Verwendungszweck

Das Boot ist ein Freizeitboot und daher nicht für den professionellen Einsatz geeignet.

3.2 Identifikation

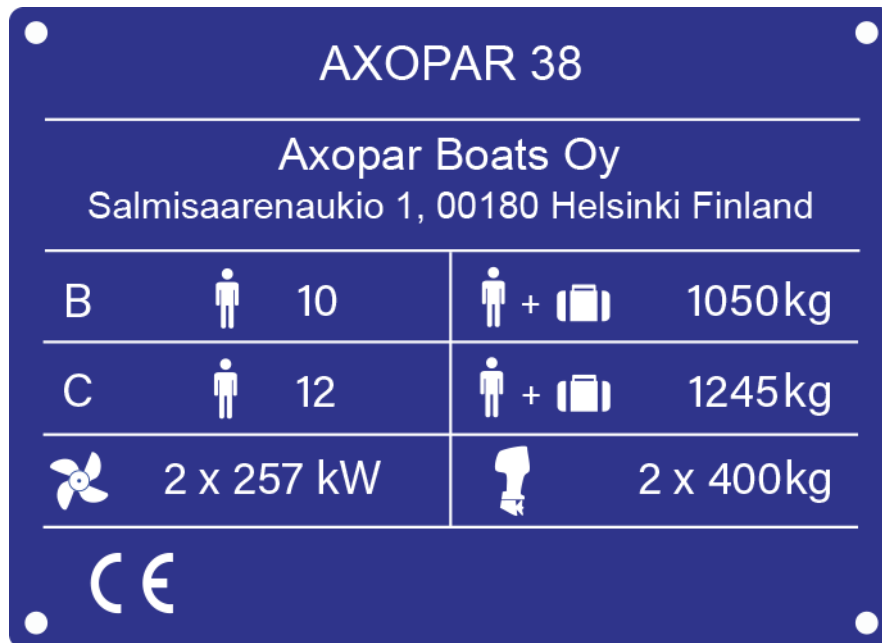
Jedes Boot hat einen eindeutigen Identifikationscode, der aus 14 Zeichen und einem Bindestrich besteht.

Die Höhe des Codetextes beträgt 6 mm und er befindet sich an der Steuerbordseite am Heck.

Beispiel: FI - AXO8C017A626	Daten
FI	Herstellungsland: Finnland
-	Bindestrich
AXO	Hersteller: Axopar Boats
8C	Bootsmodell • C = XC Cross Cabin
017	Bootsnummer
A	Herstellungsmonat • A = Januar • B = Februar • C = März • etc.
6	Letzte Ziffer des Herstellungsjahres
26	Modelljahr

3.3 Herstellerschild

Das Herstellerschild befindet sich immer neben der Lenkposition am Boot.



Das Herstellerschild enthält die folgenden Informationen:

- Bootsmodell
- Adresse des Herstellers
- Maximale Anzahl Personen an Bord
- Maximale Last: Gesamtgewicht der Personen, einschließlich des persönlichen Gepäcks und der Grundausrüstung und ohne Tankinhalt

3.4 CE-Zertifizierung

Dieses Boot ist gemäß den CE-Kategorien B und C klassifiziert.

Die Kategorie richtet sich nach der maximal zulässigen Anzahl von Personen an Bord.

Aus der CE-Zertifizierung geht hervor, dass ein Boot so konstruiert und gebaut ist, dass es unter bestimmten Umständen seine Stabilität und seine Schwimmfähigkeit beibehält und andere wesentliche Voraussetzungen erfüllt, die für die betreffende Kategorie charakteristisch sind. Eine Voraussetzung ist, dass das Boot leicht zu manövrieren ist.

Die Klassifizierung nach CE-Kategorien bedeutet auch, dass ein Boot so konstruiert und gebaut ist, dass es den folgenden Parametern in Bezug auf Stabilität, Schwimmfähigkeit und andere relevante grundlegende Anforderungen standhält.

Kategorie	Beschreibung
B. Hochsee	Diese Boote sind für Hochseefahrten ausgelegt, bei denen Wetterverhältnisse bis einschließlich Windstärke 8 auf der Beaufort-Skala und Wellenhöhen bis einschließlich 4 Meter auftreten können.
C. Küstennähe	Diese Boote sind für Fahrten in Küstennähe, in Buchten, Mündungsgebieten, Seen und Flüssen ausgelegt, bei denen Wetterverhältnisse bis einschließlich Windstärke 6 auf der Beaufort-Skala und Wellenhöhen bis einschließlich 2 Meter auftreten können.

3.5 Abmessungen und Gewicht

Abmessungen

Abmessung	SI-Einheiten	US-Einheiten
Rumpflänge (LH)	11,81 m	38 ft 9 in
Gesamtlänge (LMAX)	12,56 m	41 ft 2 in
Rumpfbreite (BH)	3,48 m	11 ft 5 in
Gesamtbreite	3,53 m	11 ft 7 in
Tiefgang bei max. Last (ohne Motor)	0,7 m	2 ft 4 in
Zugluft zu Propellern	1,1 m	3 ft 4 in
Höhe ab Wasserlinie bei geringer Last bis zu:		
Antennen	3,6 m	11 ft 10 in
Mastleuchte	2,8 m	9 ft 2 in
Kabinendach, wenn Antennen und Mast eingeklappt sind	2,1 m	6 ft 10 in

Motoren

	SI-Einheiten	US-Einheiten
Maximal empfohlene Leistung bei Doppelmotoren	2 x 257 kW	2 x 350 PS
Maximal empfohlenes Motorgewicht, Doppelmotor	2 x 400 kg	2 x 882 lb

Gewicht und Beladung

	SI-Einheiten	US-Einheiten
Rumpfgewicht (mEC, ohne Motoren)	4277 kg	9429 lb
Gewicht des Boots ohne Last mit Maximalgewicht der Außenbordmotoren (mLC)	6060 kg	13360 lb
Anhängelast	7060 kg	15565 lb

	Kategorie B		Kategorie C	
	SI-Einheiten	US-Einheiten	SI-Einheiten	US-Einheiten
Bootsgewicht bei maximaler Last (mLDC)	8080 kg	17814 lb	8275 kg	18244 lb

	Kategorie B	Kategorie C
Maximale Personenzahl Standardgewicht: • Erwachsener: 75 kg • Kind: 37,5 kg	10	12

Lastkomponenten

	Kategorie B		Kategorie C	
	SI-Einheiten	US-Einheiten	SI-Einheiten	US-Einheiten
Maximale empfohlene Last	2020 kg	4454 lb	2215 kg	4884 lb

davon

	Kategorie B		Kategorie C	
	SI-Einheiten	US-Einheiten	SI-Einheiten	US-Einheiten
Gesamtgewicht aller Personen	750 kg	1653 lb	900 kg	1984 lb

	SI-Einheiten	US-Einheiten
Persönliches Gepäck	250 kg	551 lb
Rettungsinselgewicht	45 kg	99 lb
Last auf Dachträgern	50 kg	110 lb
Gesamtgewicht von Kraftstoff, Wasser und anderen Flüssigkeiten	970 kg	2139 lb

Kraftstoffmenge

	SI-Einheiten	US-Einheiten
Kraftstofftank	830 l	219 gal
Frischwassertank	150 l	40 gal
Abwassertank	75 l	20 gal
Heizkraftstoff	28 l	7 gal
Lebendköderkasten in der Fenderbox	150 l	40 gal

Die Beurteilung der Stabilität des Boots wurde bei maximalen Lastbedingungen vorgenommen.

Die maximale Zuladung enthält nur die oben genannten Gewichtsteile.

Das Gewicht mLC variiert je nach den für das Boot gewählten Optionen um $\pm 10\%$.

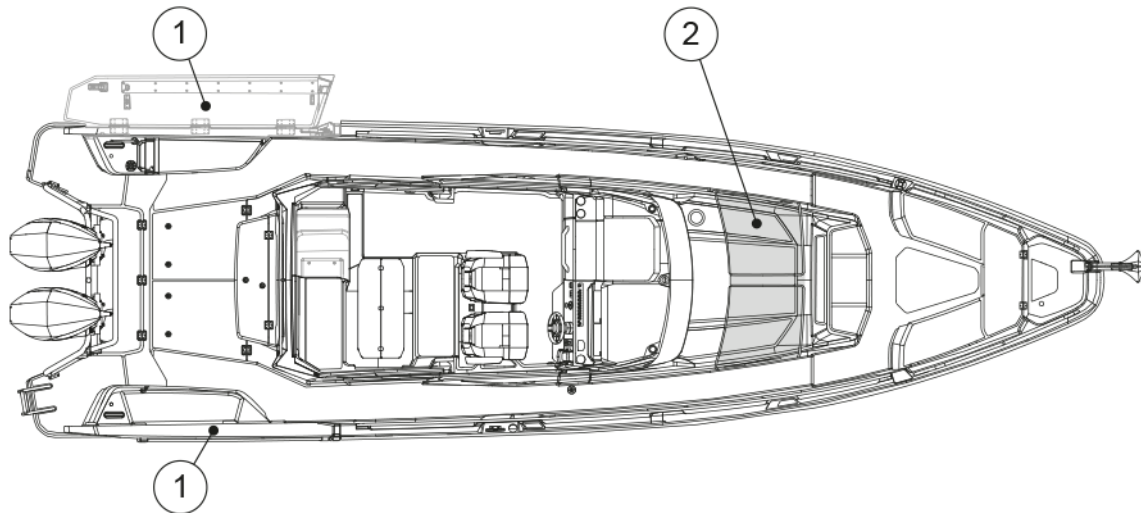
3.6 Grundriss des Boots

Für das Boot gibt es mehrere Deckoptionen. Die Anordnung der Ausrüstung und der technischen Komponenten kann je nach gewähltem Zubehör variieren.

Das Standardboot verfügt über ein offenes Achterdeck.

Die vordere Kabine des Boots kann mit Flügeltüren ausgestattet sein.

Für den hinteren Bereich können Aktivitätenplattformen ausgewählt werden. Die Plattformen können abgesenkt werden, um die Deckfläche zu vergrößern. Wenn Sie sich für Aktivitätenplattformen entschieden haben, kann die Fenderbox durch eine optionale Sitzbank mit Fenderstaufach ersetzt werden.



- (1) Aktivitätenplattformen
- (2) Flügeltüren

- (1) Offenes Achterdeck
- (2) Wet-Bar
- (3) Achterkabine

4 Produktbeschreibung

4.1 Stabilität und Auftrieb

Achten Sie auf die Stabilität und den Auftrieb des Boots.

Alle Gewichtsveränderungen (z. B. der Einbau eines Angelturms, Radars oder der Austausch des Motors) können erhebliche Auswirkungen auf die Stabilität, die Trimmung und die Leistung des Boots haben.

- Der Lenzpumpenwasserstand muss immer auf einem Minimum gehalten werden.
- Die Stabilität des Boots wird beeinträchtigt, wenn ein Gewicht in einer hohen Position platziert wird.

Bei stürmischem Wetter müssen alle Luken, Fächer und Türen geschlossen sein, um das Risiko einer Überschwemmung zu minimieren.

Brechende Wellen stellen eine ernste Gefahr für die Stabilität dar.

WARNUNG

Um das Risiko von Wassereintrich zu vermeiden, halten Sie die Flutventile immer geschlossen, wenn diese nicht in Gebrauch sind (z. B. das Flutventil für das Spülwasser der Toilette).

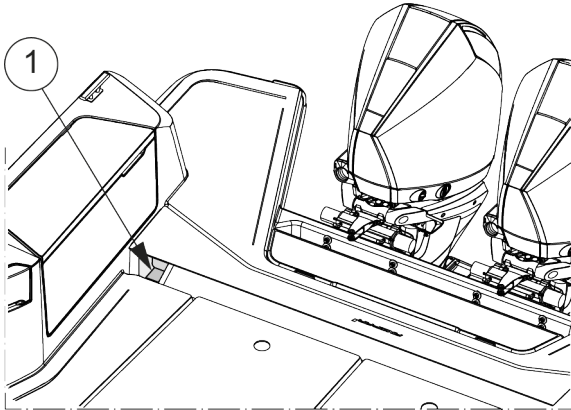
4.1.1 Selbstentleerende Systeme

Das Boot ist mit selbstentleerenden Systemen für den gesamten Deckbereich ausgestattet. Das System wird durch Lenzlöcher im Heck des Boots entleert. Zusätzlich zum Regenwasser sollen die Lenzlöcher auch Wasser ablassen, das durch Spritzer oder brechende Wellen auf dem Deck landet.

In beiden hinteren Ecken des Decks befinden sich Lenzlöcher für Wasser. Diese Löcher sind direkt mit dem Meer verbunden. Das Deck des Boots wurde so konzipiert, dass das Wasser über die Abflussrinnen direkt ins Meer abfließen kann.

VORSICHT

Blockieren Sie die Abflusslöcher nicht, wenn Sie mit dem Boot fahren.



(1) Lenzloch

Die Lenzlöcher müssen immer offen sein. Reinigen Sie die Löcher regelmäßig und entfernen Sie Ablagerungen, um Verstopfungen zu vermeiden.

Das System ist so konstruiert, dass bei normalem Gebrauch das Wasser vom Deck abfließt.

HINWEIS

Der selbstentleerende offene Raum dient zum Entfernen von Wasser, das durch Regen, Spritzer oder brechende Wellen auf dem Deck landet. Ein Teil des Regenwassers sowie Kondenswasser aus der Bilge können in die Bilge gelangen.

- Lassen Sie das Boot nicht längere Zeit unbeaufsichtigt im Wasser.
- Beobachten Sie die Schwimmposition des Boots und leeren Sie bei Bedarf die Bilge.

Wenn Sie das Boot längere Zeit unbeaufsichtigt im Wasser lassen, kann dies zu Schäden führen.

4.1.2 Öffnungen in Rumpf und Deck

Am Boot sind mehrere Öffnungen vorhanden, die Ventile zum Öffnen und Schließen enthalten. Es wird empfohlen, diese Öffnungen geschlossen zu halten, wenn das Boot längere Zeit nicht benutzt wird, und sie bei Verwendung des Boots wieder zu öffnen. Wenn das Boot aus dem Wasser gehoben wird oder wenn es regnet, sollten die Öffnungen offen gehalten werden.

Prüfen Sie vor und nach dem Gebrauch des Boots immer, ob alle Luken sicher geschlossen sind.

Wir empfehlen, dass Sie Fenster, Türen, Deckluken, Dachluken, Lüftungsschlitze und Innentüren während der Fahrt geschlossen halten. Halten Sie diese Elemente bei stürmischem Wetter immer fest geschlossen, um das Risiko des Eindringens von Wasser in das Boot zu minimieren und Verletzungen zu vermeiden.

Unter bestimmten Bedingungen und Geschwindigkeiten ist es möglich, dass aufgrund von Unterdruck oder anderen Effekten Wasser durch Vordächer, Luken oder andere Öffnungen nach innen spritzt. Das Risiko hierfür kann durch Schließen der Vordächer, Luken oder anderen Öffnungen verringert werden.

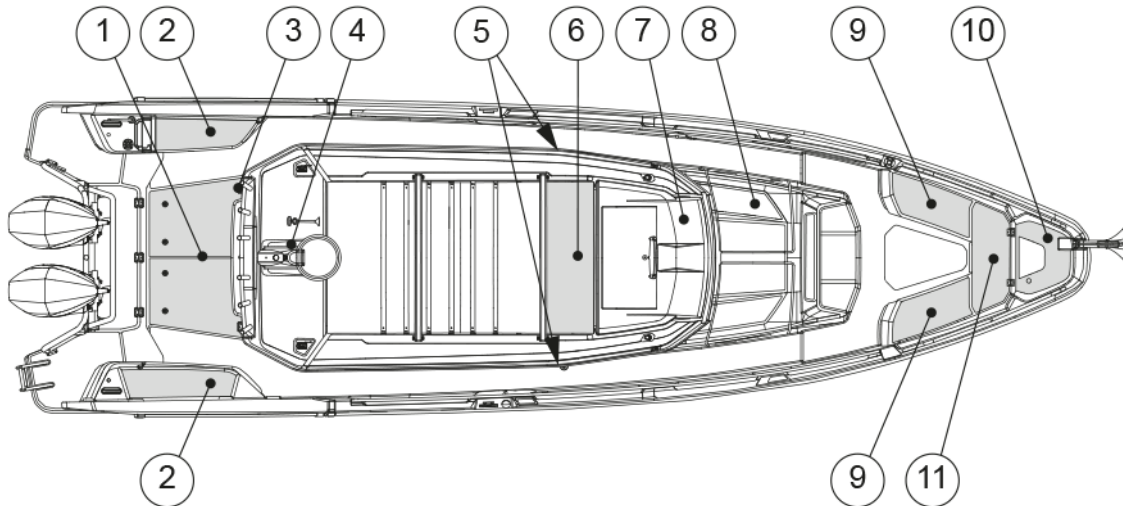
Stellen Sie sicher, dass der Radarmast geschützt ist, wenn er während der Lagerung zusammengeklappt wird, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.

⚠️ WARNUNG

Alle Türen und Luken müssen während der Fahrt geschlossen bleiben.

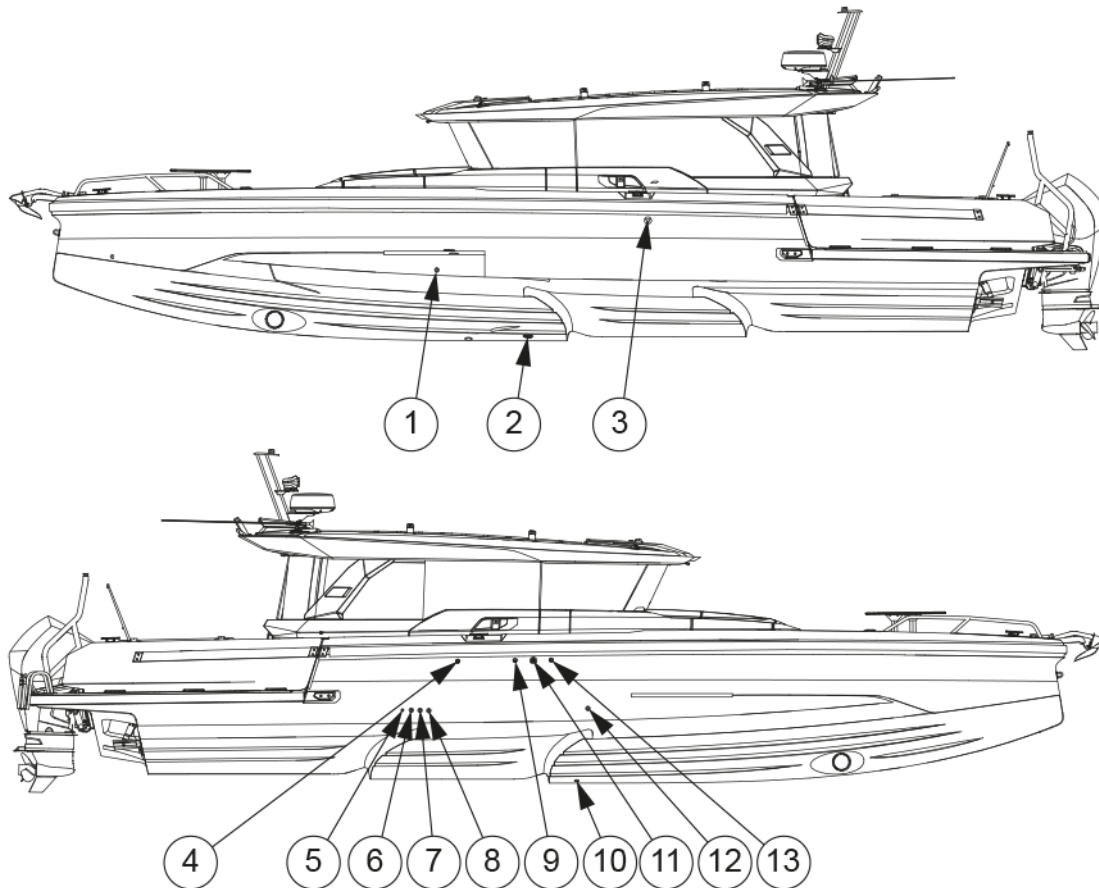
Die Abbildung zeigt die Luken und Ventile, die geschlossen sein müssen, wenn das Boot unbemannt ist. Halten Sie die Luken auch während der Fahrt geschlossen.

Die Position und Anzahl dieser Komponenten hängen von der Ausrüstung des Boots ab.



- (1) Achterkabinenluke oder Deckluken
- (2) Luken der Fenderbox
- (3) Optionales Fenster, kann geöffnet werden
- (4) Radarmast
- (5) Hauptkabinentüren
- (6) Dachluke
- (7) Seewasserhahn Klimaanlage, Flutventil des Abwassertanks
- (8) Flügeltüren der vorderen Kabine
- (9) Optionale Stauraumluken
- (10) Ankerkastenluke
- (11) Luke des Bug-Stauraums

Die Abbildung zeigt die Lage der Rumpfdurchführungen am Boot.



- (1) Auslass der vorderen Lenzpumpen
- (2) Seewasseraufnahme
- (3) Abgasanlage der Heizung
- (4) Entlüftung des Heizkraftstofftanks
- (5) Auslass des Waschbeckens der Wet-Bar
- (6) Manueller Auslass Lenzpumpe
- (7) Auslass der hinteren Lenzpumpe
- (8) Auslass des Klimaanlagewassers
- (9) Entlüftung des Kraftstofftanks (EPA)
- (10) Auslass des Abwassertanks
- (11) Entlüftung Abwassertank
- (12) Grauwasserauslass
- (13) Entlüftung Frischwassertank

4.1.3 Lenzpumpensystem

Das Lenzpumpensystem reduziert den Wasserstand in der Bilge auf ein Minimum. Das System besteht aus mehreren Pumpen, die alle unteren Bereiche des Boots abdecken.

Das Boot ist sowohl mit manuellen als auch mit elektrischen Lenzpumpen ausgestattet.

Die manuelle Lenzpumpe wird mithilfe ihres Griffs bedient.

Die elektrischen Lenztauchpumpen sind mit einem Schwimmer ausgestattet, der sie automatisch auslöst, wenn sich Wasser im Bilgenraum befindet. Die elektrischen Lenzpumpen können auch manuell über die Schalter an der Steuerkonsole gesteuert werden.

⚠️ WARNUNG

Das Lenzpumpensystem ist nicht zur Schadensbegrenzung ausgelegt.

Die kombinierte Kapazität des Lenzpumpensystems ist nicht dafür ausgelegt, das Boot im Falle einer Rumpfbeschädigung auszupumpen.

HINWEIS

Halten Sie den Bilgenbereich sauber, indem Sie ihn regelmäßig mit Bilgenreiniger oder biologisch abbaubarer Seife und Wasser auswaschen. Eine saubere Bilge trägt erheblich dazu bei, Anzeichen von Lecks oder anderen Problemen zu erkennen.

HINWEIS

- Kontrollieren Sie die Funktionsfähigkeit der Lenzpumpen regelmäßig, indem Sie sie manuell aktivieren.
- Entfernen Sie alle Verschmutzungen von der Ansaugung.
- Reinigen Sie verschmutzte Pumpenauslässe.

HINWEIS

Die Pumpen dürfen nie lange trockenlaufen. Andernfalls werden sie beschädigt.

HINWEIS

Vermeiden Sie Verschmutzung!

Da das Lenzpumpensystem aus mehreren automatischen und manuellen Pumpen besteht, die alle Bereiche des Boots abdecken, muss das Risiko einer versehentlichen Einleitung von verunreinigtem Wasser durch automatische Pumpen minimiert werden.

Minimieren Sie das Risiko, indem Sie das Lenzwasser regelmäßig auf Verunreinigungen wie Öl, Diesel und Glykol überprüfen.

Vor jedem Gebrauch

Stellen Sie Folgendes sicher:

- Die Lenzpumpen können frei betrieben werden und ihr Betrieb wird nicht durch Objekte blockiert.
- Das Wasser kann durch das Sieb fließen und der Wasserfluss wird nicht durch Schmutz oder Material behindert.

Reinigen Sie das Sieb, indem Sie die Verriegelungsglaschen im Pumpenmotor hereindrücken und die Motoreinheit abheben.

4.1.3.1 Lenzpumpen und Auslässe**Förderleistung der Lenzpumpen**

Die Förderleistung der Lenzpumpe beträgt 30 Liter (8 Gallonen) pro Minute.

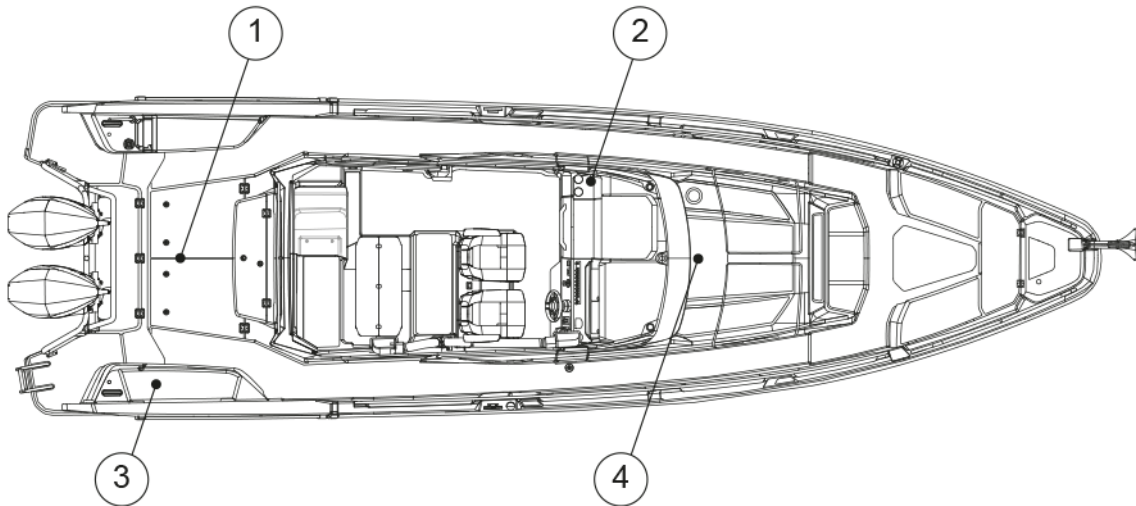
Achten Sie beim Austausch der Lenzpumpe darauf, dass die minimale Kapazität erreicht wird.

Lage der Lenzpumpe

Die Steuergriff der manuellen Lenzpumpe befindet sich im Backbord-Stauraum des Achterdecks.

Die elektrischen Lenzpumpen sind „Tauchpumpen“. Eine elektrische Lenzpumpe befindet sich unter der Koje der Achterkabine oder unter der Stauraumluke. Eine weitere elektrische Lenzpumpe befindet sich unter dem Boden der Vorderkabine.

Die elektrischen Lenzpumpen sind standardmäßig im automatischen Modus und pumpen den Bilgenraum aus, sobald der Schwimmerschalter ausgelöst wird. Sie können die elektrischen Lenzpumpen auch manuell am Hauptsteuerstand starten.



- (1) Elektrische Lenzpumpe achtern
- (2) Steuerung der sekundären Bug-Lenzpumpe (auf der Schalttafel)
- (3) Manuelle Lenzpumpe
- (4) Elektrische Lenzpumpe vorne

Der Bugbereich ist mit zwei elektrischen Lenzpumpen ausgestattet. Die Steuerung der sekundären Bug-Lenzpumpe befindet sich auf der Schalttafel.

4.2 Technische Anlagen

4.2.1 Elektrische Anlage

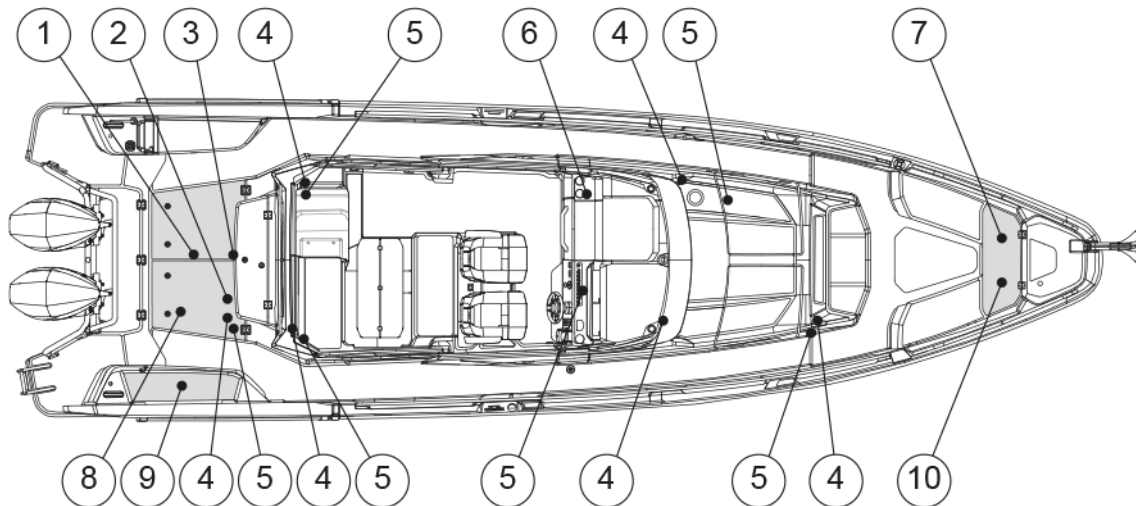
⚠️ WARNUNG

Brand-, Explosions- und Stromschlaggefahr!

Die unsachgemäße Verwendung elektrischer Gleich- und Wechselstromsysteme kann zu Bränden oder Explosionen führen.

Die unsachgemäße Verwendung elektrischer Wechselstromsysteme kann zu einem Stromschlag führen.

Befolgen Sie die Anweisungen sorgfältig.



- (1) Batterien
- (2) Fernbediente Hauptschalter
- (3) Hochstromsicherungen
- (4) 230-V-Steckdosen
- (5) USB-Buchse
- (6) Sicherungskasten
- (7) Landstrom-Sicherungen
- (8) Landstrom-Ladegerät
- (9) 12-V-Ausgang
- (10) Landstrom-Steckdose

4.2.2 12-V-System

Die meisten Geräte des Bootes nutzen das 12-V-System.

Das 12-V-System besteht aus motorbetriebenen Lichtmaschinen, Batterieladegeräten für Landstrom, Batterien und Geräten.

Die Stromversorgung der Batterien erfolgt über Dioden entweder von der Lichtmaschine des Motors oder vom Landstromladegerät.

Um die Stromkreise im 12-V-System zu aktivieren, müssen die Hauptschalter für die entsprechenden Stromkreise betätigt werden und die Sicherungen intakt sein. Wenn der elektronische Schaltkreis eingeschaltet ist, können die Geräte über die Hauptschalttafel bedient werden.

⚠️ WARNUNG

- Schalten Sie niemals den Hauptschalter bei laufendem Motor aus, da dies die Lichtmaschine beschädigen kann.
- Führen Sie niemals elektrische Installationen durch, wenn die Stromversorgung eingeschaltet ist.
- Verändern Sie niemals die elektrische Anlage und die Schaltpläne des Boots. Service und Wartung müssen von einem qualifizierten Elektriker durchgeführt werden.
- Verändern Sie niemals die Nennstromstärke der Überstromschutzeinrichtungen.
- Installieren oder ersetzen Sie elektrische Geräte niemals durch Komponenten, die dazu führen, dass die Nennstromstärke des Stromkreises überschritten wird.
- Lassen Sie das Boot niemals unbeaufsichtigt, wenn das elektrische System unter Spannung steht, mit Ausnahme der automatischen Schaltkreise für Lenzpumpe, den Brandschutz und die Alarmanlage.
- Warten Sie beschädigte Geräte, bevor Sie sie wieder verwenden.
- Wenn das Boot mit Axopar Connectivity-Hardware ausgestattet ist, klemmen Sie die Batteriepole ab, bevor Sie die elektrische Anlage warten und instand halten.

4.2.3 Hauptschalter

Die verschiedenen elektronischen Schaltkreise des Boots werden von den Hauptschaltern gesteuert.

Mit den Hauptschaltern können die Batterien von allen Geräten getrennt werden, die Strom verbrauchen. Wenn sich die Hauptschalter in der Position **Ein** befinden, wird der Strom zur Verteilerplatine und von dort zu verschiedenen Teilen des Boots geleitet. Geräte, die ständig Strom benötigen, bleiben unabhängig von der Stellung der Hauptschalter aktiv.

Wenn die Hauptschalter aktiv sind, wird **Ein** angezeigt und die LED über dem Text leuchtet.

Die Konstruktionszeichnung der elektrischen Anlage des Boots ist im Anhang **Schaltpläne** dargestellt. Die Position der Hauptschalter ist im Abschnitt **Elektrische Anlage** dargestellt.

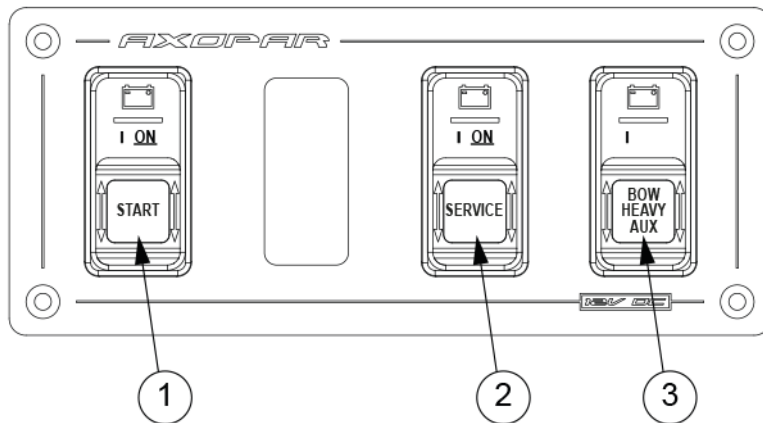
Die Hauptschalter des Boots befinden sich im Sockel des Fahrersitzes. Die Stromversorgung der Motoren und Geräte wird durch Ziehen des **Start-** oder **Service-**Schalters in die untere Position und Drücken der **Ein-**Taste freigegeben. Es gibt einen Hauptschalter für die Motoren und einen Schalter für die Servicebatterien. Das optionale Bugstrahlruder oder die Ankerwinde hat einen separaten Fernschalter. Die Hauptschalttafel des Boots befindet sich in dem unteren Teil der Steuerkonsole.

Die manuell betätigten Hauptschalter befinden sich unter dem Achterdeck hinter Luken. Diese Schalter sind nur für den Notbetrieb vorgesehen und befinden sich normalerweise im automatischen Modus. Verwenden Sie in normalen Situationen die Schalter in der Steuerkonsole.

Die Stromversorgung des Motors erfolgt durch Drehen des **Start-**Schalters in die Position **Ein**. Die Stromversorgung der anderen Geräte erfolgt durch Drehen des **Service-**Schalters in die Position **Ein**. Die Stromversorgung der Ankerwinde erfolgt durch Drehen des **Aux-**Schalters in die Position **Ein**.

Der erweiterte Hauptschalter enthält die Hauptschalter für die Motorbatterien und die Bordbatteriebank. Normalerweise sollten sich die Schalter im automatischen Modus befinden, der eine Fernbedienung vom Steuerstand aus ermöglicht. Der Hauptschalter liefert auch Daten über die Batteriespannung und den Ladezustand an das MFDS. Sollte die Fernbedienung gestört sein, kann der Hauptschalter durch Abnehmen der Batteriekastenabdeckungen erreicht werden, die Hauptschalter können dann manuell betätigt werden. Der Hauptschalter enthält auch eine Notfall-Parallelfunktion.

Ausführliche Informationen finden Sie im Herstellerhandbuch.



- (1) Startbatterien
- (2) Service
- (3) Heavy Aux (Schwerlast)

4.2.4 Direktversorgungssicherungen

Einige der Geräte im Boot werden über Direktversorgungsschalter versorgt. Direktversorgungsschalter sind für solche Geräte vorgesehen, die auch beim Ausschalten der Hauptschalter Strom benötigen.

Durch Herunterdrücken wird der Schalter eingeschaltet und durch Hochdrücken ausgeschaltet. Der Schalter zeigt einen Kurzschluss oder eine Störung des elektronischen Stromkreises an, indem er in die Position **Aus** springt. Der Schalter kann wieder verbunden werden, indem er wieder in die Position **Ein** gedrückt wird. Verbinden Sie den Schalter erst wieder, wenn Sie den Grund für die Störung herausgefunden haben.

Die Direktversorgungsschalter müssen eingeschaltet bleiben, auch wenn der Strom von anderen Stromkreisen ausgeschaltet wird. Ein zu früh ausgeschaltetes Gerät kann zu einer Überhitzung und Beschädigung führen.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie den Direktversorgungsschalter zu früh ausschalten, kann das Gerät (z. B. die Heizung) beschädigt werden oder Feuer fangen, da die Geräte über eine Belüftungsfunktion verfügen, die auch dann läuft, wenn das Gerät anderweitig ausgeschaltet wird.

- Stellen Sie sicher, dass das Gerät abgekühlt ist, bevor Sie es vollständig ausschalten. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch des betreffenden Geräts.

4.2.5 Sicherungen

Der Sicherungskasten enthält Sicherungen für die Ausrüstung des Boots.

Die Sicherungen haben die Form von Auslöseschaltern, die den Stromkreis unterbrechen und bei Auslösung nach oben springen. Setzen Sie den Schalter erst wieder zurück, wenn Sie den Grund für die Auslösung des Schalters herausgefunden haben. Drücken Sie danach den Schalter wieder nach unten.

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie vor dem Anschließen eines Stromkreises sicher, dass der Stromkreis nicht beschädigt ist und dass durch mögliche Schäden im Stromkreis kein Kurzschluss oder Brand verursacht werden kann. Beschädigte Geräte müssen vor der erneuten Verwendung gewartet oder ausgetauscht werden.

Der Sicherungskasten befindet sich an der Heckwand der Vorderkabine. Der Sicherungskasten verfügt über einen kombinierten Schalter und eine Sicherung für die Zerhackerpumpe und die Frischwasserpumpe. Der Sicherungskasten verfügt außerdem über einen 12-V-Ausgang.

F201	FRESH WATER PUMP	F235	MFD1
F202	AUX 1	F236	RADAR
F203	AUX 2	F237	MFD2
F204	NMEA2K 24H	F238	SONAR
F205	24H AUX	F239	NMEA2K
F206	BP FWD	F240	BLACK WATER PUMP
F207	BP AFT	F241	TOILET
F208	BILGE ALARM	F242	FISHBOX MACERATOR
F209	HEATER	F243	FRIDGE GALLEY
F210	SMART BOAT	F244	WIPER
F211	CO MONITOR	F245	AUX 3
F212	GAS DETECTION	F246	AUX 4
F213	SWITCHED CONTROL 1		
F214	PANEL LIGHTS		
F215	DECK LIGHTS		
F216	NIGHT CAMERA	F247	FRIDGE SEAT 2
F217	VHF SPLITTER	F248	OUTLET FENDERSBOX
F218	AUDIO	F249	TABLE LIFT AFT DECK
F219	TRIM	F250	ROOF HATCH
F220	FC SPOT LIGHT	F251	SUMP DISCHARGE
F221	HORN	F252	VHF
F222	FRIDGE SEAT 1	F253	HELM LIGHTS
F223	AFT CABIN LIGHTS	F254	TABLE LIFT MAIN CABIN
F224	SEARCH LIGHT	F255	NIGHT LIGHTS
F225	USB AFT DECK	F256	FRIDGE WETBAR 2
F226	NAVIGATION LIGHTS	F257	HEATER CTRL
F227	USB MAIN CABIN	F258	READ LIGHTS
F228	USB HELM	F259	TOILET & GALLEY LIGHTS
F229	USB AFT CABIN	F260	FLOOD LIGHT AFT
F230	USB FWD CABIN	F261	FLOOD LIGHT FWD
F231	AFT WINDOW	F262	LED BAR
F232	SWIM PLATFORM	F263	MC SPOT LIGHTS
F233	SWIM PLATFORM	F264	UW LIGHT PORT
F234	FRIDGE WETBAR 1	F265	UW LIGHT STB

12V DC

4.2.6 Hochleistungssicherungen

Die Funktionsfähigkeit der Sicherungen kann anhand der Löcher in der Sicherungsabdeckung überprüft werden. Wenn der im Loch sichtbare Metallstreifen nicht unterbrochen ist, ist die Sicherung funktionsfähig.

Wenn der Metallstreifen beschädigt ist, was bedeutet, dass eine Überlastung aufgetreten ist, wenden Sie sich an einen qualifizierten Schiffselektriker.

⚠️ WARNUNG

Das Öffnen der Abdeckung wird nicht empfohlen, da die Gefahr eines Stromschlags und schwerer Verletzungen besteht.

Wenn der Metallstreifen beschädigt ist, wenden Sie sich an einen qualifizierten Schiffselektriker. Wenn die Abdeckung geöffnet werden muss, stellen Sie sicher, dass alle Stromkabel von den Batterien abgezogen wurden.

4.2.7 Batterien

Die Batterien befinden sich im Heck des Boots. Die genaue Position der Batterien ist im Abschnitt **Elektrische Anlage** dargestellt.

⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie im Boot nur wartungsfreie Batterien.

- Wenn Sie das Boot verlassen, schalten Sie die Hauptschalter aus, sofern das Landstromkabel nicht angeschlossen ist.
- Nehmen Sie die Batterien zur Einwinterung aus dem Boot.
 - Trennen Sie beim Entfernen einer Batterie zuerst den Minuspol.
 - Achten Sie beim Ausbau der Batterien darauf, nicht beide Pole gleichzeitig mit einem Metallwerkzeug zu berühren.

4.2.7.1 Laden der Batterien

⚠️ WARNUNG

- Denken Sie daran, dass die Batterien ein explosives Sauerstoff-Wasserstoff-Gas mit einer Spannung von 14,4 Volt abgeben.
 - Die Spannung einer normalen Batterie im ungeladenen Zustand beträgt 12,3-12,7V.
 - Während des Ladevorgangs steigt die Spannung an und der Laderegler stoppt den Ladevorgang automatisch auf einem vorher eingestellten Niveau.

4.2.7.2 Einwinterung

Zur Einwinterung dürfen die -Batterien nur an Bord gelassen werden, wenn sie vollständig aufgeladen sind.

Eine teilweise entladene Batterie kann einfrieren und reißen. Trennen Sie immer die Kabelklemmen von der Batterie, um Oxidation zu vermeiden. Trennen Sie beim Entfernen der Batterien zuerst den Minuspol und stellen Sie sicher, dass sich keine brennbaren oder explosiven Materialien oder Flüssigkeiten in der Nähe befinden. Wenn Sie die Batterien wieder einsetzen, schließen Sie sie in umgekehrter Reihenfolge an (Pluspol zuerst).

4.2.7.3 Reinigung der Batterien

Die Oberseite der Batterien muss regelmäßig gereinigt werden, um Leckströme zwischen den Zellen zu vermeiden. Befindet sich die Batterie in einem separaten Bereich, reicht es normalerweise aus, sie im Frühjahr und Herbst zu reinigen.

Stellen Sie sicher, dass die Luftlöcher in den Zellsteckern offen sind, damit Gas abgelassen werden kann.

Die Klemmen und Kabelschuhe müssen geschmiert werden, um Ablagerungen und Korrosion zu verhindern.

4.2.8 110/230-V-System

Sie können Ihr Boot mit dem optionalen 110/230-V-Wechselstromsystem mit Landstromanschluss ausstatten. Dann können Sie Geräte verwenden, die mit Standardnetzstrom betrieben werden.

Das System bezieht seinen Strom aus einer externen Versorgung an Land oder an der Anlegestelle (Landstrom). Auf dem europäischen Markt wird ein System mit 230V und auf dem amerikanischen Markt mit 110V verwendet.

Das System funktioniert, wenn ein Landstromkabel mit dem Landstromanschluss verbunden wurde.

1. Schalten Sie den Landstromschalter aus, bevor Sie das Kabel anschließen oder trennen.
2. Schließen Sie das Landstromkabel an das Boot an, bevor Sie es mit der Landstromversorgung verbinden.
3. Trennen Sie das Landstromkabel erst vom Landstrom, bevor Sie es vom Boot trennen.
4. Schließen Sie den Deckel des Landstromanschlusses am Boot.

⚠ VORSICHT

Ziehen Sie das Landstromkabel ab, bevor Sie die Motoren starten. Wenn Sie die Motoren bei angeschlossenem Landstromkabel starten, können die Batterietrennschalter beschädigt werden.

Die Hauptsicherung des Systems befindet sich in einer separaten Steuertafel. Das System umfasst ein Batterieladegerät, mit dem die Batterien automatisch aufgeladen werden, wenn das Boot mit dem Landstromsystem verbunden wurde. Die Position der Komponenten ist im Abschnitt **Elektrische Anlage** dargestellt.

Das Landstromsystem muss mindestens alle zwei Jahre überprüft werden. Trennen Sie immer das Landstromkabel, wenn das System nicht verwendet wird. Metallgehäuse der installierten Elektrogeräte müssen im Elektrosystem des Boots immer geerdet sein. Verwenden Sie nur geerdete Elektrogeräte.

Das Boot kann optional mit einem 12-V-Sinus-Wechselrichter mit 3 kW Leistung ausgestattet werden. Der Wechselrichter liefert Strom und ermöglicht die Nutzung kleinerer Wechselstromgeräte, wenn kein Landstrom in Reichweite ist. Der Wechselrichter verfügt über ein eigenes Display, dessen Funktionsweise Sie bitte dem Handbuch des Herstellers entnehmen. Der Wechselrichter befindet sich auf der Backbordseite unter dem Deck hinter der Zugangsluke. Der Batteriemonitor bringt die Informationen über den Ladezustand der Batterie über das NMEA 2000-Netzwerk auf die Multifunktionsanzeige.



Obwohl der Wechselrichter eine hohe Stoßleistung bis zur zweifachen Nennausgangsleistung liefern kann, können hohe Stoßlasten dennoch das Schutzsystem des Wechselrichters auslösen.

⚠ GEFAHR

Es besteht Stromschlag- und Brandgefahr!

- Berühren Sie kein unter Spannung stehendes Hochspannungssystem.
- Den Stecker des Landstromkabels nicht ändern. Verwenden Sie nur kompatible Stecker.
- Versuchen Sie, die Gefahr von Stromschlag, Kurzschluss und Feuer zu minimieren.
- Lassen Sie das Landstromkabel nicht im Wasser hängen. Anderenfalls kann im Wasser ein gefährliches elektrisches Feld entstehen.
- Ändern Sie niemals die Anschlüsse am Landstromkabel. Verwenden Sie nur kompatible Stecker.
- Wenn der Erdschlussschalter ausgelöst wird, ziehen Sie sofort das Landstromkabel ab. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen qualifizierten Elektriker, um Reparaturen durchzuführen, bevor Sie das System wieder verwenden.

⚠ GEFAHR

So vermeiden Sie Stromschlag- und Brandgefahr:

- Schalten Sie den Landstromschalter aus, bevor Sie das Kabel anschließen oder trennen.
- Schließen Sie erst das Landstromkabel an das Boot an, bevor Sie es an Land anschließen.
- Trennen Sie das Landstromkabel an Land, bevor Sie es vom Boot trennen.
- Schließen Sie die Klappe an der Landsteckdose des Boots sorgfältig, damit keine Nässe eindringen kann.

4.2.9 Kraftstoffsystem

Das Boot besitzt ein festes Kraftstoffsystem und einem wasserabscheidenden Kraftstofffilter an der Saugleitung.

Anstelle des in der europäischen Region verwendeten Kraftstoffsystems verwenden die für die amerikanische Region hergestellten Boote das Kraftstoffsystem der EPA (United States Environmental Protection Agency) gemäß den Zertifizierungsregeln der NMMA (National Marine Manufacturers Association).

Siehe die Zeichnung des Kraftstoffsystems im Anhang **Kraftstoffsystem**. Informationen zur Pflege und Wartung des Kraftstoffsystems finden Sie im Handbuch des Motors.

⚠ WARNUNG

Starten Sie die Motoren nie, wenn starker Benzingeruch vorhanden ist.

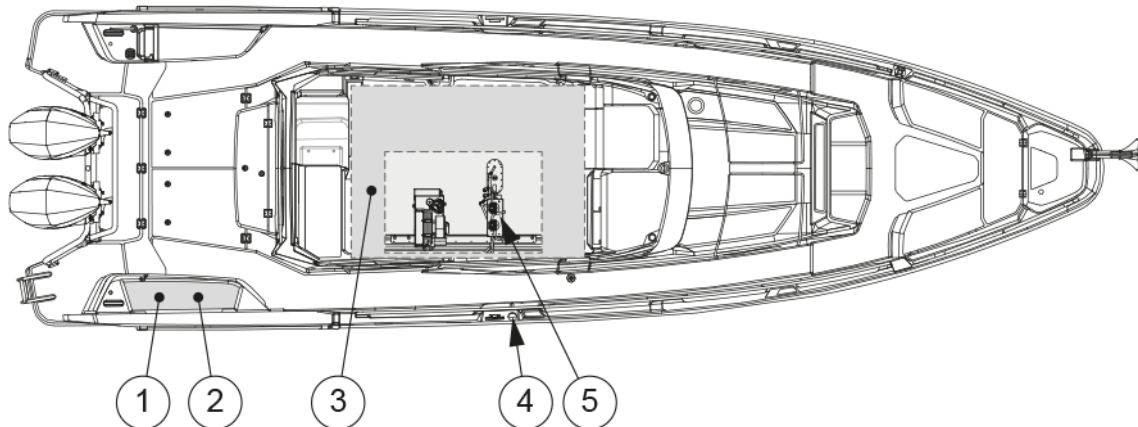
⚠ WARNUNG

Beim Tanken nicht rauchen oder mit offenen Flammen umgehen.

Denken Sie daran, dass Kraftstoff nicht in Räumen gelagert werden darf, die nicht speziell dafür ausgelegt sind. Da es keine belüfteten Lagerräume auf diesem Boot gibt, müssen mögliche Ersatzkanister an Deck gelagert werden.

Positionen der Komponenten des Kraftstoffsystems

- Der Kraftstofftank befindet sich in der Mitte des Kiels. Verhindern Sie Schäden an den Kraftstoffleitungen.
- Das Einlassrohr für Kraftstoff befindet sich an der Steuerbordseite des Decks.
- Wenn das Boot mit einem zusätzlichen Dieseltank ausgestattet ist, befinden sich die Einlassarmatur und der Tank achtern des Boots.
- Die Kraftstofftankventile und der Kraftstofffilter befinden sich unter dem Fahrersitz. Das EPA-Kraftstoffsystem ist mit einem automatischen Kraftstoffventil ausgestattet.



- (1) Dieseltank
- (2) Dieseltankeinlassarmatur (unter der Klappe)
- (3) Wartungsluke des Kraftstofftankraums
- (4) Kraftstoffeinlassarmatur
- (5) Kraftstofffilter

4.2.9.1 Betankung des Bootes

Die Benzinmotoren des Bootes werden mit Normalbenzin betrieben. Das optionale Heizsystem wird mit Diesel betrieben.

Stellen Sie vor dem Tanken den Benzinmotor und alle elektrischen Geräte ab. Vergewissern Sie sich, dass das Boot sicher angedockt ist.

Wenn das Boot mit optionalem Deckmaterial ausgestattet ist, feuchten Sie das Deck vor dem Tanken mit Wasser an. Dadurch wird sichergestellt, dass verschütteter Kraftstoff auf dem Wasser schwimmt und nicht in das Deckmaterial eindringt.

Lassen Sie die Zapfpistole während des Tankens niemals unbeaufsichtigt. Die Zapfpistole schaltet sich automatisch ab, wenn der Tank voll ist. Versuchen Sie nicht, den Tank nachzufüllen oder zu überfüllen.

Vergewissern Sie sich nach dem Tanken, dass der Tankdeckel richtig geschlossen ist. Lüften Sie vor dem Anlassen der Benzinmotoren Bereiche, in denen sich Benzindämpfe angesammelt haben könnten.

Wenn Wasser das Einspritzsystem der Benzinmotoren erreicht, kann dies schnell zu Korrosionsschäden an den Präzisionsteilen in den Einspritzpumpenkomponenten führen. Aus diesem Grund ist es wichtig, den zusätzlichen Kraftstofffilter regelmäßig auf Wasser zu überprüfen. Lassen Sie von Zeit zu Zeit eine kleine Menge Kraftstoff in einen geeigneten Behälter ab (vermeiden Sie das Verschütten von Kraftstoff)

und überprüfen Sie, dass es kein Kondenswasser enthält. Wenn sich Wasser im Filter befindet, lassen Sie es solange weiter ablaufen, bis nur noch sauberer Kraftstoff herauskommt.

Das Kraftstoffsystem an dem Benzinmotor reagiert empfindlich auf Luftblasen im Kraftstoff. Füllen Sie die Tanks immer rechtzeitig nach, bevor sie vollständig leer sind. Wenn das System leergefahren wurde, muss es entlüftet werden, bevor der Benzinmotor wieder gestartet werden darf. Lesen Sie die Bedienungsanleitung des Benzinmotorherstellers, bevor Sie das Kraftstoffsystem entlüften.

⚠️ WARNUNG

- Die Erdung des Kraftstoffsystems ist nur dann wirksam, wenn das Boot im Wasser liegt und das System über die Zapfpistole befüllt wird. Verwenden Sie beim Befüllen von Kanistern nur Kunststoffbehälter und achten Sie darauf, dass das System nicht überfüllt wird. Nicht nachfüllen.
- Niemals den Zugang zu Sicherheitseinrichtungen, wie Feuerlöscher, Kraftstoffventile oder Hauptschalter, blockieren.
- Blockieren Sie niemals Belüftungsöffnungen im Boot, da diese dazu dienen, die Luft von Kraftstoffdämpfen zu reinigen.
- Verwenden Sie in der Heizung oder im Herd niemals eine falsche Kraftstoffart, da die Geräte dadurch beschädigt werden können.
- Verwenden Sie niemals eine offene Flamme zur Suche nach Lecks.

4.2.9.2 Wartung des Kraftstoffsystems

Befolgen Sie den Wartungsplan des Motorenherstellers.

- Überprüfen Sie jährlich den Zustand der Schläuche. Es dürfen keine sichtbaren Risse, Abrieb oder Beschädigungen vorhanden sein.
- Ersetzen Sie verschlissene Teile nur durch Originalteile in Marinequalität.
- Überprüfen Sie halbjährlich und bei der Einwinterung den Kraftstofftankraum auf angesammeltes Wasser. Der Kraftstofftank kann durch die Wartungsluke in der Mitte des Boots kontrolliert werden. Eventuell vorhandenes Wasser entfernen.
- Überprüfen Sie alle zwei Monate das Kraftstoffsystem auf Wasser im Kraftstofftank.
Das Vorhandensein von Wasser im Kraftstoff wird anhand des Inhalts des Kraftstofffilters überprüft.
Wenn Wasser gefunden wird, entfernen Sie es und lassen den gesamten Kraftstofftank trocknen, bevor der Tank wieder mit Kraftstoff befüllt werden darf.
- Untersuchen Sie den Kraftstofftank und die Leitungen auf Korrosion und Lecks.

4.2.10 Frischwassersystem

Sie können Ihr Boot optional mit einem Frischwassersystem ausstatten.

Das Frischwassersystem hat einen Frischwassertank, eine Pumpe und einen Filter. Der Frischwassertank wird über den Einfülldeckel befüllt.

Das Frischwassersystem wird durch Einschalten der Frischwasserpumpe aktiviert. Das System hält automatisch einen Arbeitsdruck aufrecht, weshalb die Pumpe nach Gebrauch nicht abgeschaltet werden muss.

- Das System abschalten, wenn das Boot unbemannt ist.
- Der Filter muss regelmäßig überprüft werden.

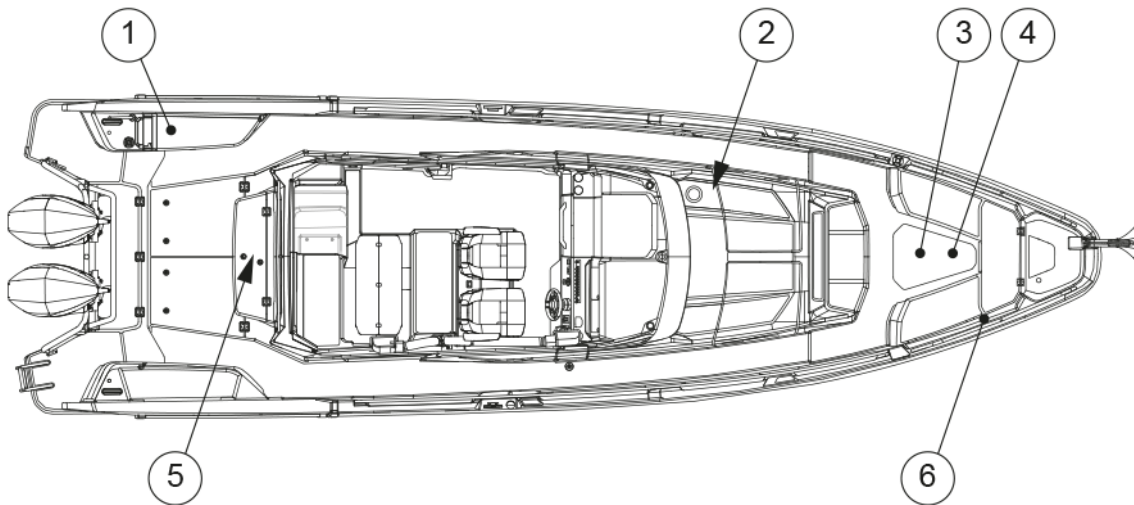
Das Frostschutzmittel wird während der Produktionsphase des Boots zugegeben, und der Händler ist für die Desinfektion des Frischwassertanks vor dem Verkauf verantwortlich.

HINWEIS

Das Wasser aus der Anlage ist kein Trinkwasser.

Das Frischwassersystem wird zur Einwinterung gründlich entleert.

Es wird nicht empfohlen, Frostschutzmittel für das Frischwassersystem zu verwenden.



- (1) Deckdusche
- (2) Pantry-Hahn der vorderen Kabine
- (3) Frischwassertank
- (4) Frischwasserpumpe
- (5) Wet-Bar-Hahn
- (6) Einlassleitung für Wassertank

Die beiden LEDs der Wasserpumpe zeigen den Betriebszustand und Störungen im Pumpenbetrieb an. Weitere Informationen zu den Signalen finden Sie im Herstellerhandbuch.

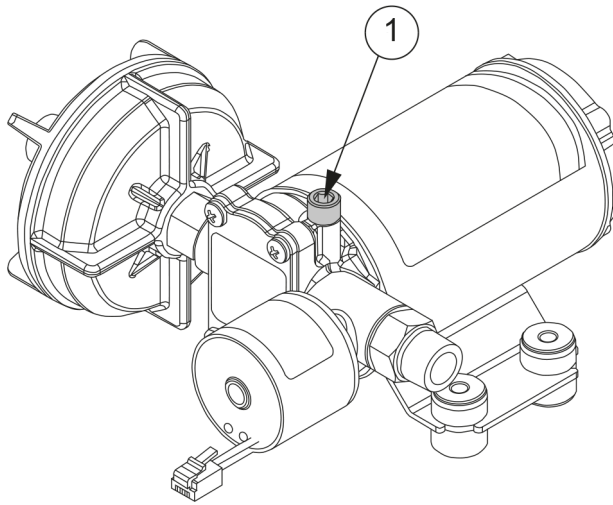


Abbildung 4.1 Wasserpumpe und Entlüftungsventil

Das Frischwassersystem wird jährlich oder wenn es lange nicht verwendet wurde, desinfiziert und gespült, um den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems sicherzustellen.

Im Folgenden finden Sie die Beschreibung des Desinfektionsverfahrens:

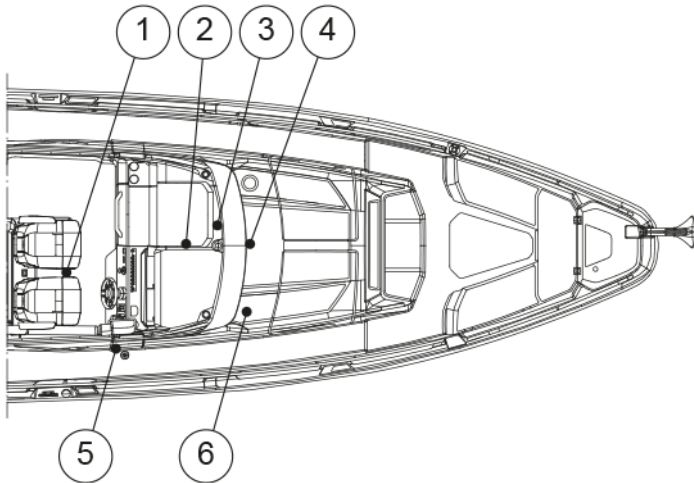
1. Spülen Sie das gesamte System gründlich, indem Sie Trinkwasser durchfließen lassen.
2. Entleeren Sie das System vollständig.
3. Füllen Sie das gesamte System mit Desinfektionslösung und befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers.
4. Wenn der Desinfektionsprozess abgeschlossen ist, entleeren Sie das gesamte System.
5. Spülen Sie das gesamte System mehrmals gründlich mit Trinkwasser.
6. Befüllen Sie das System mit Trinkwasser. Das Frischwassersystem ist jetzt betriebsbereit.

Wartung und Pflege

Inspizieren Sie jährlich die Schlauchanschlüsse, Rohrverschraubungen und elektrischen Leitungsanschlüsse der Pumpe auf ordnungsgemäße Befestigung und auf Scheuerfreiheit. Es wird empfohlen, den Einlassfilter der Wasserpumpe jährlich zu überprüfen und zu reinigen. Der regelmäßige Betrieb des Systems trägt dazu bei, dass die Laufräder der Wasserpumpe funktionsfähig bleiben.

4.2.11 Abwassersystem

Das Abwassersystem des Boots besteht aus dem Toilettenbecken, dem Abwassertank und den jeweils zugehörigen Systemen.



- (1) Abwassertank
- (2) Zerhackerpumpe
- (3) Flutventil Abwassertank
- (4) Duschwannenpumpe
- (5) Saugeinlass Deck
- (6) Toilette

Wartung des Zerhackers

Wenn die Zerhackerpumpe über einen längeren Zeitraum nicht in Betrieb ist, kann sie steckenbleiben. Das kann durch regelmäßigen Betrieb der Zerhackers verhindert werden.

Sollte die Zerhackerpumpe steckenbleiben, wenden Sie sich zur Reparatur an Ihren Händler.

4.2.11.1 Toilettenbecken

HINWEIS

- Werfen Sie niemals andere Gegenstände als Toilettenpapier in die Toilette.
- Um Schäden zu vermeiden, darf Wasser, das in die Toilette geschüttet wird, höchstens lauwarm sein.
- Es ist unter keinen Umständen erlaubt, Papiertücher, Stoff- oder Gummiprodukte, harte Gegenstände, Ölprodukte oder Lösungsmittel in der Toilette wegzuspülen.

Benutzung der elektrischen Toilette

Die elektrische Toilette wird mit einem separaten Betriebsschalter verwendet. Weitere Informationen zum Gerät finden Sie im Handbuch zur Toilette.

Wartung der Toilette

- Reinigen Sie die Toilette mit einem milden Reinigungsmittel.
- Verwenden Sie niemals Reinigungsmittel oder Deodorants, die Kiefernöl, Formaldehyd oder Chlor enthalten, und keine ätzenden oder auf Erdöl basierenden Mittel.
Diese Materialien können die Kunststoff- und Gummiteile der Toilette beschädigen.
- Schmieren Sie die Pumpenwelle mit Vaseline, um die Lebensdauer der Dichtung zu verlängern.
- Spülen Sie das Toilettensystem gründlich mit Frischwasser, wenn das Boot nicht benutzt wird.

4.2.11.2 Abwassertank



Vermeiden Sie Umweltverschmutzung!

Der Fäkalientank ist mit einer Deckauslasspumpe mit einem internationalen Standardanschluss ausgestattet. Mithilfe der Pumpe kann das Fäkalienwasser an einer permanenten Entleerungsstation an Land entsorgt werden. Diese Einrichtungen müssen immer benutzt werden.

Wenn keine permanenten Entleerungsstationen vorhanden sind, wird der Tankinhalt mithilfe der Zerhackerpumpe wie folgt direkt ins Wasser entleert: Öffnen Sie das versiegelte Flutventil. Leeren Sie den Tank möglichst täglich und stets in tiefen Gewässern weit vom Ufer entfernt. Den Standort der Pumpe finden Sie im Abschnitt **Abwassersystem**.



Das Absperrventil muss nach der Entleerung geschlossen werden.

Lassen Sie den Tank nicht voll werden. Anderenfalls kann sich das Papier am Boden des Tanks verdichten, was das Entleeren erschwert.

HINWEIS

Vor der Einwinterung des Bootes muss das gesamte System gründlich gereinigt und durchspült werden, während sich das Boot noch im Wasser befindet.

Das gesamte System muss gründlich entleert werden, wenn das Boot aus dem Wasser gehoben wird.

Diese Maßnahme verhindert Frostschäden, Bakterienwachstum und Gerüche.

Die Verwendung von Frostschutzmitteln empfiehlt sich nicht, da nicht garantiert werden kann, dass es alle Teile des Systems erreicht.

4.2.11.3 Duschwannenpumpe

Regelmäßige Kontrollen

- Entfernen Sie regelmäßig Schmutzrückstände und Haare aus der Duschwannenpumpe.
- Prüfen Sie, ob der Schwimmerschalter ordnungsgemäß funktioniert.

Vor der Einwinterung

- Entleeren Sie das Wasser aus der Duschwannenpumpe.

4.3 Optionale Ausrüstung

In diesem Abschnitt werden die optionalen Ausrüstungen und Systeme vorgestellt, die für das Boot erhältlich sind.

4.3.1 Warmwassersystem

Das Boot kann optional mit einem Warmwassersystem ausgestattet werden.

Das Warmwassersystem besteht aus einem Wasserboiler und der zugehörigen Ausstattung.

Der Wasserboiler befindet sich im Bug des Boots. Er ist durch das Entfernen der Frontplatte in der Bugkabine zugänglich.

Um an den Kessel zu gelangen, lösen Sie die Schrauben der Wartungsluke.

Schalten Sie den Wasserboiler über die Schalttafel im Bug-Stauraum ein.



- Schalten Sie die Frischwasserpumpe ein, bevor Sie den Wasserboiler einschalten.
- Der Betrieb des Warmwasserbereiters im leeren Zustand schadet dem System.

Stellen Sie die Wassertemperatur durch Drehen des Thermostatreglers auf dem Kessel ein.

⚠️ WARNUNG

Wenn der Thermostat auf eine hohe Stufe (über 5) eingestellt ist, kann das Wasser eine Temperatur erreichen, bei der Verbrühungsgefahr besteht.

Weitere Informationen zur Regelung des Thermostats finden Sie im Herstellerhandbuch.

Wartung und Pflege

Die Wartungsanweisungen für den Wasserkessel finden Sie im Herstellerhandbuch. Überprüfen Sie die Schlauchanschlüsse des Kessels regelmäßig auf Anzeichen von Lecks.

4.3.2 Wet-Bar in der Backbord-Fenderbox

Sie können Ihr Boot optional mit einer Wet-Bar in der Fenderbox ausstatten. Die Wet-Bar befindet sich in der Fenderbox auf der Backbordseite des Boots.

Die Wet-Bar ist mit einem Wasserhahn, einem Waschbecken und einem Kühlfach ausgestattet. Das Frischwasser in der Wet-Bar ist entweder kaltes oder kaltes/warmes Wasser, je nachdem, ob ein Warmwassersystem installiert ist.

Das Kühlaggregat für das Kühlfach befindet sich von der Fenderbox aus in Richtung Bug.

Das Absperrventil für den Auslass der Spüle ist über das runde Inspektionsloch am Boden des Kühlfachs zugänglich.

Sie können Ihr Boot optional mit einem externen Gasgrill ausstatten. Der Lieferumfang der Gasgrilloption umfasst Schienenhalterungen, eine Aufbewahrungstasche und einen Gasgrill. Wenn Sie diese Option

mit der Wet-Bar in der Fenderbox kombinieren, können Sie sich einen Kochbereich im Heck des Boots einrichten.

Wartung und Pflege

- Überprüfen Sie den Wasserhahn auf Undichtigkeiten oder Tropfen.
- Reinigen Sie das Waschbecken und den Wasserhahn mit einem milden Reinigungsmittel und vermeiden Sie Scheuermittel, die die Oberfläche zerkratzen könnten.
- Entleeren Sie das Wassersystem und spülen Sie es, um zu verhindern, dass sich Sedimente oder Bakterien ablagern.
- Überprüfen Sie das Kühlfach auf gleichbleibende Temperatur und Funktionstüchtigkeit. Reinigen Sie den Innenraum mit einem weichen Tuch und einer Lösung aus Backpulver und Wasser, um Gerüche und Flecken zu entfernen.
- Überprüfen Sie jährlich, ob alle Anschlüsse, einschließlich der Wasserleitungen und Ablassrohre, sicher und frei von Korrosion sind.

4.3.3 Heizungsanlage

Das Boot kann optional mit einer Heizung ausgestattet werden.

Die Heizungseinheit befindet sich an der Backbordseite des Boots. Die Heizung ist durch Öffnen der Zugangsluke zugänglich. Die Luke befindet sich an der Seitenwand hinter dem Steuerhaus.

Darüber hinaus gibt es je nach Ausstattung des Bootes eine unterschiedliche Anzahl der Heizschlitze.

Die Bedienungstafel befindet sich in der Steuerkonsole.

Der Kraftstofftank für die Heizung befindet sich achtern am Boot an der Steuerbordseite. Der Kraftstoffeinfüllstutzen für die Heizung befindet sich unter der Luke der Fenderbox.

⚠️ WARNUNG

Geräte, die Kraftstoff verbrennen, verbrauchen Sauerstoff und geben giftige Verbrennungsprodukte in das Boot ab.

Eine gute Belüftung ist daher wichtig, wenn ein solches Gerät verwendet wird. Öffnen Sie die Lüftungsöffnungen und stellen Sie sicher, dass sie nicht blockiert sind und dass Luft frei durch sie hindurchströmt.

- Niemals das Boot ohne Aufsicht lassen, wenn eine Heizung verwendet wird.

HINWEIS

Heizungskomponenten können beschädigt werden, wenn der falsche Kraftstoff verwendet wird. Weitere Informationen finden Sie im Herstellerhandbuch.

- Schalten Sie den Gleichstrom der Heizung erst aus, wenn Sie sichergestellt haben, dass das Gerät abgekühlt ist.

4.3.4 Klimaanlage

Das Boot kann optional mit einer 230 V/110 V Klimaanlage (AC) ausgestattet werden. Je nach gewählter Ausstattung belüftet die Klimaanlage die Hauptkabine, die Vorderkabine und die Achterkabine.

Die optionale Klimaanlage besteht aus einem Klimagerät, einer Wasserpumpe, einem Sieb, einem Wassereinflussventil und Kanälen.

Die Klimaanlage wird über die Bedienfeldanzeige in der vorderen Kabine gesteuert. Sie können auf der Bedienfeldanzeige die gewünschte Temperatur einstellen, und das Gerät wird automatisch aktiviert, wenn die Umgebungstemperatur den eingestellten Wert über- oder unterschreitet.

Vor dem Starten des Geräts:

- Stellen Sie sicher, dass das Seewassereinlassventil und die Seewasserauslassventile geöffnet sind. Die Lage der Ventile ist im Abschnitt **Öffnungen in Rumpf und Deck** dargestellt.
- Stellen Sie sicher, dass der Schutzschalter der Klimaanlage eingeschaltet ist.

HINWEIS

Der Betrieb der Klimaanlage bei geschlossenem Wassereinlassventil kann zu Überhitzung und Schaden am Gerät führen.

Wartung und Pflege

- Überprüfen und reinigen Sie monatlich den Luftfilter neben der Klimaanlage.
- Überprüfen Sie den Seewasserkreislauf regelmäßig auf Lecks.
- Inspizieren Sie die elektrischen Leitungen und elektrischen Anschlüsse einmal im Jahr auf Korrosion und festen Sitz.
- Das Kühlmittel sollte von einem zertifizierten Anbieter nachgefüllt werden.

Die Betriebs-, Wartungs- und Garantieanweisungen entnehmen Sie dem Handbuch des Anbieters. Sollte die Klimaanlage ausfallen, wenden Sie sich an Ihren Bootshändler.

4.3.5 Navigationssystem

Ihr Boot kann mit Multifunktionsanzeigen (MFD) ausgestattet sein.

Abhängig von der Bootskonfiguration ist das Boot mit einzelnen oder mehreren Bildschirmen ausgestattet.

Die Multifunktionsanzeige zeigt elektronische Karten an, zeichnet Kurse auf und dient zur Steuerung des Bootes. Sie dient auch als Schnittstelle für Schiffselektronik und andere digitalisierte Geräte an Bord.

Die Bedienungs- und Wartungsanleitungen für diese Funktionen und Geräte finden Sie in den Handbüchern der Anbieter.

4.3.5.1 UKW-Ausrüstung

Mit UKW-Funk kann sofort eine Kommunikation zwischen dem Boot und anderen Booten, Jachthäfen, Brücken und Seebehörden hergestellt werden.

Der UKW-Funk ist das empfohlene Kommunikationsmittel in den Küstengewässern und sendet Nachrichten im Hochfrequenzbereich. Das UKW-System besteht aus einem UKW-Funkgerät in der Nähe des Fahrerplatzes und einer Funkantenne entweder am Mast des Boots oder auf dem Dach des Boots, je nach Bootsmo-
dell.



Informieren Sie sich in der mitgelieferten Broschüre über die örtlichen Vorschriften und die Funktionen im Zusammenhang mit der Nutzung des UKW-Systems.



Achten Sie zu Ihrer Sicherheit immer darauf, dass das UKW-System betriebsbereit ist, bevor Sie aufs offene Meer hinausfahren.

4.3.5.2 Radar

Verwenden Sie das Radar bei schlechten Sichtverhältnissen, wie Nebel, Regen oder Dunkelheit. Das Radar erkennt Küstenlinien, feste Hindernisse und andere Schiffe und kann deren Entfernung und Peilung abschätzen. Der effektive Einsatz des Radars setzt voraus, dass der Bediener mit der Bedienung und den Einstellungen des Geräts vertraut ist und die Beobachtungen richtig interpretieren kann.

Aus Sicherheitsgründen ist es wichtig, daran zu denken, dass das Radar ein Hilfsmittel ist und weder visuelle Beobachtungen noch gute Seemannskunst ersetzt. Die Radaranzeige sollte regelmäßig überwacht werden. Es muss jedoch auch ständig Ausschau gehalten werden.

4.3.6 Bugstrahlruder

Das Bugstrahlruder verbessert die Manövrierfähigkeit des Bugs beim Andocken oder beim Ausführen anderer Manöver, die eine erhöhte Bedienerkontrolle erfordern.

Das Bugstrahlruder wird von der Aux-Batterie angetrieben.

Vor dem Auswechseln einer Sicherung müssen die Batterien vom Stromkreis getrennt werden. Weitere Informationen finden Sie im Herstellerhandbuch.

WARNUNG

Eine falsche Verwendung kann zu Überhitzung und Kurzschluss führen und eine Brandgefahr darstellen.

- Verwenden Sie das Bugstrahlruder jeweils nur für kurze Zeit.
- Überschreiten Sie dabei nicht vier Arbeitszyklen (max. 30 Sekunden in 25 Minuten).

Bei Überlastung wenden Sie sich an einen qualifizierten Schiffselektriker.

WARNUNG

- Berühren Sie das Bugstrahlruder und die Sicherung des Bugstrahlruders nicht, wenn der Aux-Hauptschalter eingeschaltet ist.

GEFAHR

Quetschgefahr

Halten Sie die Hände und andere Körperteile von in Betrieb befindlichen Ankerwinden und der Bugrolle fern.

4.3.7 Ankerwinde

Bedienung

Zur Bedienung der Ankerwinde muss der Ankerwindenschalter eingeschaltet werden.

Die Ankerwinde wird mit einem Momentschalter bedient. Durch Drücken der Aufwärts-Taste wird der Anker angehoben und durch Drücken der Abwärts-Taste wird er abgesenkt.

Bei einem Stromausfall an der Ankerwinde überprüfen Sie, ob der Ankerwindenschalter zurückgesetzt werden muss. Wenn der Schalter nach dem Zurücksetzen weiterhin auslöst, sollten Sie das Ankerwindensystem von einem qualifizierten Elektriker überprüfen lassen.

Die Ankerwinde wird von der Aux-Batterie gespeist. Die Batterie und ihre Sicherung befinden sich im Bug des Bootes.

⚠️ WARNUNG

- Berühren Sie nicht die Ankerwinde oder deren Sicherung, wenn der Aux-Hauptschalter eingeschaltet ist.
- Tauschen Sie die Sicherung der Ankerwinde nicht aus, auch wenn der Strom ausgeschaltet ist. Der hohe Strom kann einen tödlichen Stromschlag verursachen.

Handbetrieb

Bei Stromausfall kann die Ankerwinde im Handbetrieb durch Auskuppeln betätigt werden. Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitung des Herstellers zur Bedienung der Ankerwinde im Handbetrieb.

Vor Verwendung der Ankerwinde

Überprüfen Sie stets Folgendes:

- Die Ankerwinde ist funktionstüchtig.
- Die Ankerkette kann sich frei bewegen.
- Anker und Kette können das Boot beim Herablassen nicht beschädigen.
- Der Anker und die Ankerkette können keine Personen treffen.

Weitere Informationen finden Sie im Herstellerhandbuch.

Während der Fahrt

Die Ankerwinde muss mechanisch fixiert werden, damit sie sich nicht lösen kann, wenn das Boot in Bewegung ist. Weitere Informationen finden Sie im Herstellerhandbuch.

⚠️ WARNUNG**Quetschgefahr**

Halten Sie die Hände und andere Körperteile von in Betrieb befindlichen Ankerwinden und der Bugrolle fern.

⚠️ WARNUNG

Wenn sich die Ankerwinde löst, wenn sich das Boot mit hoher Geschwindigkeit bewegt, kann dies dem Boot, seinen Passagieren und anderen großen Schaden zufügen.

- Befestigen Sie die Ankerwinde immer mechanisch, bevor Sie losfahren.

⚠️ WARNUNG

- Halten Sie Körperteile und Kleidung von einer aktivierten Ankerwinde fern.

HINWEIS

- Benutzen Sie die Ankerwinde nicht zum Ziehen oder Schleppen eines anderen Bootes.

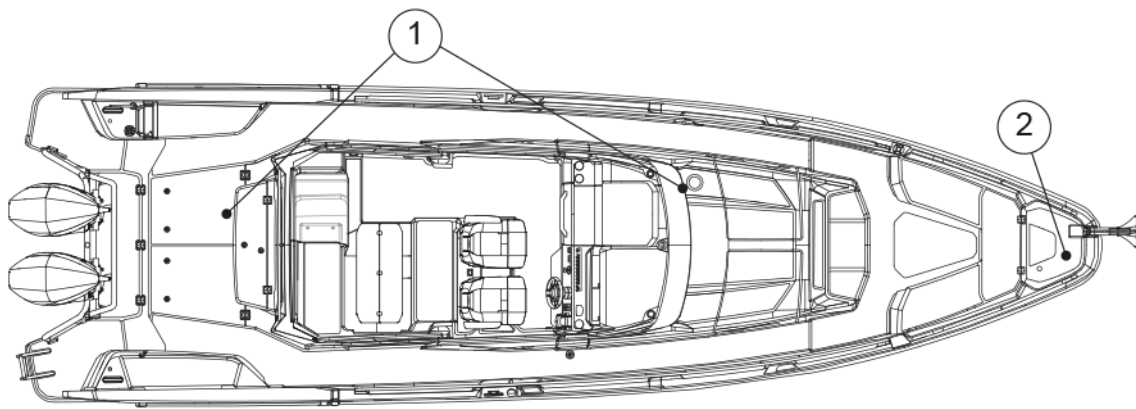
Wartung und Pflege

An der Ankerwinde angesammelte Salzablagerungen müssen regelmäßig mit frischem Wasser abgewaschen werden, um Korrosion vorzubeugen. Weitere Informationen finden Sie im Herstellerhandbuch.

4.3.8 LPG-System

Das Boot kann optional mit einem LPG-System für einen Herd ausgestattet werden. Das System wird vor der Auslieferung getestet und abgenommen.

Das System besteht aus einem Herd und einer Gasflasche. Das Gerät ist mit einem Absperrventil (in Verbindung mit dem Herd) und einem Dekompressionsventil ausgestattet. An der Außenseite des Rumpfes ist in dem Raum, in dem die Gasflasche installiert ist, eine Belüftungsöffnung vorgesehen. Neben dem Herd muss eine Feuerlöschdecke aufbewahrt werden.



- (1) Herd, Absperrventil des Geräts
- (2) Gasflasche, Hauptabsperrventil

Kraftstoffe, die eine offene Flamme erzeugen, verbrauchen Sauerstoff und geben Verbrennungsprodukte in das Boot ab. Eine gute Belüftung ist daher wichtig, wenn ein solches Gerät verwendet wird. Sorgen Sie für gute Belüftung und halten Sie die Türen offen, wenn der Herd in der Kabine installiert ist.

Das Gehäuse der Flüssiggasflaschen darf nicht zur Lagerung anderer Geräte verwendet werden.

⚠️ WARNUNG

Wenn sie in Innenräumen verwendet werden, verbrauchen Geräte mit offener Flamme den Sauerstoff in der Kabine und setzen Verbrennungsprodukte im Boot frei. Verwenden Sie den Ofen nicht zum Heizen. Wenn Gasgeräte verwendet werden, ist eine Belüftung erforderlich. Blockieren Sie niemals die Lüftungsöffnungen. Der Lüftungsbedarf der installierten LPG-Geräte wurde entsprechend berechnet.

- Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen des Ventils zum Gasbehälter, dass die Geräteventile richtig geschlossen sind.
- Lagern Sie die Feuerlöschdecke an dem vorgesehenen Ort.

4.3.8.1 Verwendung des LPG-Herdes

Befolgen Sie diese Anweisungen, zur sicheren Verwendung des LPG-Herds.

Belüftung

Geräte, die Kraftstoff verbrennen, verbrauchen Sauerstoff und geben Verbrennungsprodukte in das Boot ab. Eine gute Belüftung ist wichtig, wenn ein solches Gerät verwendet wird.

- Verwenden Sie zum Heizen des Boots niemals den LPG-Herd.
- Verdecken Sie niemals die Lüftungsöffnungen.

Entzünden des LPG-Herds

1. Zünden Sie den Brenner, indem Sie den Knopf herunterdrücken. Drehen Sie dann den Gasregelknopf auf die höchste Position, achten Sie darauf, ob Gas strömt, und halten Sie den Knopf gedrückt.
2. Zünden Sie den Brenner mit einem Streichholz, einem Feuerzeug oder dem eingebauten Zündsystem an. Halten Sie den Knopf zehn Sekunden gedrückt. Wenn Sie vorher loslassen, schaltet der Flammensensor die Gaszufuhr möglicherweise ab.
3. Stellen Sie die Flamme durch Drehen des Knopfs auf die gewünschte Größe ein.
4. Schalten Sie den LPG-Herd aus, indem Sie den Drehknopf in seine ursprüngliche Position zurückdrehen, um das Gas abzustellen.

Lesen Sie immer die Betriebsanleitung des Herstellers Ihres speziellen Herdmodells.

Verwenden Sie Töpfe und Pfannen mit der passenden Größe für den Brenner, damit nichts verschüttet wird und die Wärme effizient genutzt werden kann. Halten Sie brennbares Material wie Kunststoffbehälter und trockene Zutaten vom Herd fern. Reinigen Sie den Herd nach dem Gebrauch.

Ventile

- Schließen Sie die Ventile an den Versorgungsleitungen und das Behälterventil, wenn das Gerät nicht benutzt wird.
- Schließen Sie die Ventile vor dem Auffüllen und im Notfall sofort.
- Stellen Sie sicher, dass die Geräteventile geschlossen sind, bevor Sie das Behälterventil öffnen.
- Halten Sie die Ventile von leeren Zylindern geschlossen und getrennt.
- Montieren Sie die Schutzabdeckungen, -kappen oder -stopfen.
- Lagern Sie Ersatz- oder Leerflaschen auf dem offenen Deck oder in dafür vorgesehenen abgelassenen Bereichen.



Ersetzen Sie das Regelventil alle 10 Jahre.

Das Ventil enthält eine dünne Gummimembran, die mit der Zeit austrocknet oder aufquillt. Bei einem Bruch dieser Membran kann Gas aus dem Behälter mit vollem Druck in die Anlage entweichen und so einen Brand verursachen.

Inspektionen

Am Anschluss der LPG-Flasche befindet sich ein Manometer. Das LPG-System ist vor jeder Verwendung auf Dichtheit zu prüfen.

- Schließen Sie das Ventil des Geräts.
- Öffnen Sie das Ventil der LPG-Flasche.

- Warten Sie, bis sich der angezeigte Druck stabilisiert hat.
- Schließen Sie das Ventil der LPG-Flasche und beobachten Sie drei Minuten die Anzeige des Manometers.
- Wenn keine Leckage im LPG-System vorhanden ist, sollte die Manometeranzeige konstant bleiben.
- Das Manometer zeigt nur den Dampfdruck, der bei jeder Temperatur konstant ist und nicht, wie viel Flüssiggas noch in der Flasche ist

Wenn eine Flüssiggasleckage festgestellt oder vermutet wird, sind unverzüglich die folgenden Maßnahmen zu ergreifen.

- Schließen Sie die Flüssiggasversorgung am Hauptversorgungsventil.
- Löschen Sie offene Flammen und andere Zündquellen (Heizungen, Kochgeräte usw.).
- Betätigen Sie die elektrischen Schalter nicht.
- Evakuieren Sie den Bereich, wenn möglich.

Überprüfen Sie die Schläuche und Rohre des Systems regelmäßig, mindestens einmal im Jahr.

- Teile müssen ausgetauscht werden, wenn eine Verschlechterung oder Beschädigung vorliegt.
- Ersetzen Sie die LPG-Schläuche außerhalb der Kabine alle 2 Jahre und die LPG-Schläuche in der Kabine alle 3 bis 5 Jahre.
- Überprüfen Sie die Abgaskanäle mindestens einmal im Jahr.
 - Ersetzen Sie die Abgaskanäle, wenn eine Verschlechterung oder Beschädigung vorliegt.
- Prüfen Sie die Anschlussdichtungen des Regelventils immer, wenn Sie Behälter austauschen, und ersetzen Sie die Anschlussdichtungen jährlich.

WARNUNG

- Verwenden Sie niemals eine offene Flamme zur Suche nach Lecks.
- Verwenden Sie für die manuelle Dichtigkeitsprüfung keine Lösungen, die Ammoniak enthalten.
- Rauchen Sie nicht und verwenden Sie keine offenen Flammen, wenn ein Gasbehälter ausgetauscht wird.
- Wenn eine Leckage entdeckt wird, schließen Sie das Hauptventil der Flüssiggasversorgung und verwenden die Flüssiggasgeräte nicht.
- Verwenden Sie eine Anlage, bei der Lecks aufgetreten sind, erst wieder, wenn sie von einer fachkundigen Person inspiziert und repariert wurde.

Wartung und Pflege

Den Wartungsplan und die Anweisungen für den LPG-Herd finden Sie im Herstellerhandbuch.

⚠️ WARNUNG

- Bewahren Sie den LPG-Behälter immer in dem dafür vorgesehenen Raum auf.
- Lassen Sie niemals das Boot ohne Aufsicht, wenn LPG-Geräte verwendet werden.
- Rauchen Sie nicht und verwenden Sie keine offene Flamme, wenn eine LPG-Flasche ausgetauscht wird. Schließen Sie die Ventile leerer Flaschen, bevor Sie sie zum Austausch trennen.
- Das LPG-System des Boots darf nicht verändert werden. Installation, Änderungen und Wartung müssen von einer sachkundigen Person vorgenommen werden. Lassen Sie das System in regelmäßigen Abständen oder gemäß den nationalen Vorschriften überprüfen.



- Stellen Sie sicher, dass Sie immer freien und schnellen Zugriff auf das LPG-System haben.
- Die Umgebungstemperatur für LPG-Systeme beträgt –20 bis +60 °C.

HINWEIS

Verwenden Sie in dem Herd niemals eine falsche Kraftstoffart, da der Herd dadurch beschädigt werden könnte.

4.3.9 Erhaltungsladegerät für Sonnenkollektoren

Das Boot kann mit einem Erhaltungsladegerät für die Sonnenkollektoren ausgestattet sein. Mit dem System können Sie die Batterien auf dem Boot warten und langsam aufladen.

Die Sonnenkollektoren befinden sich im Bugbereich des Boots. Das Erhaltungsladesystem umfasst einen Laderegler, der eine Überladung der Batterie verhindert. Der Laderegler ist in der Wand des Batteriefachs an der Backbordseite hinter dem Steuerhaus installiert.

Wartung und Pflege

Vergewissern Sie sich, dass die Sonnenkollektoren ordnungsgemäß montiert sind. Überprüfen Sie, ob sich Schmutz, Ablagerungen und Korrosion auf den Kollektoren befinden. Reinigen Sie die Sonnenkollektoren regelmäßig mit Wasser.



Verwenden Sie keine Chemikalien, da diese die Kollektoren beschädigen können.

4.3.10 Lithium-Bordbatteriebank

Das Boot kann optional mit einer Lithium-Bordbatteriebank ausgestattet werden. Die Bordbatteriebank wird in den Stromkreis des Boots integriert und versorgt Wechselstromgeräte, wenn kein Landstrom verfügbar ist, z. B. wenn Sie auf See sind. Das System umfasst eine Lithium-Batteriebank, Wechselrichter, Batterieladegeräte und ein Batteriemanagementsystem (BMS) in einem Paket.

Die Lithium-Bordbatteriebank befindet sich in der mittleren Deckaussparung des Boots. Der manuelle Hauptschalter der Bordbatteriebank befindet sich neben der Powerbank, und der Fernbedienungsschalter für die Batterie befindet sich neben der Fernbedienungsschalttafel.

Die Bordbatteriebank wird durch die Motoren, das optionale Solarstrom-Erhaltungsladegerät und Landstrom aufgeladen.

Wartung und Pflege

Prüfen Sie die Anschlüsse regelmäßig auf Korrosion oder Verschleiß, um die Leistungsfähigkeit der Bordbatteriebank zu erhalten. Öffnen Sie die Lithium-Bordbatterien nicht. Achten Sie darauf, dass der Bereich um die Bordbatteriebank gut belüftet ist, damit Wärme effektiv abgeleitet werden kann. Bei langfristiger Lagerung beachten Sie bitte die Angaben zur Lagertemperatur und zum Ladestand im Herstellerhandbuch.

Bedienung

Die Bedienung der Bordbatteriebank ist einfach. Schalten Sie den manuellen und den fernbedienten Hauptschalter der Bordbatteriebank ein, um die Bordbatteriebank sowie den Wechselrichter zu aktivieren, der den gespeicherten Gleichstrom in Wechselstrom für die Geräte umwandelt. Überwachen Sie das BMS, um den Batterieladestand in Echtzeit zu ermitteln und den Stromverbrauch effektiv zu steuern. Die Bordbatteriebank ist mit einem Umschalter ausgestattet, der den Strom an der Powerbank vorbeileitet, wenn das Boot an den Landstrom angeschlossen ist.

Wenn die Option mit der Lithium-Bordbatteriebank gewählt wird, steuert der erweiterte Hauptschalter hauptsächlich die Motorhauptschalter. Die geschaltete 12-V-Verteilung hat einen separaten Hauptschalter im Batteriekasten. Der separate Hauptschalter kann auch am Steuerstand fernbedient werden.

WARNUNG

Bewahren Sie auf der Bordbatteriebank keine feuchten Gegenstände auf.

WARNUNG

Verwenden oder laden Sie keine beschädigten Batterien.

4.3.11 Dachträger

Das Boot kann mit Dachträgern ausgestattet sein.

Auf dem Dachträger können sperrige Gegenstände wie Kajaks oder Fahrräder transportiert werden. Die Gegenstände auf den Dachträgern müssen gut gesichert sein, damit sie nicht herunterfallen oder das Bootsdach oder andere Komponenten beschädigen.



Die Tragfähigkeit der Dachträger beträgt 25 kg/55 lbs pro Dachhälfte. Die maximale Tragfähigkeit der Dachträger beträgt 50 kg/110 lbs.

4.3.12 Suchscheinwerfer

Das Boot kann mit einem optionalen Suchscheinwerfer ausgestattet sein. Der Suchscheinwerfer kann je nach Bootsmodell am Lichtmast oder direkt auf dem Dach montiert werden. Der Suchscheinwerfer ist ferngesteuert und lässt sich um 360 Grad drehen, sodass Sie Objekte in jeder Richtung beleuchten können.

Der Suchscheinwerfer verfügt über einen automatischen Suchlauf und S.O.S.



Der Suchscheinwerfer besitzt einen 30-minütigen Ausschalttimer. Wenn der Scheinwerfer länger als 30 Minuten nicht bedient wird, schaltet er sich selbst aus.

4.3.13 Sonnenschirme

Das Boot kann mit Sonnenschirmen aus Segeltuch ausgestattet werden, die im Heck und im Bug des Boots Schatten spenden.



Die Sonnenschirme sind nur für den stationären Gebrauch bestimmt und vor der Fahrt zu verstauen.

Je nach Bootsmodell werden die Sonnenschirmstangen mit Federklammern oben auf dem Dach oder in einer Luke aufbewahrt.

Aufstellen eines Sonnenschirms

1. Befestigen Sie die Schlaufen des Sonnenschirms an den Enden der Stützstangen.
2. Montieren Sie die Stützstangen an den Dollbordhalterungen.
3. Verbinden Sie die Klammern der Plane mit den D-Ringen auf dem Dach.
4. Ziehen Sie den Sonnenschirm fest an, sodass er richtig sitzt.

4.3.14 Axopar Connectivity

Für Ihr Boot sind optional die Axopar Connect App und die Hardware Axopar Connectivity erhältlich.

Diese Option ermöglicht die Fernüberwachung und Aufzeichnung der Bootsnutzung in Form von Fahrtenbüchern.

Als Datenquellen für die Fernüberwachungsfunktion werden der dedizierte GPS-Empfänger, der an die Hardware Axopar Connectivity- angeschlossen ist, und die Sensordaten von dem NMEA 2000-Netzwerk des Boots (z. B. Motordaten) verwendet.

Das System überwacht auch den Betrieb der Lenzpumpen und alarmiert den Benutzer, wenn die Lenzpumpe entweder automatisch oder manuell aktiviert wird, während das Boot fährt oder angedockt ist.

Das System schlägt auch Alarm, wenn die Lenzpumpe über einen längeren Zeitraum läuft und ein bestimmter Zeitschwellenwert überschritten wurde.

Benachrichtigungen über den Betrieb der Lenzpumpe werden im Bereich „Benachrichtigungen“ der mobilen App gespeichert.

Ihr Boot verfügt möglicherweise über die Möglichkeit, den Hauptschalter der Servicebatteriebank, die Decklichter und die Kühlschränke fernzusteuern.

4.3.15 Aktivitätenplattformen

Aktivitätenplattformen können für verschiedene Wasseraktivitäten genutzt werden. Diese Plattformen werden manuell abgesenkt und angehoben. Öffnen Sie die hinteren und vorderen Verriegelungen und drücken Sie dann den Verriegelungsknopf, um die Plattform zu entriegeln.

Sichern Sie nach dem Anheben der Plattform erst die Verriegelungen, bevor Sie mit dem Boot fahren.

Informationen zur Lage der Aktivitätenplattformen bietet der Abschnitt **Grundriss des Boots**.

⚠️ WARNUNG

Heben Sie während der Fahrt die Plattformen immer an und sichern Sie die Verriegelungen.

4.3.16 Der Motorrahmen

Der Motorrahmen darf nicht zum Ziehen von Wasserskiern oder Wasserspielzeug verwendet werden.

Der Motorrahmen schützt die Motoren und gibt der Besatzung Halt, wenn sie sich auf dem Achterdeck bewegt. Nur wenn der Motorrahmen mit einem Abschlepppunkt ausgestattet ist, darf er zum Ziehen von Wasserskiern verwendet werden (in den USA nicht erhältlich).

5 Transport

5.1 Heben des Boots

Heben Sie das Boot nur mit Hubbalken und Hebegurten an. Verwenden Sie die Hebegurte an den angegebenen Stellen.



Beauftragen Sie nur eine seriöse Hebefirma oder eine Werft mit ausreichender Hebekapazität, um das Boot zu heben. Stellen Sie sicher, dass das Unternehmen im Fall von Schäden einen vollen Versicherungsschutz hat.

GEFAHR

Es besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen durch herabfallende Last.

- Halten Sie sich nicht unter dem Boot auf, wenn es am Kran hängt.

Die Hebegurte können am Rumpf verrutschen. Binden Sie die Gurte gegebenenfalls vor dem Anheben zusammen.

Die Position der Gurte muss möglicherweise angepasst werden, je nachdem, wie das Boot beladen ist.

Berücksichtigen Sie neben dem Eigengewicht des Boots auch die Ausrüstung und andere mögliche Lasten im Boot.

VORSICHT

Achten Sie auf die Position des Log-Gebers, um eine Beschädigung zu vermeiden.

- Schützen Sie die Rumpfseiten gut, um Beschädigungen zu vermeiden.

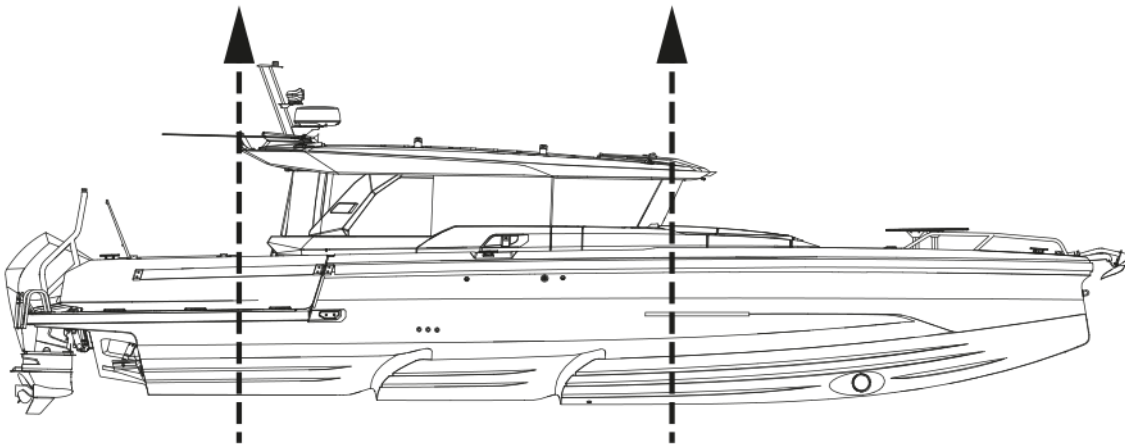
Der Hubbalken muss genau die gleiche Breite wie das Boot haben. Ergreifen Sie beim Heben immer umfassende Vorsichtsmaßnahmen im Bereich um das Boot herum.

VORSICHT

Gefahr von Rumpfschäden.

Heben Sie das Boot nicht mit einem Gabelstapler an.

Die Position der Hebegurte ist in der Abbildung angegeben.



Vor dem Betrieb von Hebeausrüstung:

- Überprüfen und bestimmen Sie die Anwendbarkeit von nationalen, regionalen oder lokalen Anforderungen.
- Befolgen Sie die Anforderungen und Empfehlungen des Herstellers der Hebeausrüstung.
- Überprüfen Sie die Hebepunkte, das Gewicht und andere Informationen zum Boot.
- Für den Betrieb eines Portalhublifts sind technisch geschulte und erfahrene Bediener erforderlich.

Während des Hebens:

- Überprüfen Sie das Boot vor dem Heben auf Bilgenwasser.
Übermäßige Mengen an Bilgenwasser können sich verlagern und das Gleichgewicht der Last verändern.
- Überprüfen Sie Zubehör, das den Rumpf durchbricht, wie Knotenmesser und Stabilisatoren, Gummi- und Spritzleisten, damit diese nicht durch die Hebevorrichtungen beschädigt werden.
- Überprüfen Sie die Rumpfstruktur, um die Position von Wellen, Rudern, Streben und der vorderen und hinteren Enden der Kiele zu kennen.
- Überprüfen Sie die strukturelle Konfiguration des Rumpfes, einschließlich der Position von Schotts, Längsspannten, Motoren und Tanks.
- Überprüfen Sie die Bilgen auf Wassereintritt nach dem Start.
- Transportieren Sie das Boot so nah wie möglich am Boden.

5.2 Transport und Lagerung des Boots

Bevor das Boot auf den Anhänger gehoben wird, ist sicherzustellen, dass der Anhänger für das Boot geeignet ist.

Stellen Sie sicher, dass eine ausreichende Anzahl von Stützen vorhanden ist, um das Gewicht ohne übermäßige Punktlasten richtig zu verteilen, und dass die Kapazität und die Abmessungen des Anhängers ausreichen, um das Boot und seine Motoren, seine Ausrüstung, die Batterie, das Bootszubehör und den Kraftstoff an Bord zu transportieren. Achten Sie beim Be- und Entladen

sowie beim Transport besonders auf freiliegende Bereiche und Kanten des Rumpfes, wie z. B. Spritzschutzleisten und Stufen im Rumpf.

⚠️ WARNUNG

Ein Bootsanhänger mit unzureichender Kapazität oder schlechter Wartung kann beschädigt werden und eine Gefahr für den Straßenverkehr darstellen.

- Stellen Sie sicher, dass die Anhängerkapazität ausreicht, um auch das Gewicht von Motoren, Kraftstoff und Ausrüstung zu tragen.

⚠️ VORSICHT

Der Bootsrumpf kann beschädigt werden, wenn auf dem Anhänger oder während der Lagerung nicht genügend Stützen vorhanden sind.

Der Anhänger muss ein wenig kopflastig sein. Stellen Sie sicher, dass das Boot sicher am Anhänger befestigt ist, sich nicht in eine Richtung bewegen kann und dass die Seitenstützen das Gewicht des Boots gleichmäßig abfangen.

Vor dem Laden des Boots auf den Anhänger:

- Entfernen Sie unnötiges Gewicht vom Boot.
- Lassen Sie das Bilgenwasser ab.
- Stellen Sie die Seitenstützen des Anhängers so ein, dass das meiste Gewicht auf den Kielstützen ruht und die Seitenstützen nur seitlichen Halt bieten.
- Schützen Sie das Boot, indem Sie bei Bedarf eine geeignete Polsterung zwischen die Spanngurte und das Boot legen.
- Hinweise zum Anhänger finden Sie im Handbuch der Motoren.
- Stellen Sie sicher, dass die Türen und Luken richtig geschlossen sind.
- Achten Sie beim Transportieren auf einem Anhänger auf alle Geräte und Zubehörteile im Boot.

- Stellen Sie sicher, dass alle losen Gegenstände im Boot gesichert sind.
- Verwenden Sie während des Transports auf einem Anhänger keine Hauben, Schirme, Planen oder ähnliche Abdeckungen auf dem Boot.

Solche Hauben und Abdeckungen können sich bei hohen Geschwindigkeiten lösen und das Boot beschädigen und den Straßenverkehr gefährden.

Eine Haube oder eine andere Abdeckung, die während des Transports auf einem Anhänger im Wind flattert, kann die Bootsoberfläche beschädigen.

- Bewahren Sie Abdeckungen während des Transports auf einem Anhänger in ihrem speziellen Ablagefach auf oder entfernen Sie sie ggf. vollständig.

Bootslagerung

- Achten Sie darauf, dass der Bug bei der Lagerung leicht angehoben ist, damit das Wasser ggf. aus dem Deck ablaufen kann.
- Achten Sie darauf, dass das Boot stabil positioniert und gesichert ist. Das Gewicht des Boots muss auf dem Kiel ruhen.
- Schützen Sie die zu stützenden Bereiche des Rumpfs und des Decks mit einer Art Polsterung.
- Halten Sie die Motoren in einer nach unten gerichteten Position.

6 Bedienung

Der Bootseigner muss lokale und internationale Regulierungen bezüglich der mitfahrenden Personen, der Ausrüstung und der Führung des Bootes berücksichtigen. In einigen Ländern ist ein Führerschein oder eine besondere Genehmigung zum Fahren des Bootes erforderlich. Außerdem können besondere Bestimmungen gelten.

Sie sollten sichergehen, dass die vorausgesagten Wind- und Wellenbedingungen die Kategorie Ihres Bootes nicht überschreiten und Sie sowie Ihre Mannschaft in der Lage sind, diese Bedingungen zu meistern. Aber auch wenn Ihr Boot für solch widrige Wetterbedingungen gebaut ist, können sie dennoch sehr gefährlich sein. Es braucht eine gut trainierte und leistungsfähige Mannschaft, um solche Herausforderungen zu meistern.

Wenn Ihr Boot mit einer Rettungsinsel ausgerüstet ist, lesen Sie sorgfältig das zugehörige Besitzerhandbuch. An Bord muss die passende Sicherheitsausrüstung gemäß dem Bootstyp und den Wetterbedingungen vorhanden sein. Diese Ausrüstung ist in einigen Ländern obligatorisch. Die mitfahrenden Personen müssen mit dem Gebrauch der Sicherheitsausrüstung und den wichtigsten Notsituationen (Mann über Bord usw.) vertraut sein. Schifffahrtsschulen und Klubs organisieren dazu regelmäßig Rettungsübungen.

Die Ausrüstung in Ihrem Boot kann sich von der Ausrüstung, die in den Illustrationen in diesem Handbuch zu sehen sind, unterscheiden. Der Grund dafür könnte sein, dass Sie eine andere Ausrüstung ausgewählt haben oder dass es Modifizierungen gab, seitdem die Bedienungsanleitung erstellt wurde. Wenden Sie sich an Ihrem Händler, wenn Sie Bedienungsanleitungen und Zusatzinformationen zu der fraglichen Ausrüstung benötigen.

Pflegen Sie Ihr Boot richtig und ziehen Sie die Abnutzung in Betracht, die mit der Zeit durch starken Gebrauch oder auch Missbrauch entstehen kann. Jedes Boot, egal wie stark es sein mag, kann bei unsachgemäßer Verwendung schwer beschädigt werden. Eine unsachgemäße Verwendung dieses Bootes, die nicht mit sicherem Bootfahren vereinbar ist, ist nicht gestattet. Es ist wichtig, den Umgang mit dem Boot immer an die Seebedingungen und an Ihre eigene Erfahrung anzupassen. Die Gelcoat-Oberflächen, insbesondere farbige Teile, müssen ungefähr alle vier Monate poliert und gewachst werden, um zu verhindern, dass die Teile verblassen oder andere optische Mängel aufweisen.

6.1 Geräte für die Fahrt

6.1.1 Steuerkonsole

Die Steuerungen sind so angeordnet, dass der Fahrer sie problemlos von der Steuerkonsole aus bedienen kann.

Die Position und Anzahl dieser Geräte hängt davon ab, welche optionalen Geräte und welche Modelle der Motoren ausgewählt wurden. Weitere Informationen zu den Geräten finden Sie in den jeweiligen Handbüchern.



- (1) Schalttafel der Steuerkonsole
- (2) Optionaler Kartenplotter
- (3) Optionaler Kartenplotter
- (4) Optionales Joystick-Steuerungssystem
- (5) Steuereinheiten der Trimmklappen
- (6) Schalttafel der Scheibenwischersteuerung
- (7) Optionale Audio-Fernbedienung
- (8) Optionale Bugstrahlruder-Steuertafel
- (9) Optionales UKW-Radio
- (10) Not-Aus
- (11) Zündschlüssel
- (12) Motorfernbedienung

6.1.2 Scheibenwischer

Die Scheibenwischer des Boots werden über die Schalter in der Steuerkonsole betätigt.

Neben dem Schalter für die Scheibenwischer ist ein Schalter für die Scheibenwaschanlage installiert.

6.1.3 Lenksystem

Das Lenksystem ist eines der wichtigsten Systeme für sicheres Bootfahren.

Die Boote sind mit einer hydraulisch unterstützten Servolenkung oder mit einer elektrisch unterstützten Servolenkung ausgestattet. Bitte beachten Sie die entsprechenden Handbücher des Herstellers des Außenbordmotors und des Lenksystems, die im Handbuchpaket des Boots enthalten sind.

Das Lenksystem mit Servolenkung umfasst eine Lenkpumpe, die das Handling des Boots erleichtert.

Das elektrische Lenksystem umfasst einen elektrischen Antrieb, Kabel und eine elektrische Steuerung.

6.1.3.1 Öl prüfen und nachfüllen

Eine effektive und ordnungsgemäß funktionierende Steuerung ist entscheidend für die Sicherheit des Boots.

- Überprüfen Sie den Ölstand in der Pumpe, bevor Sie ablegen.
- Eine ausführliche Anleitung und die Ölempfehlung für das Lenksystem entnehmen Sie der Herstellerdokumentation.

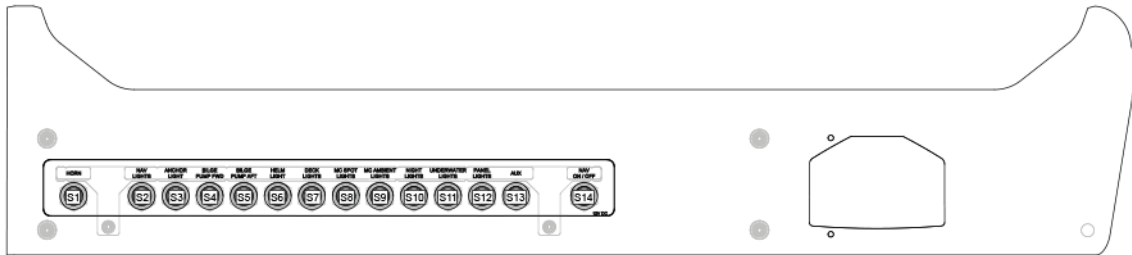
6.1.3.2 Wartung des Lenksystems

Informationen zur regelmäßigen Wartung der Lenksystemkomponenten finden Sie im Handbuch des Anbieters.

Wenn Probleme auftreten, die über den regulären Wartungsbedarf hinausgehen, wenden Sie sich zum Service umgehend an Ihren Bootshändler.

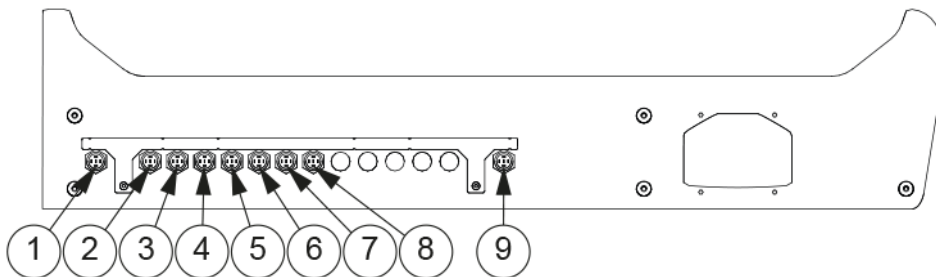
6.1.3.3 Schalttafel der Steuerkonsole

Hier sehen Sie Details zur Schalttafel der Steuerkonsole.



- (1) S1 – Hupe
- (2) S2 – Navigationslichter
- (3) S3 – Ankerlicht
- (4) S4 – Lenzpumpe vorn
- (5) S5 – Lenzpumpe achtern
- (6) S6 – Steuerstandlichter
- (7) S7 – Decklichter
- (8) S8 – Scheinwerfer
- (9) S9 – Umgebungslichter
- (10) S10 – Nachtlichter
- (11) S11 – Unterwasserlichter
- (12) S12 – Bedienfeldlichter
- (13) AUX
- (14) Navigation EIN – AUS

Alternativ kann das Boot mit einem kleineren Bedienfeld ausgestattet sein.



- (1) Hupe
- (2) Navigationslichter
- (3) Ankerlicht
- (4) Lenzpumpe vorn
- (5) Lenzpumpe achtern
- (6) Steuerstandlichter
- (7) Bedienfeldlichter
- (8) AUX
- (9) Navigation EIN – AUS

6.1.4 Motor starten

Informationen zum Motor finden Sie im Handbuch des Motorherstellers.

1. Stellen Sie den Motorhebel in die Neutralstellung.
2. Schalten Sie die Zündung ein und überprüfen Sie den Kraftstoffstand.
3. Starten Sie den Motor durch Drehen des Zündschlüssels.
4. Überprüfen Sie, ob die Messgeräte für Öldruck und Spannung Normalwerte anzeigen.
5. Lassen Sie den Motor im Leerlauf bis zum Erreichen der Betriebstemperatur laufen. Fahren Sie niemals einen kalten Motor hoch.

GEFAHR

Risiko einer Kohlenmonoxidvergiftung.

Es ist wichtig, sich der Risiken von Motorabgasen bewusst zu sein. Beispielsweise kann bei Turbulenzen oder nachteiligen Windbedingungen Abgas in das Boot gelangen. Vermeiden Sie in diesem Fall einen Leerlauf der Motoren. Wenn diese Probleme unterwegs auftreten, öffnen Sie keinesfalls die Luken und Ventilatoren, da dies die Probleme verschlimmern kann. Versuchen Sie stattdessen, das Problem zu beheben, indem Sie die Geschwindigkeit oder Gewichtsverteilung des Bootes ändern.

WARNUNG

Betreten Sie niemals die Badeleiter, wenn der Motor läuft. Schalten Sie den Motor aus, bevor Sie Lenkung und Propeller überprüfen.

WARNUNG

Betreiben Sie dieses Boot nicht mit einem Motor mit einer größeren Motorleistung als vom Hersteller empfohlen.

6.1.5 Gashebel

Die Drosselung und Schaltung des Motors wird mit einem elektronischen Gashebel gesteuert. Zum Starten des Motors muss sich der Hebel in der Neutralstellung befinden. Der Gashebel dient zur Steuerung der Motordrehzahl und der Geschwindigkeit des Bootes.

Wenn Sie den Hebel nach vorn schieben, wird der Motor in den Vorwärtsgang geschaltet, wenn Sie ihn nach hinten schieben in den Rückwärtsgang. Durch schrittweises Schieben des Hebels in eine Richtung erhöht sich die Geschwindigkeit des Bootes in dieser Richtung.

Die Richtlinien zum sicheren Bootfahren und zur Wartung der Komponenten finden Sie in der mitgelieferten Literatur zu den Außenbordmotoren. Wenn Probleme auftreten, die über den regulären Wartungsbedarf hinausgehen oder schwerwiegende Störungen, wenden Sie sich zum Service umgehend an Ihren Bootshändler.

WARNUNG

Stellen Sie immer sicher, dass sich niemand in der Nähe des Propellers aufhält, wenn Sie den Motor starten oder den Propeller einkuppeln! Beachten Sie die Informationen auf den Waraufklebern des Ruders.

6.1.5.1 Trimmen und neigen

Der Motor kann mit den Trimmsteuerungen im Gashebel angehoben oder abgesenkt werden.

Beim Transportieren oder Zuwasserlassen des Boots ist das Anheben und Absenken des Motors erforderlich. Durch Anpassen des Trimmwinkels des Motors lässt sich auch der Laufwinkel des Boots optimieren, um eine optimale Leistung oder Kraftstoffeffizienz zu erreichen.

Wenn Sie den/die Motor(en) ganz hochfahren, müssen Sie darauf achten, dass die Motoren gerade nach achtern gerichtet sind und dass keine optionale Ausrüstung wie klappbare Sitze oder Achterdecksklappen im Weg sind.

Detaillierte Betriebsanweisungen, Wartungs- und Garantieinformationen finden Sie in den Handbüchern der Anbieter.

⚠️ **WARNUNG**

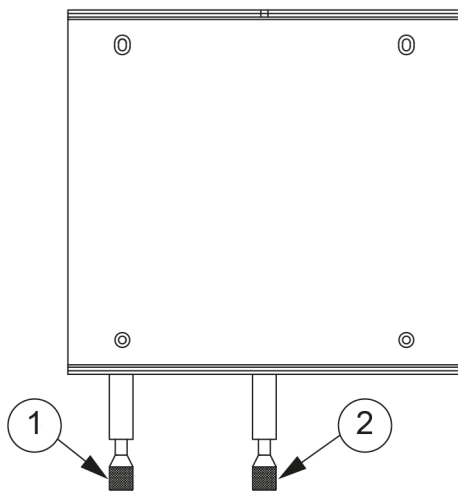
Wenn Sie die Motoren aus dem Wasser heben, ohne auf die umliegenden Geräte wie Heckklappen, Klappsitze oder den Motorrahmen zu achten, können die Motoren beschädigt werden.

6.2 Drehsitz - Fahrer- und Passagiersitze

Die Fahrer- und Passagiersitze werden mit den Verriegelungsgriffen bedient.

⚠️ **GEFAHR**

Die Verriegelungsgriffe müssen sich in der verriegelten Position befinden, bevor die Bootsgeschwindigkeit 5 Knoten überschreitet.



- (1) Drehbarer Verriegelungsgriff
- (2) Beweglicher Verriegelungsgriff

- Drücken Sie zum Drehen den Verriegelungsgriff nach unten, um die Verriegelung zu lösen.
Dadurch können Sie den Sitz auf dem Pfosten drehen.
- Heben Sie bei Nutzung der Bewegungsfunktion den Verriegelungsgriff an, um die Verriegelung zu lösen.
Dadurch können Sie den Sitz von hinten nach vorne bewegen.

6.3 Inspektion des Bootes

Aus Sicherheitsgründen müssen die unten aufgeführten Inspektionen vor und nach Gebrauch des Bootes durchgeführt werden.

6.3.1 Checkliste: Regelmäßige Inspektion vor Verlassen des Hafens

Sicherheit

Stellen Sie Folgendes sicher:

- Alle Personen an Bord haben Schwimmwesten.
- Die Wind- und Wellenbedingungen überschreiten nicht die Designkategorie des Boots.
- Der Quickstoppschalter ist auf den Fahrer eingestellt.
- Es sind ein (oder mehrere) Feuerlöscher an Bord und ihr Zulassungs-/Inspektionsdatum ist noch nicht abgelaufen.
- Die benötigten Seile und Anker sind an Bord.

Entwässerung und Dichtheit

Prüfen Sie Folgendes:

- In der Bilge befindet sich kein Wasser.
- Alle Lenzpumpen sind funktionsfähig.
- Die Bilge weist keine Anzeichen einer Leckage von Kraftstoff oder Öl auf.
- Alle Deckluken sind fest verschlossen.

Elektrik und Motor

Prüfen Sie Folgendes:

- Alle Sicherungen sind intakt.
- Die Hauptschalter sind eingeschaltet.
- Die Batterien haben genug Strom.
- Der Motor funktioniert einwandfrei.
- Das Motorkühlwasser fließt wie erwartet.

6.3.2 Checkliste: Nach dem Gebrauch des Bootes

Stellen Sie Folgendes sicher:

- Die Hauptschalter sind ausgeschaltet.
- Das Ablassventil des Abwassertanks ist geschlossen.
- In der Bilge befindet sich kein Wasser.
- Die Lenzpumpen sind funktionsfähig.
- Die Deckentleerung funktioniert ordnungsgemäß und alle Entleerungsventile sind geöffnet.
- Alle Deckluken, Dachwände und Türen sind fest verschlossen.

6.4 Umgang mit dem Boot

6.4.1 Checkliste: Umgang mit dem Boot vor Verlassen des Hafens

Für eine sichere Navigation unter allen Wetterbedingungen muss eine geeignete Schallsignalanlage gemäß den Vorschriften (COLREG, 1972) an Bord mitgeführt werden. Stellen Sie sicher, dass die Schallsignalanlage des Bootes diesen Vorschriften entspricht.

⚠ VORSICHT

Gemäß den nationalen Vorschriften in einigen Ländern ist es gesetzlich vorgeschrieben, jederzeit eine Schwimmweste zu tragen.

- Überprüfen Sie, ob das Boot und seine Ausrüstung seetauglich sind.
- Hören Sie sich immer langfristige Wettervorhersagen an, wenn Sie eine längere Reise planen.
- Stellen Sie immer sicher, dass genug Frischwasser in den Tanks ist.
- Überprüfen Sie, ob alle an Bord befindlichen Gegenstände ordnungsgemäß verstaut und gesichert sind, um rauen See- und Windbedingungen standzuhalten.
- Stellen Sie sicher, dass die Badeleiter aus dem Wasser gehoben wurde, bevor Sie anfahren.
- Stellen Sie sicher, dass die Lenkung richtig positioniert ist, bevor Sie starten.
- Alle Personen an Bord müssen an Deck sein und eine geeignete Schwimmweste tragen.

6.4.2 Verlassen der Anlegestelle

Überlegen Sie vor dem Ablegen, wie Sie die Anlegestelle am besten verlassen können.

- Überprüfen Sie die Windrichtung.
- Wenn das Boot zwei Motoren hat, kommen Sie leicht frei, wenn Sie zuerst mit dem Motor an der Stegseite rückwärts fahren und dann den anderen Motor vorwärts dazu schalten.
- Das Boot bewegt sich dann nach hinten vom Steg weg. Dabei ist es wichtig, das Boot gegen den Steg gut abzufendern.

Wenn Sie nur einen Motor haben, ist das Manöver etwas schwieriger, vor allem wenn der Wind das Boot gegen den Anleger drückt. Sie müssen dann eine Feder verwenden, um das Heck vom Steg weg zu bringen.

- Drücken Sie den Bug kräftig vom Steg weg.
- Legen Sie eine Leine vom Bug so um einen Poller oder eine Klampe, dass sie leicht losgelassen werden kann.
- Aktivieren Sie die Leerlaufgeschwindigkeit vorwärts und drehen Sie das Ruder, so dass das Heck aus dem Bootssteg gleitet.
- Wenn das Boot eine Position erreicht hat, in der es sicher umgedreht werden kann, machen Sie die Leine los und holen Sie sie wieder ein, zentrieren Sie schnell das Ruder und fahren Sie rückwärts heraus.

⚠ VORSICHT

Holen Sie alle Leinen und Fender ein, während Sie sich noch im geschützten Gewässer befinden. Ein Seil um den Propeller kann ein Boot außer Betrieb setzen.

6.4.3 Das Boot fahren

Mit einem Motorboot zu fahren, bedeutet Verantwortung nicht nur gegenüber denen an Bord, sondern auch gegenüber anderen, denen wir auf dem Wasser begegnen. Gegenseitige Rücksichtnahme macht das Bootfahren angenehmer. Jeder hat das gleiche Recht, auf See zu sein, unabhängig von der Art des Bootes.

Die physikalischen Gesetze, die für Boote gelten sind ganz anders als beispielsweise die für Autos, da sie gesteuert werden können.

Sie können das Verhalten eines Bootes und den Komfort an Bord vor allem durch Anpassung der Geschwindigkeit an die herrschenden Bedingungen auf See und durch die intelligente Nutzung der Trimmklappen beeinflussen. Ein Gleitboot fährt bei maximaler Geschwindigkeit im Wasser fast waagrecht. Wenn die Geschwindigkeit des Bootes verringert wird, erhöht sich der Trimmwinkel und der Bug steigt leicht an. Das ist normal und Voraussetzung für eine gute Leistung.

6.4.3.1 Not-Aus

Wenn das Boot mit einem Not-Aus ausgestattet ist, befestigen Sie das Schlüsselband des Not-Aus sofort nach dem Lösen der Festmachleinen an sich selbst. Ausführlichere Anweisungen finden Sie im Motorhandbuch.

Es ist sehr wichtig, dass das Boot anhält, wenn Sie aus irgendeinem Grund über Bord fallen oder an Bord stolpern, insbesondere wenn Sie alleine sind. Denken Sie jedoch daran, das Schlüsselband vor dem Andocken oder Stranden vom Handgelenk zu lösen, um zu verhindern, dass der Motor unbeabsichtigt stoppt.

Eine unbeabsichtigte Aktivierung des Not-Aus während des normalen Betriebs kann zu gefährlichen Situationen führen, einschließlich:

- Plötzliches Beenden der Vorwärtsbewegung: Die Fahrgäste, insbesondere die am Bug sitzenden, können unerwartet nach vorne geschleudert werden. In schwerwiegenden Fällen

könnten Personen dadurch über Bord gehen und Verletzungen durch das Getriebegehäuse oder den Propeller erleiden.

- Verlust von Leistung und Kontrolle über die Lenkung: Dies kann unter schwierigen Bedingungen wie schwerem Seegang, starken Strömungen oder starkem Wind kritisch sein.
- Eingeschränkte Manövrierfähigkeit beim Anlegen: Eine unerwartete Abschaltung des Motors bei der Annäherung an Docks oder andere Boote kann zum Verlust der Kontrolle führen.

Das Not-Aus stoppt den Motor sofort, wenn sich die Leine durch die Kraftwirkung vom Schalter löst. Dadurch werden Unfälle vermieden, bei denen Bediener über Bord geht oder die Kontrolle verliert.

Um das Not-Aus zurückzusetzen, fädeln Sie die Schlaufe am Ende der Leine um das Not-Aus und schieben das Not-Aus wieder nach oben. Das Not-Aus kann auch ohne die Leine zurückgesetzt werden, indem es in die obere Position zurückgeschoben wird, wenn die Situation es erfordert.

Wenn Ihr Boot mit einem Not-Aus-Modell ausgestattet ist, das ohne die Leine nicht zurückgesetzt werden kann, müssen Sie eine Ersatzleine an Bord haben. Bewahren Sie die Ersatzleine in der Nähe der Steuerkonsole auf, damit Sie sie schnell zur Hand haben. Wenn Ihr Boot nicht mit einer Ersatzleine geliefert wurde, fordern Sie sie bei Ihrem Händler an.

Informieren Sie Fahrgäste vor der Abfahrt immer über die Funktionsweise des Notfallsystems.

6.4.3.2 Fahren mit hoher Geschwindigkeit

Obwohl die Boote die CE-Anforderungen für Ausweichtests bei voller Geschwindigkeit erfüllen, rät Axopar Boats davon ab, bei hoher Geschwindigkeit scharfe Kurven zu fahren. Bei Überschreiten einer bestimmten Geschwindigkeitsbegrenzung kann jede Rumpfkonstruktion ihren Halt verlieren. Das kann dazu führen, dass Passagiere aus dem Boot geschleudert werden, insbesondere bei einer Konfiguration mit einem Motor.

- Verwenden Sie das Boot nicht, wenn es einen Motor mit einer höheren Nennleistung als auf dem Leistungsschild angegeben hat.
- Fahren Sie das Boot nicht mit hoher Geschwindigkeit, wenn der Anstellwinkel des Motors negativ ist (Bug nach unten).
- Fahren Sie nicht mit voller Geschwindigkeit auf überlasteten Wasserstraßen oder wenn die Sicht aufgrund von Wetterbedingungen oder Wellen eingeschränkt ist.
- Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit und achten Sie selbstverständlich auch auf die Sicherheit von anderen und auf Ihre eigene.
- Beachten Sie Geschwindigkeitsbegrenzungen und Verbote im Zusammenhang mit dem Seegang.
- Befolgen Sie die Navigationsregeln und die Anforderungen von COLREG (Internationale Kollisionsverhütungsregeln).
- Stellen Sie stets sicher, dass Sie über genügend Platz verfügen, um Kollisionen zu vermeiden, anzuhalten und Ausweichmanöver durchzuführen.
- Verwenden Sie immer einen Quickstoppschalter, falls vorhanden.
- Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit auf hoher See für mehr Sicherheit und Komfort.
- Lernen Sie das Geschwindigkeitspotential des Boots kennen. Nutzen Sie dieses Wissen für wirtschaftliches und sicheres Fahren.
- Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeit zusammen mit starken Ruderbewegungen, wenn Sie rückwärtsfahren, da dies das Ruder und den Lenkmechanismus stark belastet.
- Vermeiden Sie plötzliche Lenkmanöver bei hoher Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie es, im Bugbereich zu bleiben, wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit fahren.

Vermeiden Sie plötzliche Änderungen der Fahrtrichtung bei hoher Geschwindigkeit. Lassen Sie das Boot zum Stillstand kommen und reduzieren Sie die Drehzahl des Motors, bevor Sie zwischen Vorwärts- und Rückwärtsgang wechseln. Ansonsten könnte dies zur Überlastung des Motors und zum Stillstand des Motors führen. Im schlimmsten Fall kann Seewasser in den Motor gelangen.

Vom Heck aus gesehen dreht sich ein rechtsdrehender Propeller im Uhrzeigersinn und ein linksdrehender Propeller gegen den Uhrzeigersinn. Die Rotation des Propellers ist entscheidend für die Steuerung des Boots. Der rechtsdrehende Propeller drückt das Heck des Boots nach Steuerbord, wenn der Motor vorwärts fährt, und nach Backbord, wenn er rückwärts fährt. Die Drehrichtung des Propellers hat einen großen Einfluss auf den Wenderadius. Ein rechtsdrehender Propeller gibt dem Backbord einen kleineren Wenderadius als dem Steuerbord. Dies wird als Schaufelradeffekt des Propellers bezeichnet.

Die Propeller des Boots haben eine beträchtliche Antriebskraft und bieten dadurch eine starke Beschleunigung. Berücksichtigen Sie dies, um gefährliche Situationen zu vermeiden.

**GEFAHR**

Ein rotierender Propeller ist für einen Schwimmer oder eine über Bord gefallene Person lebensgefährlich.

Verwenden Sie den Quickstoppschalter und stellen Sie den Motor ab, wenn jemand an Bord klettert.

6.4.3.3 Fahren bei rauer See

Laufen Sie niemals bei rauer See aus, wenn Sie sich nicht sicher sind, ob das Boot oder die Personen an Bord dies bewältigen können. Befolgen Sie diese einfachen Regeln:

- Seien Sie gut vorbereitet.
- Denken Sie daran, lose Ausrüstung zu sichern.
- Verstauen Sie den Treibanker und andere Notfallausrüstung immer leicht zugänglich.
- Vermeiden Sie brechende Wellen, die in der Nähe von Land und über Untiefen auftreten können.
- Reduzieren Sie bei starken Wellen immer die Geschwindigkeit, um die Sicherheit der Personen an Bord zu gewährleisten.
- Verwenden Sie die Trimmklappe, um den Bug nach unten zu trimmen und einen Rumpfaufschlag auf See zu vermeiden.

Seegang von vorne

- Passen Sie die Geschwindigkeit an die Größe der Wellen an.
- Passen Sie den Trimmwinkel an die Größe der Wellen an. Vermeiden Sie seitliche Wellen.

Achterlicher Seegang

Denken Sie daran, den Bug bei achterlichem Seegang hoch zu halten. Vermeiden Sie es, durch Wellen zu brechen, und halten Sie die Geschwindigkeit niedrig. Setzen Sie gegebenenfalls den Treibanker ein, um die Geschwindigkeit zu verringern.

Vor allem Gleitboote können bei rauer See achterlichem Seegang ausgesetzt werden. Das Heck des Bootes steigt und das Ruder reagiert nicht, so dass das Boot aufreißt, während der Bug in die Wellen schneidet.

6.4.3.4 Manövrieren in engen Kanälen

Beim Manövrieren des Boots in engen Kanälen muss die Drehzahl des Motors so niedrig wie möglich sein, damit die Manöver ruhig und gleichmäßig erfolgen können.

Bei schwierigen Wind- und Strömungsbedingungen sind möglicherweise höhere Drehzahlen erforderlich, um die Leistung des Motors voll auszuschöpfen. Unter solchen Bedingungen ist es wichtig, dass Manöver schnell und präzise ausgeführt werden, um zu verhindern, dass das Boot in Schwierigkeiten gerät.

Eine gute Regel vor dem Starten eines Manövers unter schwierigen Bedingungen ist es, die verschiedenen Situationen zu durchdenken, die auftreten können. Achten Sie auf die Wind- und Strömungsbedingungen und entscheiden Sie im Voraus, welches Manöver Sie durchführen wollen. Es ist auch wichtig, die Crewmitglieder darüber zu informieren, wie sie sich in verschiedenen Situationen verhalten müssen.

Denken Sie immer daran, dass die Stabilität des Boots beim Abschleppen beeinträchtigt werden kann.

VORSICHT

Sogar ein rutschfestes Formteil kann rutschig sein, wenn das Deck nass ist.

6.4.4 Sicht vom Steuerstand aus

Die Internationalen Kollisionsverhütungsregeln (COLREG) verlangen, dass stets eine gute Sicht gewährleistet sein muss und dass die *Vorfahrtsregel* beachtet wird.

Die folgenden Faktoren können unter anderem die Sichtbarkeit erheblich verringern:

- Getriebetrimmwinkel
- Trimmklappenwinkel
- Last und Lastposition
- Geschwindigkeit
- Schnelle Beschleunigung
- Umstellung von Beschleunigung zum Gleiten
- Seebedingungen
- Regen und Gewitter
- Dunkelheit und Nebel
- Innenbeleuchtung während der Fahrt im Dunkeln
- Position der Vorhänge
- Personen und Ausrüstung können die Sicht des Fahrers behindern.

Wenn das Boot mit deutlichen Gleitgeschwindigkeiten gefahren wird, kann die Sicht des Fahrers durch den Bug behindert werden. Die Bug kann dann mithilfe von Trimmklappen und der Motortrimmung abgesenkt werden.

WARNUNG

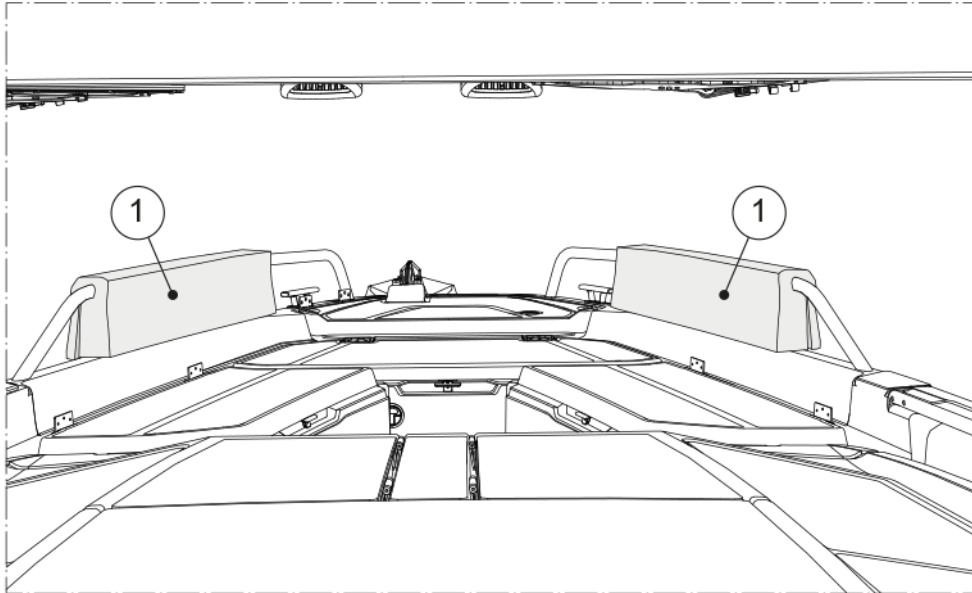
In der sitzenden Position ist die Sicht eingeschränkt. Halten Sie stets Ausschau und kontrollieren Sie bei Bedarf die Trimmung des Boots.

⚠️ WARNUNG

Nehmen Sie jeweils nur kleine Anpassungen an den Stellungen der Trimmklappen vor. Wenn Sie die Taste für die Trimmklappe längere Zeit gedrückt halten, kann dies zu einem teilweisen Verlust der Kontrolle über das Boot führen.

⚠️ WARNUNG

Die Polster des U-förmigen Sofas schränken die Sicht am Steuerstand ein. Entfernen Sie die Polster daher während der Fahrt.



(1) Polster des U-förmigen Sofas

⚠️ WARNUNG

In der sitzenden Position ist die Sicht am Steuerstand eingeschränkt. Vermeiden Sie schwere oder tödliche Verletzungen durch Kollisionen. Bedienen Sie das Boot stehend, um gemäß den Straßenverkehrsregeln Ausschau zu halten.

6.4.5 Verwendung der Trimmklappen

Ein Boot benötigt keine Trimmklappen, um zu gleiten oder eine gute Leistung zu erzielen. Trimmklappen sind jedoch eine sehr nützliche Hilfe, wenn sie richtig verwendet werden.

Es gibt insbesondere zwei Situationen, in denen die Trimmklappen verwendet werden müssen:

- Wenn es wünschenswert ist, den Bug bei steigendem Meeresspiegel und Geschwindigkeiten zwischen Gleiten und Reisegeschwindigkeit herunterzutrimmen.
- Bei Fahrten bei starkem Seitenwind.

Ein Gleitboot neigt sich immer einem starken Seitenwind zu. Dadurch verschlechtern sich die Fahreigenschaften des Bootes, weshalb eine Schlagseite so weit wie möglich vermieden werden muss. Durch Senken der Trimmklappe auf der Luvseite wird das Boot wieder in die normale Position gebracht.

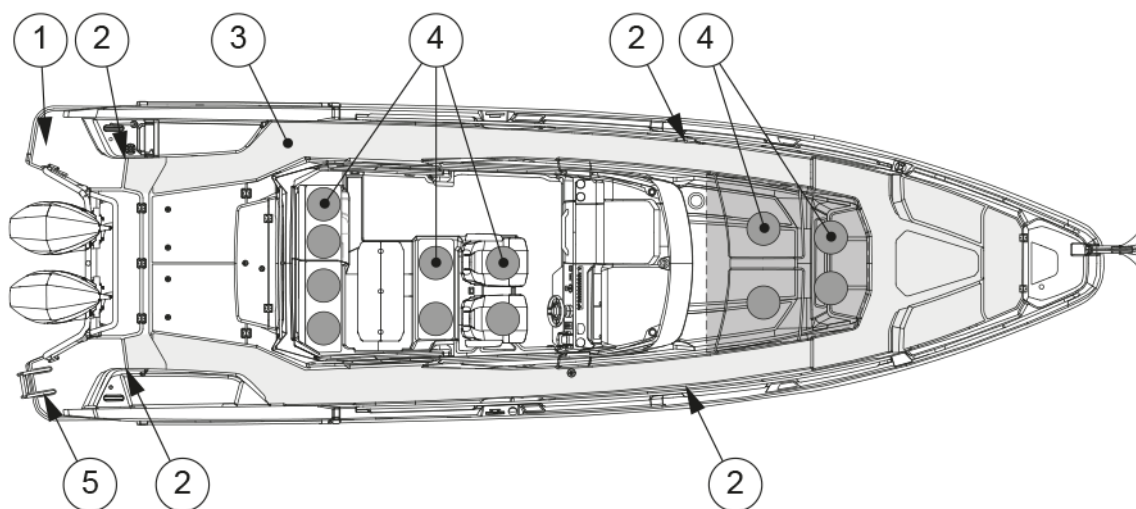
Um den Bug nach unten zu trimmen, werden beide Trimmklappen parallel verwendet. Ziehen Sie zunächst beide Trimmklappen vollständig zurück und senken Sie sie dann jeweils ein wenig ab, damit Sie die vollständige Kontrolle darüber behalten, wie sich das Boot verhält. Wenn Sie bei achterlichem

Seegang fahren, müssen beide Trimmklappen immer vollständig angehoben sein. Der Grund dafür ist, dass Boote in starkem achterlichem Seegang eine Tendenz zum „tauchen“ haben, was zu einer unkontrollierbaren Verlangsamung führen kann. Deshalb müssen Sie das Boot bei achterlichem Seegang mit einem hohen Bugwinkel fahren.

6.5 Verhütung von Mann-über-Bord-Unfällen und Bergung

Die Arbeitsdecks des Boots sind Bereiche, in denen sich Passagiere bewegen können, wenn das Boot manövriert wird.

Der Arbeitsdeckbereich ist in der Abbildung grau dargestellt.



- (1) Leiter
- (2) Einhängpunkte für Sicherheitsgurte
- (3) Arbeitsdeckbereich
- (4) Sitze (vier Sitze in der vorderen Kabine)
- (5) Optionale Badeleiter

Das Boot ist mit Einhängpunkten für Sicherheitsgurte ausgestattet. Wenn Sie bei starkem Seegang an Deck arbeiten, wird empfohlen, eine Schwimmweste mit Gurt zu tragen und eine Rettungsleine zu verwenden.

Es wird nicht empfohlen, sich im hinteren Teil des Achterdecks und auf dem Vorderdeck aufzuhalten, während das Boot fährt.

Wenn jemand ins Wasser gefallen ist, ist es am einfachsten, mithilfe der Badeleiter wieder an Bord zu kommen. Die Leiter kann auch vom Wasser aus heruntergezogen werden.

An Deck bleiben

⚠️ WARNUNG

Es empfiehlt sich nicht, sich bei Geschwindigkeiten von mehr als 30 Knoten am Bug des Boots aufzuhalten.

⚠ GEFAHR

Ein rotierender Propeller ist für einen Schwimmer oder eine über Bord gefallene Person lebensgefährlich.

- Verwenden Sie den Totmannschalter.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn jemand an Bord geht.



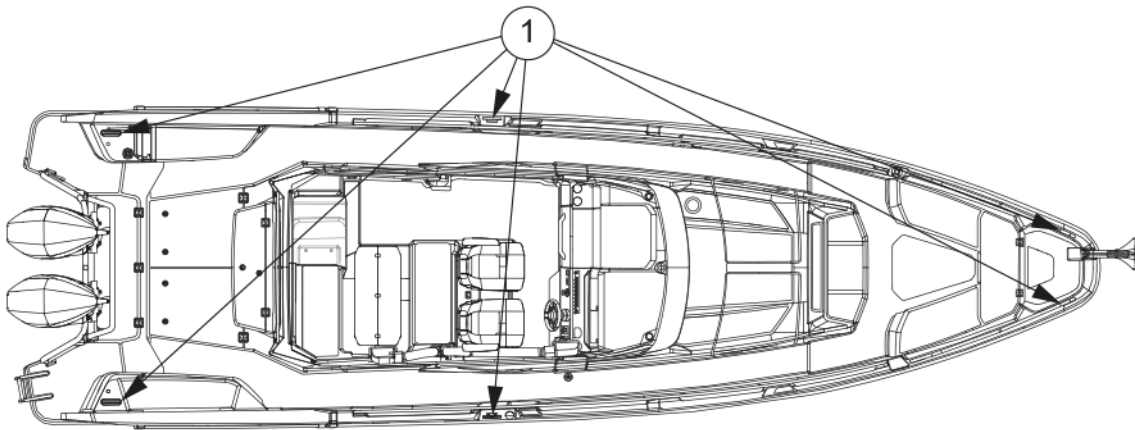
Wenn die Sonnendeckpolster vom Vorderdeck und der Tisch an ihrem Platz sind, fahren Sie nicht schneller als 15 Knoten, damit sich Polster und Tisch nicht aufgrund von hohen Geschwindigkeiten oder hohen Wellen lösen können.

6.6 Ankern, Andocken und Anlegen

6.6.1 Anschlagpunkte

Anschlagpunkte (oder Klampen) befinden sich sowohl am Heck, am Mittschiff als auch am Bug.

- Beim Ankern oder Schleppen beträgt die Vorwärtskraft 44 kN.
- Beim Anlegen beträgt die Vorwärtskraft 36 kN.
- Beim Anlegen beträgt die Rückwärtskraft 31 kN.



(1) Anschlagpunkte

⚠ VORSICHT

Die Bruchfestigkeit der Leinen darf im Allgemeinen 80 % der Bruchfestigkeit der Anschlagpunkte nicht überschreiten.

6.6.2 Andocken

Informieren Sie Ihre Crew immer darüber, wie Sie andocken möchten. Fender und mindestens eine Festmacherleine vorne und hinten sollten vorhanden sein, bevor Sie die Anlegestelle erreichen.

Es ist immer am einfachsten, gegen den Wind anzudocken. Versuchen Sie, den Bug genau in den Wind zu halten und eine ausreichende Geschwindigkeit aufrechtzuerhalten, damit das Boot auf das Ruder

reagieren kann. Wenn der Bug in eine Richtung abgetrieben wird, fahren Sie rückwärts und wiederholen Sie das Manöver. Bringen Sie den Bug zur Anlegestelle und stellen Sie sicher, dass Sie schnell eine Leine an Land bekommen.

Das Andocken bei Seitenwind ist etwas schwieriger. Lenken Sie nicht parallel zum Steg und lassen Sie das Boot nicht vom Wind hereindrücken, da immer die Gefahr besteht, dass der Bug in Richtung anderer Boote oder der Anlegestelle weggedrückt wird. Versuchen Sie stattdessen, das Boot so zu manövrieren, dass der Wind direkt von achtern kommt. Dann kann das Boot geradeaus manövriert werden, da der Wind hilft, das Boot auf einem geraden Kurs zu halten. Es ist hilfreich, jemanden auf dem Vorderdeck zu haben, der an Land gehen und den Bug schnell in die gewünschte Richtung drehen kann, nachdem das Boot vollständig angehalten hat.

Vermeiden Sie immer heftige Bewegungen an der Drosselklappe, da die Leerlaufdrehzahl vorne und hinten im Allgemeinen ausreichend ist. Heftige Bewegungen an der Drosselklappe können zu panischen Manövern führen.

⚠ VORSICHT

Die Zugfestigkeit der Leinen oder Ketten sollte normalerweise die Festigkeit des betreffenden Anschlagpunktes nicht überschreiten.

6.6.3 Checkliste: Vor dem Ankern

1. Überprüfen Sie die Beschilderung, um festzustellen, ob in diesem Bereich Ankern gestattet ist.
2. Hören Sie sich die Wettervorhersage für das Gebiet an und notieren Sie sich die erwarteten Windverhältnisse.
3. Schalten Sie das Echolot ein.
4. Achten Sie auf die Bedingungen des Meeresbodens und stellen Sie sicher, dass sie guten Halt bieten.
5. Überprüfen Sie, ob die Sicherheitskette vom Anker freigegeben wurde.
6. Warten Sie, bis der vorgesehene Ankerpunkt erreicht ist, bevor Sie den Anker ablassen.
7. Lassen Sie die Ankerleine in einer Länge heraus, die mindestens der dreifachen Wassertiefe entspricht.
8. Stellen Sie den Motor in den Rückwärtsgang, um zu überprüfen, ob der Anker Halt gefunden hat (nur bei Ankern am Bug).
9. Notieren Sie Ihre Position auf dem GPS. Überprüfen Sie regelmäßig, dass das Boot sich nicht von seiner Position entfernt.
10. Stellen Sie das Echolot auf „Anker überwachen“ ein.

⚠ WARNUNG

Befestigen Sie den Anker immer sicher am Boot. Ein Anker, der sich während der Fahrt löst, kann das Boot ernsthaft beschädigen und zu tödlichen Verletzungen führen.

6.6.4 Schleppen und Anlegen

⚠ VORSICHT

Fahren Sie immer langsam, wenn Sie ein anderes Boot schleppen oder abgeschleppt werden. Wenn das abgeschleppte Boot einen Verdrängungsrumpf besitzt, überschreiten Sie niemals seine Rumpfgeschwindigkeit.

- Befestigen Sie die Schleppleine immer so, dass sie unter Last gelöst werden kann. Es liegt in der Verantwortung des Eigners und des Benutzers, sicherzustellen, dass die Festmacherleinen, Schleppleinen, Ankerketten, Ankerleinen und Anker für den beabsichtigten Gebrauch des Schiffes geeignet sind.
- Denken Sie immer daran, dass die Stabilität des Bootes beim Abschleppen abnehmen kann.

7 Wartung und Pflege

7.1 Reinigung und Pflege der Gelcoat-Oberfläche

Die Gelcoat-Oberfläche des Bootes ist Umwelteinflüssen ausgesetzt, die unter bestimmten Umständen zu einer Verschlechterung der Oberfläche führen können. Im Laufe der Zeit können Faktoren wie Salzwasser, hohe UV-Strahlung und Temperaturschwankungen Auswirkungen auf die Gelcoat-Oberfläche haben.

Im Allgemeinen sollte Gelcoat unter typischen Bedingungen 3 Jahre halten, ohne dass es nennenswerte Anzeichen von Vergilbung, Kradung oder anderen Verschlechterungen zeigt.

HINWEIS

Reinigen und pflegen Sie regelmäßig alle Gelcoat-Oberflächen am Boot.

Wenn die regelmäßige Reinigung und Wartung vernachlässigt wird oder das Boot am Liegeplatz bestimmten Umgebungsbedingungen ausgesetzt ist, kann sich mit der Zeit die Oberflächenbeschaffenheit durch Ausbleichen, Verfärbung und Sprödigkeit verschlechtern.

- Waschen und reinigen Sie das Boot nach jeder Fahrt und wöchentlich, wenn es offen im Freien gelagert wird.
- Wachsen Sie das Boot bei ganzjähriger Nutzung zweimal pro Jahr, ansonsten jährlich.
- Überprüfen Sie die Gelcoat-Oberfläche jährlich auf Anzeichen von Abnutzung, wie z. B. spröde Oberflächen oder veränderte Farbtöne.
- Kleinere Kratzer oder Verfärbungen können durch Schwabbeln oder Polieren behoben werden.
- Starke Kratzer, Verfärbungen oder Oxidation erfordern möglicherweise ein Nassschleifen vor dem Polieren, Polieren und Wachsen.

Es wird empfohlen, das Nassschleifen von Ihrem Axopar Händler oder eine ausgebildete Fachkraft durchführen zu lassen.

- Wenn das Boot nicht benutzt wird, verhindern Sie, dass die Gelcoat-Oberfläche Sonnenlicht ausgesetzt wird, oder bedecken Sie das Boot mit einer Plane aus Segeltuch.

Verwenden Sie dazu keinen Kunststoff oder andere nicht-poröse Materialien, die Feuchtigkeit zwischen der Abdeckung und der Oberfläche einschließen können.

Waschen

HINWEIS

Verwenden Sie ein speziell für Boote entwickeltes Reinigungsmittel. Verwenden Sie keine Haushaltsreiniger, Chlor, Säuren oder ähnliches, weil sie aufgrund ihres ungeeigneten pH-Werts die Boots Oberfläche beschädigen können.

Waschen Sie das Boot nach jeder Fahrt mit einem milden Reinigungsmittel. Verdünnen Sie das Reinigungsmittel gemäß den Anweisungen auf dem Produktetikett mit Frischwasser.

1. Spülen Sie Deck und Rumpf mit Frischwasser ab, um losen Schmutz zu entfernen.
2. Waschen Sie die Oberflächen mit dem verdünnten Reinigungsmittel und einer weichen Bürste.
3. Mit Frischwasser abspülen.

Wachsen

Das Wachsen der Gelcoat-Oberfläche stellt den Glanz wieder her und schützt die Oberfläche. Verwenden Sie nur für Gelcoat empfohlenes Wachs und befolgen Sie die Produkthinweise sorgfältig.

Wachs kann entweder von Hand mit einem sauberen Lappen oder mit einer Exzenter-Poliermaschine aufgetragen werden.

HINWEIS

Bei Verwendung einer Poliermaschine darf die Drehzahl 1200 U/min nicht überschreiten. Bei Verwendung einer höheren Geschwindigkeit kann das Gelcoat verbrennen.

HINWEIS

Wachsen Sie eine Gelcoat-Oberfläche niemals in direktem Sonnenlicht.

1. Tragen Sie Wachs auf und warten Sie einige Minuten, bis das Wachs trocken aussieht.
2. Polieren Sie das Wachs entweder von Hand mit einem sauberen Lappen oder mit einer Poliermaschine.
Polieren Sie mit kreisenden Bewegungen, bis die Oberfläche sauber ist und glänzt.
3. Zum Abschluss wischen Sie Wachsrückstände ggf. mit einem sauberen Lappen ab.

Polieren und Schwabbeln

Kleine Kratzer oder Verfärbungen können durch Schwabbeln oder Polieren behoben werden. Wenn die Oberfläche stark verfärbt oder oxidiert ist, wird vor dem Polieren und Schwabbeln ein Nassschleifen empfohlen.

- Poliermittel entfernen kleine Kratzer und Verfärbungen.
- Poliermittel enthalten Schleifmittel und entfernen tiefere Kratzer oder Oxidation.
Mit Schwabbelmassen lassen sich z. B. durch die Fender verursachte Kratzer am Rumpf entfernen.
- Verwenden Sie nach der Verwendung der Schwabbelmasse eine Polierpaste zur Optimierung der Oberfläche.
- Befolgen Sie sorgfältig die Produkthanweisungen des Mittels.

Polierpasten und Schwabbelmassen können entweder von Hand mit einem sauberen Lappen oder mit einer Exzenter-Poliermaschine und einem Polierpad aufgetragen werden.

HINWEIS

Bei Verwendung einer Poliermaschine darf die Drehzahl von 1200 U/min nicht überschritten werden. Bei Verwendung einer höheren Geschwindigkeit kann das Gelcoat verbrennen.

HINWEIS

Polieren oder schwabbeln Sie eine Gelcoat-Oberfläche nicht bei direkter Sonneneinstrahlung.

1. Verteilen Sie die Polierpaste oder Schwabbelmasse auf der Oberfläche und warten Sie einige Minuten, bis die Masse trocken aussieht.
2. Polieren oder schwabbeln Sie die Masse entweder von Hand mit einem sauberen Lappen oder mit einer Poliermaschine mit einem Polierpad.
Polieren Sie mit kreisenden Bewegungen, bis die Oberfläche glänzt.
3. Wachsen Sie die Oberfläche.

Nassschleifen

HINWEIS

Es wird empfohlen, das Nassschleifen von Ihrem Axopar Händler oder eine ausgebildete Fachkraft durchführen zu lassen.

Bei starken Kratzern, Verfärbungen oder Oxidation des Gelcoats muss die Oberfläche nass geschliffen werden. Das Nassschleifen kann sowohl von Hand als auch maschinell durchgeführt werden.

HINWEIS

Beim Einsatz einer Maschine darf eine Drehzahl von 1200 U/min nicht überschritten werden.

Bei Verwendung einer höheren Geschwindigkeit kann das Gelcoat verbrennen.

HINWEIS

Das Nassschleifen der Gelcoat-Oberfläche darf nicht in direktem Sonnenlicht durchgeführt werden.

1. Sprühen Sie Wasser auf den zu schleifenden Bereich.

HINWEIS

Halten Sie die Oberfläche beim Schleifen stets feucht.

2. Schleifen Sie die Oberfläche mit einem Schleifpapier der Körnung 1000 (zum Beispiel Mirka Abralon).
Wenden Sie bei einer Maschine eine niedrige Drehzahl an, um das beste Ergebnis zu erzielen.
Schleifen Sie weiter, bis die gesamte Oberfläche gleichmäßig matt ist.
3. Schleifen Sie die Oberfläche mit einem feineren Schleifpapier der Körnung 1400.
4. Schleifen Sie die Oberfläche noch einmal mit einem noch feineren Schleifpapier.
Das spart Zeit beim Polieren und Schwabbeln ein.
5. Wenn die Oberfläche nach dem Schleifen gleichmäßig matt aussieht, spülen Sie die Oberfläche mit frischem Wasser ab und lassen sie trocknen.
6. Polieren und schwabbeln Sie die Oberfläche, um den Glanz wiederherzustellen.
7. Wachsen Sie die Oberfläche.

7.2 Verhinderung von Anwuchs (Antifouling)

Wenn Ihr Boot die meiste Zeit der Saison im Wasser liegt, ist es eine Überlegung wert, den Rumpf mit Antifouling-Farbe zu streichen.

Wenn Boote während der Bootssaison häufig aus dem Wasser gehoben und wieder zu Wasser gelassen werden, kann die Antifouling-Farbe oxidieren. Die Antifouling-Farbe oxidiert außerhalb des Wassers. Das verhindert die Freisetzung des darin enthaltenen Biozids und führt dazu, dass das Mittel im Laufe der Zeit seine Wirksamkeit verliert. Befolgen Sie stets die Angaben des Farbenherstellers.

Wie stark die Antifouling-Farbe im Laufe der Zeit verschleißt, ist abhängig von Faktoren, wie z. B. der Einsatzort des Bootes und der Häufigkeit der Nutzung. Als Faustregel gilt, dass Antifouling-Farbe nach dem Auftragen eine Saison lang hält. Verwenden Sie beim Neuanstrich die gleiche Antifouling-Farbe wie zuvor oder schrubben Sie die alte Antifouling-Farbe bis zum Gelcoat ab. Wenn Sie unterschiedliche Antifouling-Farben verwenden, besteht die Gefahr, dass die Zusammensetzung der Farben nicht kompatibel ist und das Mittel nicht wirkt.

Wenden Sie sich zum Antifouling-Neuanstrich und zu Zustandsprüfungen an einen Axopar -Händler in der Nähe.

7.3 Pflege der Innenräume

7.3.1 Innenräume aus Holz

Die Innenteile des Bootes, wie die Schließfachtüren und Schubladenfronten sowie die Holzstreifen, bestehen aus geöltem Holz.

- Reinigen Sie diese Innenteile aus Holz mit einem feuchten Tuch und etwas Seifenwasser.
- Behandeln Sie die Holzoberflächen jedes Jahr erneut, um das Holz zu schützen.

7.3.2 Kunststoff und lackierte Oberflächen

1. Befeuchten Sie die Oberfläche vor der eigentlichen Reinigung gleichmäßig mit Wasser.
2. Entfernen Sie Flecken.
 - Entfernen Sie normale Flecken mit einer Bürste und einem leicht verdünnten Reiniger.
 - Entfernen Sie Fettflecken mit einer Bürste oder einem Schwamm und einem Fensterreinigungsmittel.
3. Reinigen Sie die Oberfläche anschließend mit Schwamm und Wasser.
4. Wischen Sie die Flächen mit einem Stück Tuch trocken.

7.3.3 Stoffe

Die Stoffe im Innenbereich werden gemäß den separaten Waschanweisungen (Kennzeichnung am Stoff) gewaschen.

Falls die Kennzeichnung nicht sichtbar ist:

1. Bei 40 °C mit einem niedrigen Schleudergang waschen.
2. Hängen Sie sie tropfnass zum Trocknen auf.

Das Material kann leicht einlaufen. Wenn Sie das Einlaufen vermeiden möchten, bringen Sie die Stoffe zu einer chemischen Reinigung.

7.3.4 Türen und Luken

- Reinigen Sie regelmäßig die Schienen von Schiebetüren und Luken und schmieren Sie sie gegebenenfalls.
- Schmieren Sie Griffe und Schlösser mit handelsüblichem Schmiermittel.

7.4 Pflege von Abdeckplanen



Neue Abdeckplanen können anfänglich undicht sein, weil die Nähte erst anschwellen müssen.

Während des Gebrauchs

Um einen schnellen Verschleiß der Abdeckplane zu vermeiden, falten Sie sie zusammen und sichern Sie sie gut, um ein Flattern zu verhindern.

Nach Gebrauch

HINWEIS

- Hängen Sie sie zum Trocknen auf. Verwenden Sie niemals einen Trockenschrank oder ein Bügeleisen, um den Trocknungsvorgang zu beschleunigen.
- Überprüfen Sie vor dem Verstauen, ob die Abdeckplane vollständig trocken ist. Das Verstauen einer feuchten Abdeckplane kann Schimmelschäden verursachen.
- Lagern Sie die Abdeckplane für den Winter in trockenen Innenräumen.
- Die Abdeckplane sollte nicht im Boot aufbewahrt werden.

7.4.1 Reinigung der Abdeckplane

Die Abdeckplane muss zwei- bis dreimal im Jahr gründlich gereinigt werden.

HINWEIS

Verwenden Sie dazu niemals Hochdruckreiniger oder chemische Reinigungsmittel.

1. Lassen Sie den Stoffbezug mindestens 24 Stunden einweichen.
2. Waschen Sie nach dem Einweichen die Innen- und Außenseite der Abdeckplane mit einem Schwamm oder einer weichen Bürste ab.
Verwenden Sie mildes Seifenwasser und viel Wasser, das maximal 30 °C warm ist.
3. Gründlich mit sauberem Wasser abspülen.
Mischen Sie 12 % Essig in das letzte Spülwasser, um Seifenreste zu neutralisieren.
4. Hängen Sie die Abdeckplane zum Abtropfen auf.

7.5 Schutz von Metallteilen unter Wasser

Unter Wasser liegende Metallteile des Boots, wie Rumpf, Seeventile, Trimmklappen, interne Komponenten des Motors und Propeller, leiden unter elektrolytischer Korrosion. Elektrolytische und galvanische Korrosion (Korrosion unterschiedlicher Metalle im Salzwasser) können in der Meeresumwelt aufgrund äußerer Faktoren wie Strömungen, verschmutztes Wasser oder der Nähe anderer Boote auftreten. Für den Bootsbesitzer ist es wichtig, sich dieser Phänomene bewusst zu sein, denn sie führen im Laufe der Zeit zu erheblichen Schäden.

Anzeichen elektrolytischer Korrosion sind beispielsweise weiße, pulverförmige Substanzen auf freiliegenden Metallen wie Propellern oder Schaltern oder eine grünliche Verfärbung von Rümpfen und Flutventilen. Ist die Korrosion weit fortgeschritten, kann sich sogar tiefer Lochfraß an der Oberfläche der Komponenten bilden.

Zum Schutz der Metallteile vor galvanischer Korrosion sind die Boote mit Opferanoden ausgestattet. Darüber hinaus verfügen Boote mit Landstrom über galvanische Isolatoren, die verhindern, dass Niederspannungsströme durch das Boot fließen.

Alle unter Wasser liegenden Metallteile müssen einmal im Jahr auf Anzeichen von Korrosion überprüft werden. Darüber hinaus wird empfohlen, Unterwasserrümpfe und Flutventile alle 5 Jahre auszutauschen. Siehe dazu den Abschnitt **Verhindern von Korrosion**.

7.6 Verhindern von Korrosion

An den Trimmklappen und Motoren des Boots sind Opferanoden installiert, um Metallteile vor Korrosionsschäden zu schützen. Die Anoden müssen aufgrund des Verschleißes regelmäßig ausgetauscht werden, um andere Metallteile zu schützen.

- Überprüfen Sie die Anoden einmal im Monat.
- Ersetzen Sie sie, wenn etwa die Hälfte der Anode abgenutzt ist.

Im Allgemeinen müssen Anoden in Süßwasserumgebungen einmal im Jahr und in Salzwasserumgebungen häufiger ausgetauscht werden. Wenn der Verschleiß schneller auftritt, kann ein elektrisches Problem vorliegen und die Ursache muss untersucht werden.

7.7 Frostschäden vorbeugen

- Das Lenzpumpensystem ist mit einer Wassersperre am Schlauch ausgestattet.
 - Lösen Sie den Schlauch, lassen Sie das Wasser vollständig aus der Wassersperre ablaufen und lassen Sie die Pumpe trocken laufen. Andernfalls können die Pumpen gefrieren und beschädigt werden.
- Schrauben Sie die Froststopfen an der Unterseite der Duscharmaturen ab.
 - Wenn es keine Froststopfen gibt, schrauben Sie den Duschschauch ab.
- Entleeren Sie den Wasserbehälter und alle anderen Teile, in denen Wasser ist, um Frostschäden zu vermeiden.
- Lassen Sie die Frischwasserpumpe trocken laufen, damit das Wasser komplett ablaufen kann.
- Stellen Sie sicher, dass unter keinen Umständen Wasser im Boot bleibt. Lassen Sie die Luken in der Kabine teilweise geöffnet.

7.8 Checkliste: Vor der Einwinterung

- Waschen Sie Rumpf und Decklaufflächen sofort ab, nachdem Sie das Boot aus dem Wasser gehoben haben.
- Waschen Sie alle Teile im Inneren ab, auch unter den Dielen.
- Lassen Sie alle Schließfächer, Schubladen, sowie Kabinen- und Schranktüren angelehnt.
- Entfernen Sie die Teppiche.
 - Lagern Sie Teppiche und Kissen an einem trockenen Ort.
 - Wenn dies nicht möglich ist, stellen Sie sicher, dass die Kissen trocken sind, und legen Sie sie auf die Seite.
- Trennen Sie den Kühlschrank vom Stromnetz und warten Sie ihn.
 - Schalten Sie den Strom aus und trennen Sie die Stromversorgung.
 - Tauen Sie den Kühlschrank ab.
 - Reinigen und trocknen Sie den Kühlschrank außen und innen.
 - Leeren und trocknen Sie die Kondenswasserwanne.
 - Lassen Sie die Tür zur Belüftung etwas geöffnet.
 - Lesen Sie die ausführlichen Anweisungen im Handbuch des Herstellers.
- Sorgen Sie für eine gute Lüftung des Bootes.

HINWEIS

Wenn Sie die Batterien an Bord lassen, stellen Sie sicher, dass sie vollständig aufgeladen sind, da sie sonst einfrieren und reißen können.

7.9 Checkliste: Vor dem Stapellauf

1. Entfernen Sie die Plane rechtzeitig vor dem Stapellauf.
2. Waschen Sie den Rumpf mit einem normalen Shampoo und einer weichen Bürste ab.
3. Wachsen Sie den Rumpf bei Bedarf.
Verwenden Sie ein Standard-Bootswachs.
4. Wenn der Rumpf kleine Kratzer aufweist oder ein Teil des Oberflächen-Gelcoats seinen Glanz verloren hat, verwenden Sie vor dem Polieren eine Polierpaste auf diesen Bereichen.
5. Streichen Sie den Boden mit Antifouling-Farbe.
6. Wenn die Batterien entfernt wurden, bauen Sie diese wieder ein und überprüfen Sie den Elektrolytstand in den Zellen.
Überprüfen Sie den Zustand der Batterien.
7. Überprüfen Sie alle Kabel, Klemmen, die Montage des Motors und andere Befestigungen.
8. Überprüfen Sie die Lenkung vor dem Start.
9. Überprüfen Sie die Instrumentierung.
10. Schließen Sie alle Wasserablassschrauben.
11. Überprüfen Sie, dass die Flutventile fest und in Ordnung sind, und prüfen Sie auf eventuelle Frostschäden.

12. Überprüfen Sie alle Rohre, Schläuche und Ventile.
13. Notieren Sie sich alle Frostschäden.

7.10 Korrektive Wartung

7.10.1 Ablagerungen

Milde Reinigungsmittel und feine Reibemittel reduzieren Verwitterung und Kalkablagerungen auf den Oberflächen.

HINWEIS

Tragen Sie die Polierpaste nicht in direktem Sonnenlicht auf.

- Verwenden Sie nur eine feinkörnige Verbindung und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Etikett genau.
- Das beste Ergebnis erzielen Sie, wenn Sie die Oberfläche nach der Behandlung mit der Reibemasse wachsen.

7.10.2 Kratzer und Kerben

Die meisten Kratzer und Kerben können mit einer Polierpaste und durch anschließendes Wachsen entfernt werden.

7.10.3 Flecken

Die meisten Flecken können durch Abwaschen mit einem milden Reinigungsmittel entfernt werden.

- Verwenden Sie bei hartnäckigen Flecken einen feinkörnigen scheuernden Haushaltsreiniger und wachsen Sie die Stelle anschließend, um den ursprünglichen Glanz wiederherzustellen.
- Verwenden Sie für nicht wasserlösliche Flecken, zum Beispiel durch Fett, Öl und Gummisohlen, ein Lösungsmittel wie Aceton, Reinigungsalkohol, Toluol oder Xylol, gefolgt von einem milden Reinigungsmittel.
 - Wenn diese Lösungsmittel nicht wirksam sind, versuchen Sie es mit einer Polierpaste oder durch feines Schleifen, gefolgt von Wachsen.

7.10.4 Tiefe Kratzer, Kerben und Löcher

Tiefe Kratzer, Kerben und Löcher sollten professionell repariert werden.

Gelcoats können von Fachleuten gut instand gesetzt werden, und meistens ist die Reparatur danach nicht mehr erkennbar.

HINWEIS

Falls durch eine Beschädigung die Gelcoat-Schicht durchbohrt wurde, sollte der Kontakt dieser Stellen mit Wasser oder Chemikalien vermieden werden.

Die Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann zu umfangreichen und möglicherweise kostspieligen Schäden an der darunter liegenden Laminatstruktur führen.

8 Umwelt

Beim Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen wie Kraftstoff, Ölen, Lösungsmitteln, Fetten, Grundierungen sind folgende Aspekte zu beachten:

- Lesen Sie immer sorgfältig die Anweisungen für die einzelnen Produkte und behandeln Sie diese sorgfältig.
 - Stellen Sie sicher, dass die gebrauchten Verpackungen, Dosen und ähnliche Gegenstände an den dafür vorgesehenen Sammelstellen entsorgt werden.
 - Wenn Sie Zweifel haben, ob das Produkt gefährlich ist oder nicht, wenden Sie sich an den Lieferanten oder Verkäufer des Produkts.
- Die Heckwelle von Booten führt zur Abtragung der Küstenlandschaft und verschafft den Booten in Ihrer Nähe Probleme.
 - Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer an die Situation und die Umgebung an, um unnötige Heckwellen zu vermeiden.
- Fahren Sie das Boot immer mit den wirtschaftlichsten Drehzahl des Motors gemäß den vorherrschenden Bedingungen, um unnötige Emissionen und Lärm zu vermeiden.
- Stellen Sie sicher, dass der Motor in regelmäßigen Abständen ordnungsgemäß gewartet wird, damit Lärm- und Emissionspegel minimiert werden.
 - Lesen Sie die Bedienungsanleitung des Herstellers des Motors aufmerksam durch.
- Als Bootseigner sind Sie verpflichtet, die örtlichen Umweltgesetze zu kennen und zu respektieren.
 - Entleeren Sie den Abwasser- oder Fäkalientank niemals in die Gewässer.
 - Machen Sie sich mit den internationalen Vorschriften zur Vermeidung von Wasserverschmutzung (MARPOL) vertraut und halten Sie diese Vorschriften ein.
- Untersuchen Sie stets so schnell wie möglich die Quelle eines Ölaustritts.
- Entsorgen Sie verschüttetes Öl ordnungsgemäß.
- Halten Sie ölabsorbierende Tücher oder Rollen an Bord bereit.
- Kippen Sie Öl, Farbe oder andere Chemikalien, die potenziell umweltschädlich sind, nicht über Bord. In den meisten Teilen der Welt stehen Verstöße gegen diese Vorschrift unter Strafe!

WARNUNG

Öl muss als chemischer Abfall behandelt werden.

8.1 Anforderungen für Nordamerika

Die EPA-Normen besagen, dass in Frischwasserseen, Frischwasserspeichern oder anderen Frischwasseraufstauungen, deren Ein- oder Auslässe eingehenden oder ausgehenden Schiffsverkehr gemäß dieser Verordnung verhindern, oder in Flüssen, die gemäß dieser Verordnung nicht durch zwischenstaatlichen Schiffsverkehr befahren werden können, auf allen Schiffen von der US-Küstenwache zertifizierte Meereshygienegeräte installiert werden müssen, die so ausgelegt und betrieben werden müssen, dass die Überbord-Entsorgung von behandeltem oder unbehandeltem Schmutzwasser oder von Abwässern aus Schmutzwasser verhindert wird.

Die EPA-Standards legen ferner fest, dass dies nicht so ausgelegt werden darf, dass die Beförderung von durch die Küstenwache zertifizierten Durchflussbehandlungsgeräten verboten ist, die so gesichert

wurden, dass sie solche Einleitungen verhindern. Sie legen auch fest, dass Gewässer, in denen ein von der Küstenwache zertifiziertes Meereshygienegerät zulässig ist, das eine Einleitung ermöglicht, Folgendes umfassen: Küstengewässer und Flussmündungen, die Großen Seen und miteinander verbundene Wasserstraßen, Frischwasserseen und Aufstauungen, die durch Schleusen zugänglich sind, sowie andere fließende Gewässer, die von Schiffen gemäß dieser Verordnung (40 CFR 140.3) zwischenstaatlich befahrbar sind.

9 Anhang I: Checklisten

9.1 Checkliste: Bei einem Brand des Motors

- Schalten Sie den Motor aus.
- Wenn möglich, steuern Sie das Boot gegen den Wind.
- Alle Passagiere an Bord müssen ihre Sicherheitswesten anziehen.
- Falls erforderlich:
 - Evakuieren Sie die Passagiere.
 - Rufen Sie die Seenotrettung.
- Löschen Sie das Feuer.
- Warten Sie, bis Sie ganz sicher sind, dass das Feuer gelöscht ist, bevor Sie die Abdeckung des Motors öffnen.
Öffnen Sie vorsichtig die Abdeckung des Motors und bereiten Sie sich darauf vor, den Handfeuerlöscher ggf. zum Nachlöschen des Brands einzusetzen.
- Löschen Sie mögliche Schwelbrände mit Wasser.

9.2 Checkliste: Nach einem Brand

- Öffnen Sie Türen und Fenster für eine bessere Belüftung.
- Inspizieren Sie das Boot und seine Ausrüstung und reparieren Sie jeden Schaden.
- Kontaktieren Sie ggf. die örtlichen Behörden.
- Stellen Sie sicher, dass die Feuerlöschgeräte nach Gebrauch nachgefüllt oder ersetzt werden.

9.3 Checkliste: Nach einer Grundberührung

Wenn das Boot auf einen Felsen aufschlägt, ist der Schaden möglicherweise kaum oder gar nicht sichtbar.

- Stellen Sie sicher, dass alle Personen an Bord eine Schwimmweste tragen.
- Alle Personen an Bord müssen an Deck sein.
- Setzen Sie ggf. einen Notruf ab oder benutzen Sie ein Notsignalgerät.
- Prüfen Sie unmittelbar nach einem Kentern die Bilge auf undichte Stellen. Auch wenn die Lenzpumpe nicht für Lecks ausgelegt ist, können Sie versuchen, das Boot damit zu entleeren.
- Stoppen Sie die Motoren und heben Sie sie aus dem Wasser.
- Schalten Sie alle elektrischen Hauptschalter aus.
- Wenn Sie das Boot nach einer Grundberührung befreien können, überprüfen Sie den Zustand des Motors.
- Überprüfen Sie das Boot auf Lecks.
- Um weitere Schäden am Motor zu vermeiden, sollten Sie das Boot nicht fahren, wenn oder das Motorblatt beschädigt ist.

- Wenn das Leck klein ist, das Boot bewegt werden kann und zumindest einer der Motoren funktioniert, fahren Sie zum nächsten Ufer, um zu verhindern, dass das Boot sinkt.
- Wenn eine Rettungsinsel vorhanden und erforderlich ist, bereiten Sie sie für den Einsatz vor.
- Schließen Sie bei einem Leck alle Türen und Luken. Mit offenen Türen und Luken könnte das Boot schneller sinken.
- Gehen Sie nicht in das Innere des Boots, wenn es ein Leck hat.
- Rufen Sie eine Abschlepphilfe der örtlichen Behörden oder anderer Stellen an.
- Nach einer Grundberührung sollte ein Fachmann das Boot überprüfen. Auch wenn kein sichtbares Leck vorhanden ist, kann der Rumpf beschädigt und reparaturbedürftig sein.

⚠️ WARNUNG

Bei einem großen Leck kann das Boot schnell sinken. Gehen Sie nicht ins Innere und tragen Sie eine Schwimmweste.

9.4 Checkliste: Regelmäßige Inspektion vor Verlassen des Hafens

Sicherheit

Stellen Sie Folgendes sicher:

- Alle Personen an Bord haben Schwimmwesten.
- Die Wind- und Wellenbedingungen überschreiten nicht die Designkategorie des Boots.
- Der Quickstoppschalter ist auf den Fahrer eingestellt.
- Es sind ein (oder mehrere) Feuerlöscher an Bord und ihr Zulassungs-/Inspektionsdatum ist noch nicht abgelaufen.
- Die benötigten Seile und Anker sind an Bord.

Entwässerung und Dichtheit

Prüfen Sie Folgendes:

- In der Bilge befindet sich kein Wasser.
- Alle Lenzpumpen sind funktionsfähig.
- Die Bilge weist keine Anzeichen einer Leckage von Kraftstoff oder Öl auf.
- Alle Deckluken sind fest verschlossen.

Elektrik und Motor

Prüfen Sie Folgendes:

- Alle Sicherungen sind intakt.
- Die Hauptschalter sind eingeschaltet.
- Die Batterien haben genug Strom.
- Der Motor funktioniert einwandfrei.
- Das Motorkühlwasser fließt wie erwartet.

9.5 Checkliste: Nach dem Gebrauch des Bootes

Stellen Sie Folgendes sicher:

- Die Hauptschalter sind ausgeschaltet.
- Das Ablassventil des Abwassertanks ist geschlossen.
- In der Bilge befindet sich kein Wasser.
- Die Lenzpumpen sind funktionsfähig.
- Die Deckentleerung funktioniert ordnungsgemäß und alle Entleerungsventile sind geöffnet.
- Alle Deckluken, Dachwände und Türen sind fest verschlossen.

9.6 Checkliste: Umgang mit dem Boot vor Verlassen des Hafens

Für eine sichere Navigation unter allen Wetterbedingungen muss eine geeignete Schallsignalanlage gemäß den Vorschriften (COLREG, 1972) an Bord mitgeführt werden. Stellen Sie sicher, dass die Schallsignalanlage des Bootes diesen Vorschriften entspricht.

VORSICHT

Gemäß den nationalen Vorschriften in einigen Ländern ist es gesetzlich vorgeschrieben, jederzeit eine Schwimmweste zu tragen.

- Überprüfen Sie, ob das Boot und seine Ausrüstung seetauglich sind.
- Hören Sie sich immer langfristige Wettervorhersagen an, wenn Sie eine längere Reise planen.
- Stellen Sie immer sicher, dass genug Frischwasser in den Tanks ist.
- Überprüfen Sie, ob alle an Bord befindlichen Gegenstände ordnungsgemäß verstaut und gesichert sind, um rauen See- und Windbedingungen standzuhalten.
- Stellen Sie sicher, dass die Badeleiter aus dem Wasser gehoben wurde, bevor Sie anfahren.
- Stellen Sie sicher, dass die Lenkung richtig positioniert ist, bevor Sie starten.
- Alle Personen an Bord müssen an Deck sein und eine geeignete Schwimmweste tragen.

9.7 Checkliste: Vor dem Ankern

1. Überprüfen Sie die Beschilderung, um festzustellen, ob in diesem Bereich Ankern gestattet ist.
2. Hören Sie sich die Wettervorhersage für das Gebiet an und notieren Sie sich die erwarteten Windverhältnisse.
3. Schalten Sie das Echolot ein.
4. Achten Sie auf die Bedingungen des Meeresbodens und stellen Sie sicher, dass sie guten Halt bieten.
5. Überprüfen Sie, ob die Sicherheitskette vom Anker freigegeben wurde.

6. Warten Sie, bis der vorgesehene Ankerpunkt erreicht ist, bevor Sie den Anker ablassen.
7. Lassen Sie die Ankerleine in einer Länge heraus, die mindestens der dreifachen Wassertiefe entspricht.
8. Stellen Sie den Motor in den Rückwärtsgang, um zu überprüfen, ob der Anker Halt gefunden hat (nur bei Ankern am Bug).
9. Notieren Sie Ihre Position auf dem GPS. Überprüfen Sie regelmäßig, dass das Boot sich nicht von seiner Position entfernt.
10. Stellen Sie das Echolot auf „Anker überwachen“ ein.

⚠️ WARNUNG

Befestigen Sie den Anker immer sicher am Boot. Ein Anker, der sich während der Fahrt löst, kann das Boot ernsthaft beschädigen und zu tödlichen Verletzungen führen.

9.8 Checkliste: Vor der Einwinterung

- Waschen Sie Rumpf und Decklaufflächen sofort ab, nachdem Sie das Boot aus dem Wasser gehoben haben.
- Waschen Sie alle Teile im Inneren ab, auch unter den Dielen.
- Lassen Sie alle Schließfächer, Schubladen, sowie Kabinen- und Schranktüren angelehnt.
- Entfernen Sie die Teppiche.
 - Lagern Sie Teppiche und Kissen an einem trockenen Ort.
 - Wenn dies nicht möglich ist, stellen Sie sicher, dass die Kissen trocken sind, und legen Sie sie auf die Seite.
- Trennen Sie den Kühlschrank vom Stromnetz und warten Sie ihn.
 - Schalten Sie den Strom aus und trennen Sie die Stromversorgung.
 - Tauen Sie den Kühlschrank ab.
 - Reinigen und trocknen Sie den Kühlschrank außen und innen.
 - Leeren und trocknen Sie die Kondenswasserwanne.
 - Lassen Sie die Tür zur Belüftung etwas geöffnet.
 - Lesen Sie die ausführlichen Anweisungen im Handbuch des Herstellers.
- Sorgen Sie für eine gute Lüftung des Bootes.

HINWEIS

Wenn Sie die Batterien an Bord lassen, stellen Sie sicher, dass sie vollständig aufgeladen sind, da sie sonst einfrieren und reißen können.

9.9 Checkliste: Vor dem Stapellauf

1. Entfernen Sie die Plane rechtzeitig vor dem Stapellauf.
2. Waschen Sie den Rumpf mit einem normalen Shampoo und einer weichen Bürste ab.

3. Wachsen Sie den Rumpf bei Bedarf.
Verwenden Sie ein Standard-Bootswachs.
4. Wenn der Rumpf kleine Kratzer aufweist oder ein Teil des Oberflächen-Gelcoats seinen Glanz verloren hat, verwenden Sie vor dem Polieren eine Polierpaste auf diesen Bereichen.
5. Streichen Sie den Boden mit Antifouling-Farbe.
6. Wenn die Batterien entfernt wurden, bauen Sie diese wieder ein und überprüfen Sie den Elektrolytstand in den Zellen.
Überprüfen Sie den Zustand der Batterien.
7. Überprüfen Sie alle Kabel, Klemmen, die Montage des Motors und andere Befestigungen.
8. Überprüfen Sie die Lenkung vor dem Start.
9. Überprüfen Sie die Instrumentierung.
10. Schließen Sie alle Wasserablassschrauben.
11. Überprüfen Sie, dass die Flutventile fest und in Ordnung sind, und prüfen Sie auf eventuelle Frostschäden.
12. Überprüfen Sie alle Rohre, Schläuche und Ventile.
13. Notieren Sie sich alle Frostschäden.

9.10 Checkliste: Kraftstoffsystem

Überprüfen Sie vor dem Zuwasserlassen und der Einwinterung das Kraftstoffsystem:

- Achten Sie auf die richtige Beschriftung der Tankdeckel.
- Überprüfen Sie, dass der Tankdeckel gesichert ist (durch ein Scharnier oder eine Kette), damit sie nicht über Bord fallen kann.
- Inspizieren Sie sämtliche O-Ringe oder Dichtungen auf Beschädigungen.
- Inspizieren Sie sämtliche Schläuche, Pumpbälle, Filter und Anschlüsse sorgfältig; bei Auffälligkeiten sollte ein Austausch erfolgen.
- Überprüfen Sie die ordnungsgemäße und sichere Verlegung der Belüftungskanäle.
- Inspizieren und reinigen Sie, falls möglich, sämtliche Belüftungsarmaturen.

WARNUNG

Vermeiden Sie schwere oder tödliche Verletzungen durch Feuer oder Explosion bei austretendem Kraftstoff. Überprüfen Sie das System mindestens einmal im Jahr auf Lecks.

9.11 Wartungsprotokoll

In der folgenden Tabelle sind die regelmäßigen Wartungsarbeiten aufgeführt. Wenn Sie sich sicher genug fühlen, können Sie diese Aufgaben selbst durchführen. Andernfalls wenden Sie sich bitte an Ihren Axopar-Händler vor Ort, um Hilfe zu erhalten.

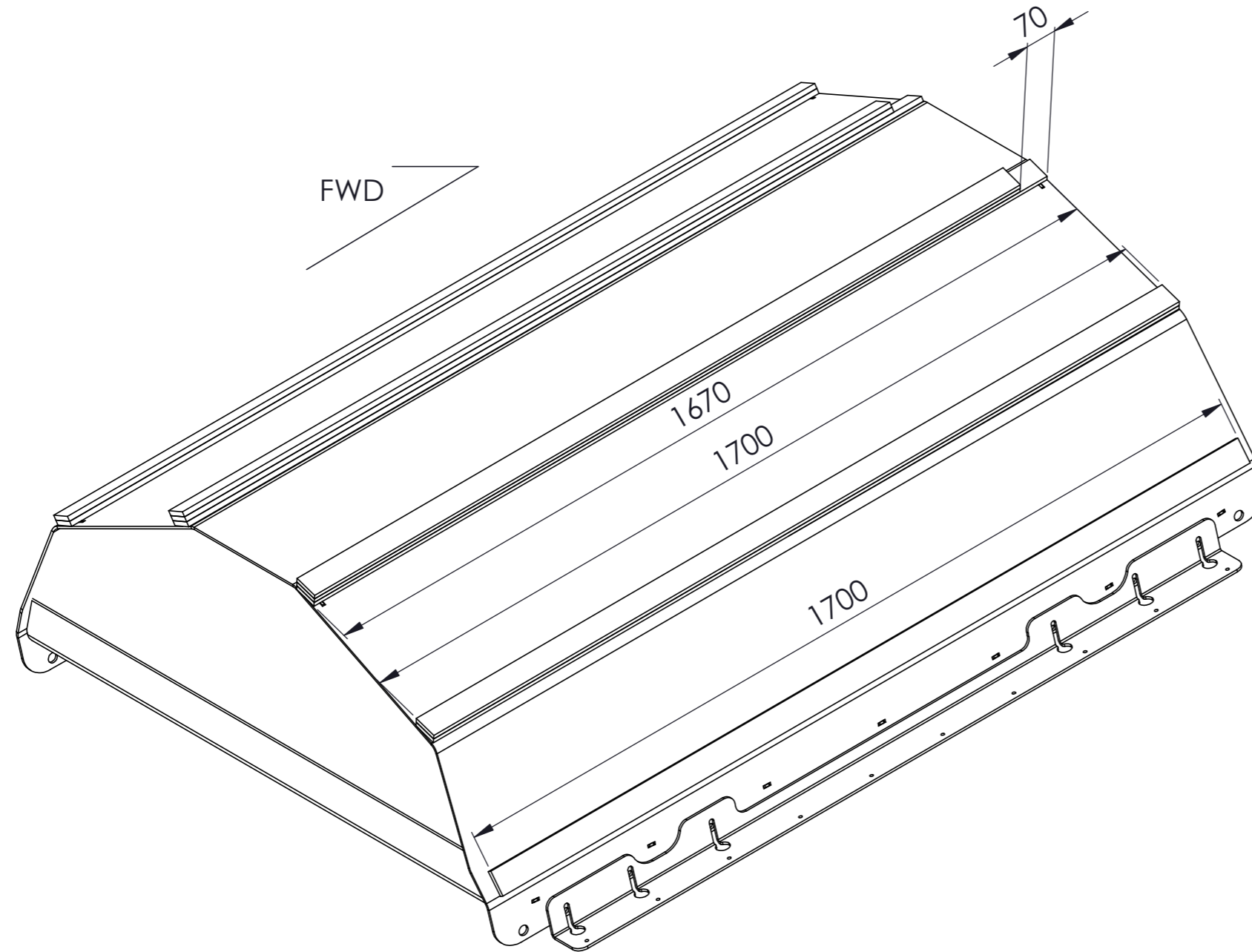


Je nach Schiffstyp und Komponenten ist möglicherweise nicht jede Aufgabe relevant.

WARTUNGSPROTOKOLL	Häufigkeit				
	Jede Fahrt	Jeden Monat	Alle 3 Monate	Alle 6 Monate	Jährlich
Lenzpumpensystem - Entfernen, reinigen und überprüfen Sie die Lenzpumpe, das Rückschlagventil und die Umgebung auf Schäden oder Verunreinigungen, die die Leistung der Pumpe beeinträchtigen könnten	●				
Abfallsystem - Geruchsneutralen Kohlefilter ersetzen					●
Abwassersystem - Zerkleinerungspumpe einschalten					●
Heizungsanlage - Heizung 10 Minuten laufen lassen		●			
Klimaanlage - Luftfilter und Seewassersieb reinigen und das System auf Lecks überprüfen		●			
Wassersystem - Einlassfilter reinigen			●		
Zinkanoden inspizieren - Alle Zinkanoden austauschen, wenn sie zu 50 % verbraucht sind				●	
Inspektion des Feuerlöschers					●
CO-Alarm - Testknopf 1 Sekunde drücken			●		
Rauchmelder - Testknopf 3 Sekunden drücken			●		
Flutventile - Drehgriff öffnen und schließen					●
Batterien - Ladestand, Pole sind sicher befestigt und frei von Korrosion					●
Flüssiggasanlage - Zustand der Flüssiggasleitungen, Anschlüsse und Flüssiggasabsperrentil prüfen					●
Kraftstoffsystem - Zustand der Kraftstoffleitungen, Anschlüsse und Kraftstoffabsperrentile prüfen					●
Bilge des Kraftstofftankraums auf Wasser überprüfen				●	
Pumpe des Lebendköderkastens - Zustand der Schläuche und Anschlüsse prüfen			●		
Mit Gelcoat wachsen				●	
Rumpf und Deck von Salzwasser reinigen	●				
Bilge trocken und sauber halten	●				
Bootsabdeckungen - Polsterbezüge und Schiebedachabdeckung reinigen				●	

10 Anhang II: Kraftstoffanlage

INSULATION FOAM ON TANK



REVISIONS			
REV.	DESCRIPTION	DATE	APPROVED
0			

PART NO.	ITEM	DESCRIPTION	MATERIAL	SIZE	QTY.
1	AXO1001170	INSULATION	FOAM	2000x50x10	12

NOTE:

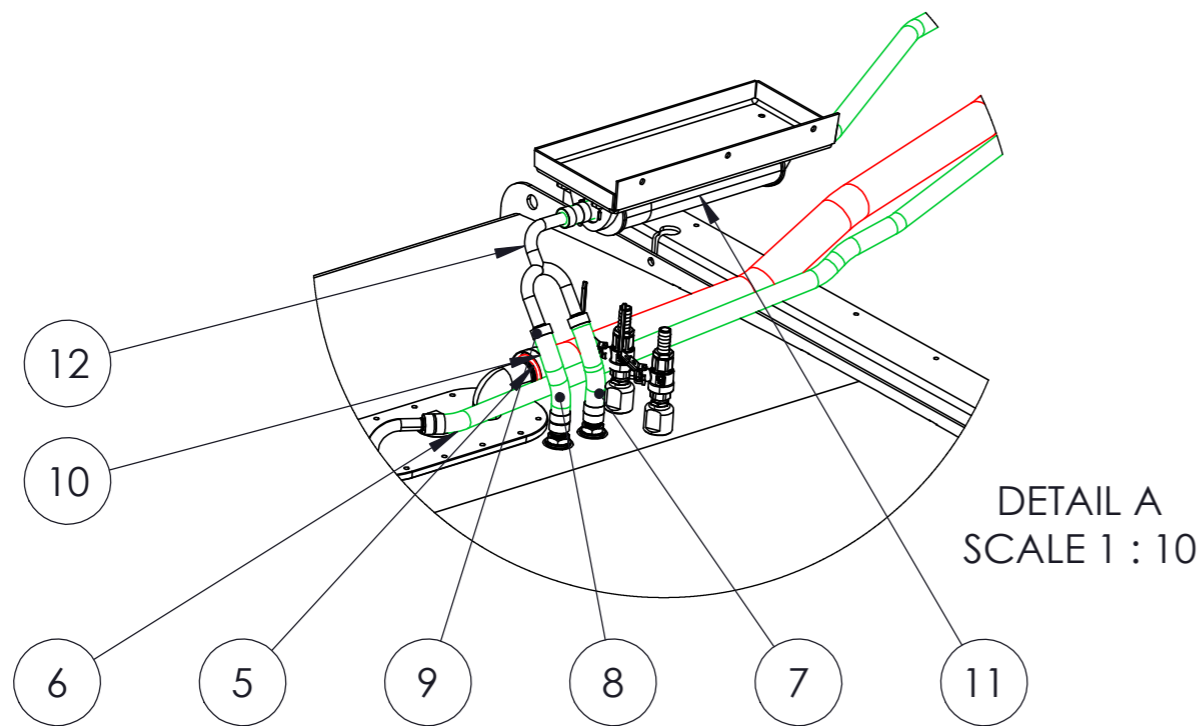
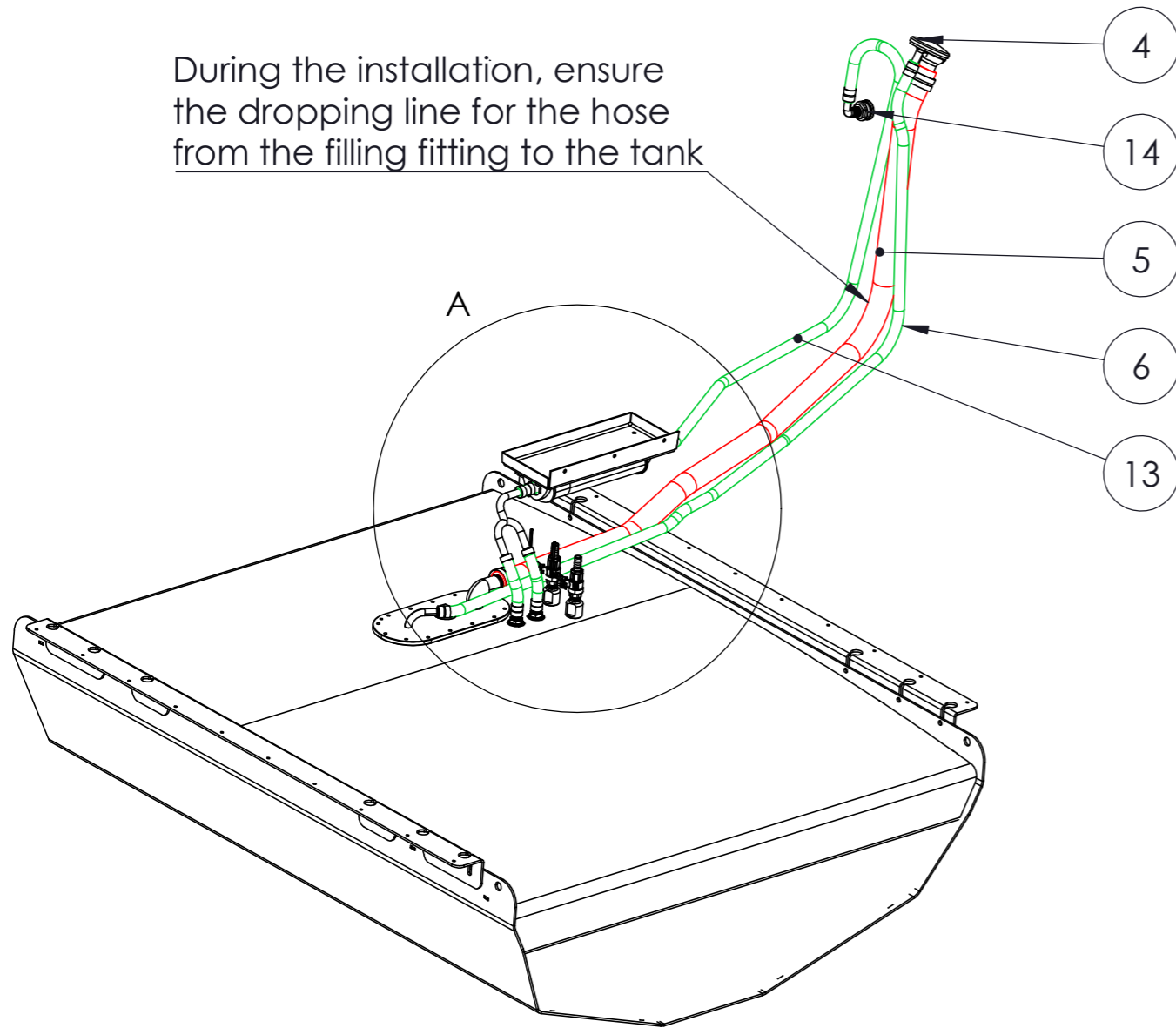
- No part of the Fuel tank should directly touch the laminate, add foams accordingly in case of laminate manufacturing inconsistency

This document and the information contained in it is proprietary and confidential information of Axopar Boats Oy. Neither this document nor any of the information contained herein may be reproduced, disclosed to others, or used for any purpose other than for the purpose it has been provided without the prior written permission of Axopar Boats Oy.

AXOPAR		ITEM	AXO9003088	REV	A
BOAT MODEL	AX 38	MODEL YEAR	2026.	DRAWING	DRW02605
BY	DUJJAK	DATE	07.05.2025.	DESCRIPTION	FUEL SYSTEM, EPA
CREATED	L.C.	DATE	07.05.2025.	TECHNICAL DESCRIPTION	Manufacturing specification
CHECKED				SCALE	1:10
ACCEPTED				PAGE	1 / 4



During the installation, ensure the dropping line for the hose from the filling fitting to the tank



REVISIONS			
REV.	DESCRIPTION	DATE	APPROVED
0			

PART NO.	ITEM	DESCRIPTION	MATERIAL	SIZE, CAPACITY	LENGTH (m)	QTY.
1	AXO8000523, A	FUEL TANK	EN AW 5083			1
2	AXO8000122, A	IN-LINE SURGE PROTECTOR	PLASTIC	ø16		1
3	AXO8000081, A	CHECK VALVE	PLASTIC	ø38MM, (1-1/2")		1
4	AXO8000324, A	DECK FILLER	BRONZE, CHROMED CAP, PLASTIC BODY	ø38MM / ø16MM		1
5	AXO8000040, A	FUEL HOSE	NBR RUBBER	ø38	2	1
6	AXO8000041, A	FUEL HOSE	NBR RUBBER	ø16	2,2	1
7	AXO8000041, A	FUEL HOSE	NBR RUBBER	ø16	0,2	1
8	AXO8000041, A	FUEL HOSE	NBR RUBBER	ø16	0,2	1
9	AXO8000106, A	HOSE CLAMP	STAINLESS STEEL A4	ø16-27MM, WIDTH 12MM		16
10	AXO8000456, A	HOSE CLAMP	STAINLESS STEEL A4	ø50-70MM, WIDTH 12MM		4
11	AXO8000123, A	CARBON CANISTER	PLASTIC / ACTIVATED CARBON	ø16MM/ ø16MM(5/8" - 5/8")		1
12	AXO8000522, A	Y-CONNECTOR				1
13	AXO8000041, A	FUEL HOSE	NBR RUBBER	ø16	1,8	1
14	AXO8000550, A	TANK VENTILATOR		ø16MM, (5/8")		1
15	AXO3000966, A	TRAY	ALUMINIUM	385x160x30 mm		1

NOTE:

Select the right fuel line option based to engine configuration:

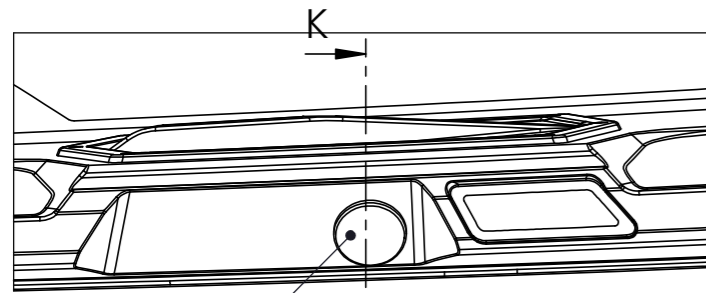
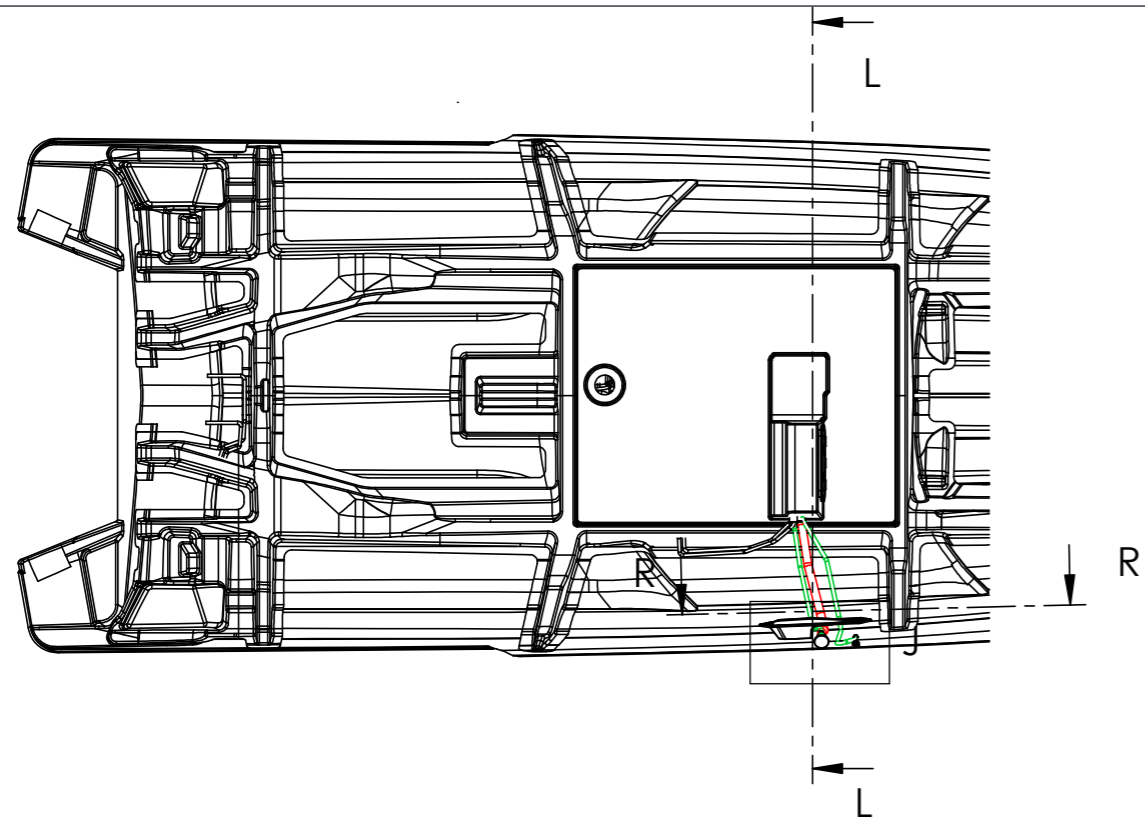
- AXO9003595 - for 2xV8 PS
- AXO9003596 - for 2xV8 ES JPO
- AXO9003597 - for 2xV10 PS
- AXO9003598 - for 2xV10 ES JPO
- AXO9003599 - for 2xV8RS, ES JPO

This document and the information contained in it is proprietary and confidential information of Axopar Boats Oy. Neither this document nor any of the information contained herein may be reproduced, disclosed to others, or used for any purpose other than for the purpose it has been provided without the prior written permission of Axopar Boats Oy.

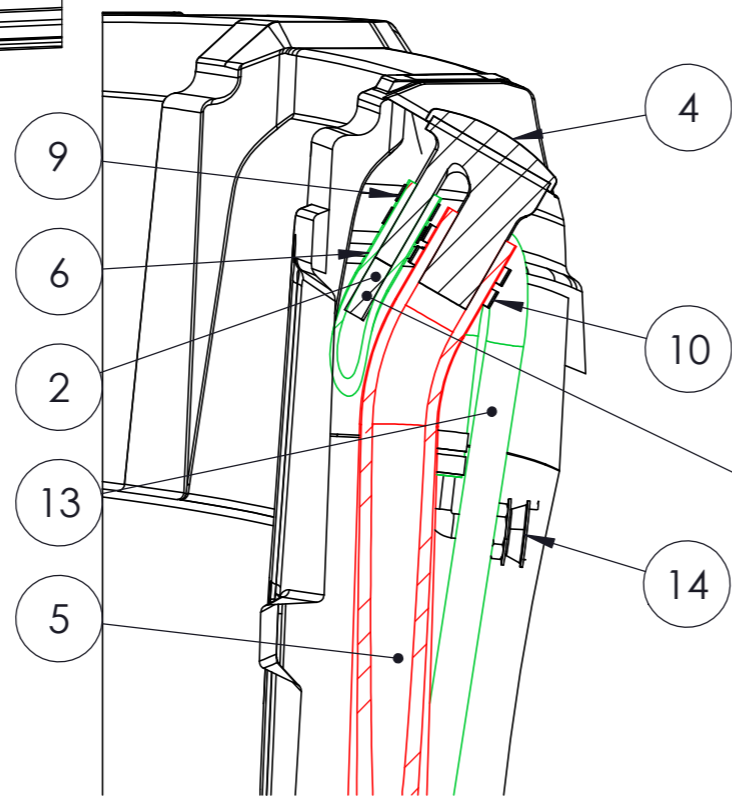
AXOPAR		ITEM	AXO9003088	REV	A
BOAT MODEL	AX 38	MODEL YEAR	2026.	DRAWING	REV
				DRW02605	0
CREATED	DUJJAK	DATE	07.05.2025.	DESCRIPTION	FUEL SYSTEM, EPA
CHECKED	L.C.	DATE	07.05.2025.	TECHNICAL DESCRIPTION	Manufacturing specification
ACCEPTED					
				SCALE	PAGE
				1:15	2 / 4



REVISIONS			
REV.	DESCRIPTION	DATE	APPROVED
0			



4
DETAIL J
SCALE 1 : 10

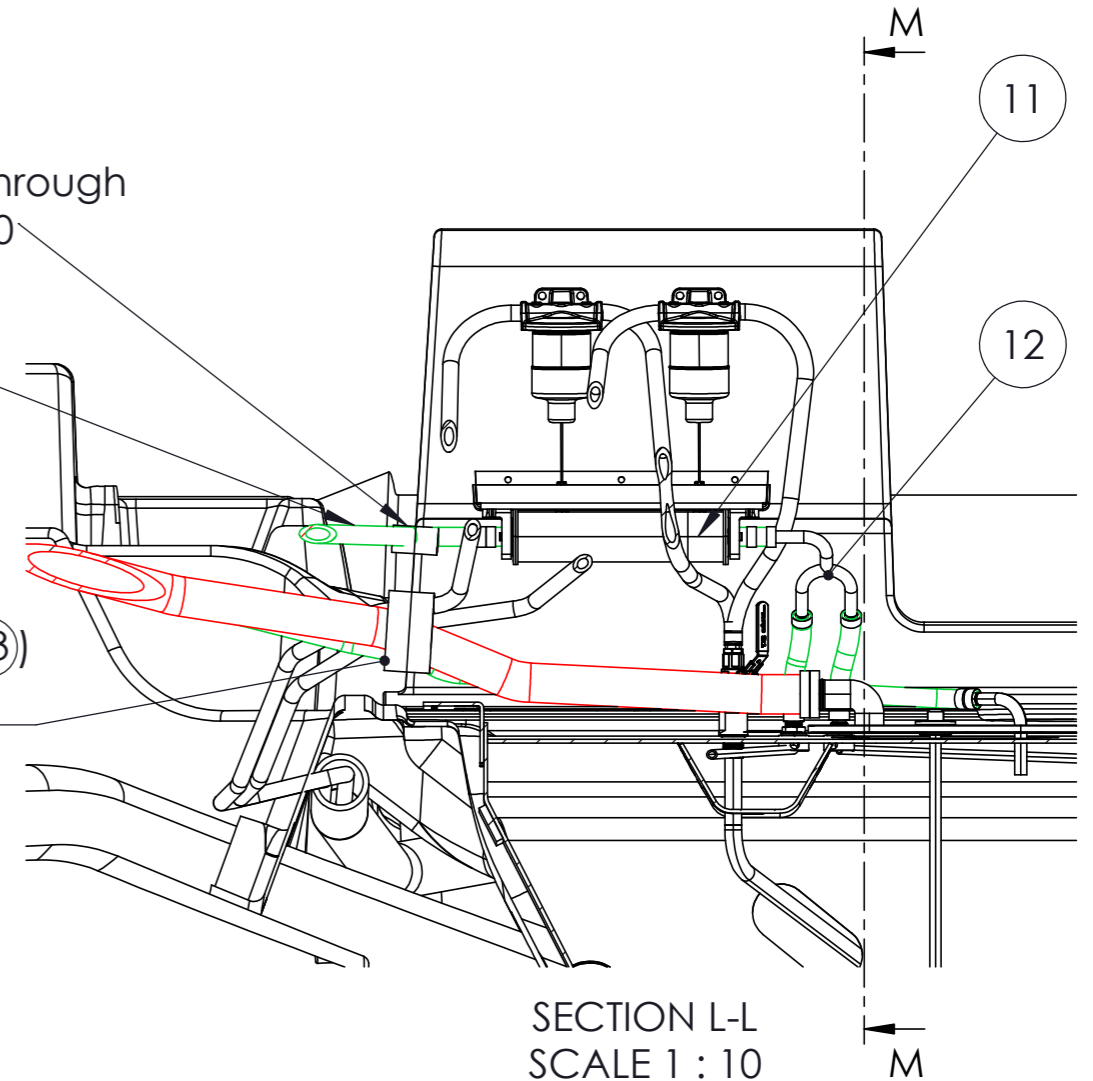


SECTION K-K
SCALE 1 : 5

Bypass hose through
GRP pipe $\phi 30$

13

Bypass all hoses (except 13)
through GRP pipe $\phi 100$



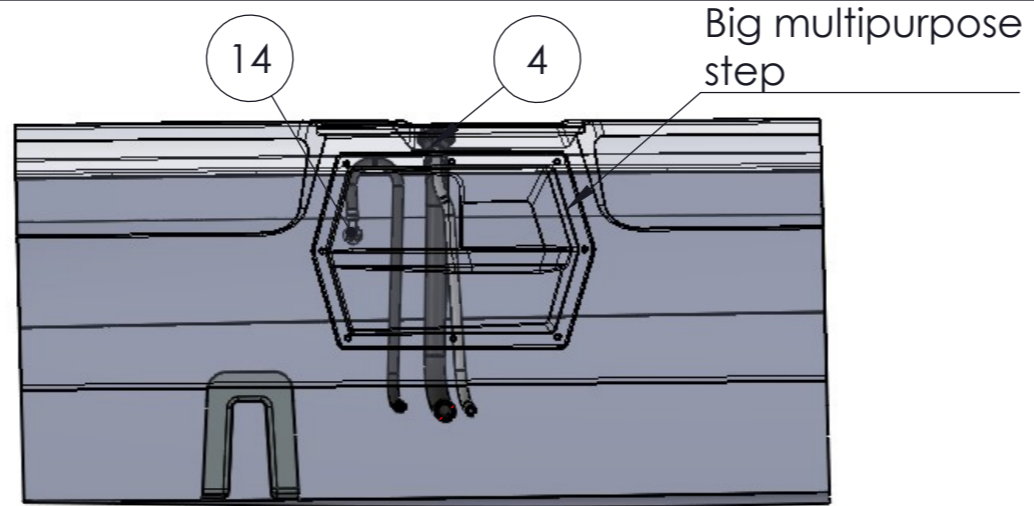
SECTION L-L
SCALE 1 : 10

NOTE:
-Place In-Line Surge Protector to area
where the hose is pointing downward
and not area where hose makes curve

This document and the information contained in it is proprietary and confidential information of Axopar Boats Oy. Neither this document nor any of the information contained herein may be reproduced, disclosed to others, or used for any purpose other than for the purpose it has been provided without the prior written permission of Axopar Boats Oy.

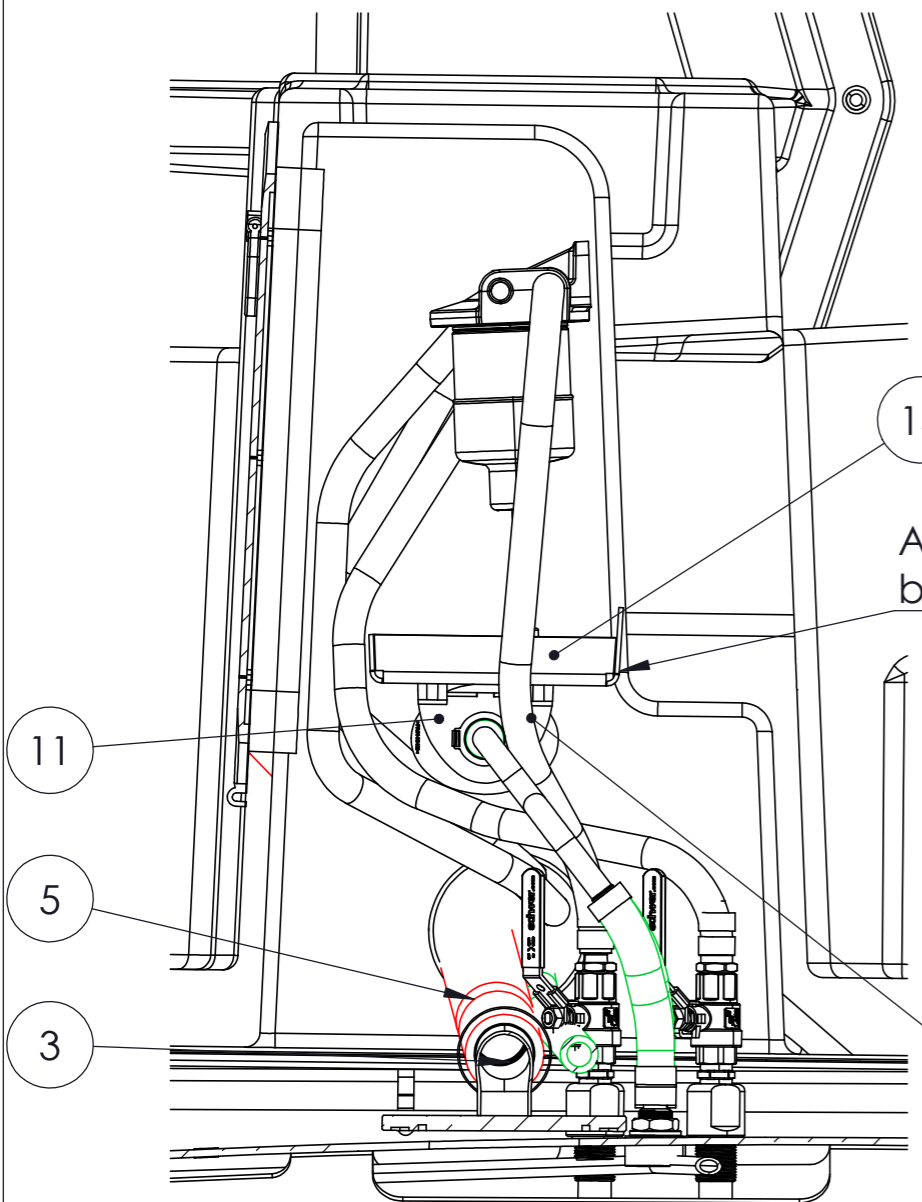
AXOPAR		ITEM	REV
BOAT MODEL AX 38		AXO9003088	A
MODEL YEAR 2026.		DRAWING	REV
		DRW02605	0
BY	DATE	DESCRIPTION	SCALE PAGE
CREATED DUJJAK	07.05.2025.	FUEL SYSTEM, EPA	1:50 3 / 4
CHECKED L.C.	07.05.2025.	TECHNICAL DESCRIPTION	
ACCEPTED		Manufacturing specification	





REVISIONS			
REV.	DESCRIPTION	DATE	APPROVED
0			

SECTION R-R
SCALE 1 : 20



SECTION M-M
SCALE 1 : 5

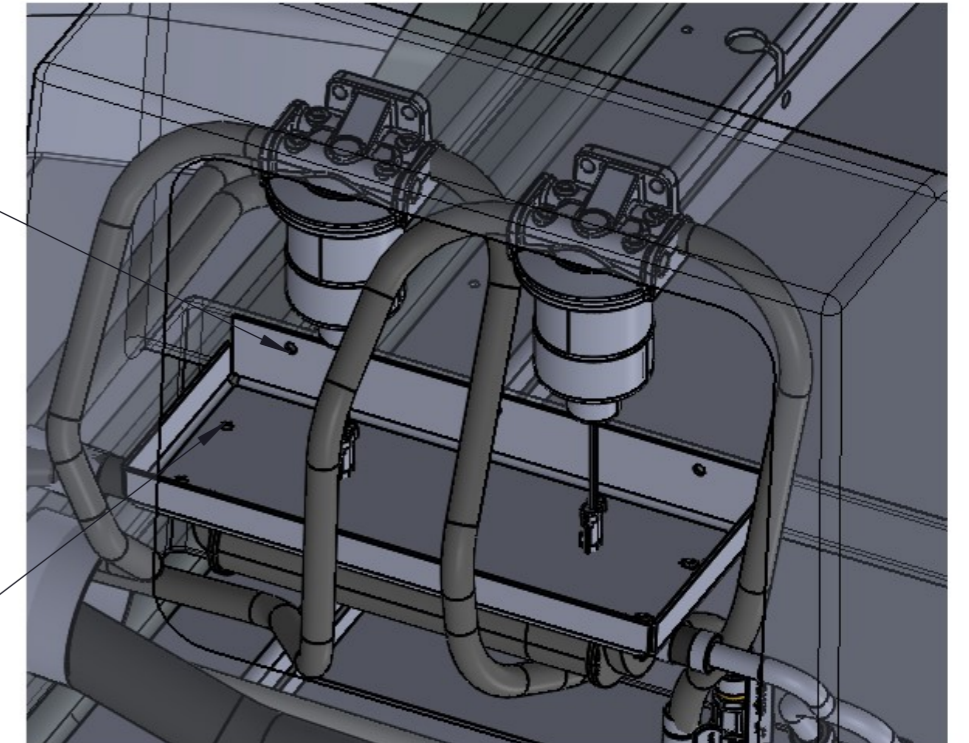
NOTE:
-Check valve (AXO8000081) is installed inside fuel fill line, Approx 200 mm near tank connection

Fix tray to Fuel tank cover with screws

Fix Carbon canister on the bottom side of the Aluminium Tray with M6 thru bolts

Align with the beginning of the fillet

Fix Carbon canister on the bottom side of the Aluminium Tray

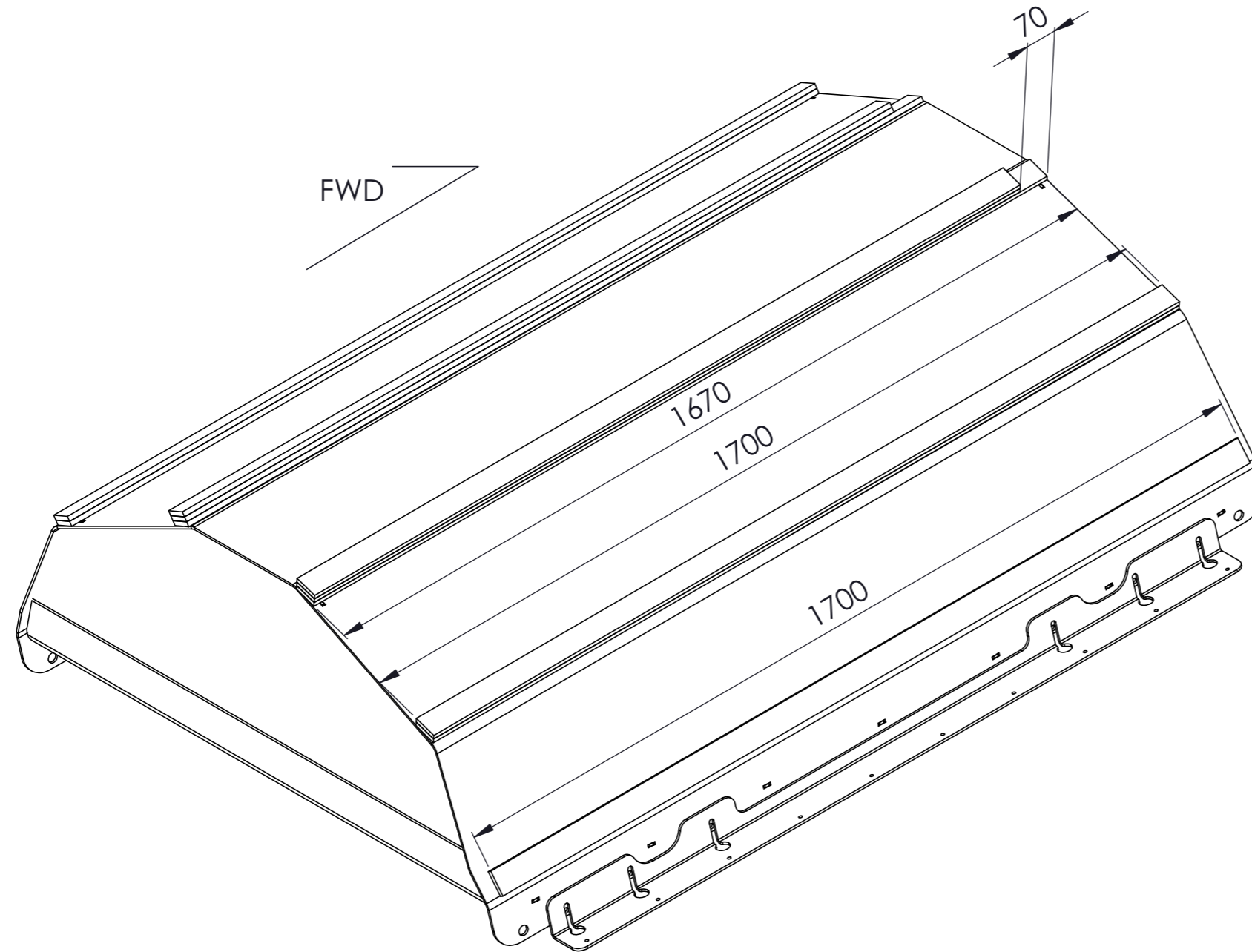


This document and the information contained in it is proprietary and confidential information of Axopar Boats Oy. Neither this document nor any of the information contained herein may be reproduced, disclosed to others, or used for any purpose other than for the purpose it has been provided without the prior written permission of Axopar Boats Oy.

AXOPAR		ITEM	AXO9003088	REV	A
BOAT MODEL	AX 38	MODEL YEAR	2026.	DRAWING	REV
				DRW02605	0
CREATED	BY	DATE	DESCRIPTION	SCALE	PAGE
	DUJJAK	07.05.2025.	FUEL SYSTEM, EPA	1:50	4 / 4
CHECKED	L.C.	07.05.2025.	TECHNICAL DESCRIPTION		
ACCEPTED			Manufacturing specification		



INSULATION FOAM ON TANK



REVISIONS			
REV.	DESCRIPTION	DATE	APPROVED
0			

PART NO.	ITEM	DESCRIPTION	MATERIAL	SIZE	QTY.
1	AXO1001170	INSULATION	FOAM	2000x50x10	12

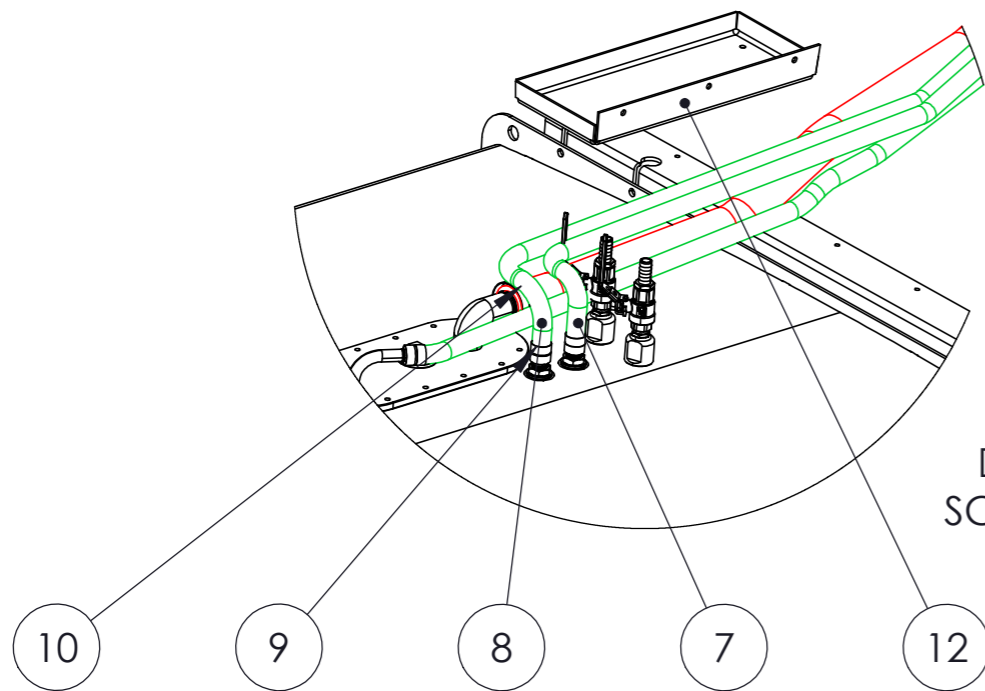
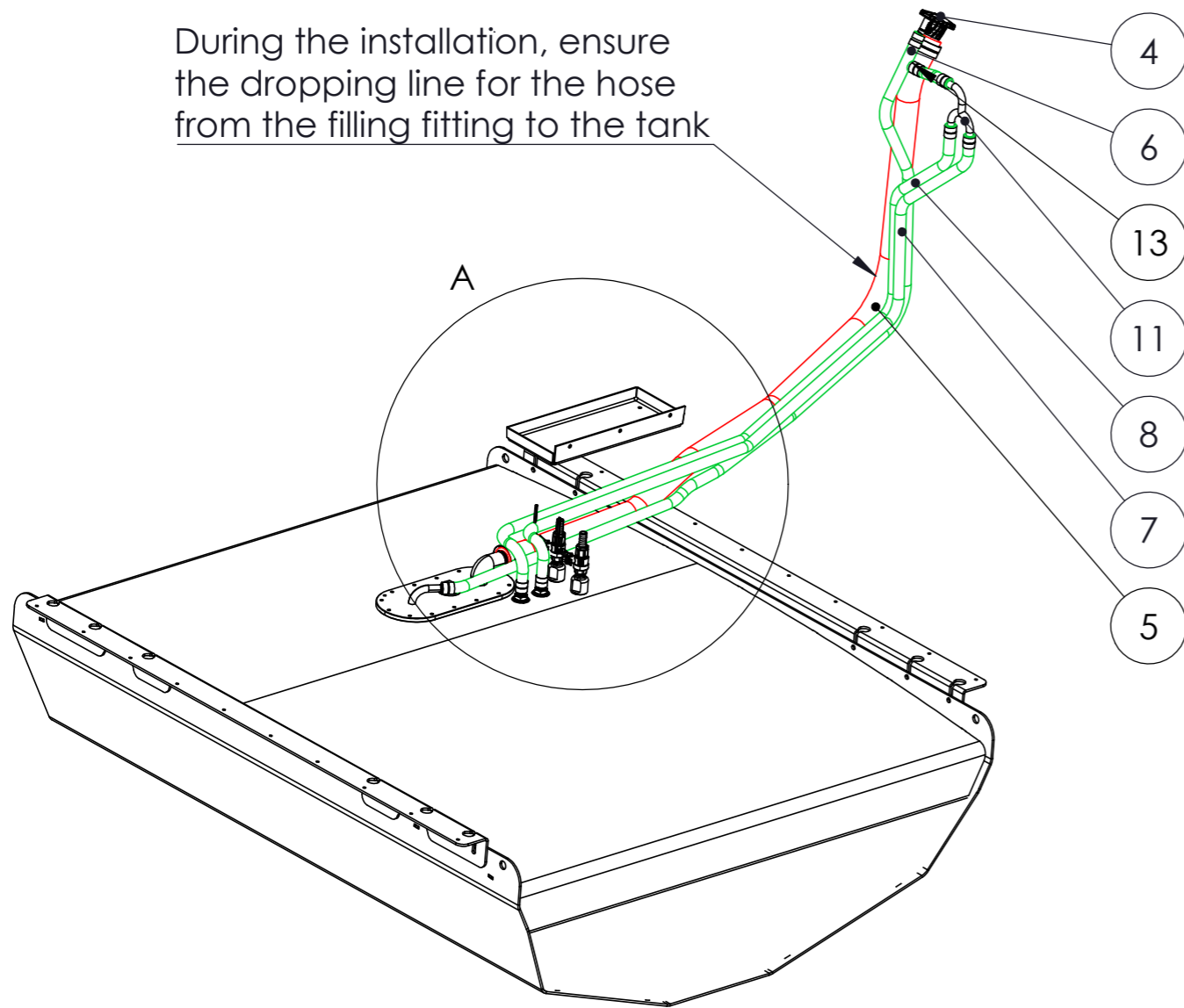
NOTE:

- No part of the Fuel tank should directly touch the laminate, add foams accordingly in case of laminate manufacturing inconsistency

This document and the information contained in it is proprietary and confidential information of Axopar Boats Oy. Neither this document nor any of the information contained herein may be reproduced, disclosed to others, or used for any purpose other than for the purpose it has been provided without the prior written permission of Axopar Boats Oy.

AXOPAR		ITEM	AXO9003186	REV	A
BOAT MODEL	AX 38	MODEL YEAR	2026.	DRAWING	REV
				DRW02956	0
	BY	DATE	DESCRIPTION	SCALE	PAGE
CREATED	ANTZUL	29.08.2025	FUEL SYSTEM, EU	1:10	1 / 4
CHECKED	DUJJAK	29.08.2025	TECHNICAL DESCRIPTION		
ACCEPTED			Manufacturing specification		

During the installation, ensure the dropping line for the hose from the filling fitting to the tank



DETAIL A
SCALE 1 : 10

REVISIONS			
REV.	DESCRIPTION	DATE	APPROVED
0			

PART NO.	ITEM	DESCRIPTION	MATERIAL	SIZE, CAPACITY	LENGTH (m)	QTY.
1	AXO8000523, A	FUEL TANK	EN AW 5083			1
2	AXO8000122, A	IN-LINE SURGE PROTECTOR	PLASTIC	ø16		1
3	AXO8000081, A	CHECK VALVE	PLASTIC	ø38MM, (1-1/2")		1
4	AXO8000031, A	DECK FILLER	PLASTIC /CHROME	ø38, ø16		1
5	AXO8000040, A	FUEL HOSE	NBR RUBBER	ø38	2,2	1
6	AXO8000041, A	FUEL HOSE	NBR RUBBER	ø16	2,2	1
7	AXO8000041, A	FUEL HOSE	NBR RUBBER	ø16	2,3	1
8	AXO8000041, A	FUEL HOSE	NBR RUBBER	ø16	2,3	1
9	AXO8000106, A	HOSE CLAMP	STAINLESS STEEL A4	ø16-27MM, WIDTH 12MM		16
10	AXO8000456, A	HOSE CLAMP	STAINLESS STEEL A4	ø50-70MM, WIDTH 12MM		4
11	AXO8000522, A	Y-CONNECTOR				1
* 12	AXO3000966, A	TRAY	ALUMINIUM	385x160x30 mm		1
13	AXO8000561, A	T-CONNECTOR	BRONZE/BRASS	16-16-16		1

NOTE:

Select the right fuel line option based to engine configuration:

- AXO9003595 - for 2xV8 PS
- AXO9003596 - for 2xV8 ES JPO
- AXO9003597 - for 2xV10 PS
- AXO9003598 - for 2xV10 ES JPO
- AXO9003599 - for 2xV8RS, ES JPO

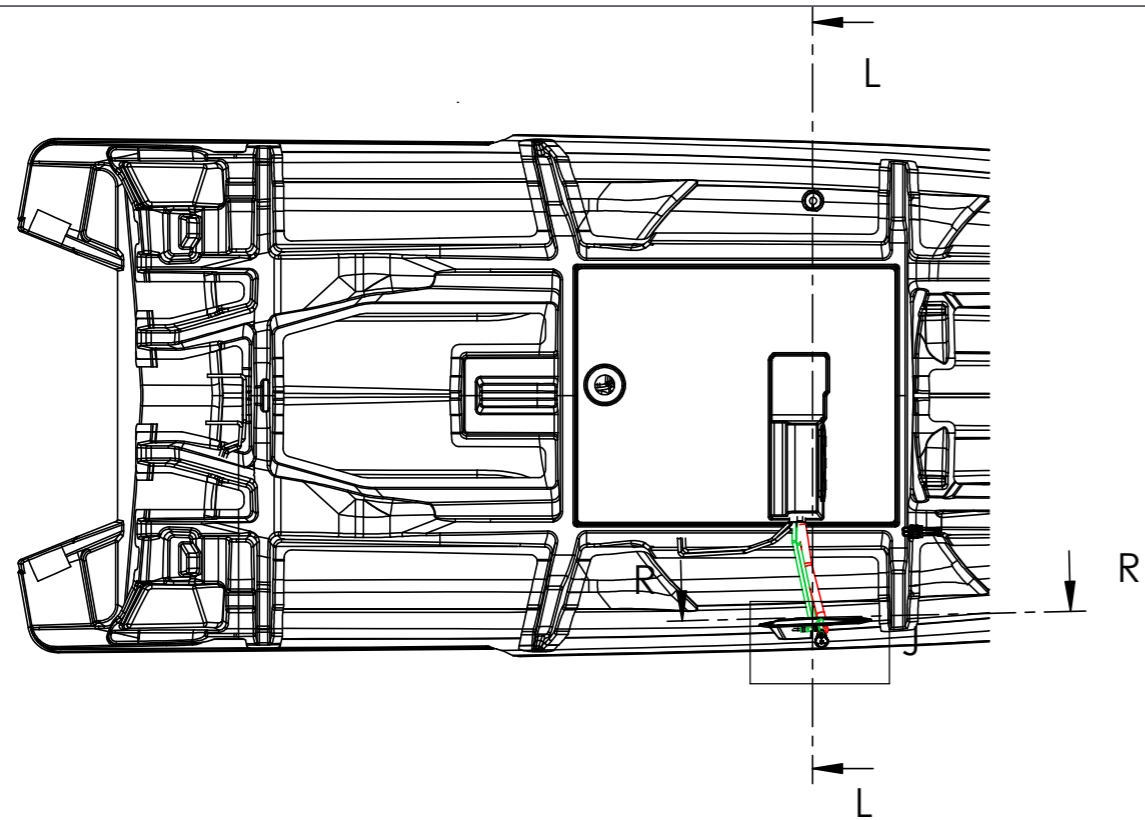
*Do not install tray with following fuel line options:

- AXO9003595 - for 2xV8 PS
- AXO9003596 - for 2xV8 ES JPO

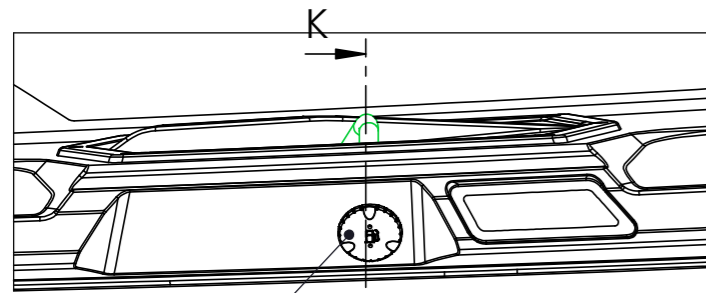
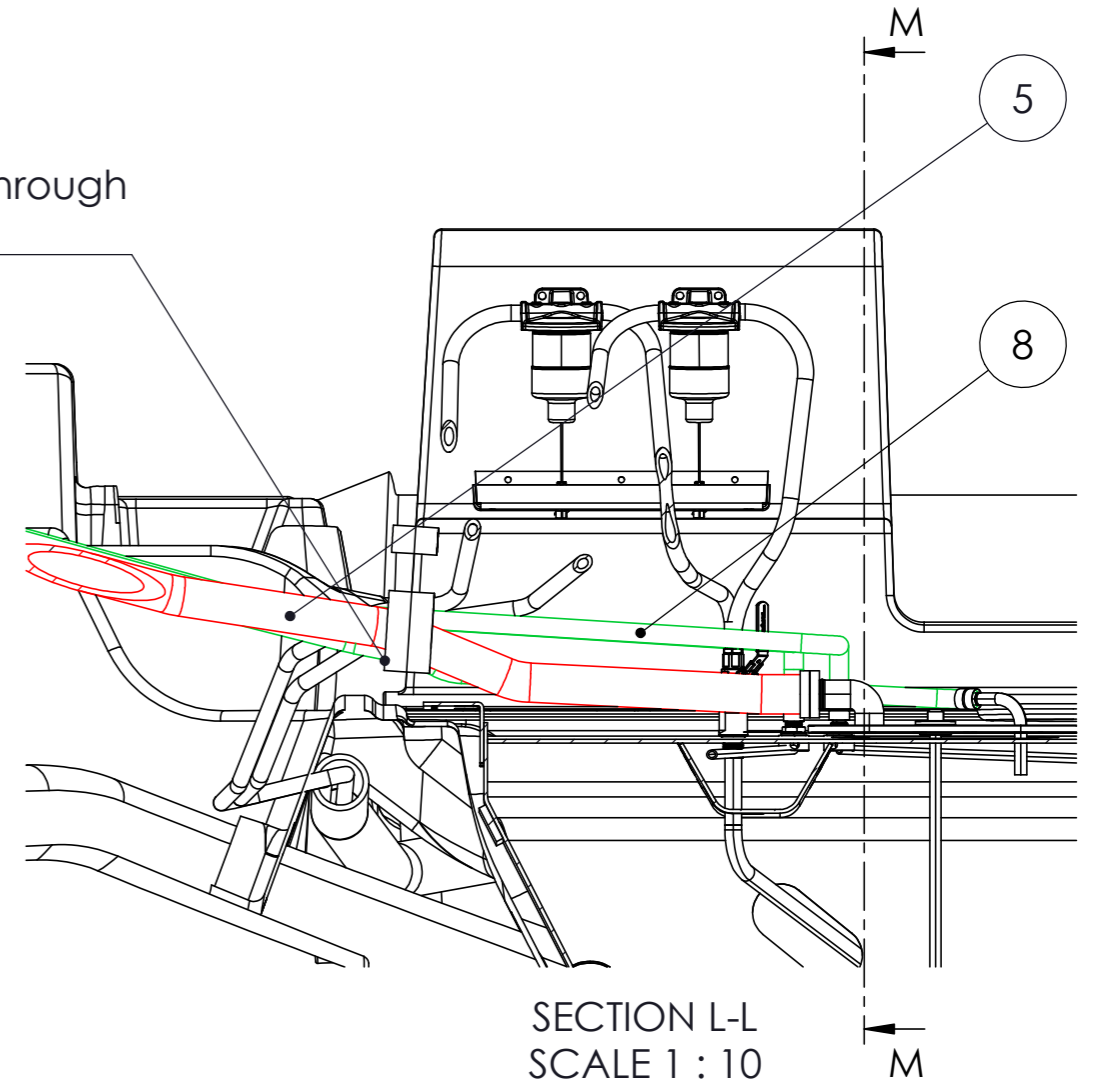
This document and the information contained in it is proprietary and confidential information of Axopar Boats Oy. Neither this document nor any of the information contained herein may be reproduced, disclosed to others, or used for any purpose other than for the purpose it has been provided without the prior written permission of Axopar Boats Oy.

AXOPAR		ITEM	AXO9003186	REV	A
BOAT MODEL	AX 38	MODEL YEAR	2026.	DRAWING	DRW02956
				REV	0
BY	ANTZUL	DATE	29.08.2025	DESCRIPTION	FUEL SYSTEM, EU
CREATED	ANTZUL	DATE	29.08.2025	DESCRIPTION	TECHNICAL DESCRIPTION
CHECKED	DUJJAK	DATE	29.08.2025	DESCRIPTION	Manufacturing specification
ACCEPTED					
				SCALE	1:15
				PAGE	2 / 4

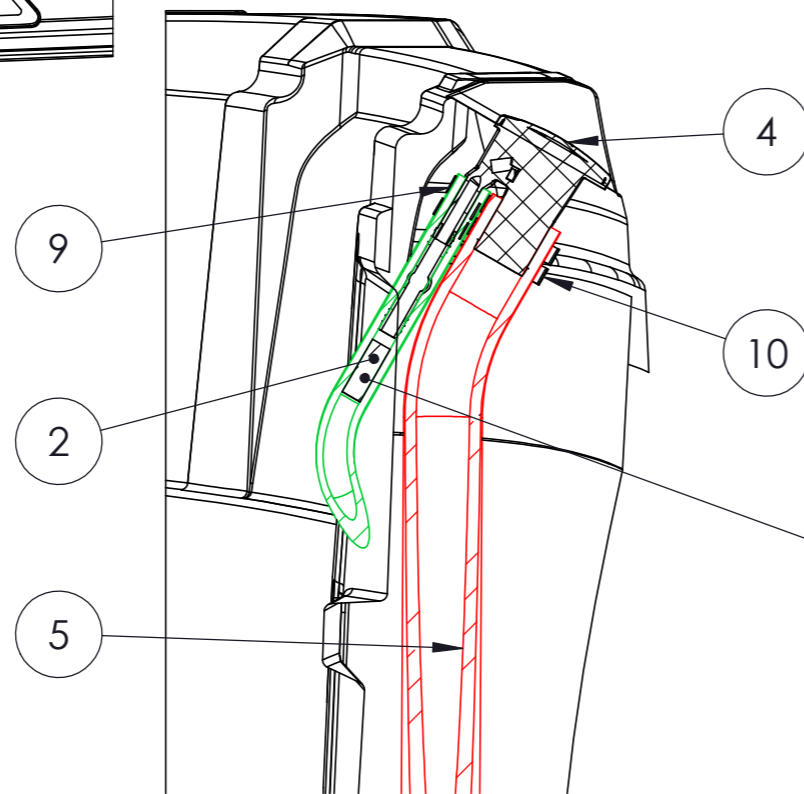
REVISIONS			
REV.	DESCRIPTION	DATE	APPROVED
0			



Bypass all hoses through GRP pipe $\phi 100$



4
DETAIL J
SCALE 1 : 10



SECTION K-K
SCALE 1 : 5

NOTE:
-Place In-Line Surge Protector to area where the hose is pointing downward and not area where hose makes curve

This document and the information contained in it is proprietary and confidential information of Axopar Boats Oy. Neither this document nor any of the information contained herein may be reproduced, disclosed to others, or used for any purpose other than for the purpose it has been provided without the prior written permission of Axopar Boats Oy.

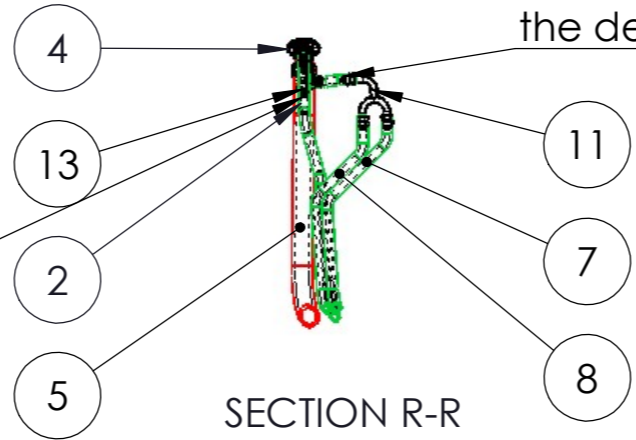
AXOPAR		ITEM	REV		
BOAT MODEL AX 38		AXO9003186	A		
MODEL YEAR 2026.		DRAWING	REV		
		DRW02956	0		
CREATED	BY	DATE	DESCRIPTION	SCALE	PAGE
CHECKED	ANTZUL	29.08.2025	FUEL SYSTEM, EU	1:50	3 / 4
ACCEPTED	DUJJAK	29.08.2025	TECHNICAL DESCRIPTION		
			Manufacturing specification		



REVISIONS			
REV.	DESCRIPTION	DATE	APPROVED
0			

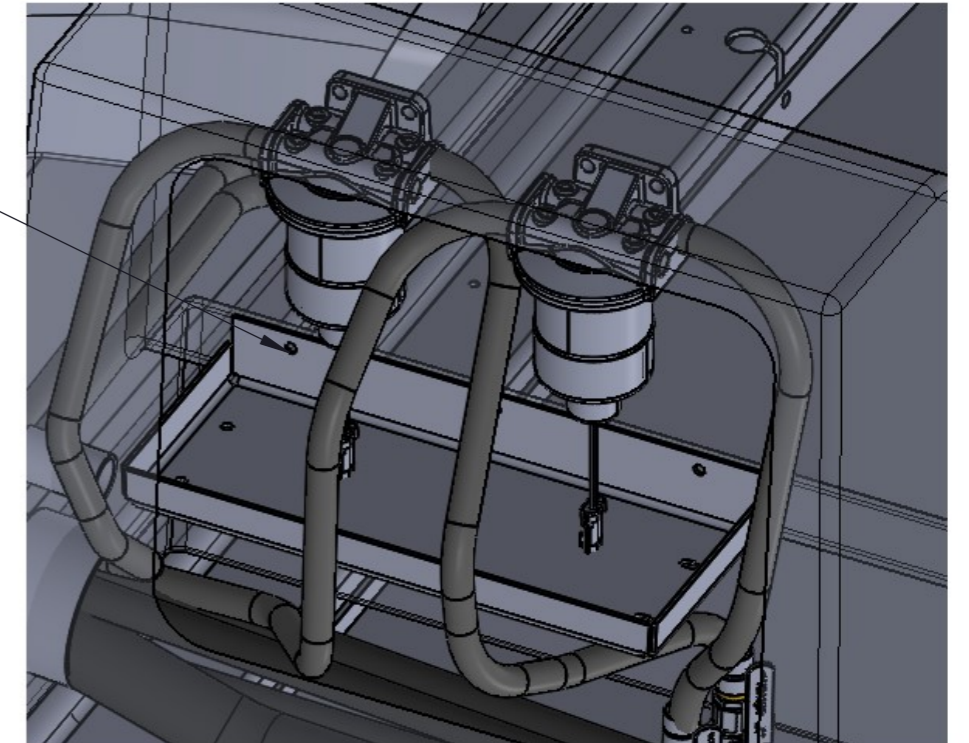
All vent lines to be connected under the deck filler

Surge protector under T connector

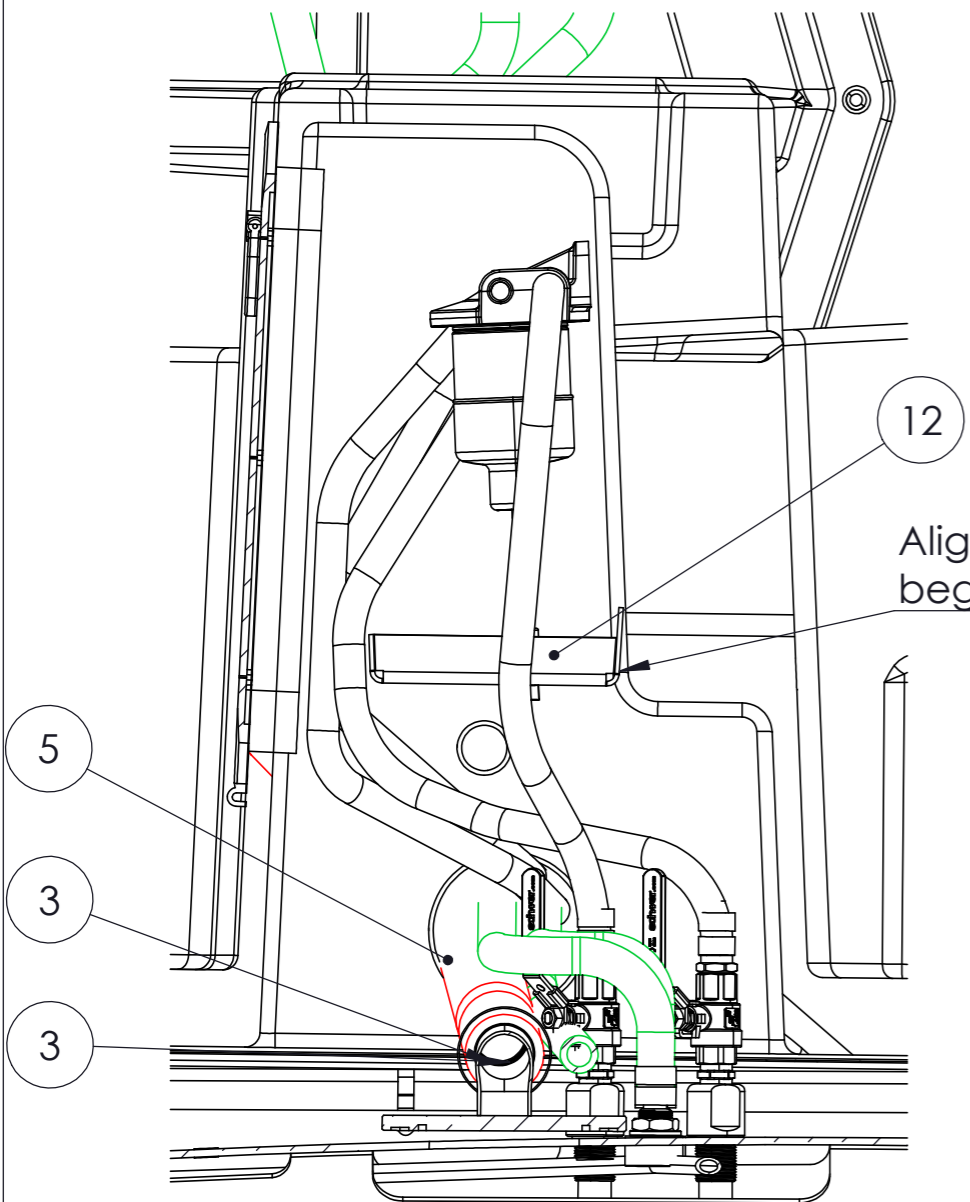


SECTION R-R
SCALE 1 : 20

Fix tray to Fuel tank cover with screws



Align with the beginning of the fillet



SECTION M-M
SCALE 1 : 5

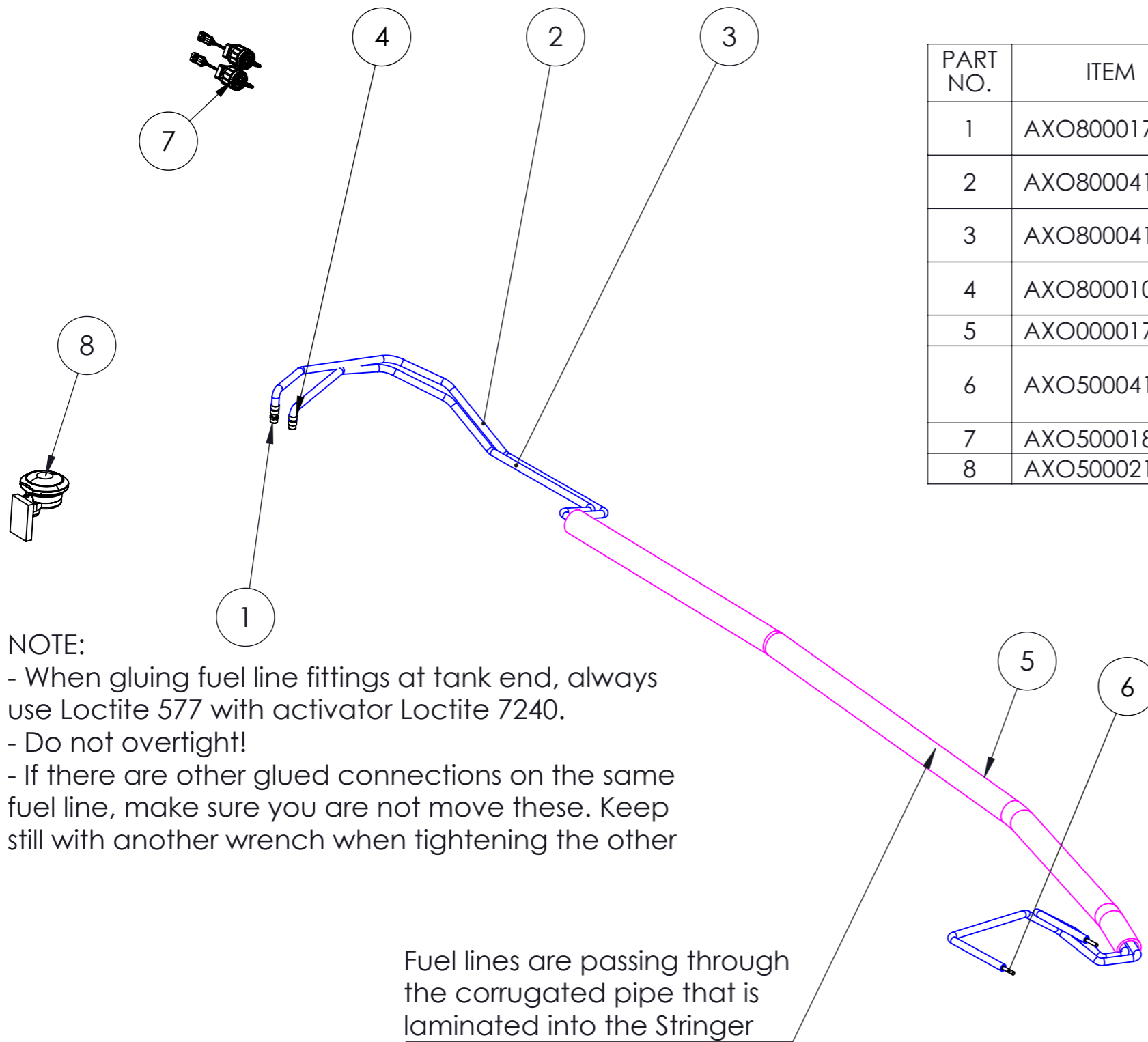
NOTE:
-Check valve (AXO8000081) is installed inside fuel fill line, Approx 200 mm near tank connection

This document and the information contained in it is proprietary and confidential information of Axopar Boats Oy. Neither this document nor any of the information contained herein may be reproduced, disclosed to others, or used for any purpose other than for the purpose it has been provided without the prior written permission of Axopar Boats Oy.

AXOPAR		ITEM	AXO9003186	REV	A
BOAT MODEL	AX 38	MODEL YEAR	2026.	DRAWING	REV
				DRW02956	0
CREATED	BY	DATE	DESCRIPTION	SCALE	PAGE
	ANTZUL	29.08.2025	FUEL SYSTEM, EU	1:50	4 / 4
CHECKED	DUJJAK	29.08.2025	TECHNICAL DESCRIPTION		
ACCEPTED			Manufacturing specification		



REVISIONS			
REV.	DESCRIPTION	DATE	APPROVED
0			



PART NO.	ITEM	DESCRIPTION	MATERIAL	SIZE, CAPACITY	itemLength	QTY.
1	AXO8000178, A	HOSE CONNECTOR	BRASS	ø12 /G1/2"		2
2	AXO8000418, A	FUEL HOSE	NBR RUBBER, PLASTIC	ø12.7	5,8	1
3	AXO8000418, A	FUEL HOSE	NBR RUBBER, PLASTIC	ø12.7	5,4	1
4	AXO8000105, A	HOSE CLAMP	STAINLESS STEEL A4	ø12-22, WIDTH 12MM		4
5	AXO0000176, A	PROTECTIVE HOSE	PLASTIC	ø75 / ø60	3,1	1
6	AXO5000418, A	ADAPTER		12.7MM TO 9.5MM (1/2" TO 3/8")		2
7	AXO5000184, A	KEY SWITCH		DUAL ENGINE		1
8	AXO5000217, A	CORE KIT				1

NOTE:

- When gluing fuel line fittings at tank end, always use Loctite 577 with activator Loctite 7240.
- Do not overtight!
- If there are other glued connections on the same fuel line, make sure you are not move these. Keep still with another wrench when tightening the other

NOTE:

Select the right fuel tank option based to market:

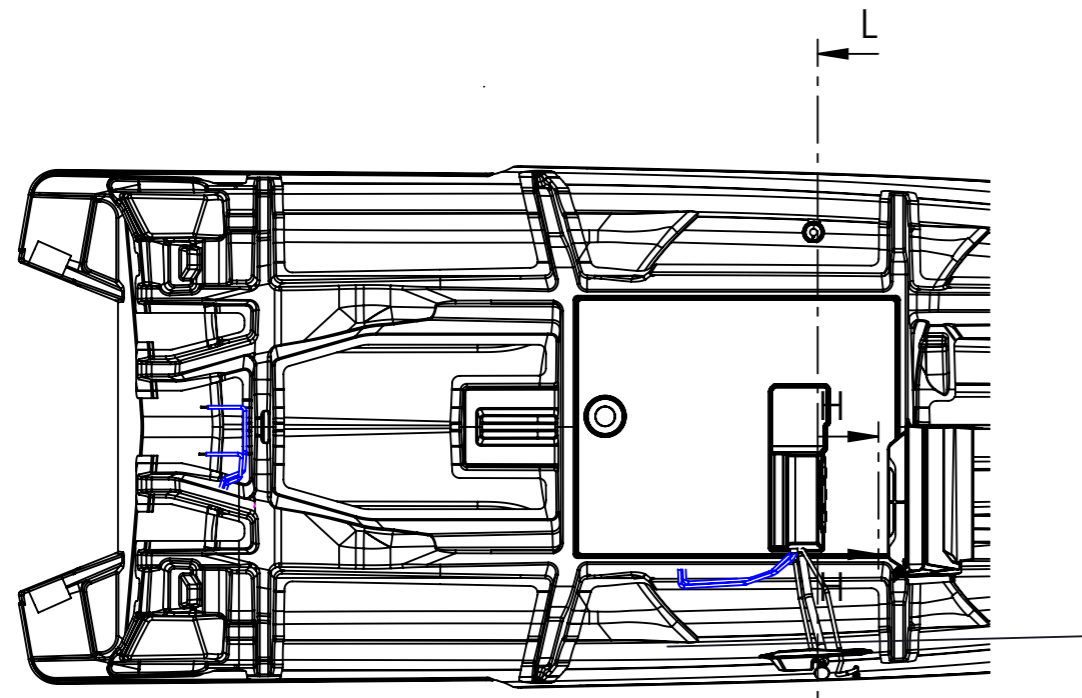
- AXO9003186 - Non EPA
- AXO9003186 - EPA

Use same drawing for AXO9003596 (2xV8 ES JPO)

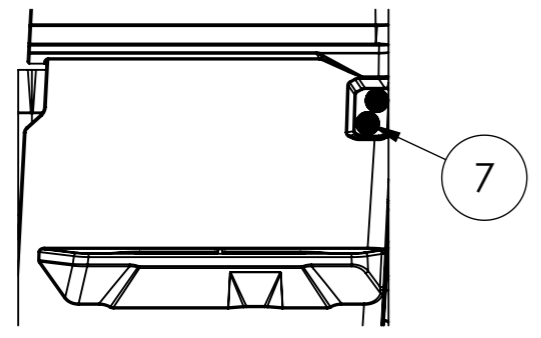
This document and the information contained in it is proprietary and confidential information of Axopar Boats Oy. Neither this document nor any of the information contained herein may be reproduced, disclosed to others, or used for any purpose other than for the purpose it has been provided without the prior written permission of Axopar Boats Oy.

AXOPAR		ITEM	AXO9003595	REV	A
BOAT MODEL	AX38	MODEL YEAR	2026	DRAWING	DRW02969
CREATED	ANTZUL	DATE	01.09.2025	DESCRIPTION	PRE RIG, 2xV10, PS
CHECKED	DUJJAK	DATE	01.09.2025	TECHNICAL DESCRIPTION	Manufacturing specification
ACCEPTED					
				SCALE	PAGE
				1:20	1 / 3

REVISIONS			
REV.	DESCRIPTION	DATE	APPROVED
0			

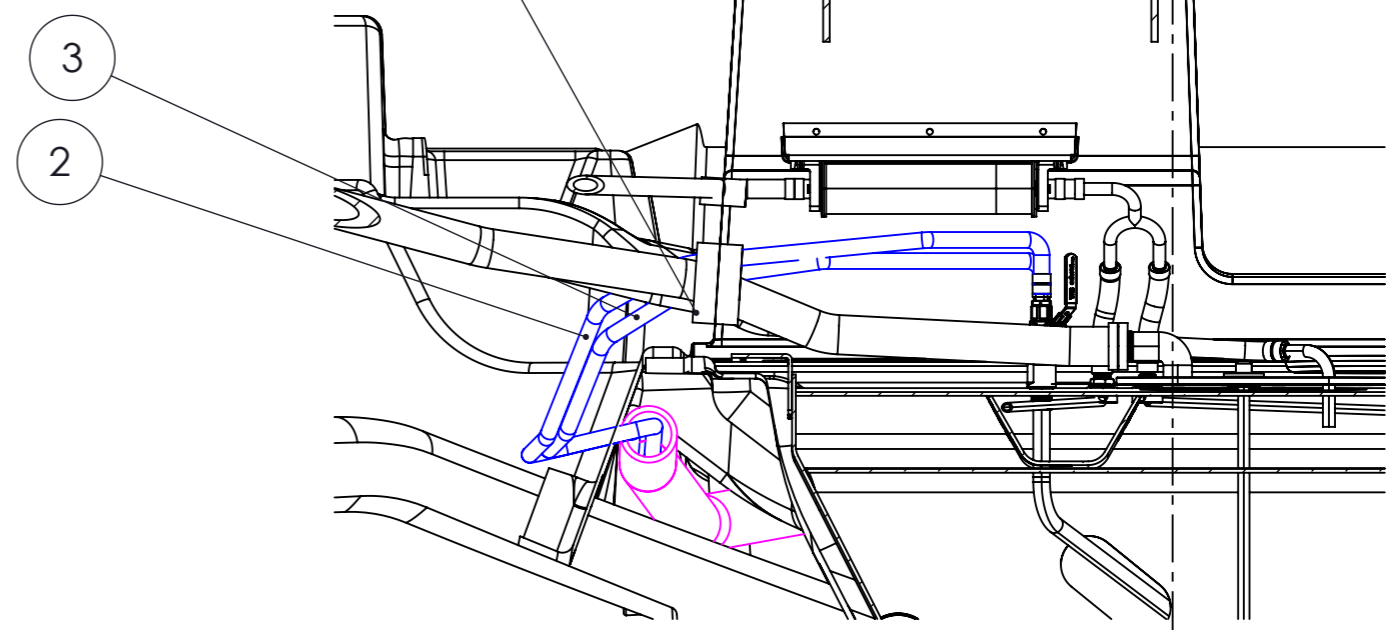


SECTION H-H
SCALE 1 : 20

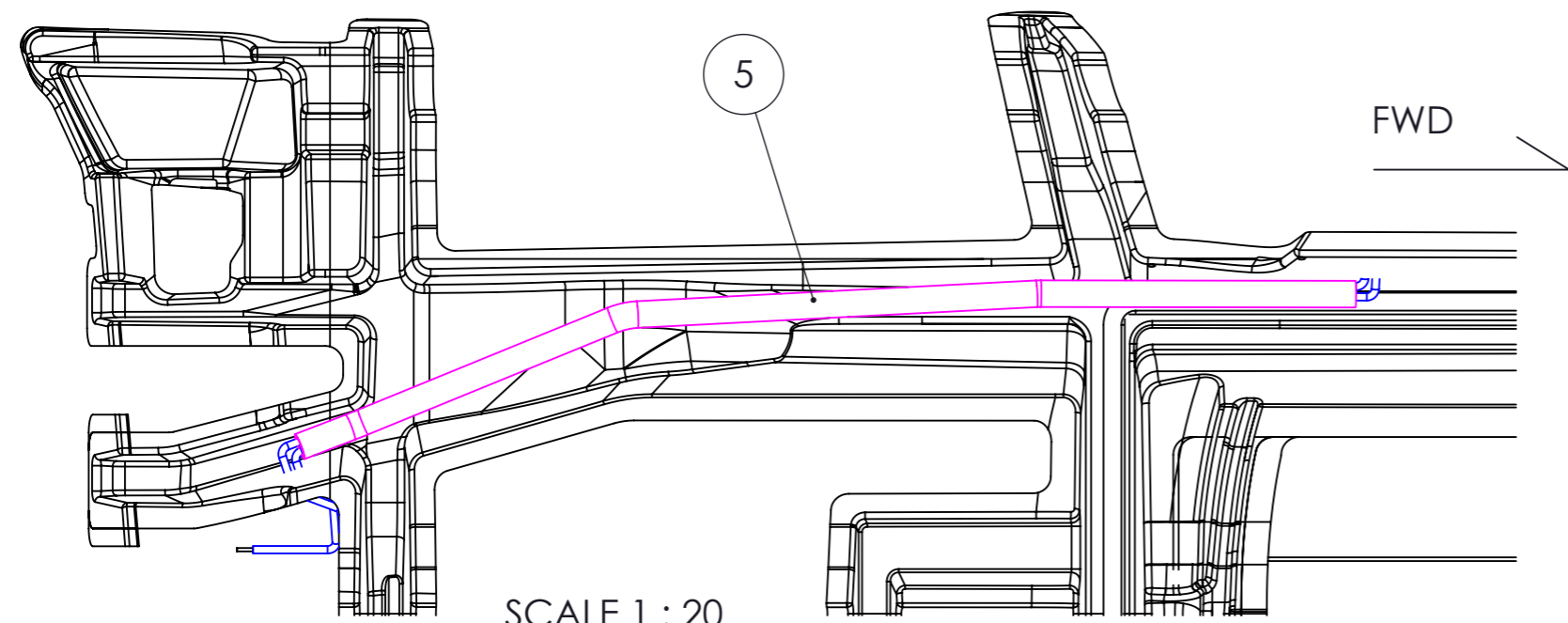


NOTE:
- Make routings smooth as possible to avoid too sharp bendings which may cause hose to collapse

Bypass all hoses through GRP pipe ϕ 100



SECTION L-L
SCALE 1 : 10



SCALE 1 : 20
BOTTOM VIEW

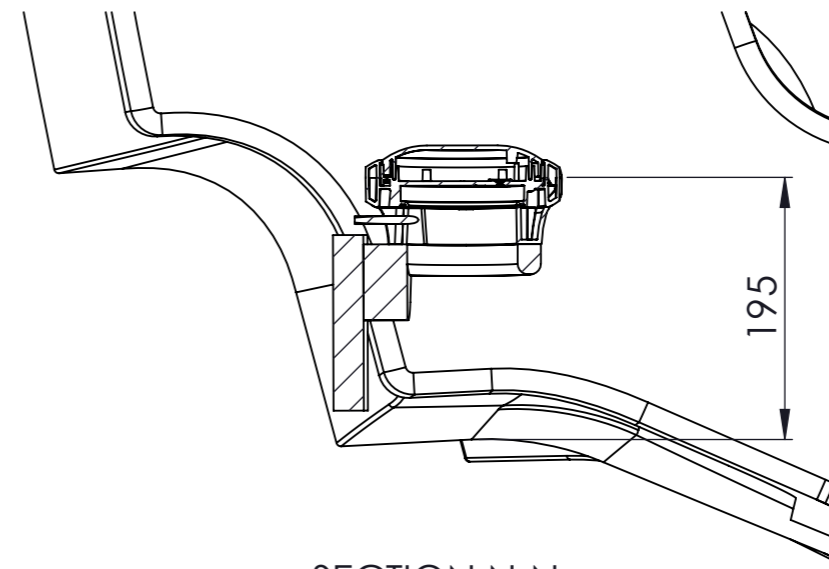
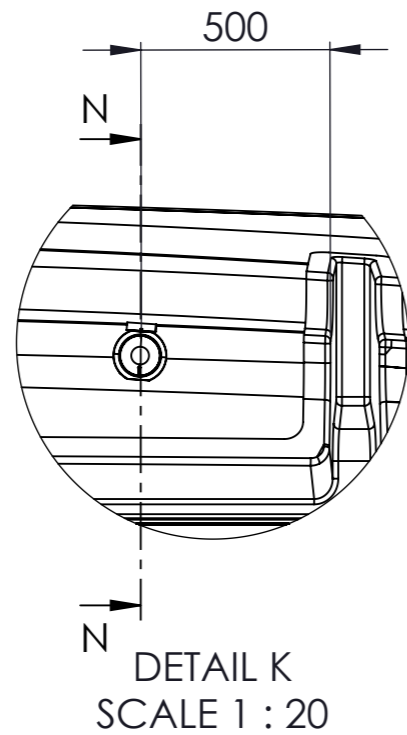
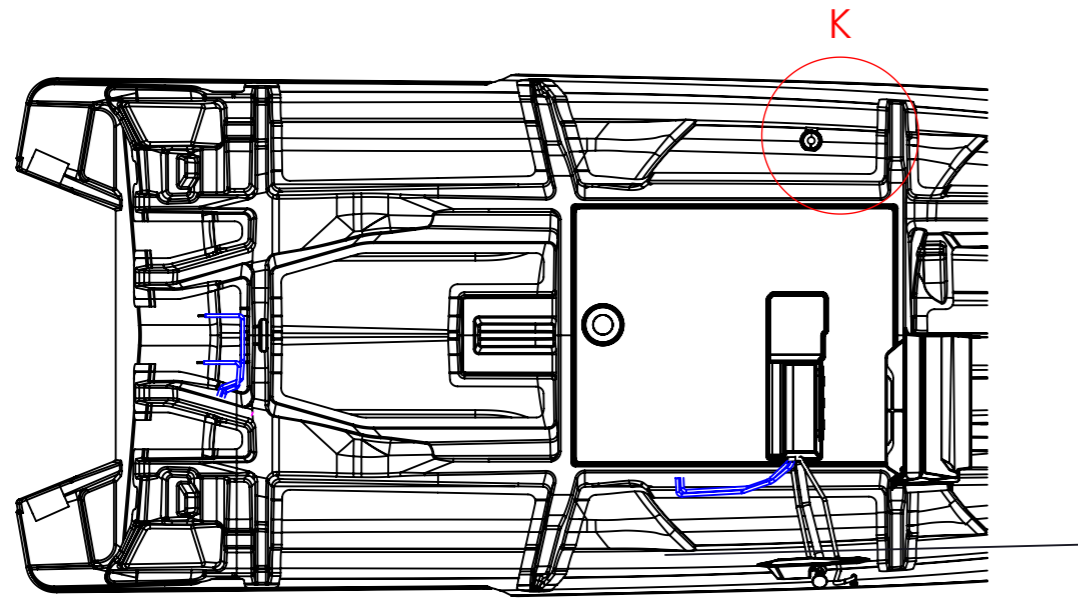
This document and the information contained in it is proprietary and confidential information of Axopar Boats Oy. Neither this document nor any of the information contained herein may be reproduced, disclosed to others, or used for any purpose other than for the purpose it has been provided without the prior written permission of Axopar Boats Oy.

AXOPAR		ITEM	AXO9003595	REV	A
BOAT MODEL	AX38	MODEL YEAR	2026	DRAWING	DRW02969
CREATED	ANTZUL	DATE	01.09.2025	DESCRIPTION	PRE RIG, 2xV10, PS
CHECKED	DUJJAK	DATE	01.09.2025	TECHNICAL DESCRIPTION	Manufacturing specification
ACCEPTED				SCALE	1:50
				PAGE	2 / 3



JPO compass location

REVISIONS			
REV.	DESCRIPTION	DATE	APPROVED
0			



SECTION N-N
SCALE 1 : 5

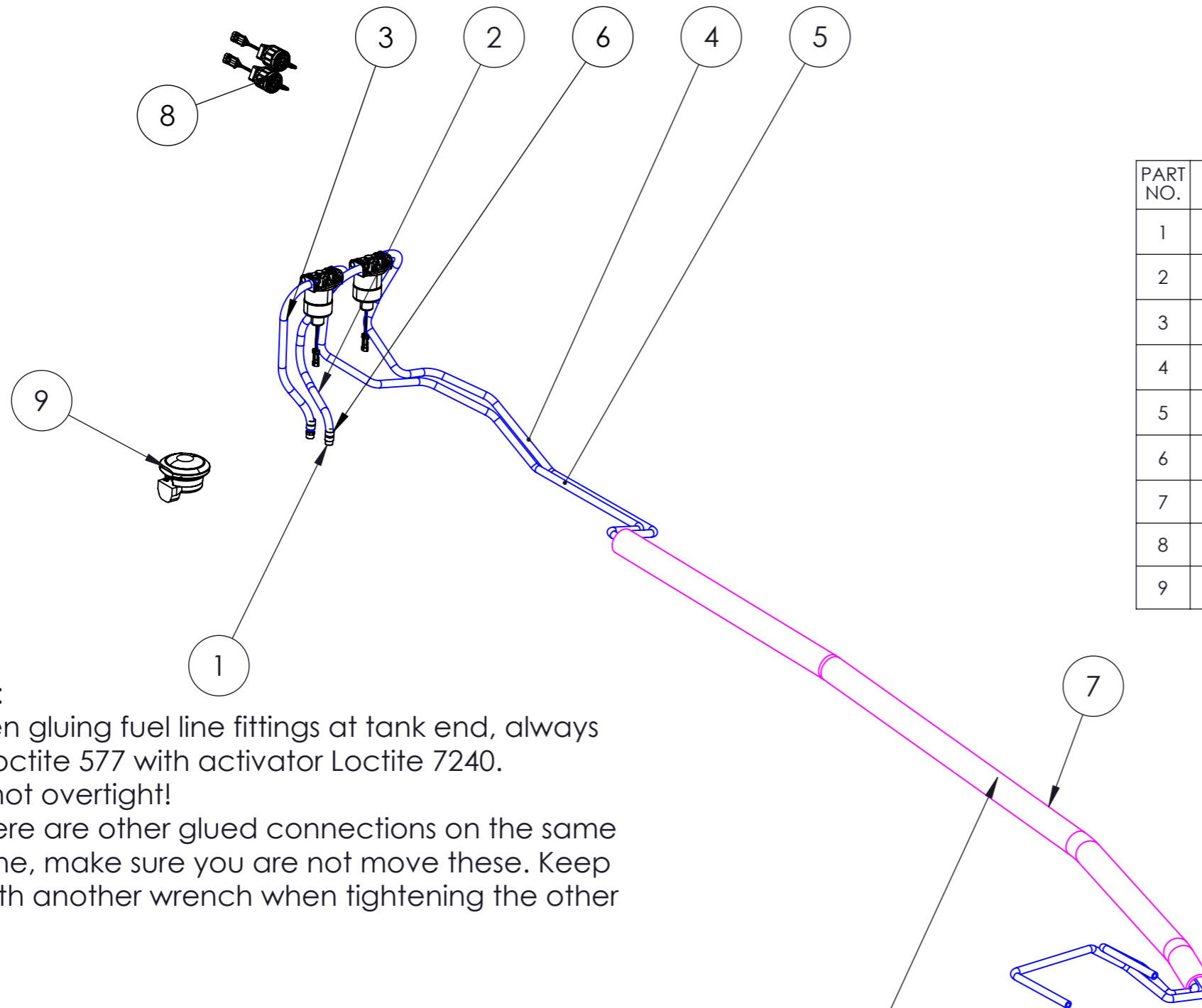
NOTE:
- JPO compass should be installed level in both axis, when the boat is floating in natural state

This document and the information contained in it is proprietary and confidential information of Axopar Boats Oy. Neither this document nor any of the information contained herein may be reproduced, disclosed to others, or used for any purpose other than for the purpose it has been provided without the prior written permission of Axopar Boats Oy.

AXOPAR		ITEM	REV		
		AXO9003595	A		
BOAT MODEL	MODEL YEAR	DRAWING	REV		
AX38	2026	DRW02969	0		
BY	DATE	DESCRIPTION	SCALE	PAGE	
CREATED	ANTZUL	01.09.2025	PRE RIG, 2xV10, PS	1:50	3 / 3
CHECKED	DUJJAK	01.09.2025	TECHNICAL DESCRIPTION		
ACCEPTED			Manufacturing specification		



REVISIONS			
REV.	DESCRIPTION	DATE	APPROVED
0			



NOTE:

- When gluing fuel line fittings at tank end, always use Loctite 577 with activator Loctite 7240.
- Do not overtight!
- If there are other glued connections on the same fuel line, make sure you are not move these. Keep still with another wrench when tightening the other

NOTE:

Select the right fuel tank option based to market:

- AXO9003186 - Non EPA
- AXO9003088 - EPA

Use same drawing for AXO9003598 (2xV10 ES JPO)

Fuel lines are passing through the corrugated pipe that is laminated into the Stringer

PART NO.	ITEM	DESCRIPTION	MATERIAL	SIZE, CAPACITY	Length (m)	QTY.
1	AXO8000178, A	HOSE CONNECTOR	BRASS	ø12 /G1/2"		2
2	AXO8000418, A	FUEL HOSE	NBR RUBBER, PLASTIC	ø12.7	0,8	1
3	AXO8000418, A	FUEL HOSE	NBR RUBBER, PLASTIC	ø12.7	0,6	1
4	AXO8000418, A	FUEL HOSE	NBR RUBBER, PLASTIC	ø12.7	5,8	1
5	AXO8000418, A	FUEL HOSE	NBR RUBBER, PLASTIC	ø12.7	5,4	1
6	AXO8000105, A	HOSE CLAMP	STAINLESS STEEL A4	ø12-22, WIDTH 12MM		4
7	AXO0000176, A	PROTECTIVE HOSE	PLASTIC	ø75 / ø60	3,1	1
8	AXO5000184, A	KEY SWITCH		DUAL ENGINE		1
9	AXO5000217, A	CORE KIT				1

This document and the information contained in it is proprietary and confidential information of Axopar Boats Oy. Neither this document nor any of the information contained herein may be reproduced, disclosed to others, or used for any purpose other than for the purpose it has been provided without the prior written permission of Axopar Boats Oy.

AXOPAR		ITEM	AXO9003597	REV	A
BOAT MODEL	AX38	MODEL YEAR	2026	DRAWING	DRW02953
BY	ANTZUL	DATE	01.09.2025	DESCRIPTION	PRE RIG, 2xV10, PS
CREATED	DUJJAK	DATE	01.09.2025	TECHNICAL DESCRIPTION	Manufacturing specification
CHECKED				SCALE	1:20
ACCEPTED				PAGE	1 / 3



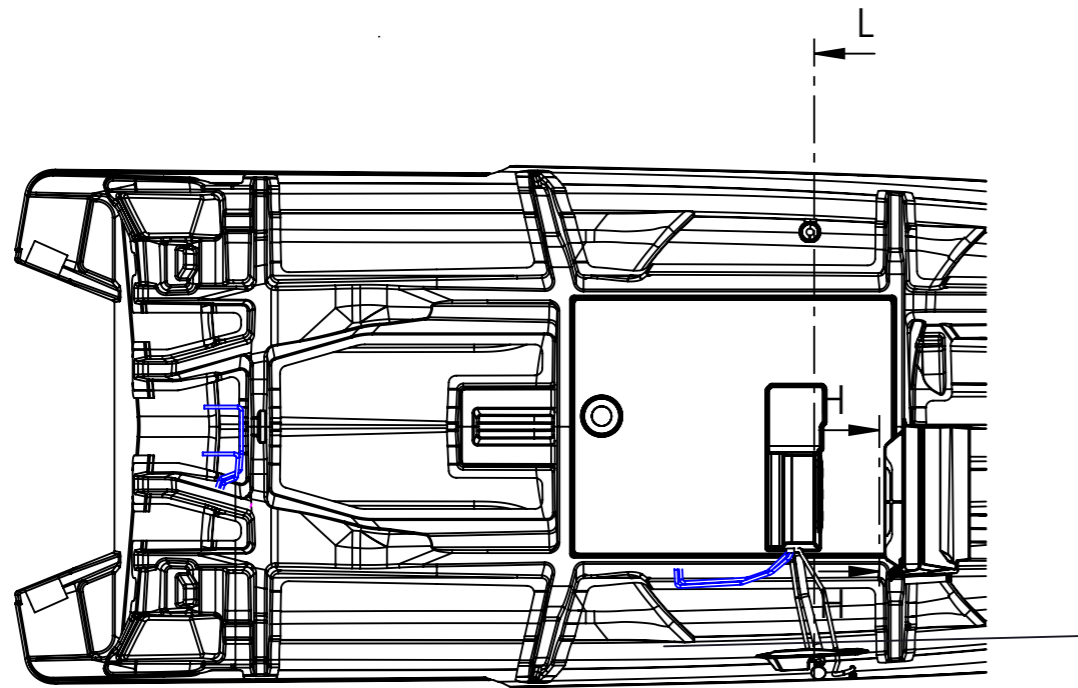
REVISIONS			
REV.	DESCRIPTION	DATE	APPROVED
0			

NOTE:

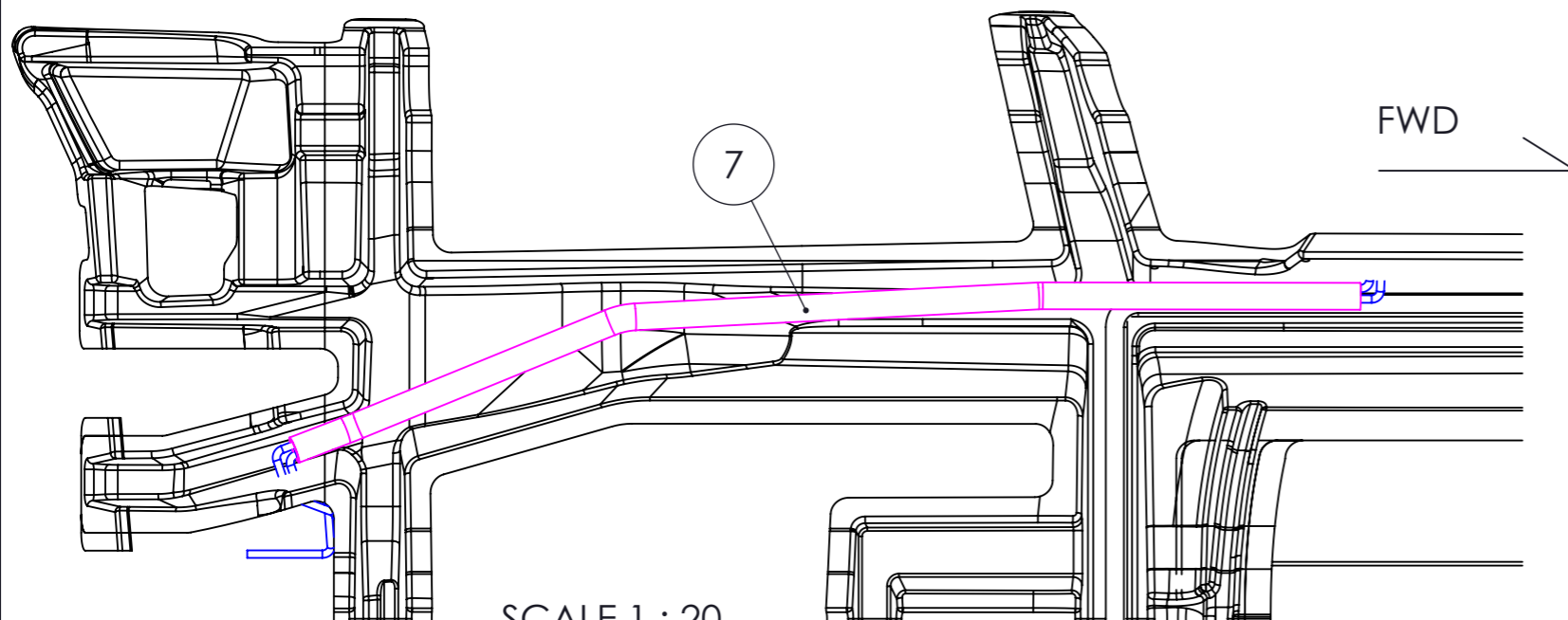
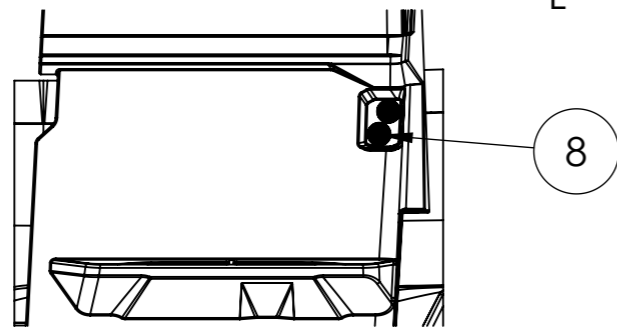
- Check fuel hoses bending radiuses around filter area
- Make routings smooth as possible to avoid too sharp bendings which may cause hose to collapse

8M0182201
Fuel filter, shipped
with engine

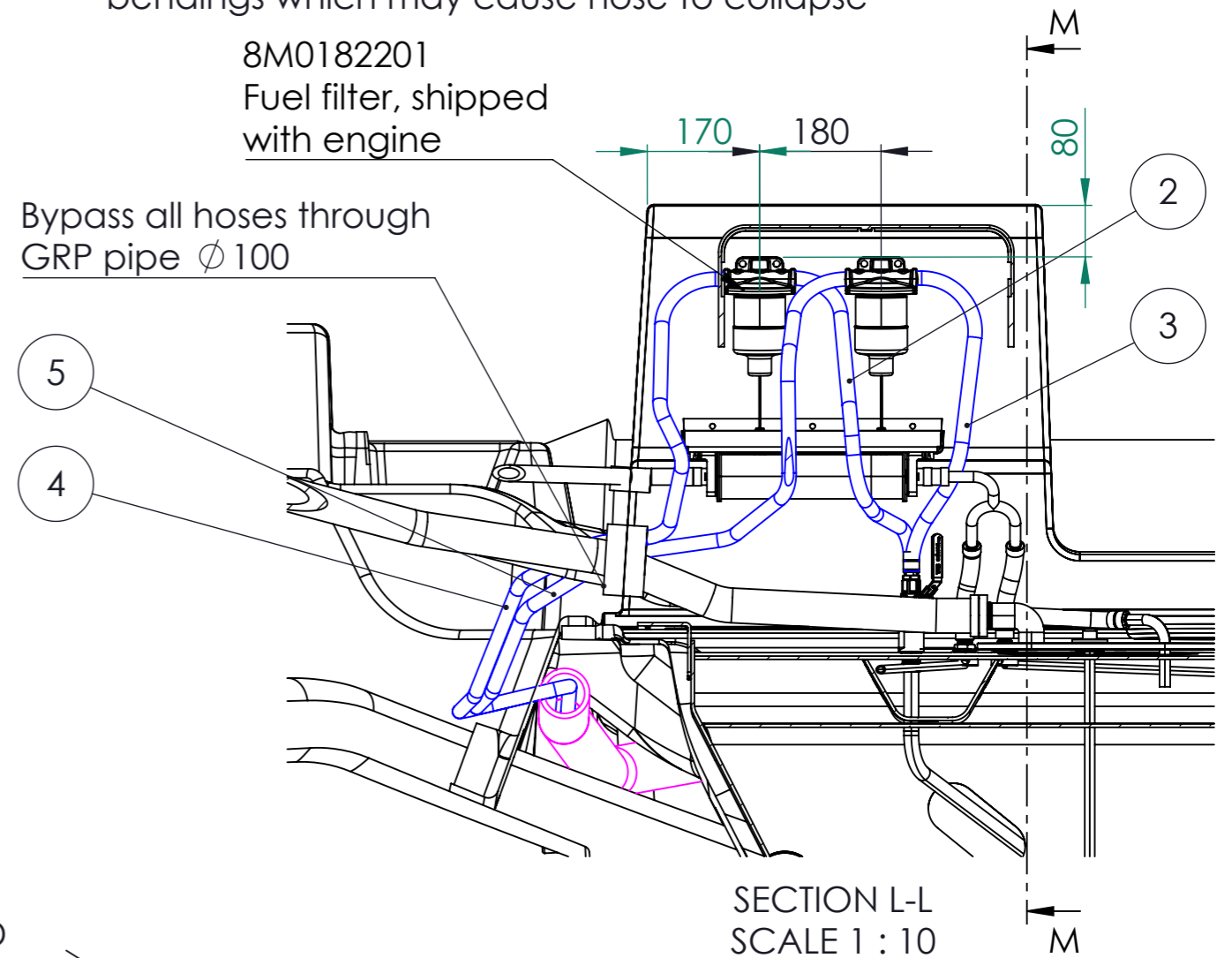
Bypass all hoses through
GRP pipe ϕ 100



SECTION H-H
SCALE 1 : 20



SCALE 1 : 20
BOTTOM VIEW



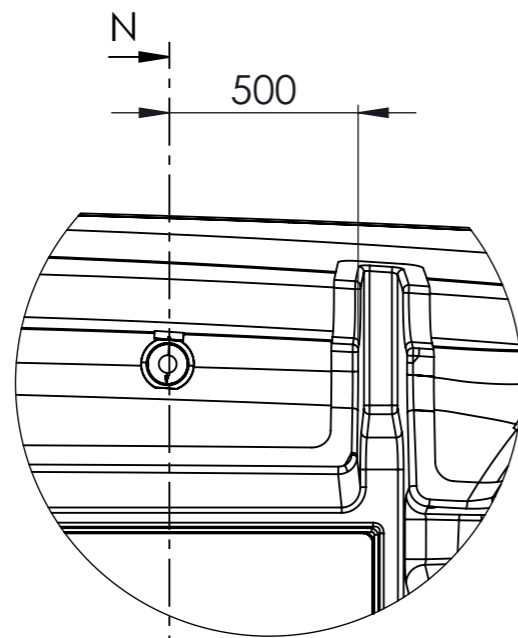
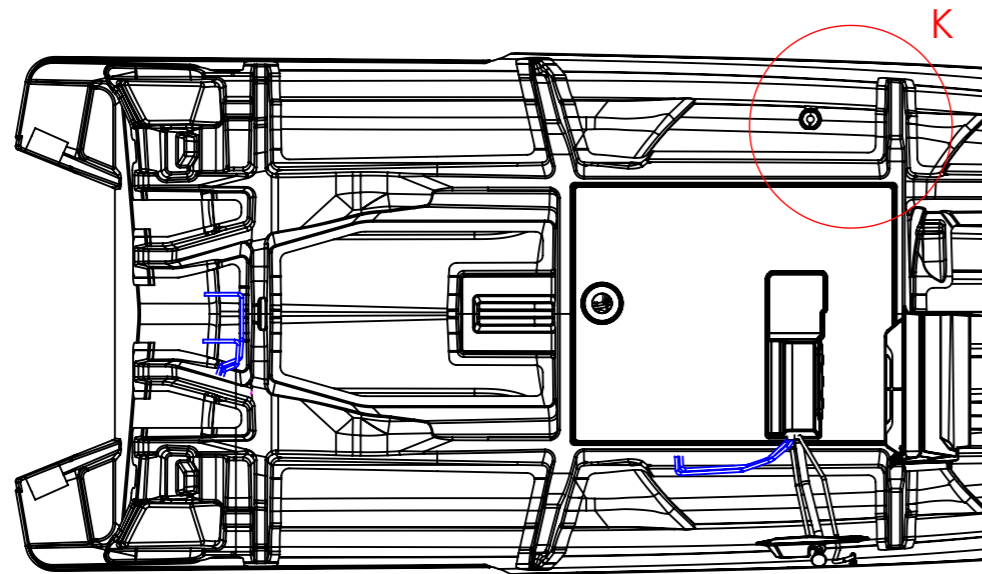
SECTION L-L
SCALE 1 : 10

This document and the information contained in it is proprietary and confidential information of Axopar Boats Oy. Neither this document nor any of the information contained herein may be reproduced, disclosed to others, or used for any purpose other than for the purpose it has been provided without the prior written permission of Axopar Boats Oy.

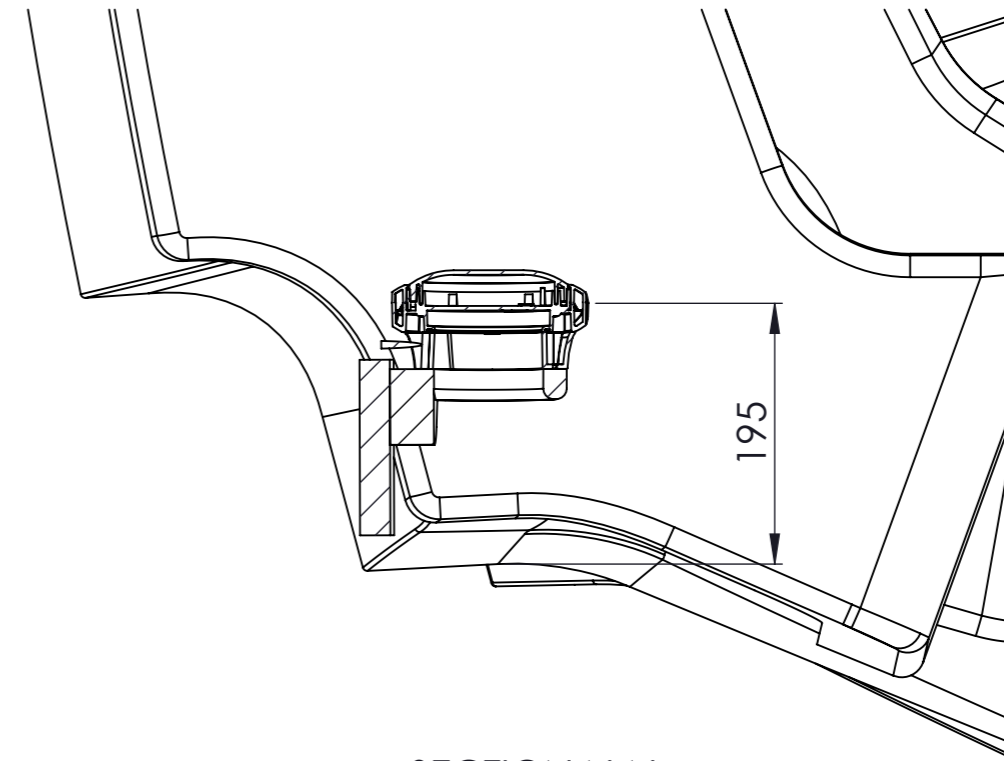
AXOPAR		ITEM	AXO9003597	REV	A
BOAT MODEL	AX38	MODEL YEAR	2026	DRAWING	REV
				DRW02953	0
CREATED	BY	DATE	DESCRIPTION	SCALE	PAGE
	ANTZUL	01.09.2025	PRE RIG, 2xV10, PS	1:50	2 / 3
CHECKED	DUJJAK	01.09.2025	TECHNICAL DESCRIPTION		
ACCEPTED			Manufacturing specification		

JPO compass location

REVISIONS			
REV.	DESCRIPTION	DATE	APPROVED
0			



DETAIL K
SCALE 1 : 20



SECTION N-N
SCALE 1 : 5

NOTE:

- JPO compass should be installed level in both axis, when the boat is floating in natural state

This document and the information contained in it is proprietary and confidential information of Axopar Boats Oy. Neither this document nor any of the information contained herein may be reproduced, disclosed to others, or used for any purpose other than for the purpose it has been provided without the prior written permission of Axopar Boats Oy.

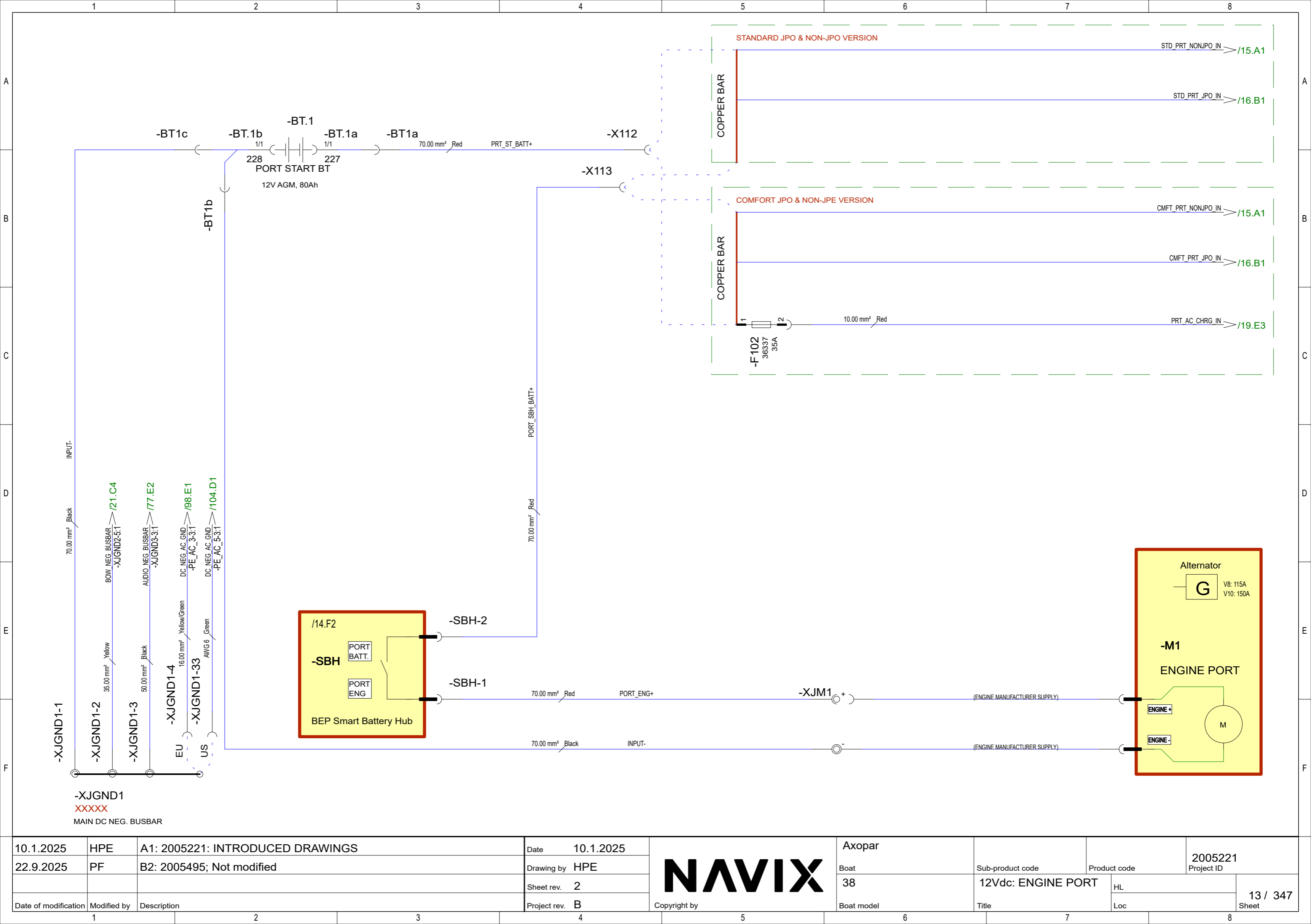
AXOPAR		ITEM	REV	
BOAT MODEL AX38		AXO9003597	A	
MODEL YEAR 2026		DRAWING	REV	
		DRW02953	0	
BY	DATE	DESCRIPTION	SCALE PAGE	
CREATED	ANTZUL	01.09.2025	PRE RIG, 2xV10, PS	1:50 3 / 3
CHECKED	DUJJAK	01.09.2025	TECHNICAL DESCRIPTION	
ACCEPTED			Manufacturing specification	



11 Anhang III: Schaltpläne

BLANK PAGE

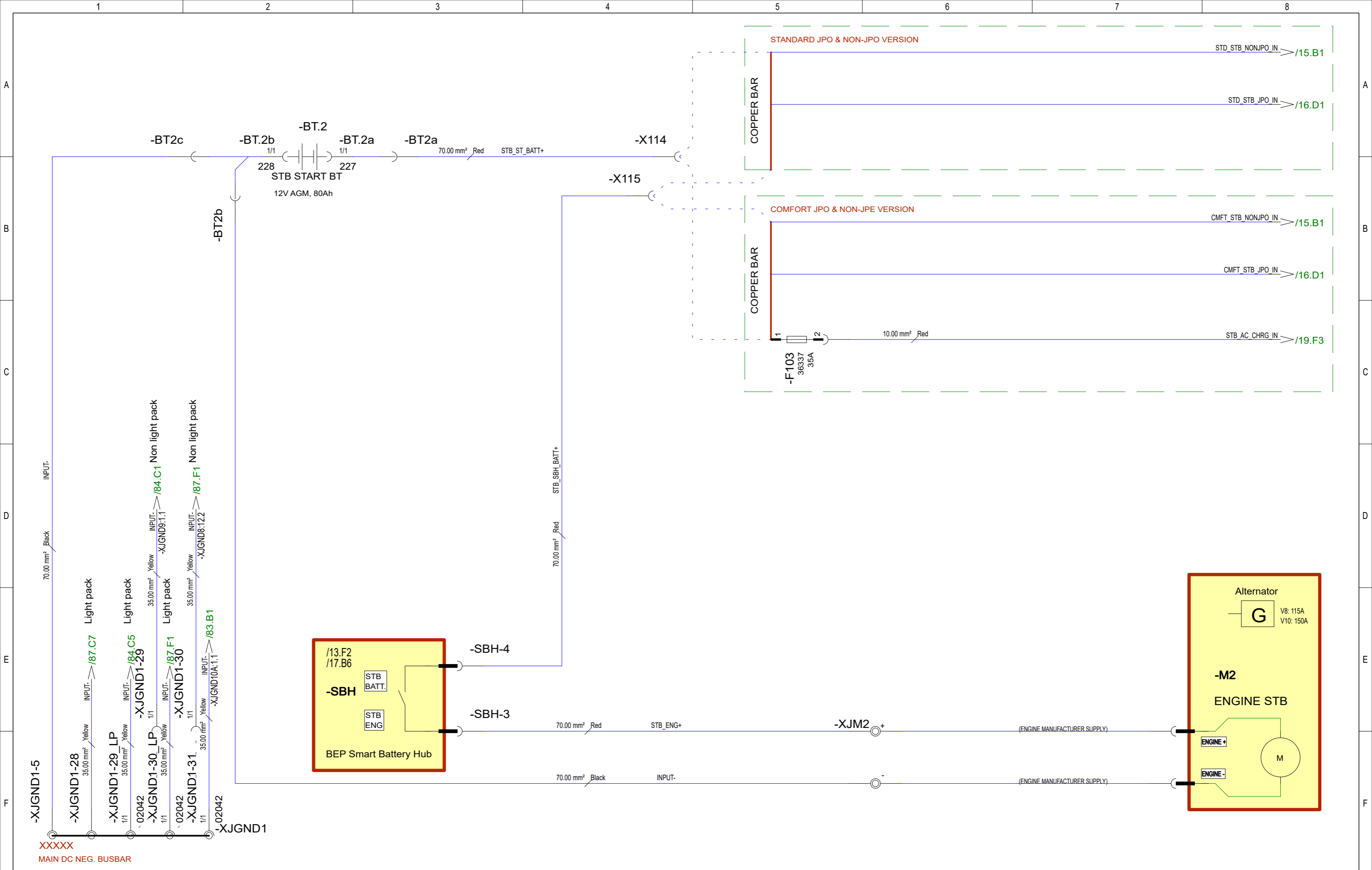
1	2	3	4	5	6	7	8	
A								
B								
C								
D								
E								
F								
20.12.2024		A1: 2005221: INTRODUCED DRAWING.	Date 20.12.2024	NAVIX Copyright by	Axopar			2005221
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified	Drawing by		Boat	Sub-product code	Product code	Project ID
			Sheet rev. 2		38	12Vdc:	HL	12 / 347
Date of modification	Modified by	Description	Project rev. B		Boat model	Title	Loc	Sheet
1	2	3	4	5	6	7	8	



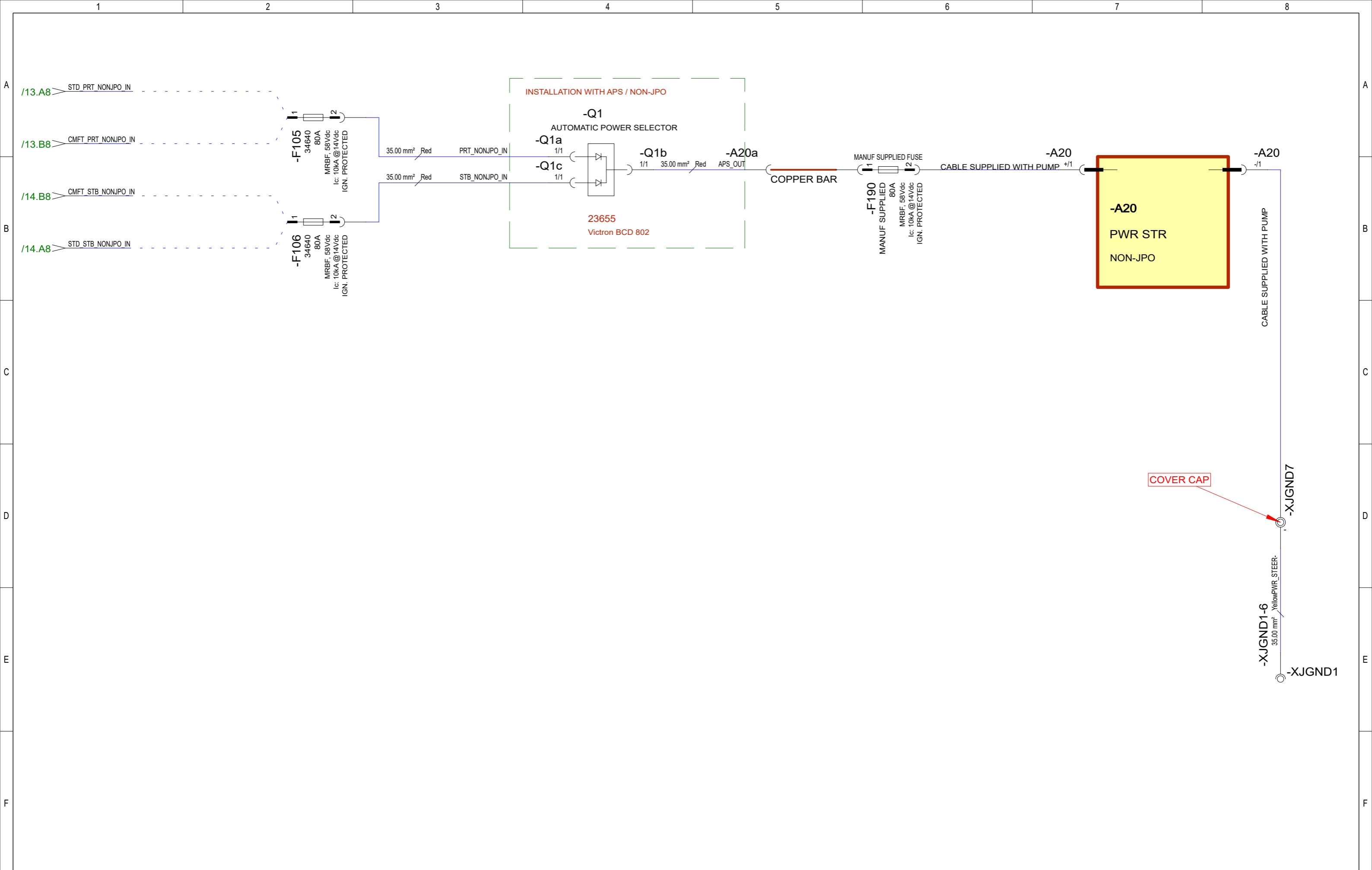
10.1.2025	HPE	A1: 2005221: INTRODUCED DRAWINGS	Date	10.1.2025
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified	Drawing by	HPE
			Sheet rev.	2
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B




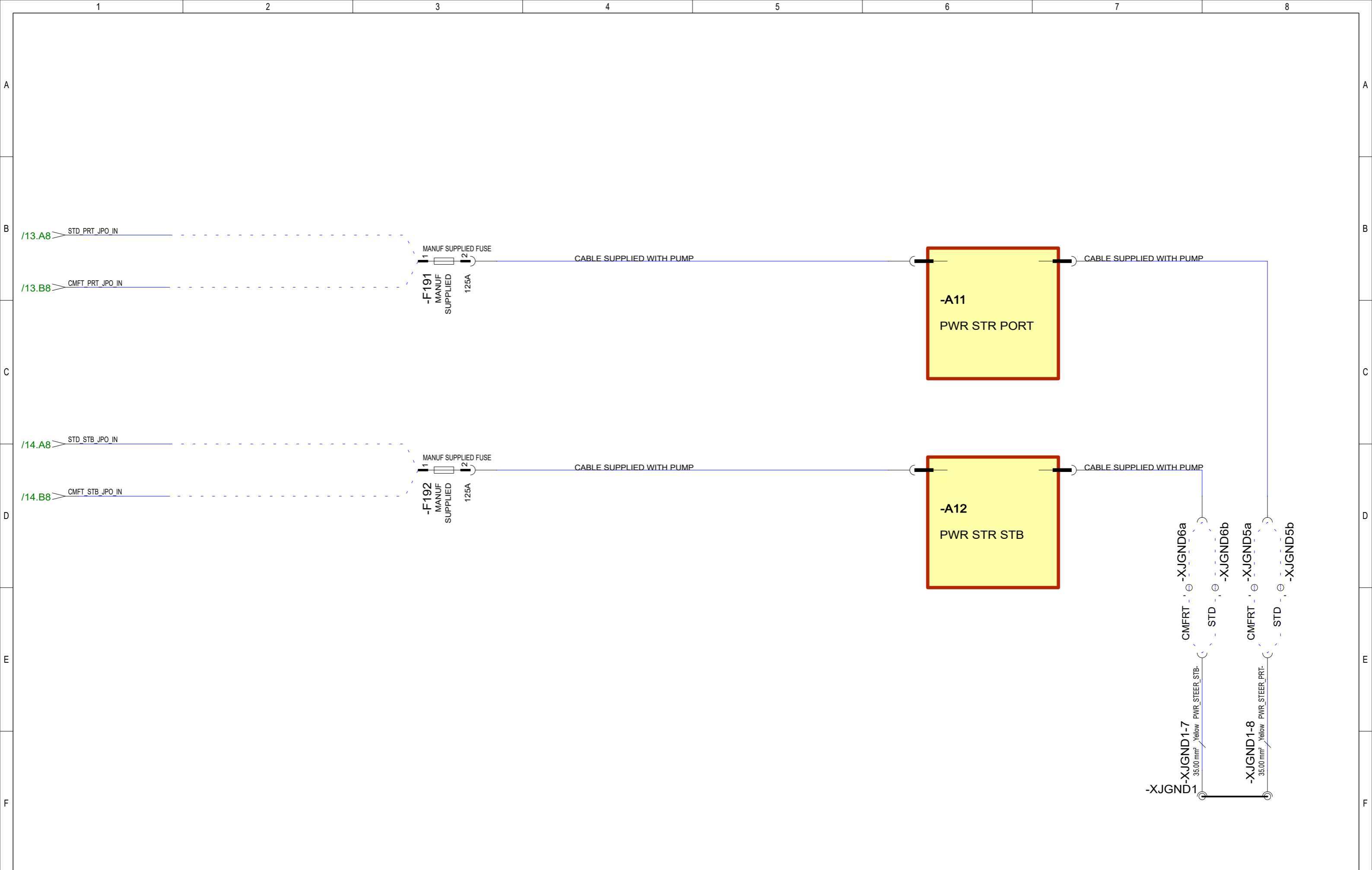
Axopar			2005221
Boat		Sub-product code	Product code
38		12Vdc: ENGINE PORT	Project ID
Boat model		Title	HL
			Loc
			13 / 347
			Sheet



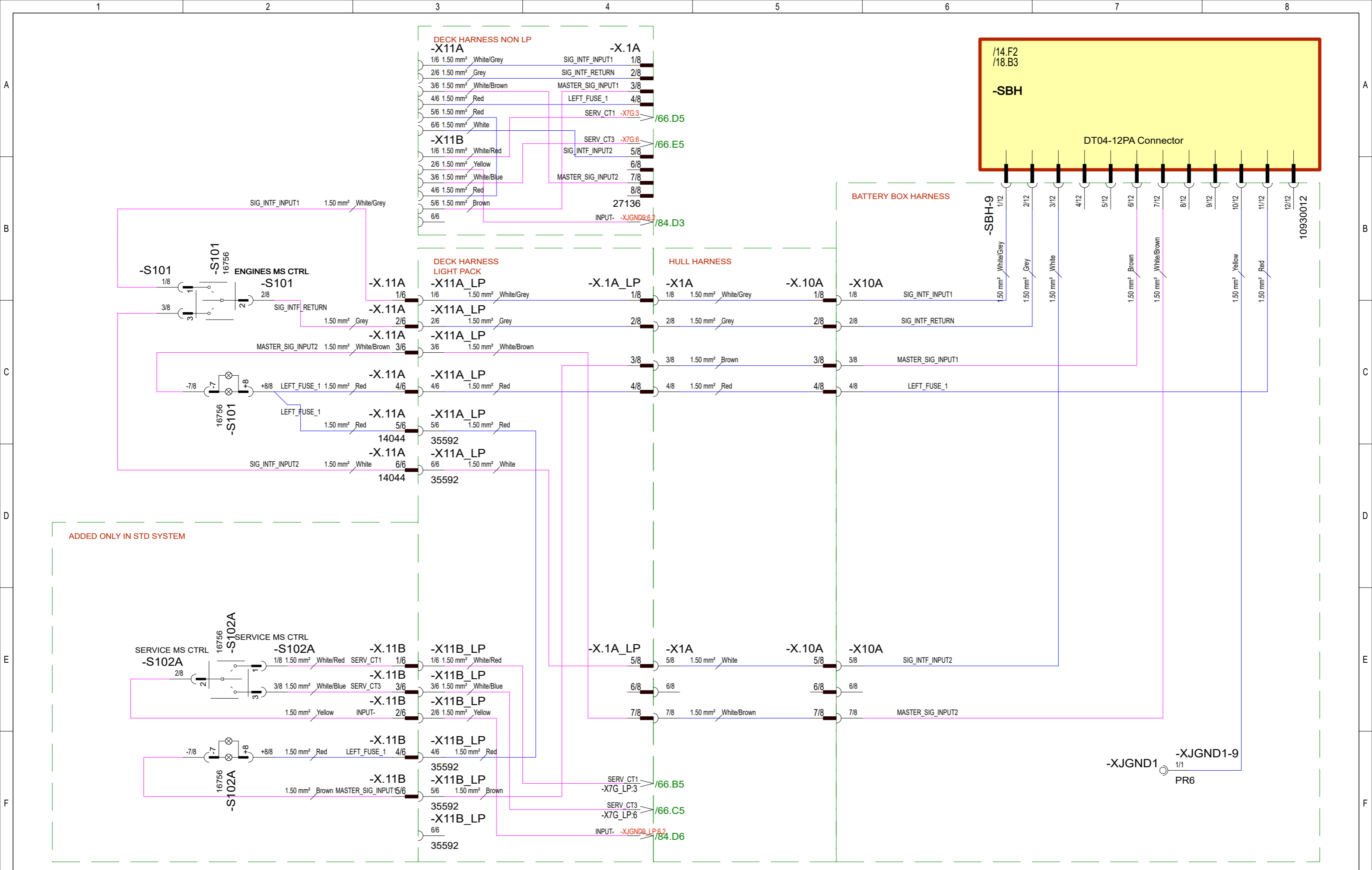
10.1.2025	HPE	A1: 2005221: INTRODUCED DRAWINGS	Date	10.1.2025	NAVIX Copyright by	Axopar			2005221		
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified	Drawing by	HPE		Boat	38	Sub-product code	12Vdc: ENGINE STB	Product code	2005221
			Sheet rev.	2		Boat model		Title		HL	14 / 347
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B						Loc	Sheet



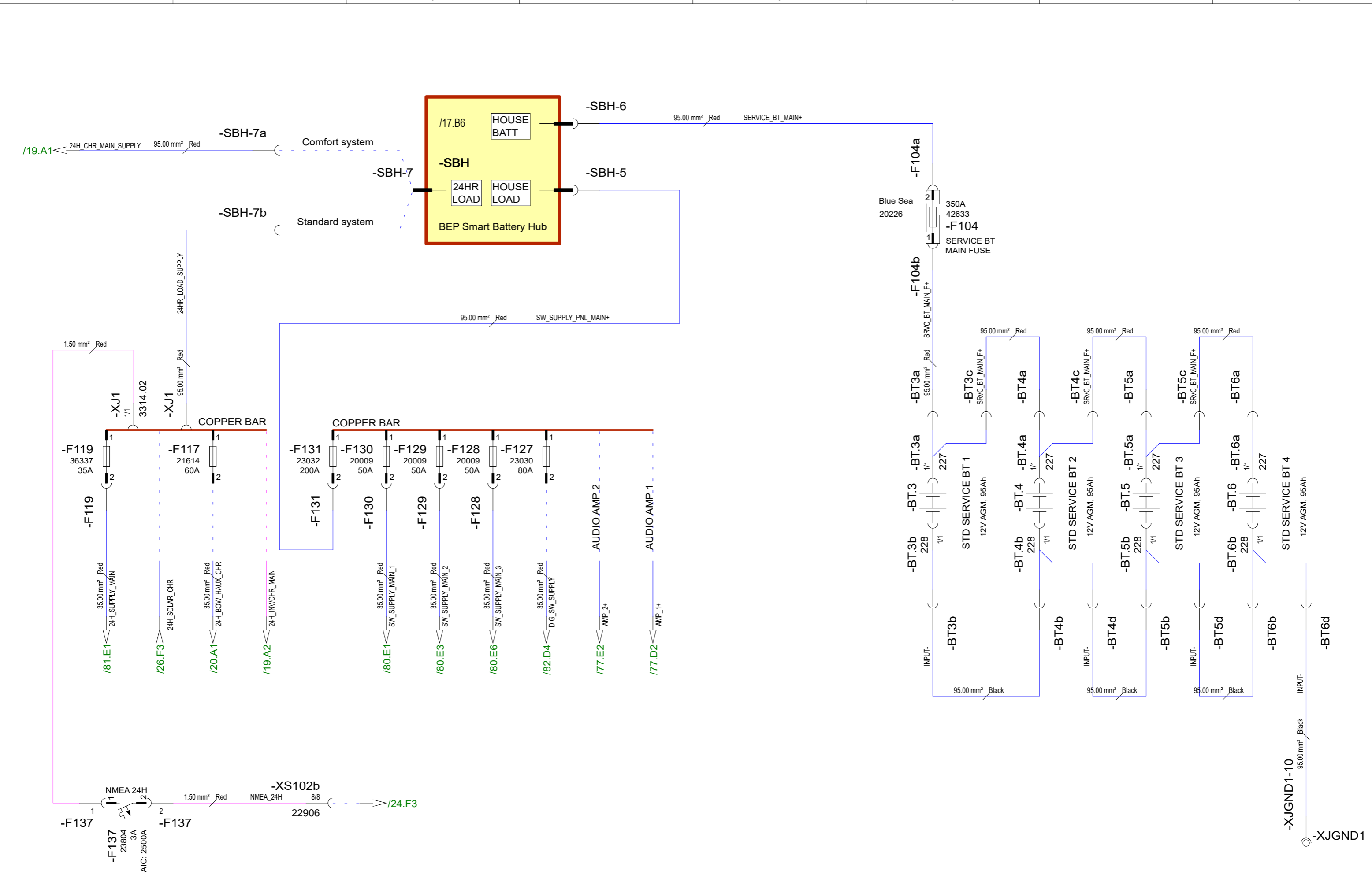
	HPE	A1: 2005221: INTRODUCED DRAWINGS	Date	14.1.2025	 Copyright by	Axopar			2005221
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified	Drawing by	HPE		Boat			Project ID
			Sheet rev.	2		38	12Vdc: POWER STEERING NON-JPO	HL	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model	Title	Loc	15 / 347 Sheet
1	2	3	4	5	6	7	8		



	HPE	A1: 2005221: INTRODUCED DRAWINGS	Date	29.1.2025	NAVIX Copyright by	Axopar			2005221		
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified	Drawing by	HPE		Boat	38	Sub-product code	12Vdc: POWER STEERING JPO	Product code	HL
			Sheet rev.	2		Boat model		Title		Loc	16 / 347
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B							Sheet



HPE	A1: 2005221: INTRODUCED DRAWINGS			Date	27.1.2025	Axopar				2005221		
22.9.2025	PF	B2: 2005495; S101 & S102A connections changed, switches ->(1)-0-(1)			Drawing by	HPE	Boat		38	Sub-product code	Product code	Project ID
Date of modification	Modified by	Description			Sheet rev.	2	Boat model			12Vdc: SBH SWITCHES	HL	17 / 347
					Project rev.	B	Copyright by		NAVIX	Title	Loc	Sheet

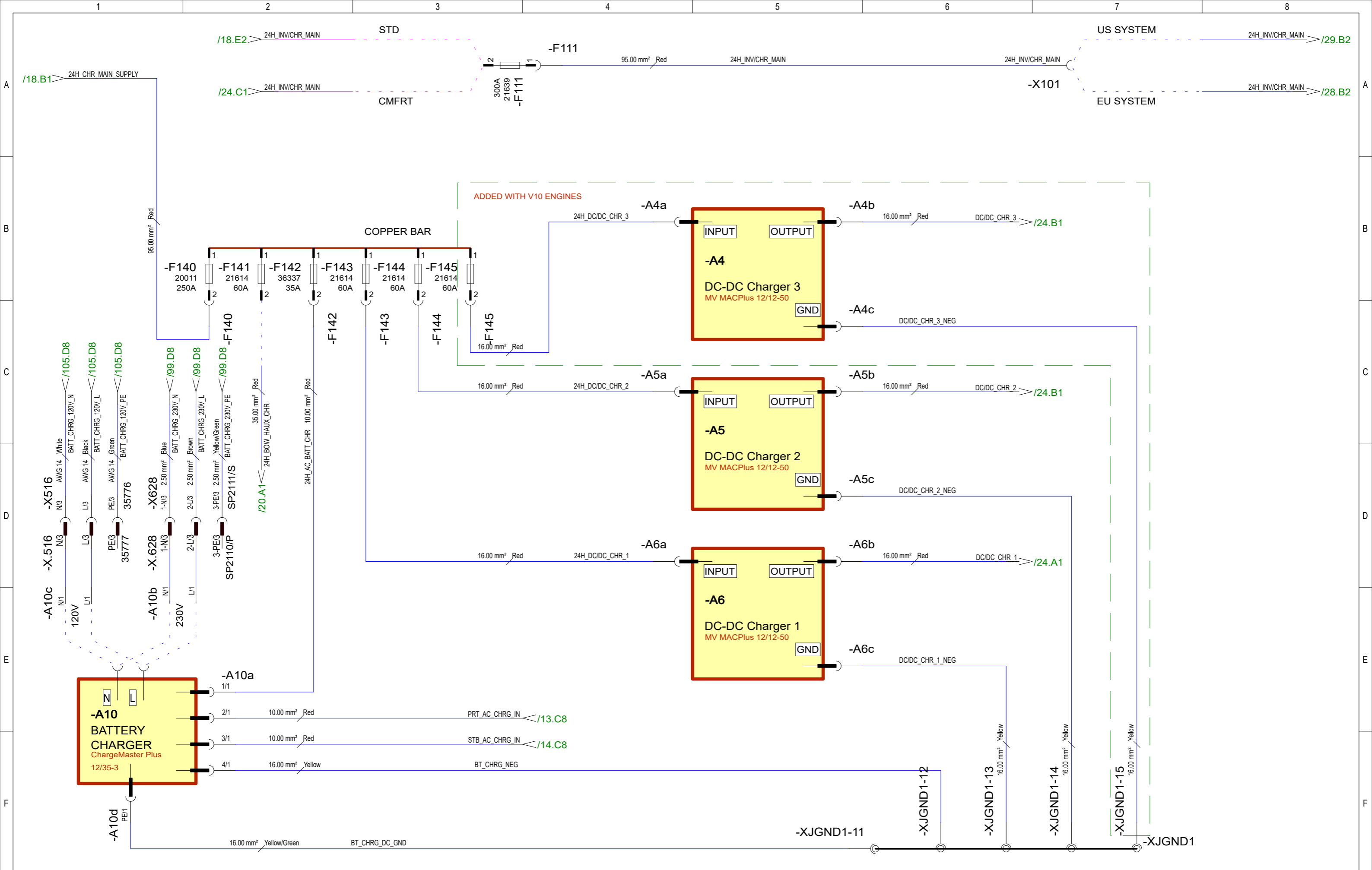


	HPE	A1: 2005221: INTRODUCED DRAWINGS	Date	10.1.2025
22.9.2025	PF	B2: 2005495; F137 added	Drawing by	HPE
			Sheet rev.	2
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B

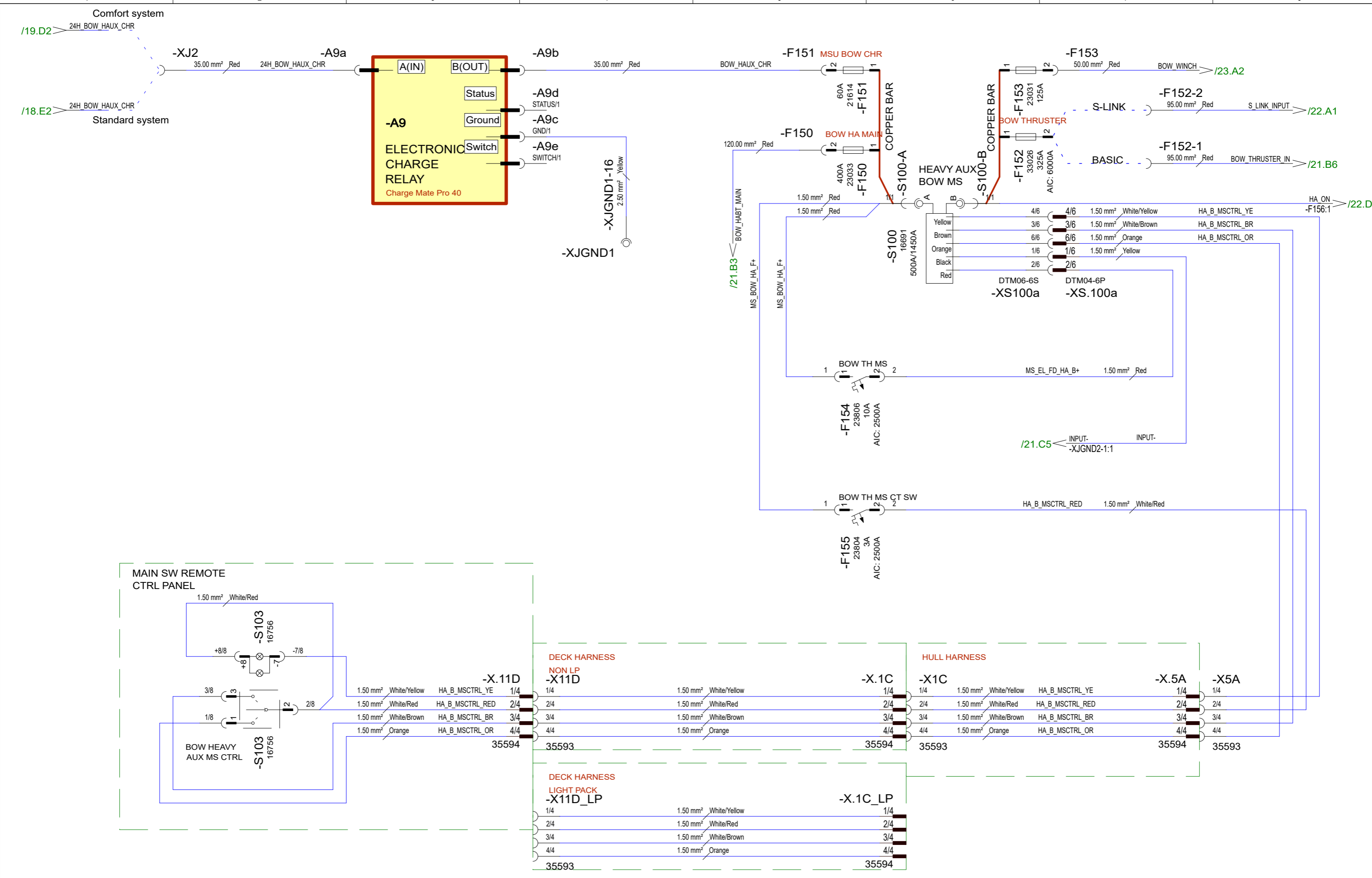


Copyright by

Axopar			2005221
Boat	38	Sub-product code	Product code
Boat model		12Vdc: STD SYSTEM	Project ID
		Title	HL
			Loc
			18 / 347
			Sheet



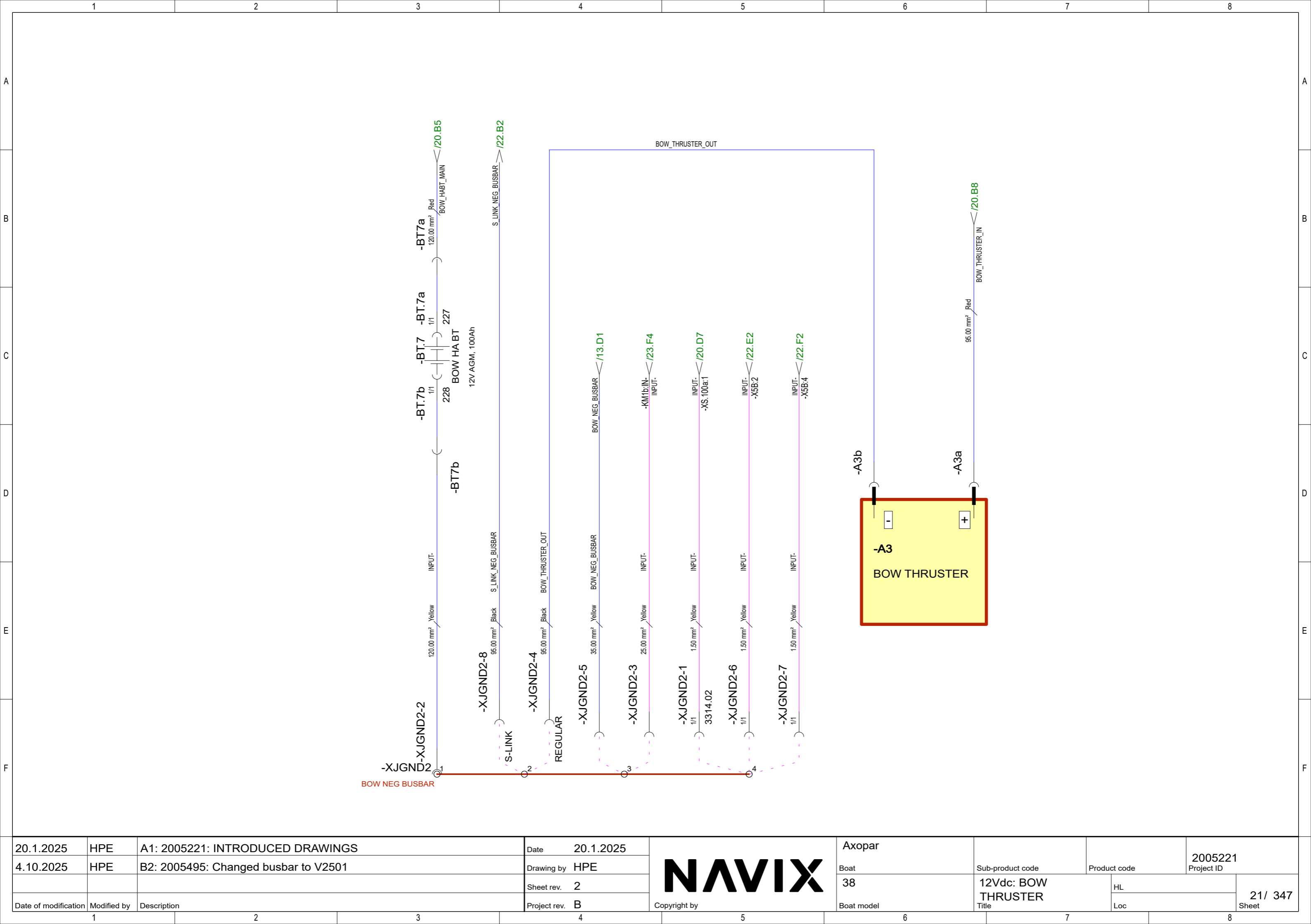
	HPE	A1: 2005221: INTRODUCED DRAWINGS	Date	10.1.2025		Axopar			2005221		
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified	Drawing by	HPE		Boat	38	Sub-product code	12Vdc: CMFRT	Product code	HL
			Sheet rev.	2		Boat model		SYSTEM		Loc	19 / 347
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Copyright by		19 / 347	Sheet		



16.1.2025	HPE	A1: 2005221: INTRODUCED DRAWINGS	Date	16.1.2025
4.10.2025	HPE	B2: 2005495; Changed F150 & 151 cable lugs	Drawing by	HPE
			Sheet rev.	2
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B



Axopar		2005221	
Boat	38	Sub-product code	12Vdc: BOW HEAVY
Boat model		Title	AUX
		Product code	HL
		Loc	20 / 347
			Sheet



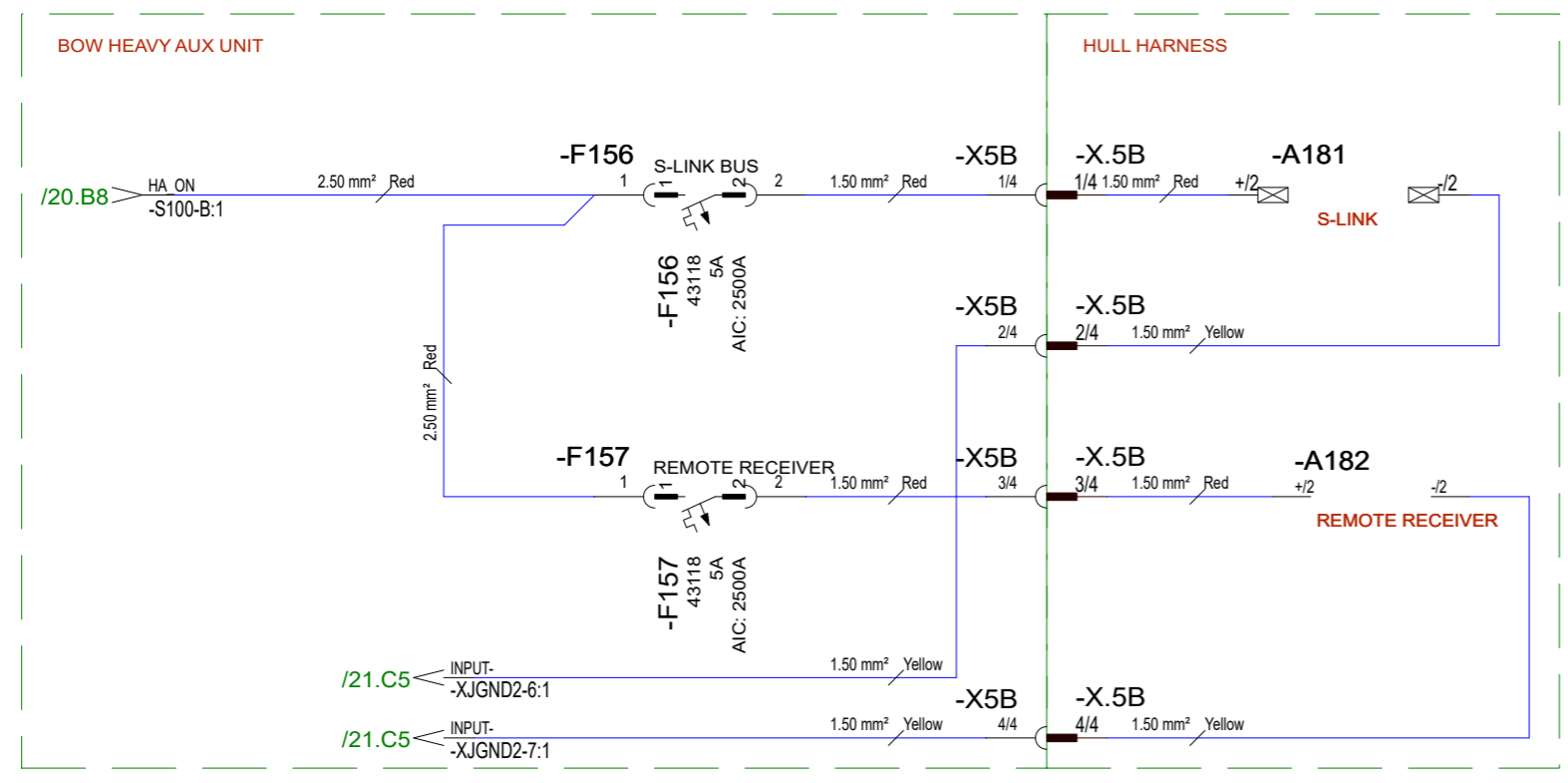
20.1.2025	HPE	A1: 2005221: INTRODUCED DRAWINGS
4.10.2025	HPE	B2: 2005495: Changed busbar to V2501
Date of modification	Modified by	Description

Date	20.1.2025
Drawing by	HPE
Sheet rev.	2
Project rev.	B



Copyright by

Axopar		2005221	
Boat	38	Sub-product code	12Vdc: BOW THRUSTER
Boat model		Product code	HL
		Loc	21/ 347
			Sheet



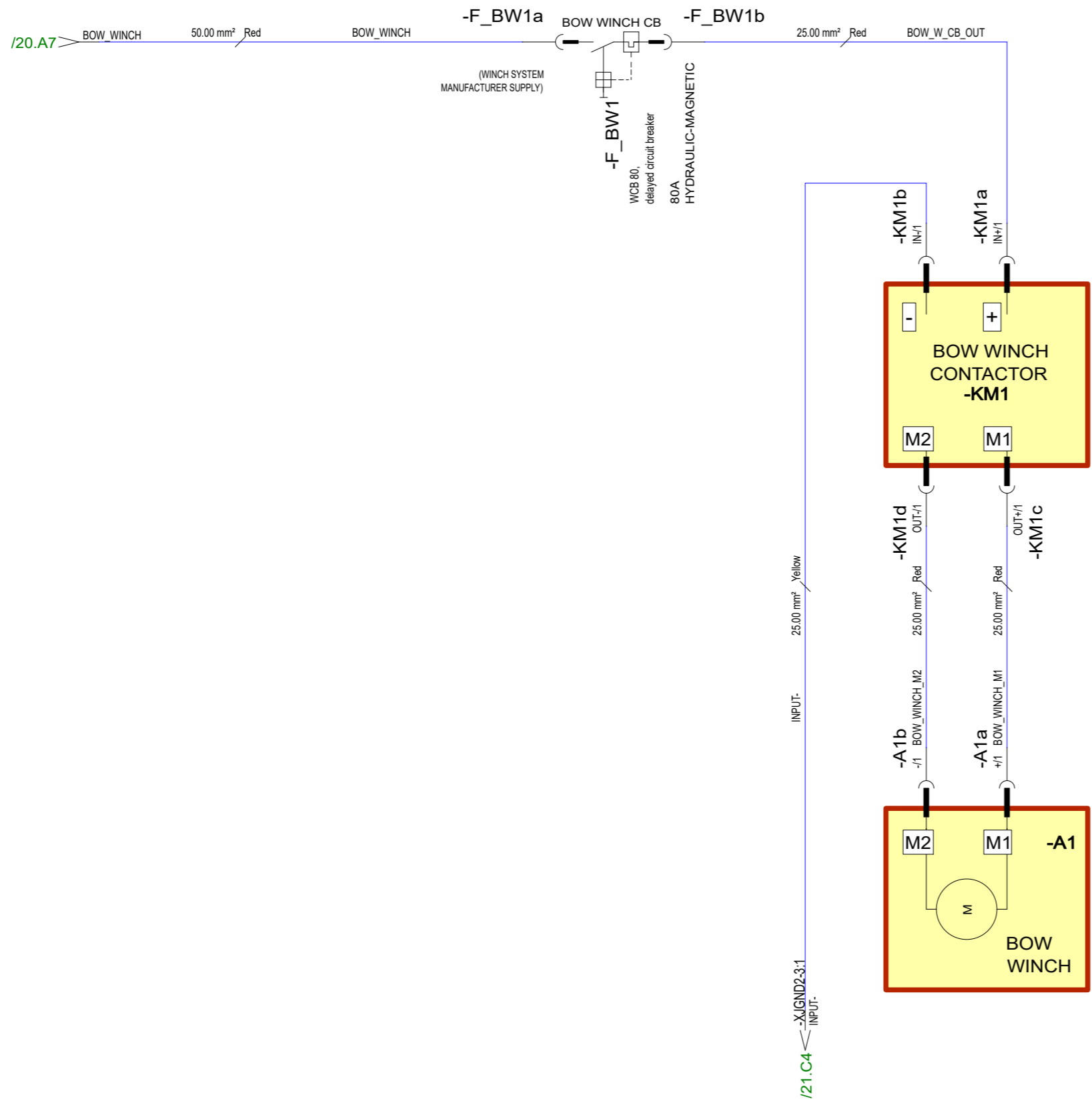
22.9.2025	PF	B2: 2005495; S-link & rrc moved near bow th
Date of modification	Modified by	Description

Date	3.4.2025
Drawing by	PF
Sheet rev.	2
Project rev.	B

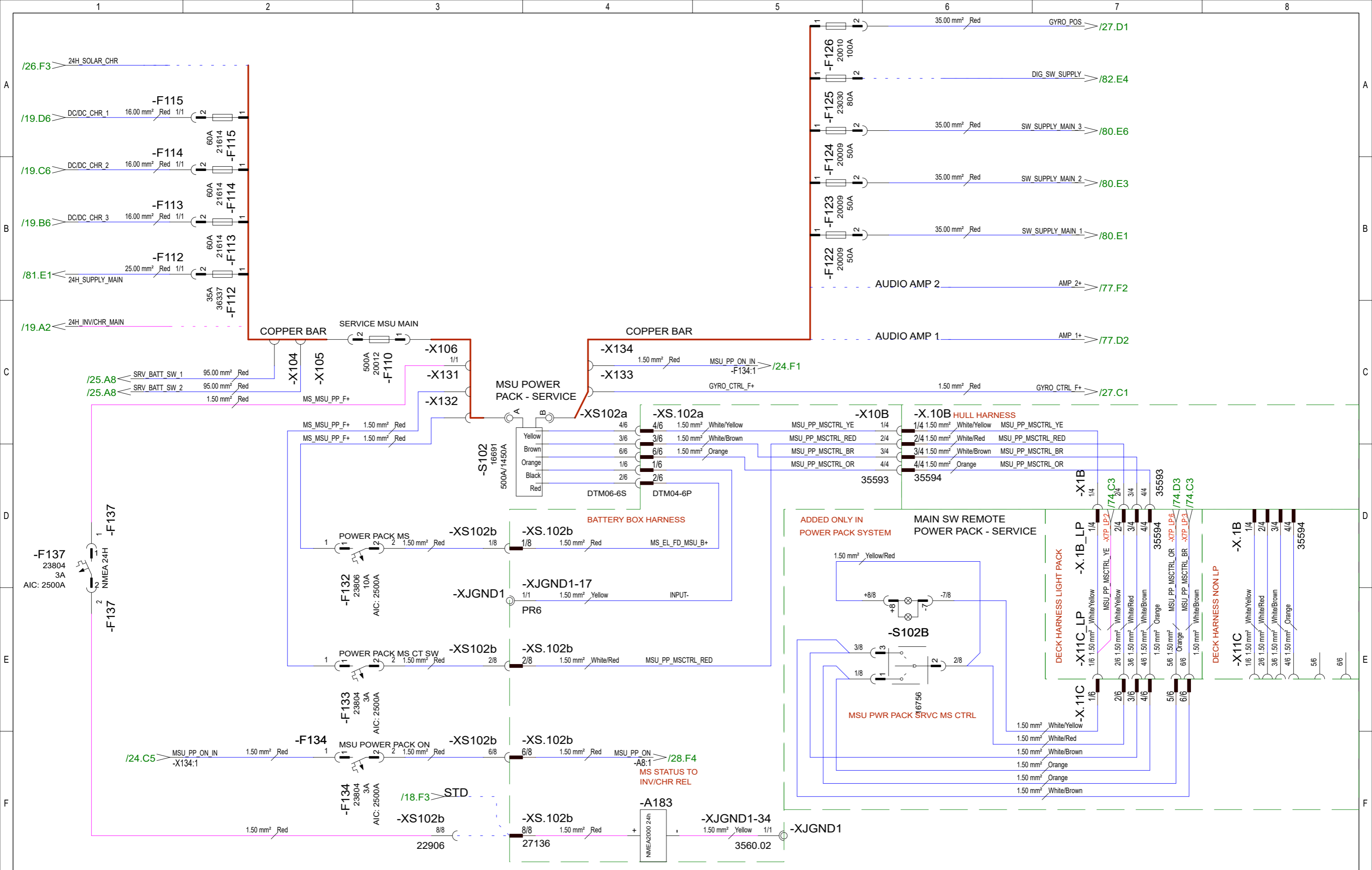


Copyright by

Axopar	2005221	22 / 347
Boat	Sub-product code	Project ID
38	12Vdc: S-LINK	
Boat model	Title	Loc

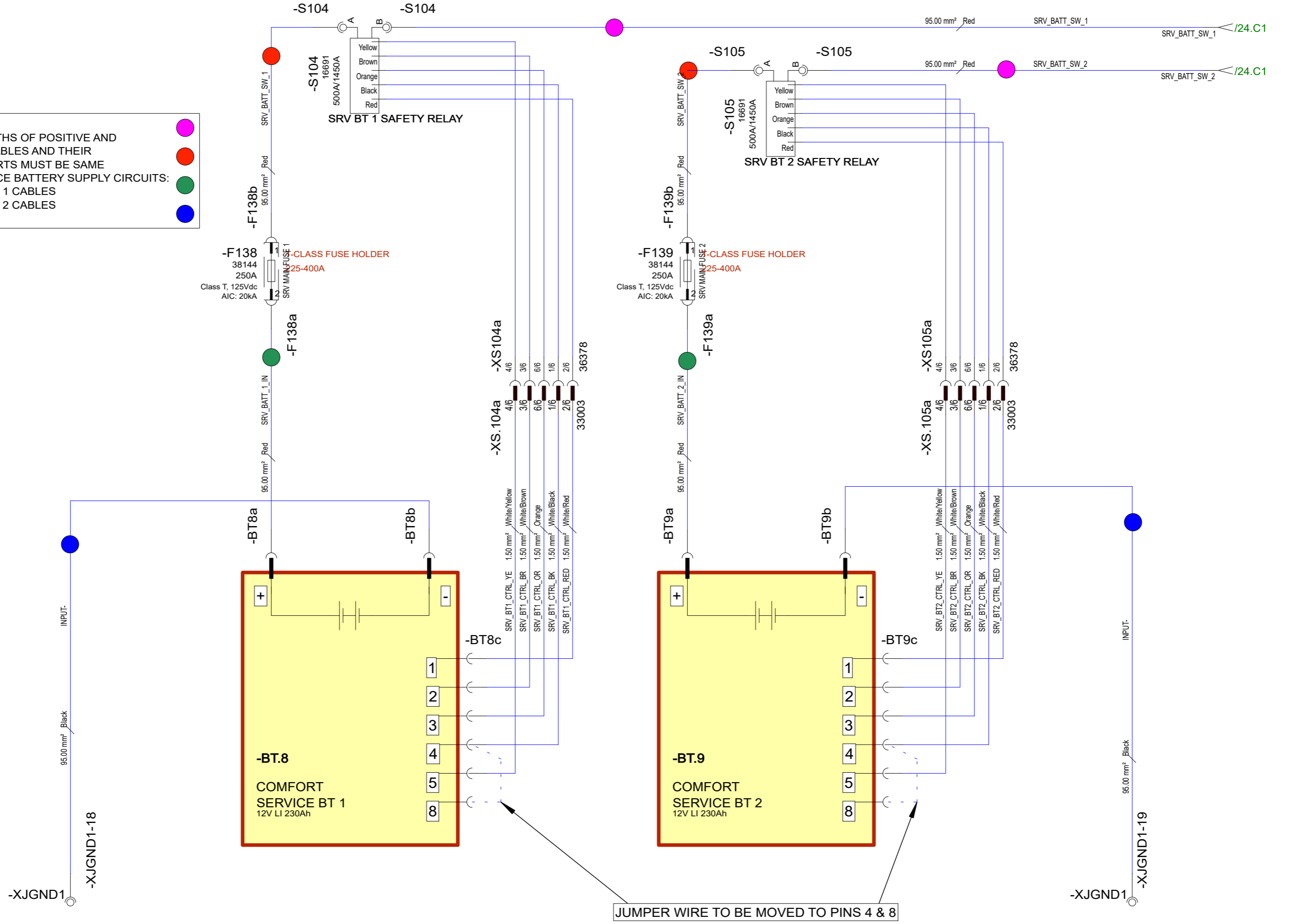


	HPE	A1: 2005221: INTRODUCED DRAWINGS	Date	20.1.2025	NAVIX Copyright by	Axopar			2005221
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified	Drawing by	HPE		Boat			Project ID
			Sheet rev.	2		38	12Vdc: BOW WINCH	HL	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model	Title	Loc	23 / 347 Sheet
1	2	3	4	5	6	7	8		



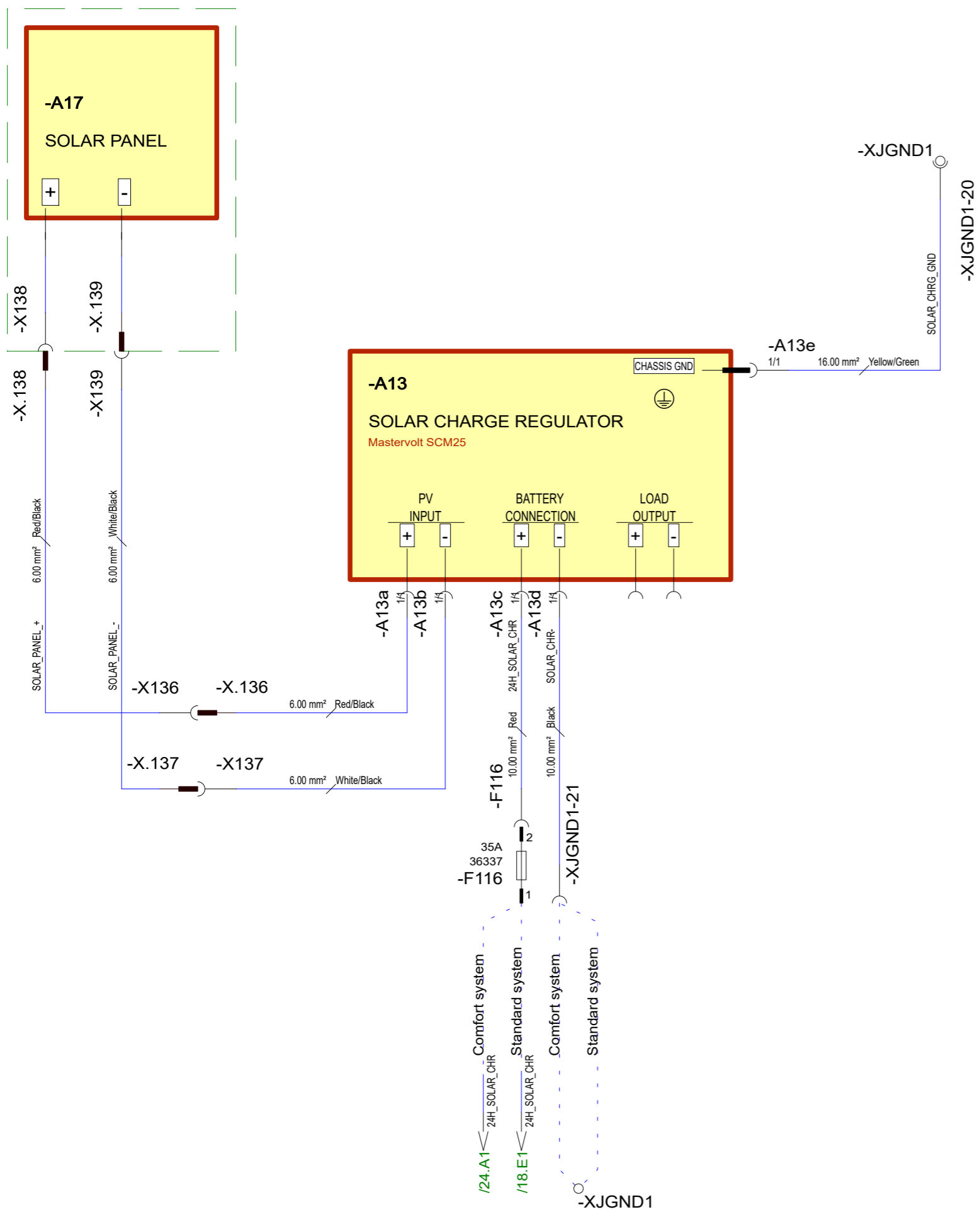
	HPE	A1: 2005221: INTRODUCED DRAWINGS	Date	21.1.2025	Axopar			2005221
22.9.2025	PF	B2: 2005495; F137 added, MSU PP indication changed	Drawing by	HPE	Boat			Project ID
			Sheet rev.	2	38	12Vdc: MSU POWER PACK - SERVICE	HL	24 / 347
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	Boat model	Title	Loc	Sheet

NOTE.
 TOTAL LENGTHS OF POSITIVE AND
 NEGATIVE CABLES AND THEIR
 COUNTERPARTS MUST BE SAME
 IN ALL SERVICE BATTERY SUPPLY CIRCUITS:
 - SERVICE BT 1 CABLES
 - SERVICE BT 2 CABLES



JUMPER WIRE TO BE MOVED TO PINS 4 & 8

Date	22.1.2025	HPE	A1: 2005221: INTRODUCED DRAWINGS	Date	22.1.2025	Axopar		2005221	Project ID
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified		Drawing by	HPE	Boat	38	Sub-product code	Product code
Date of modification	Modified by	Description		Sheet rev.	2	Boat model	12Vdc: CMFRT SERVICE BATTERY PACK	HL	25 / 347
				Project rev.	B	Copyright by	NAVIX	Loc	Sheet

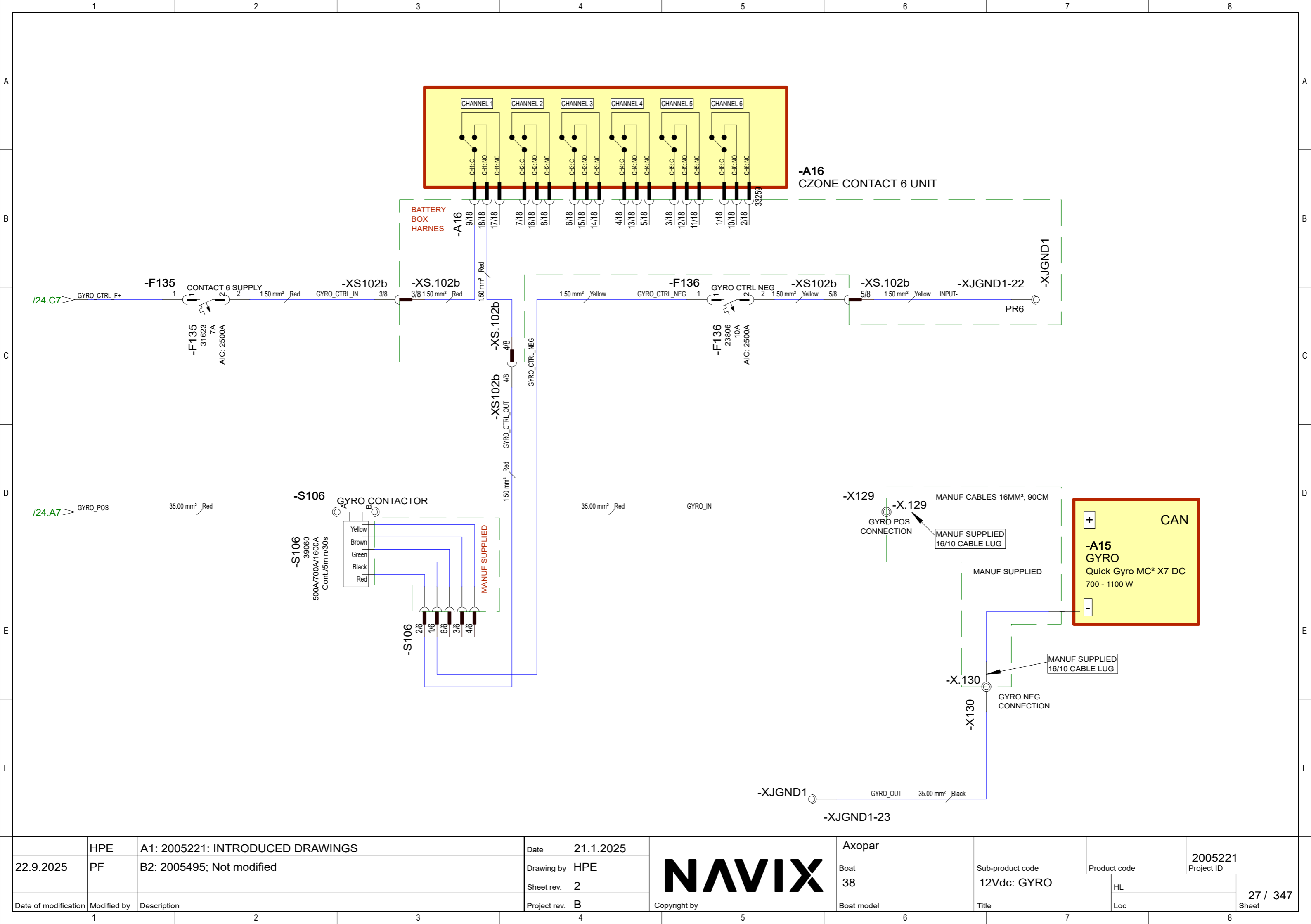


Date of modification	Modified by	Description	Date	22.1.2025
22.9.2025	PF	A1: 2005221: INTRODUCED DRAWINGS B2: 2005495; Not modified	Drawing by	HPE
			Sheet rev.	2
			Project rev.	B



Copyright by

Axopar	2005221	Project ID
Boat	38	Boat model
Sub-product code	12Vdc: SOLAR CHARGE	Product code
	REGULATOR	
HL		26 / 347
Loc		Sheet

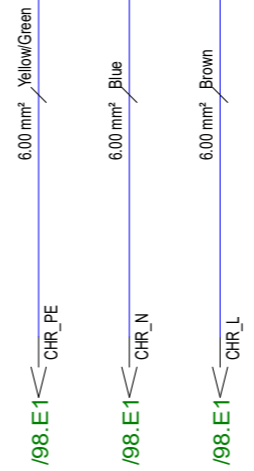
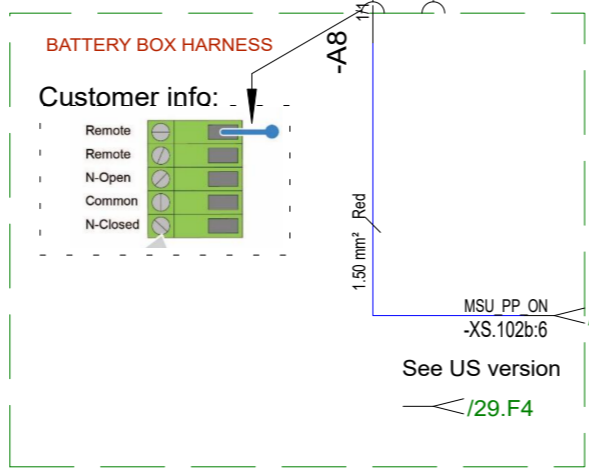
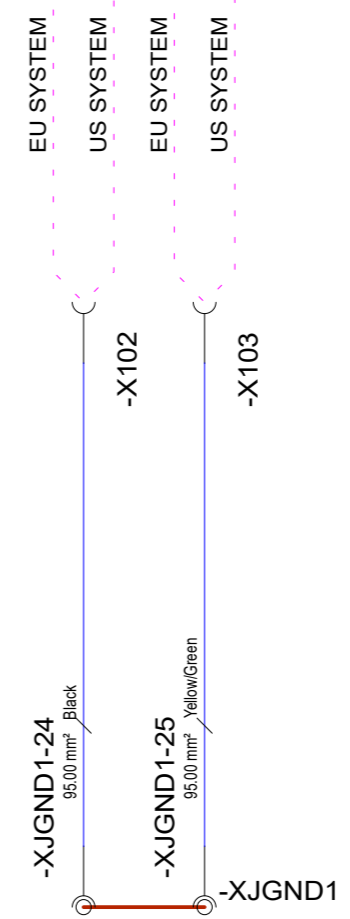
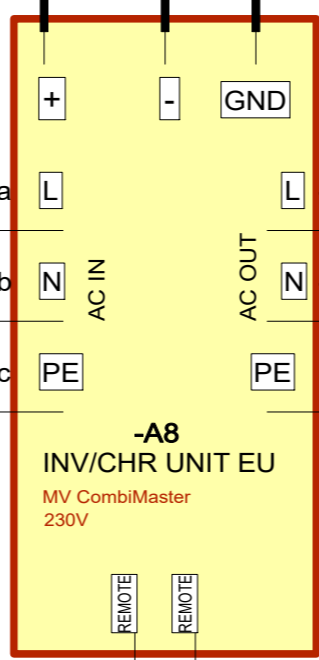
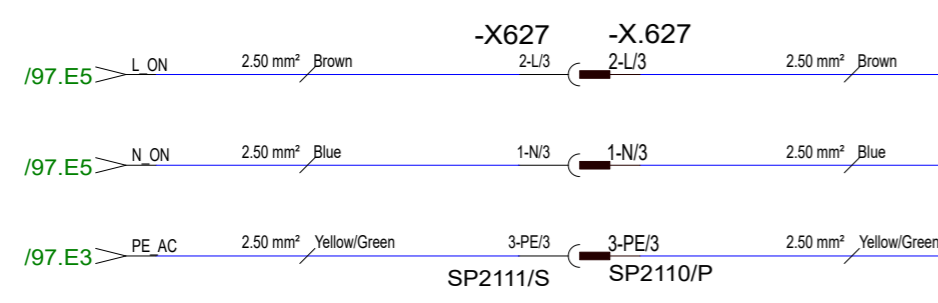
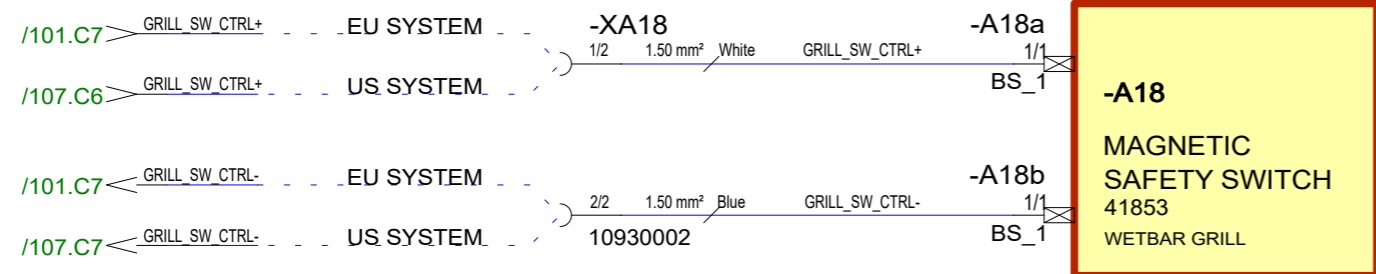


	HPE	A1: 2005221: INTRODUCED DRAWINGS	Date	21.1.2025
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified	Drawing by	HPE
			Sheet rev.	2
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B



Copyright by

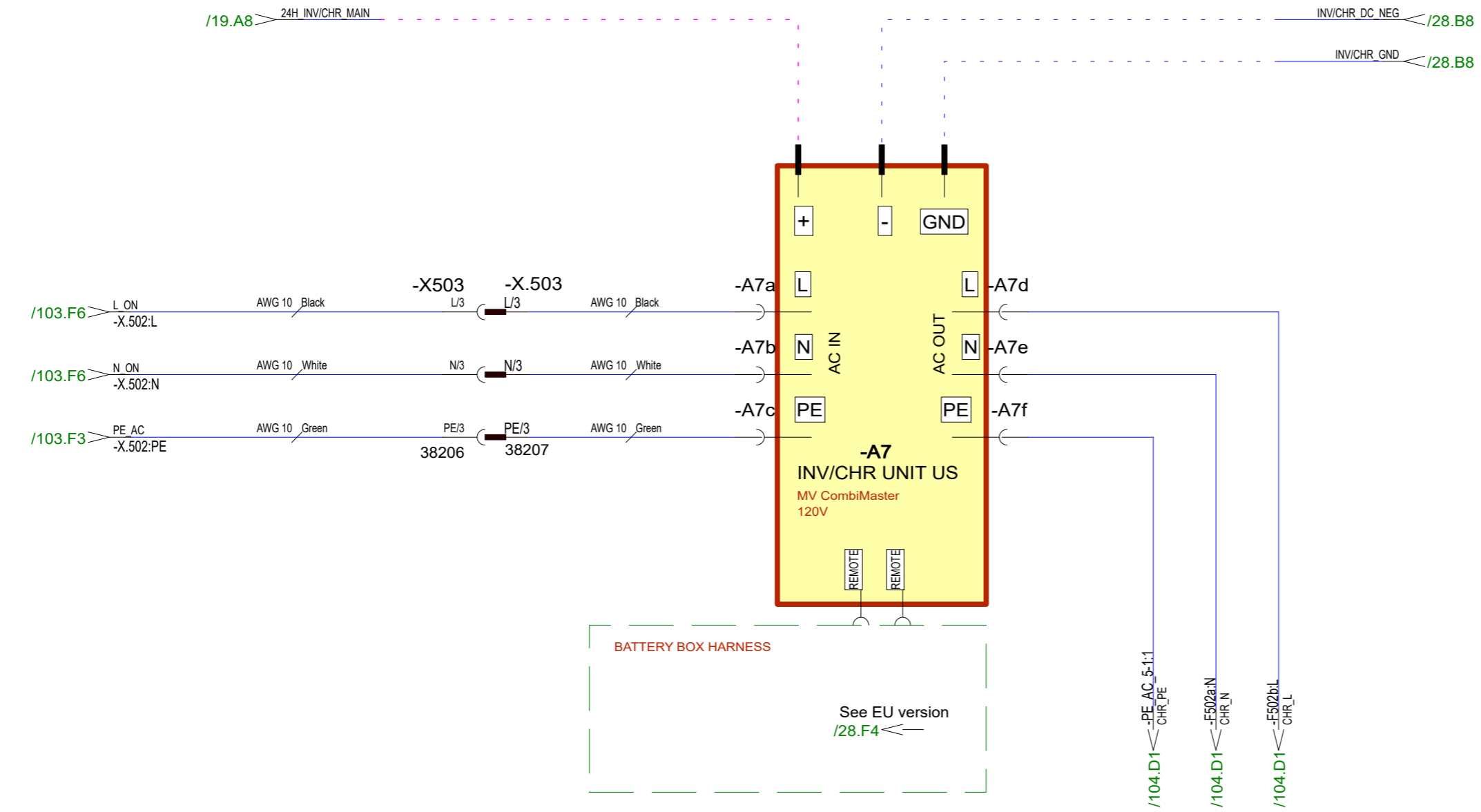
Axopar			2005221
Boat		Sub-product code	Project ID
38		12Vdc: GYRO	
Boat model		Title	HL
			Loc
			27 / 347
			Sheet



17.1.2025	HPE	A1: 2005221: INTRODUCED DRAWINGS	Date	17.1.2025
22.9.2025	PF	B2: 2005495; MAIN SW REMOVED, COMBINED CMFRT/STD SUPPLY	Drawing by	HPE
			Sheet rev.	2
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B



Axopar		2005221	
Boat	38	Sub-product code	12Vdc: INV/CHR UNIT EU
Boat model		Product code	HL
		Loc	28 / 347
			Sheet

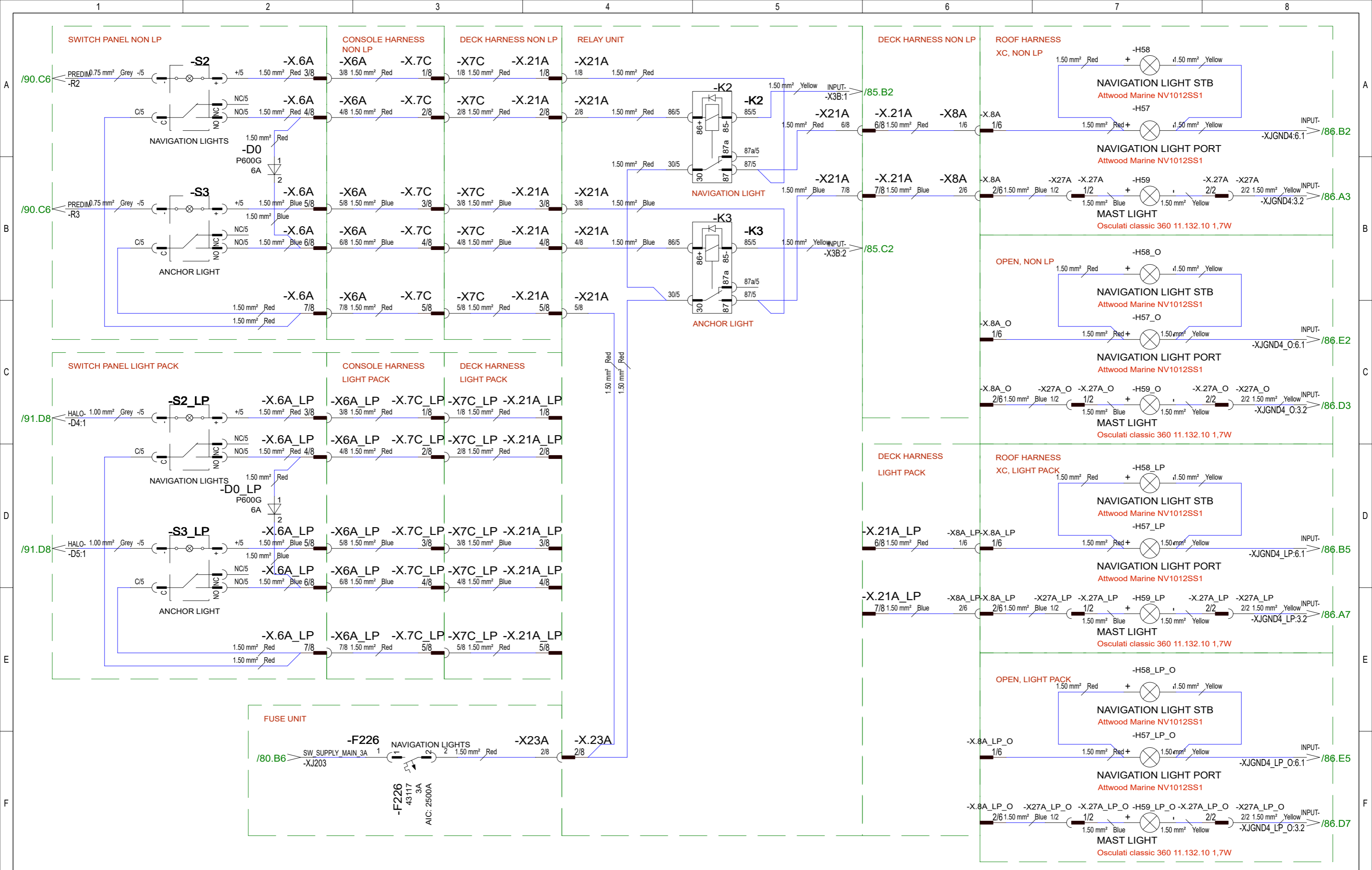


17.1.2025	HPE	A1: 2005221: INTRODUCED DRAWINGS	Date	17.1.2025
22.9.2025	PF	B2: 2005495; MAIN SW REMOVED, COMBINED CMFRT/STD SUPPLY	Drawing by	HPE
			Sheet rev.	2
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B



Copyright by

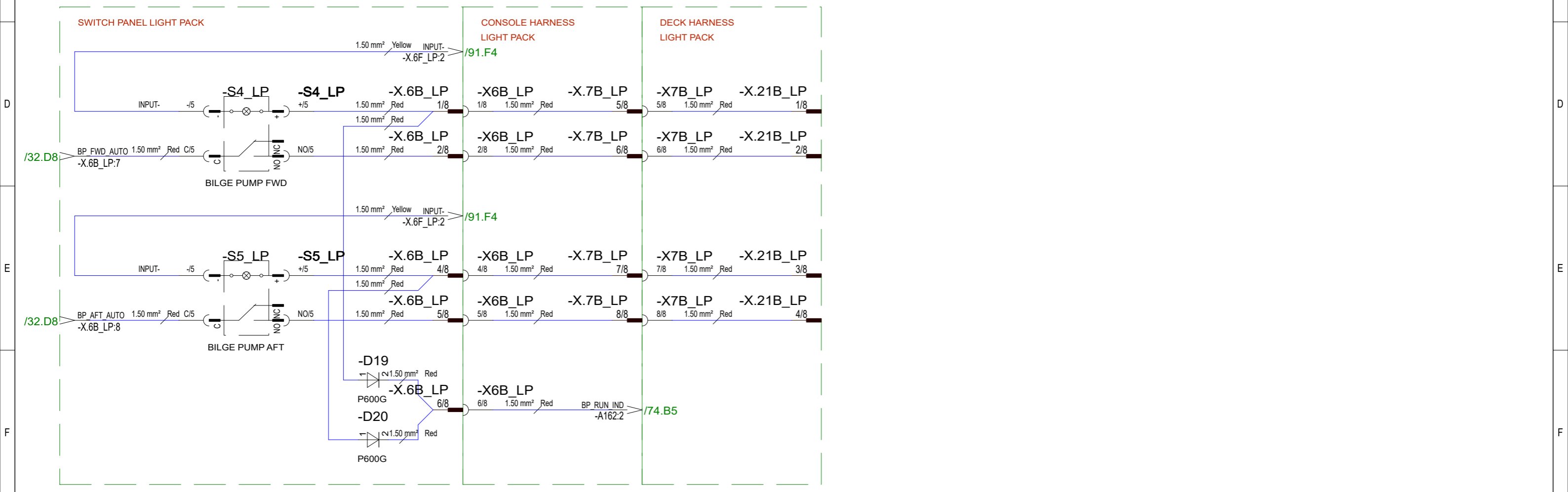
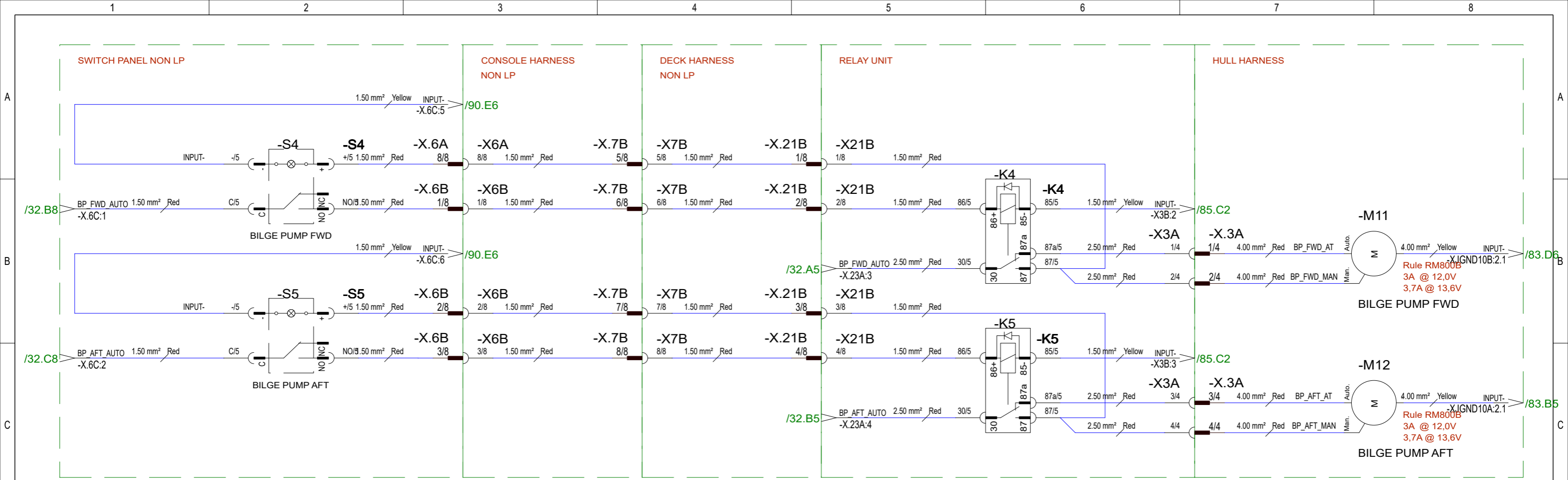
Axopar		2005221	
Boat	38	Sub-product code	Product code
Boat model	12Vdc: INV/CHR UNIT US	HL	29 / 347
		Loc	Sheet



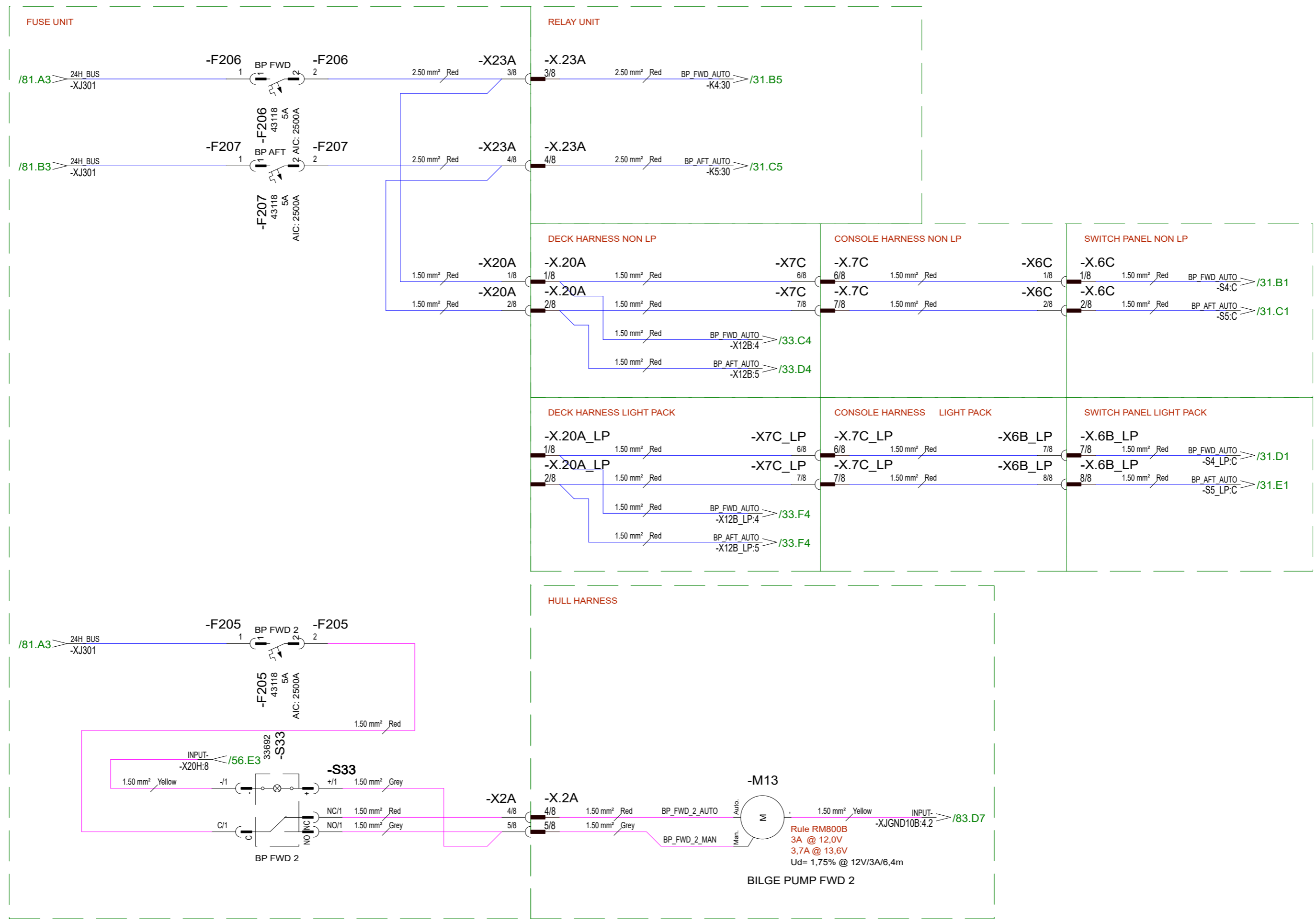
Date 7.1.2025			Axopar		2005221		
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified	Drawing by PF	Boat 38	Sub-product code 12Vdc: NAVIGATION LIGHTS	Product code HL	Project ID 30 / 347
Date of modification	Modified by	Description	Sheet rev. 2	Boat model	Title	Loc	Sheet
1	2	3	4	5	6	7	8



Copyright by



20.12.2024	A1: 2005221: INTRODUCED DRAWING.	Date	20.12.2024	NAVIX	Axopar			2005221		
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Aft BP->SI: removed, 3rd BP run ind added	Drawing by		PF	Boat	38	Sub-product code	Product code	Project ID
			Sheet rev.		2			12Vdc: BILGE PUMPS	HL	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.		B	Boat model		Title	Loc	31/ 347 Sheet

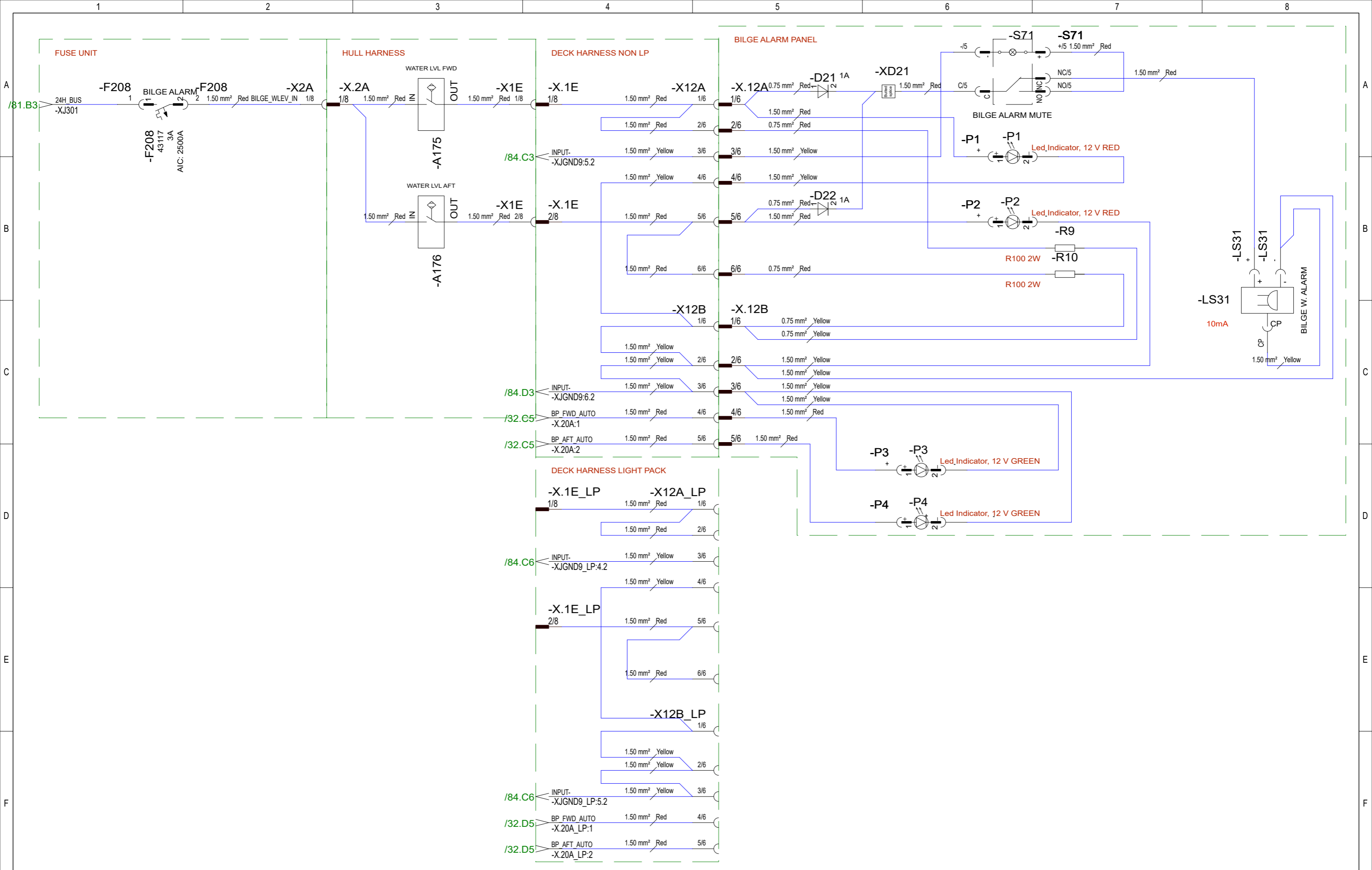


Date	23.1.2025
Drawing by	PF
Sheet rev.	2
Project rev.	B

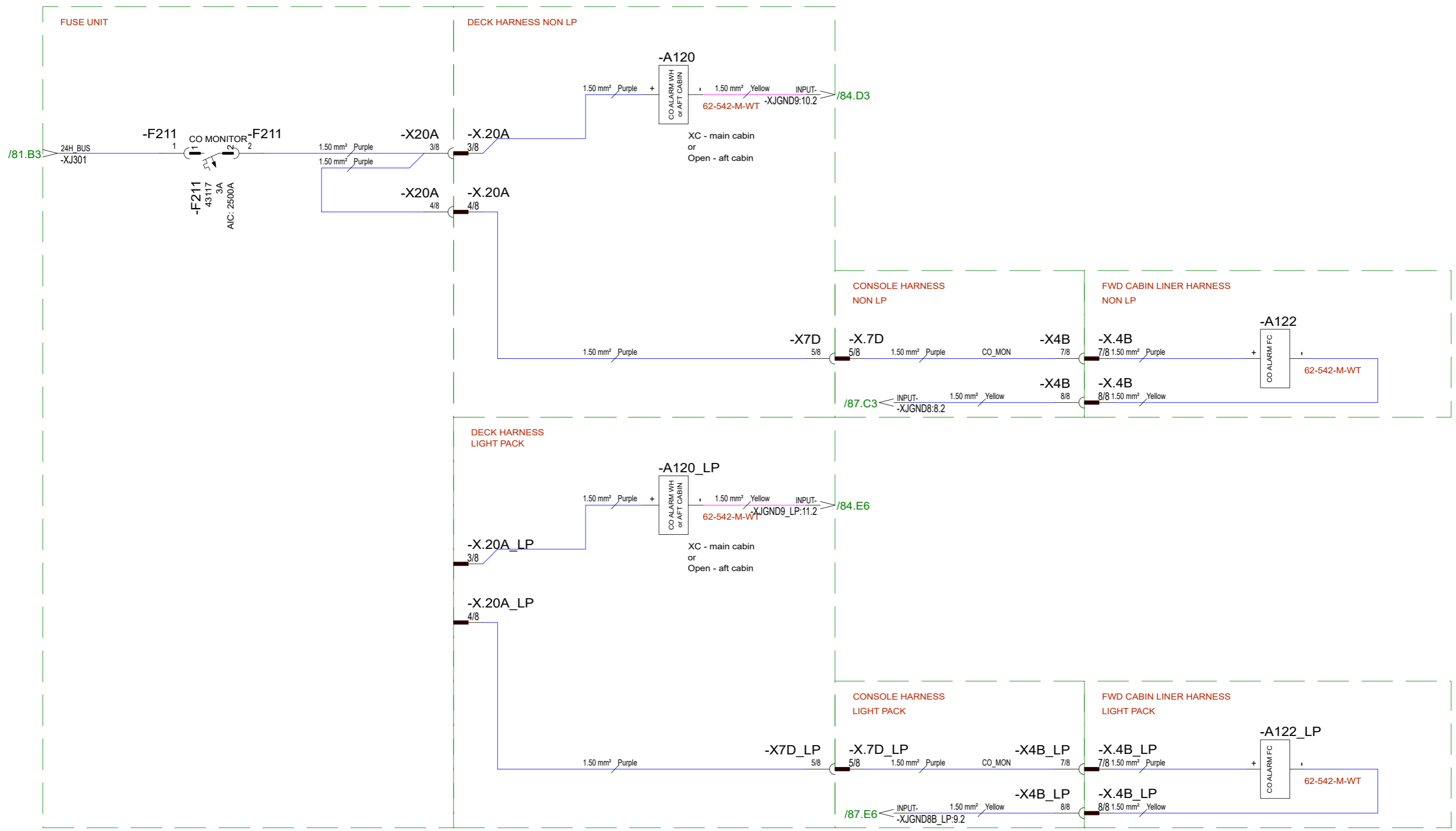
22.9.2025		PF	B2: 2005495; F205 24H aux -> BP FWD 2, added 3rd BP	Axopar		2005221	
Date of modification	Modified by	Description	Date	Boat	Sub-product code	Product code	Project ID
			23.1.2025	38	12Vdc: BILGE PUMP BREAKERS	HL	32 / 347
				Boat model	Title	Loc	Sheet



Copyright by	Boat model	Title	Loc	Sheet
				32 / 347



			Date	30.1.2025	Axopar				2005221
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified	Drawing by	PF	Boat	38	Sub-product code	Product code	Project ID
			Sheet rev.	2	12Vdc: HI BILGE ALARM				33 / 347
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	POWER AVAILABLE				Sheet



62-542-M-WT has built-in power available indication.

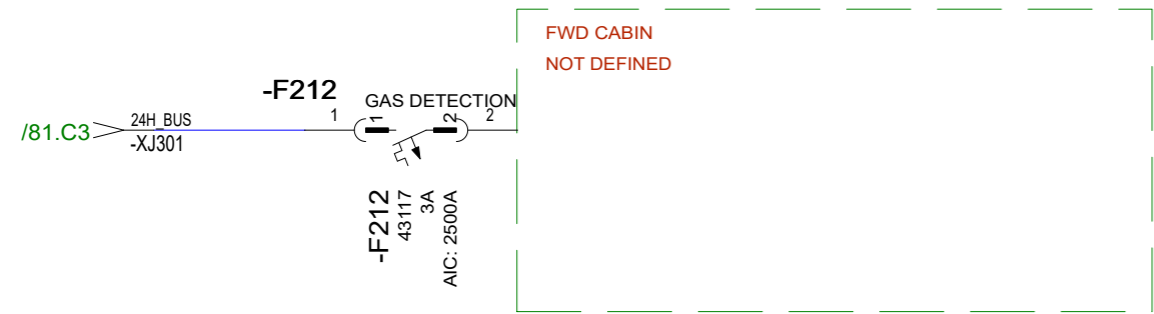
FIRE ALARMS ARE BATTERY POWERED STANDALONE DEVICES AND NOT IN THE SCOPE OF THIS DOCUMENT.

Date	3.1.2025
22.9.2025	PF
B2: 2005495; A120->deck harness, stb aft, A121 removed (A120 handles MC&AC)	Drawing by PF
	Sheet rev. 2
Date of modification	Modified by
	Description
	Project rev. B




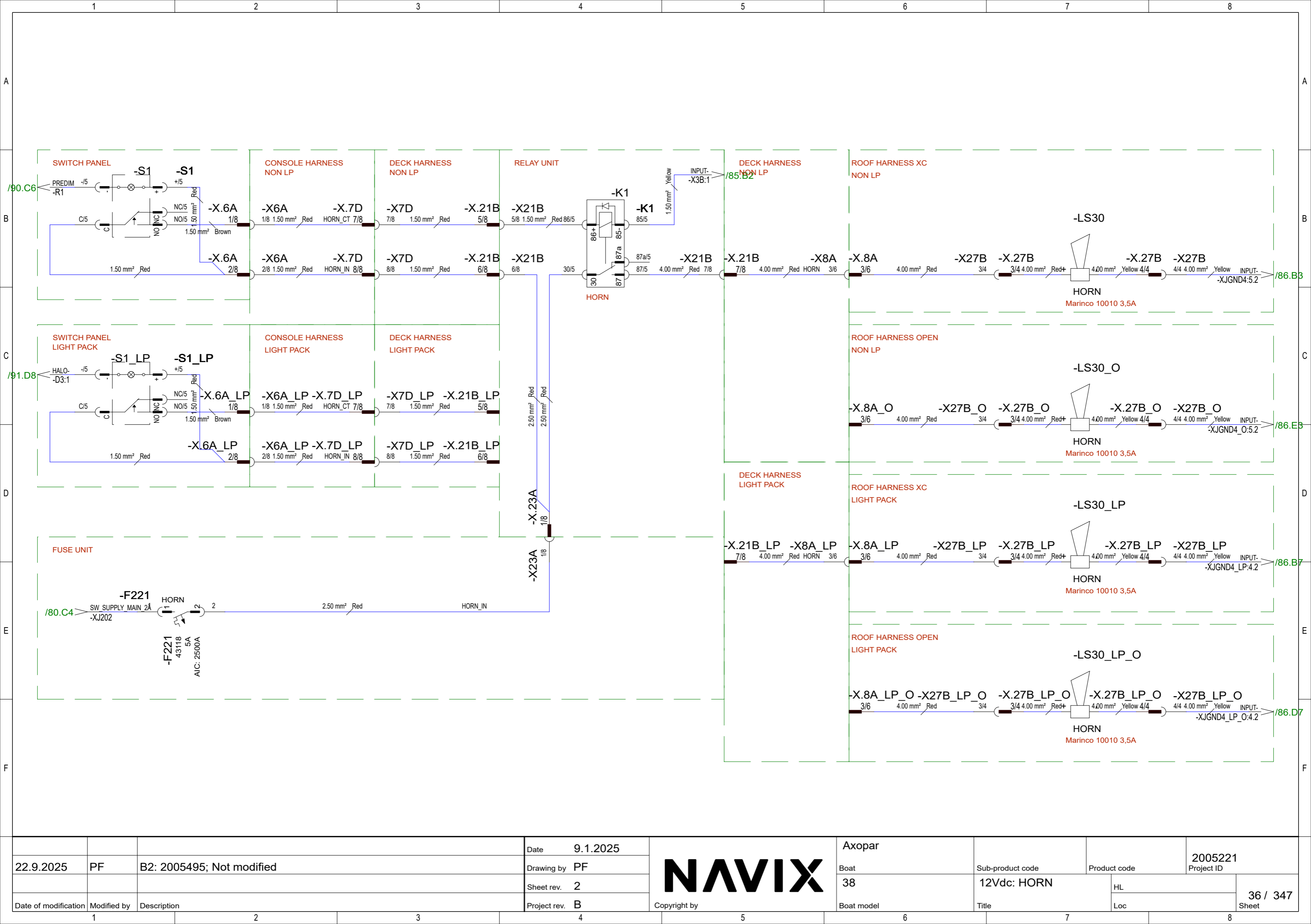
Copyright by

Axopar	Boat	38	Boat model	2005221	Project ID
	Sub-product code	12Vdc: CO ALARM	Title	HL	34 / 347
	Product code		Loc		Sheet



A									
B									
C									
D									
E									
F									

			Date	3.4.2025		Axopar			2005221
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified	Drawing by	PF		Boat	Sub-product code	Product code	Project ID
			Sheet rev.	2		38	12Vdc: GAS DETECTION		
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model	Title	Loc	35 / 347 Sheet
1		2		3	4	5	6	7	8

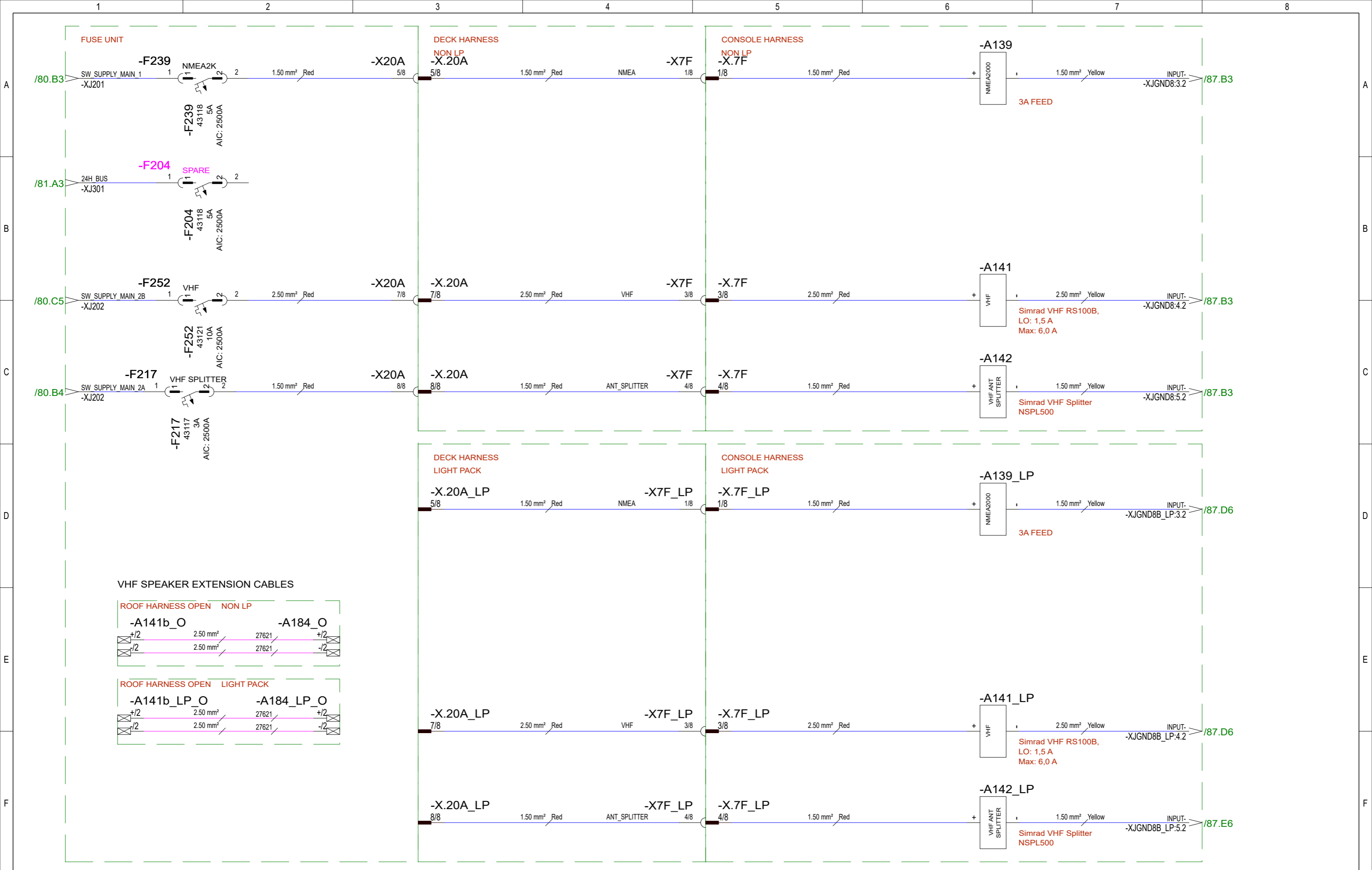


			Date	9.1.2025
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified	Drawing by	PF
			Sheet rev.	2
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B

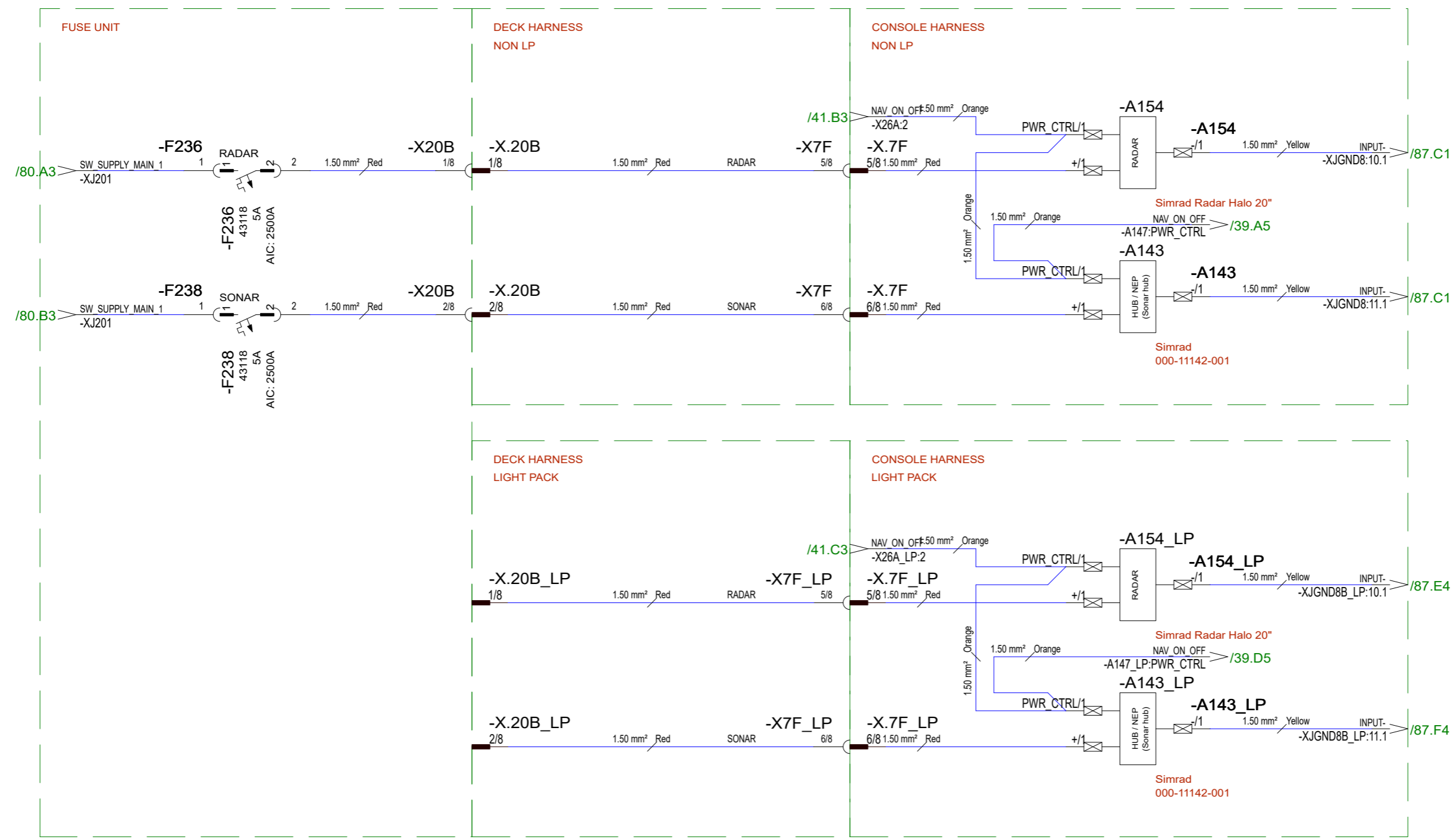



Copyright by

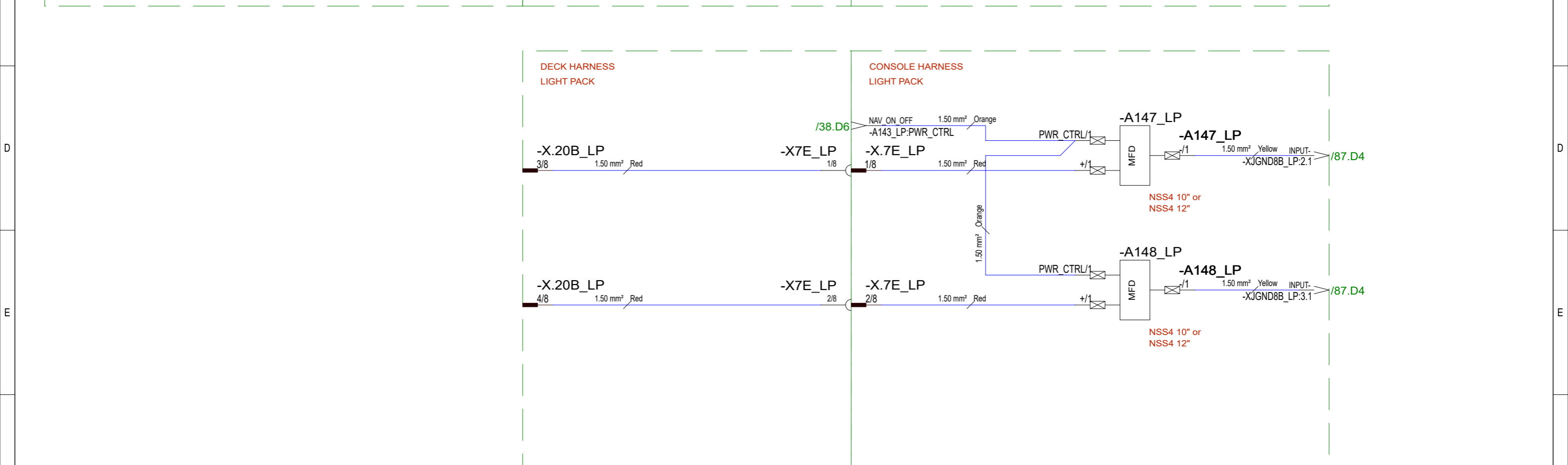
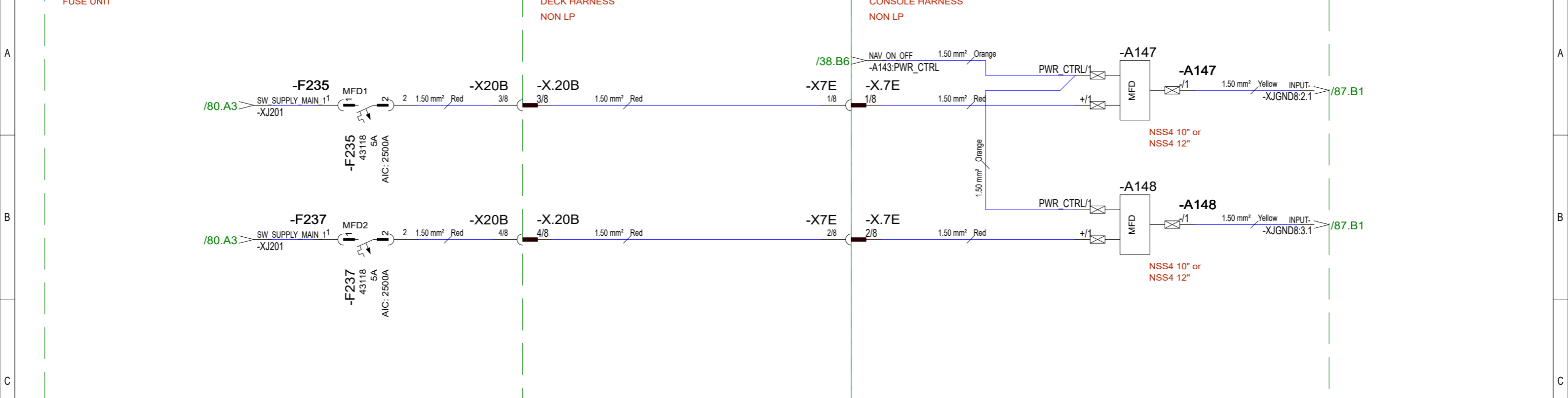
Axopar				2005221	
Boat	38	Sub-product code	12Vdc: HORN	Product code	HL
Boat model		Title		Loc	
				Project ID	
				36 / 347	
				Sheet	



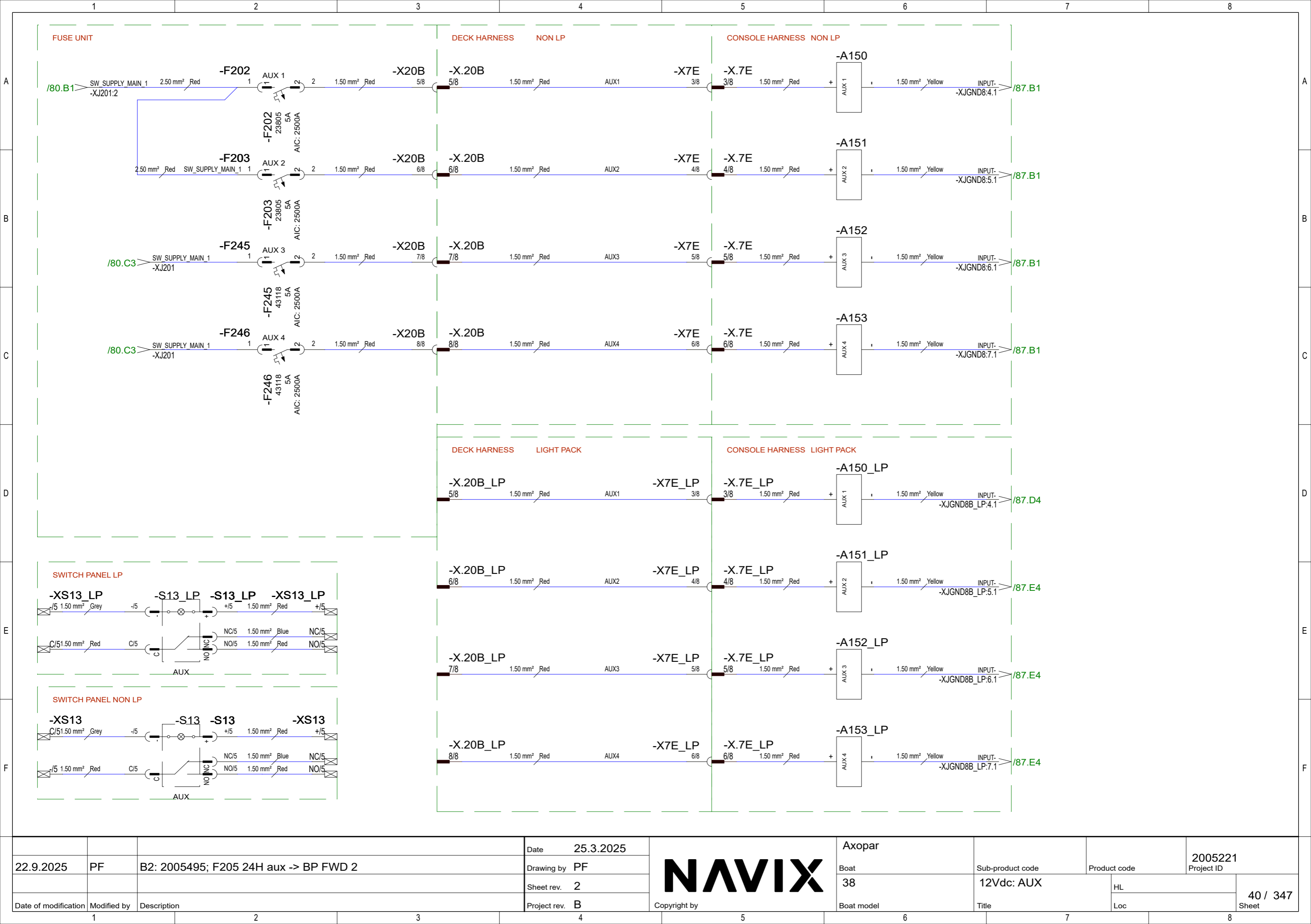
Date 2.1.2025			NAVIX		Axopar		2005221	
22.9.2025	PF	B2: 2005495; NMEA2K supply removed from console ->F204 spare			Drawing by PF		Boat 38	Sub-product code 12Vdc: NAV EQUIPMENT
Date of modification	Modified by	Description	Project rev. B		Boat model	Title	Loc	
1	2	3	4	5	6	7	8	



			Date	17.2.2025	 Copyright by	Axopar				2005221		
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified	Drawing by	PF		Boat			Sub-product code	Product code		Project ID
			Sheet rev.	2		38	12Vdc: NAV EQUIPMENT		HL		38 / 347	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model	Title		Loc		Sheet	



			Date 15.1.2025	NAVIX Copyright by	Axopar			2005221
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified	Drawing by PF		Boat 38	Sub-product code 12Vdc: MFD	Product code HL	Project ID
			Sheet rev. 2		Boat model	Title	Loc	39 / 347
Date of modification	Modified by	Description	Project rev. B					Sheet



Date	25.3.2025
22.9.2025	PF
B2: 2005495; F205 24H aux -> BP FWD 2	
Date of modification	Modified by

Date	25.3.2025
Drawing by	PF
Sheet rev.	2
Project rev.	B

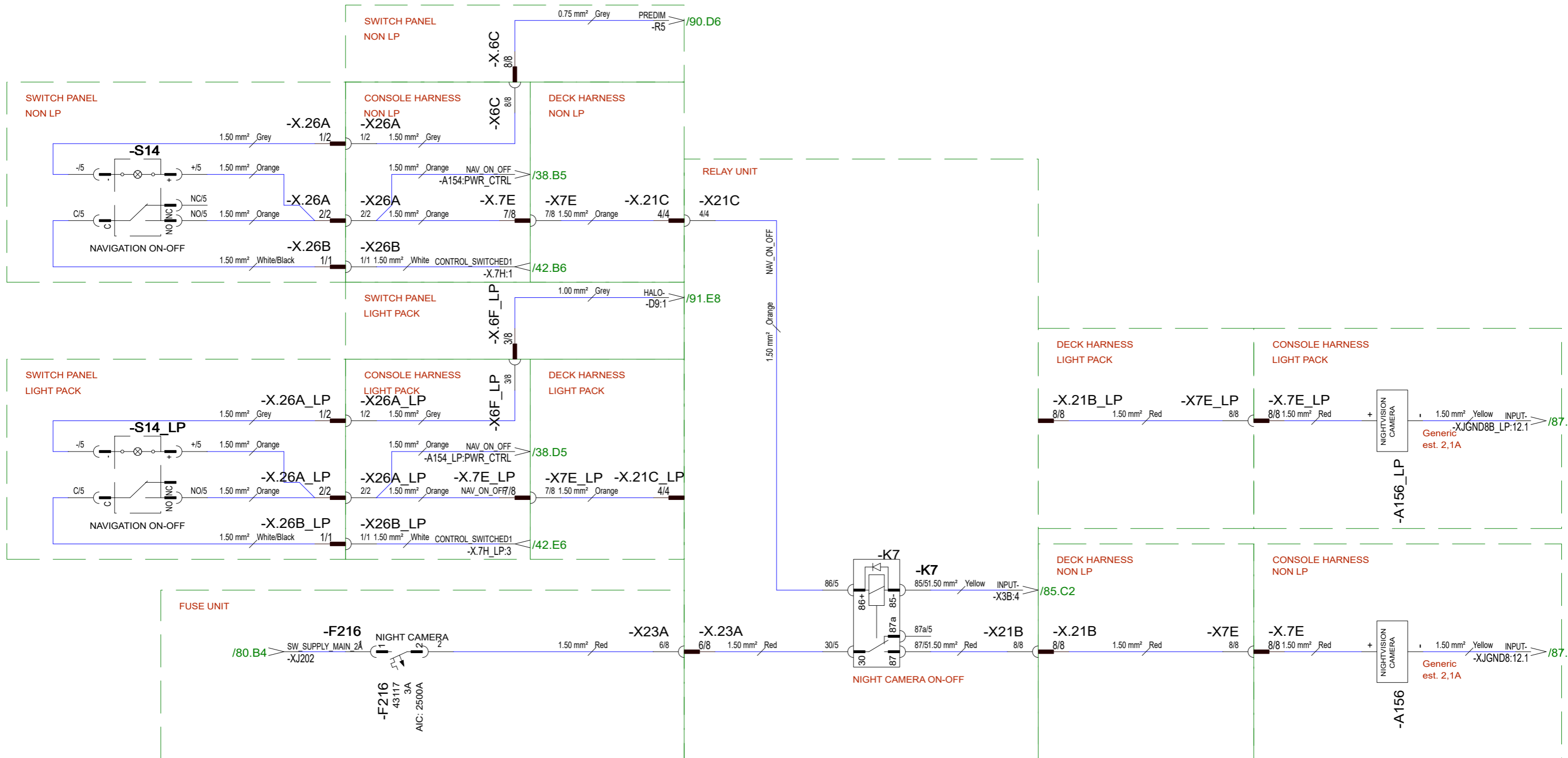


Axopar
Boat
38
Boat model

Sub-product code	12Vdc: AUX
Title	

Product code	HL
	Loc

2005221	Project ID
40 / 347	Sheet

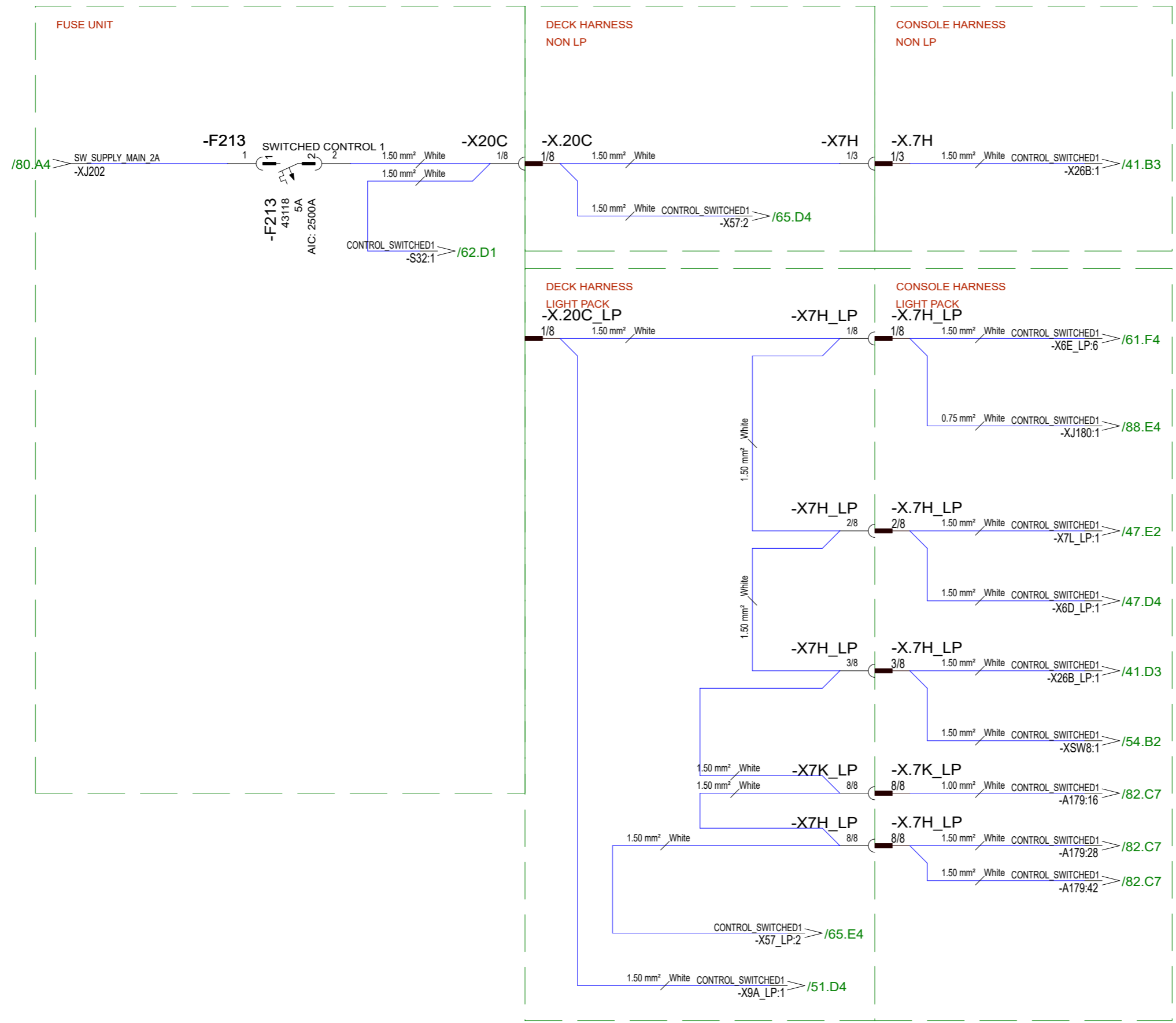


Date	20.1.2025
22.9.2025	PF
B2: 2005495; Not modified	
Drawing by	PF
Sheet rev.	2
Date of modification	Modified by
	Description
Project rev.	B



Copyright by

Axopar	Boat	38	Boat model	2005221	Project ID
	Sub-product code	12Vdc: NAVIGATION ON-OFF, NIGHT CAM	Title	HL	41/ 347
	Product code		Loc		Sheet



22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified
Date of modification	Modified by	Description

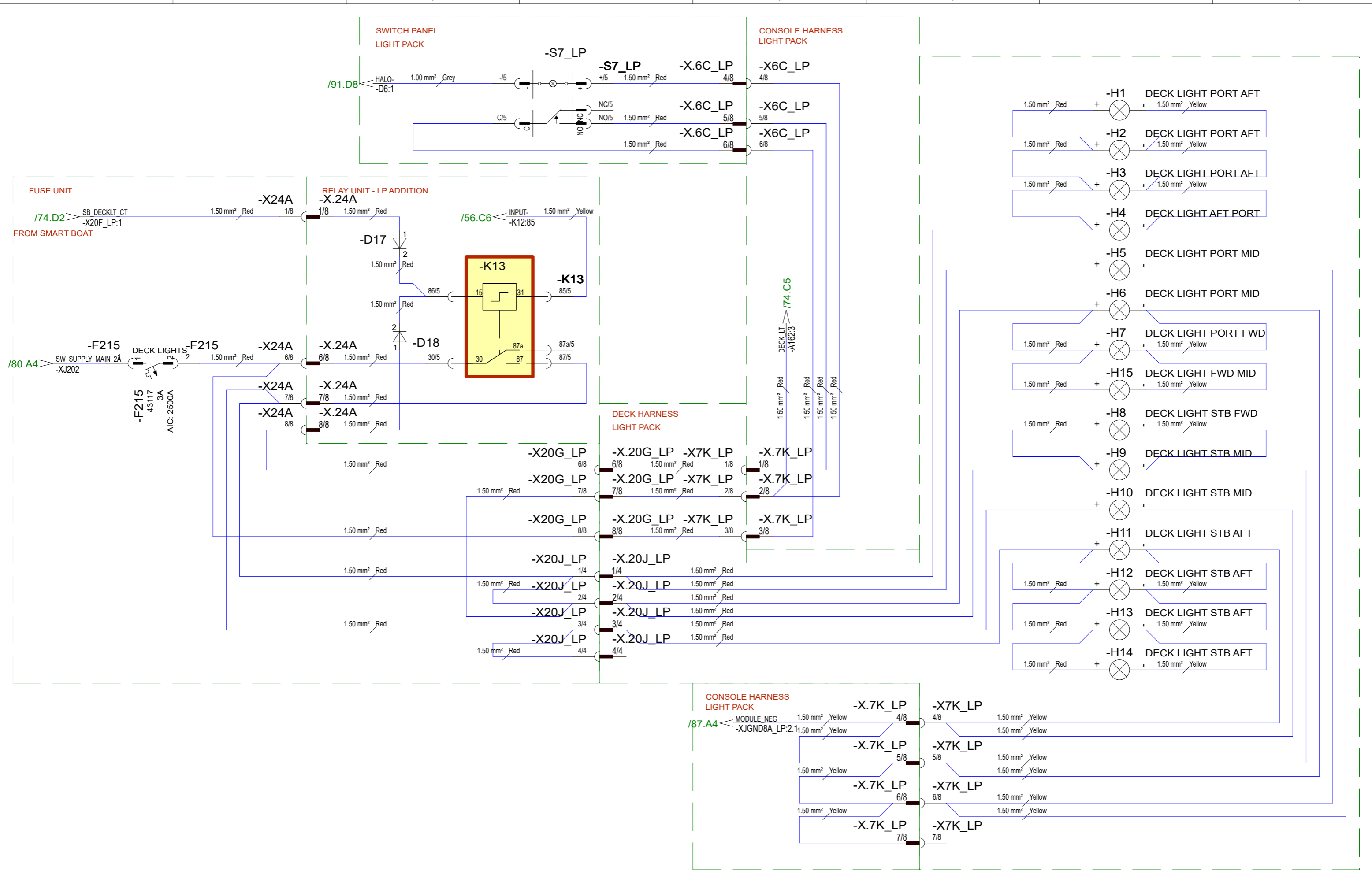
Date	17.1.2025
Drawing by	PF
Sheet rev.	2
Project rev.	B



Copyright by

Axopar	
Boat	38
Boat model	

Sub-product code	12Vdc: SWITCH CONTROL	Product code	HL	2005221	Project ID
Title		Loc		42 / 347	Sheet

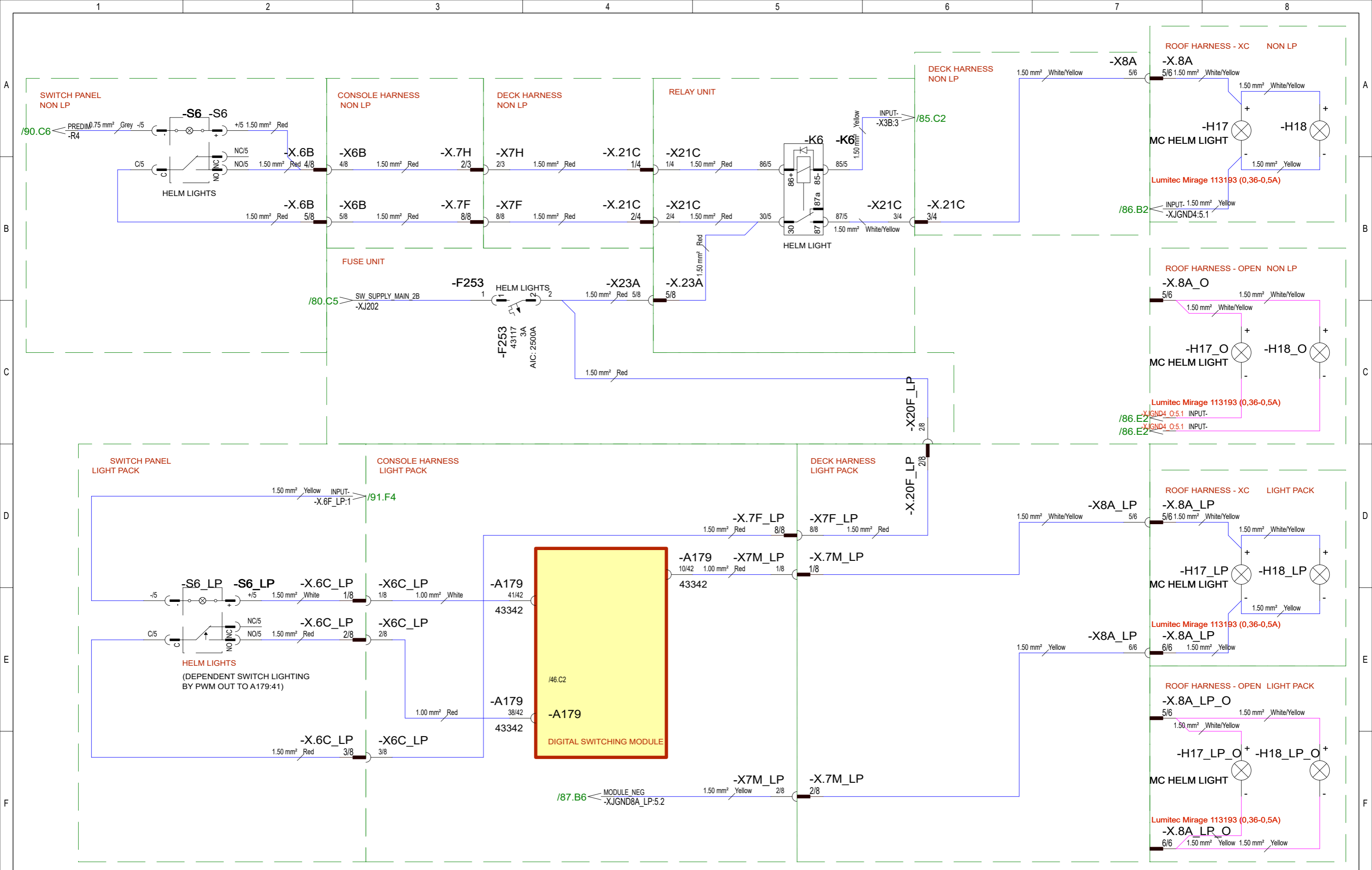


Date	30.12.2024
22.9.2025	PF
B2: 2005495; Not modified	
Drawing by	PF
Sheet rev.	2
Date of modification	Modified by
	Description
Project rev.	B



Copyright by

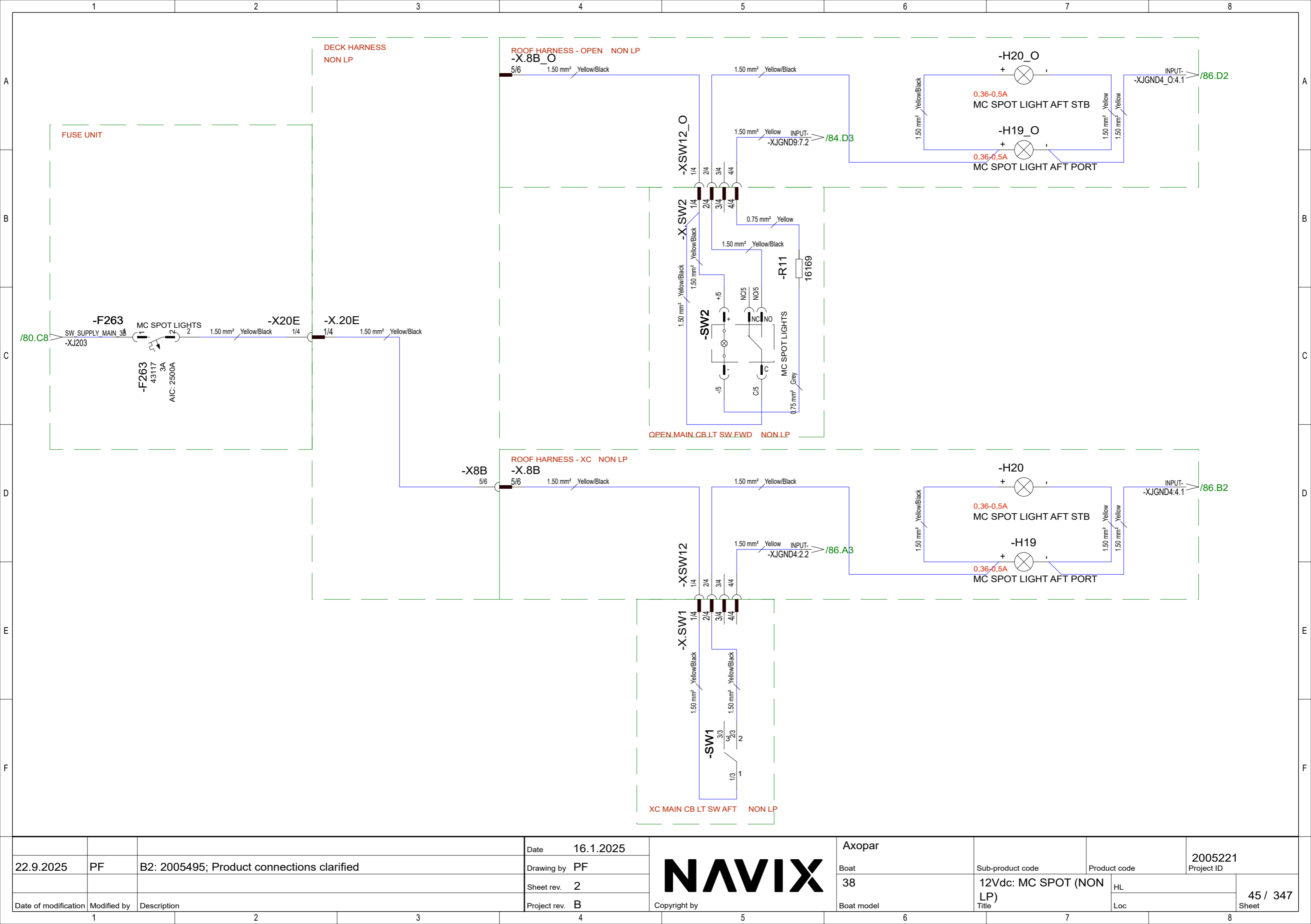
Axopar	2005221	Project ID
Boat	38	12Vdc: DECK LIGHTS (LP)
Boat model		HL
		Loc
		43 / 347
		Sheet



			Date	13.1.2025	Axopar				2005221		
22.9.2025	PF	B2: 2005574; Open branching changed	Drawing by	PF	Boat	38	Sub-product code	12Vdc: HELM LIGHTS		Product code	Project ID
Date of modification	Modified by	Description	Sheet rev.	2	Boat model		Title	HL	44 / 347		
1	2	3	4	5	6	7	8	Sheet			



Copyright by



22.9.2025	PF	B2: 2005495; Product connections clarified
Date of modification	Modified by	Description

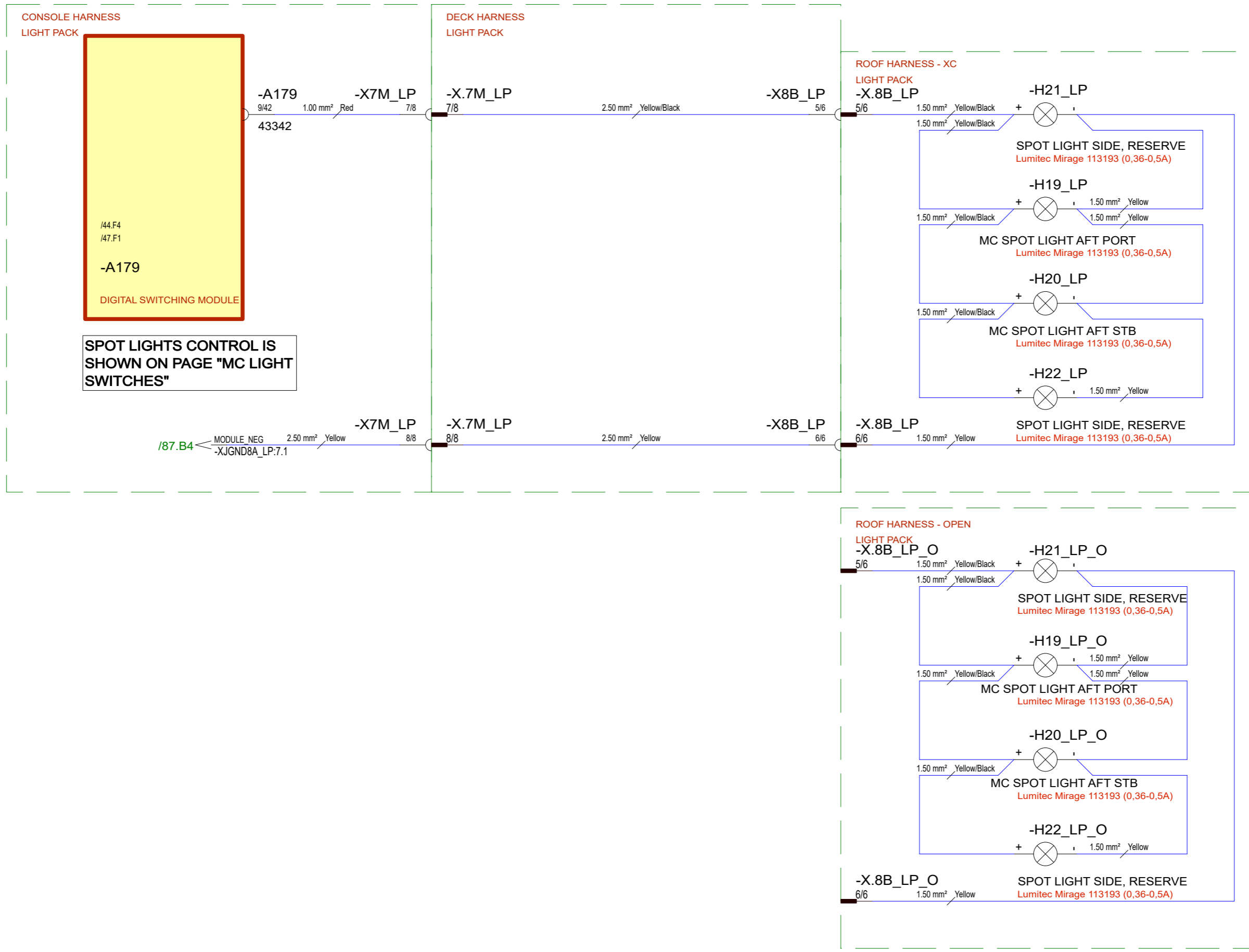
Date	16.1.2025
Drawing by	PF
Sheet rev.	2
Project rev.	B



Axopar	
Boat	38
Boat model	

Sub-product code	12Vdc: MC SPOT (NON LP)
Product code	HL
Loc	

2005221	Project ID
45 / 347	Sheet

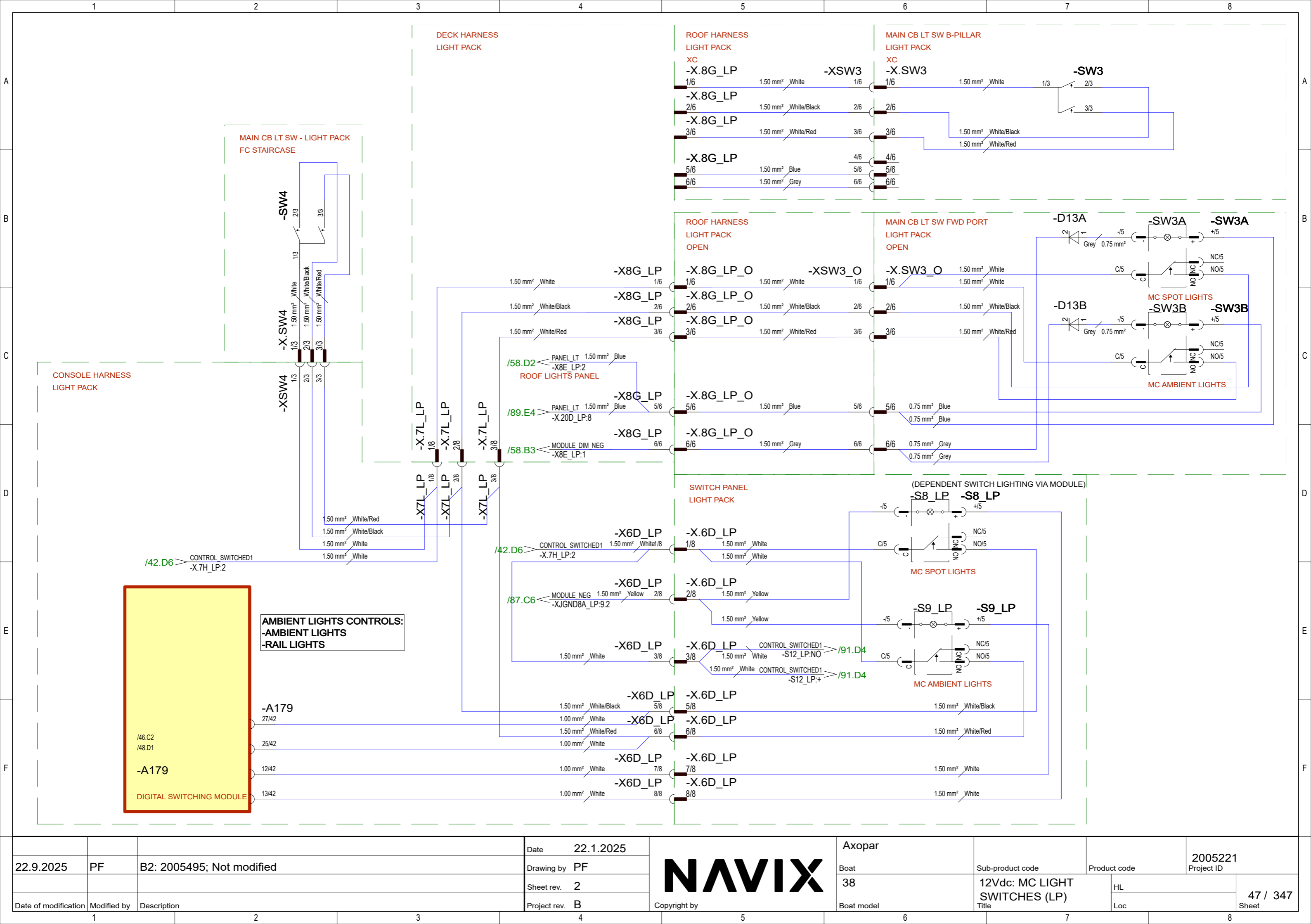


22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified
Date of modification	Modified by	Description

Date	11.2.2025
Drawing by	PF
Sheet rev.	2
Project rev.	B



Axopar		2005221	
Boat	38	Sub-product code	12Vdc: MC SPOT LIGHTS (LP)
Boat model		Product code	HL
		Loc	46 / 347
			Sheet



22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified
Date of modification	Modified by	Description

Date	22.1.2025
Drawing by	PF
Sheet rev.	2
Project rev.	B

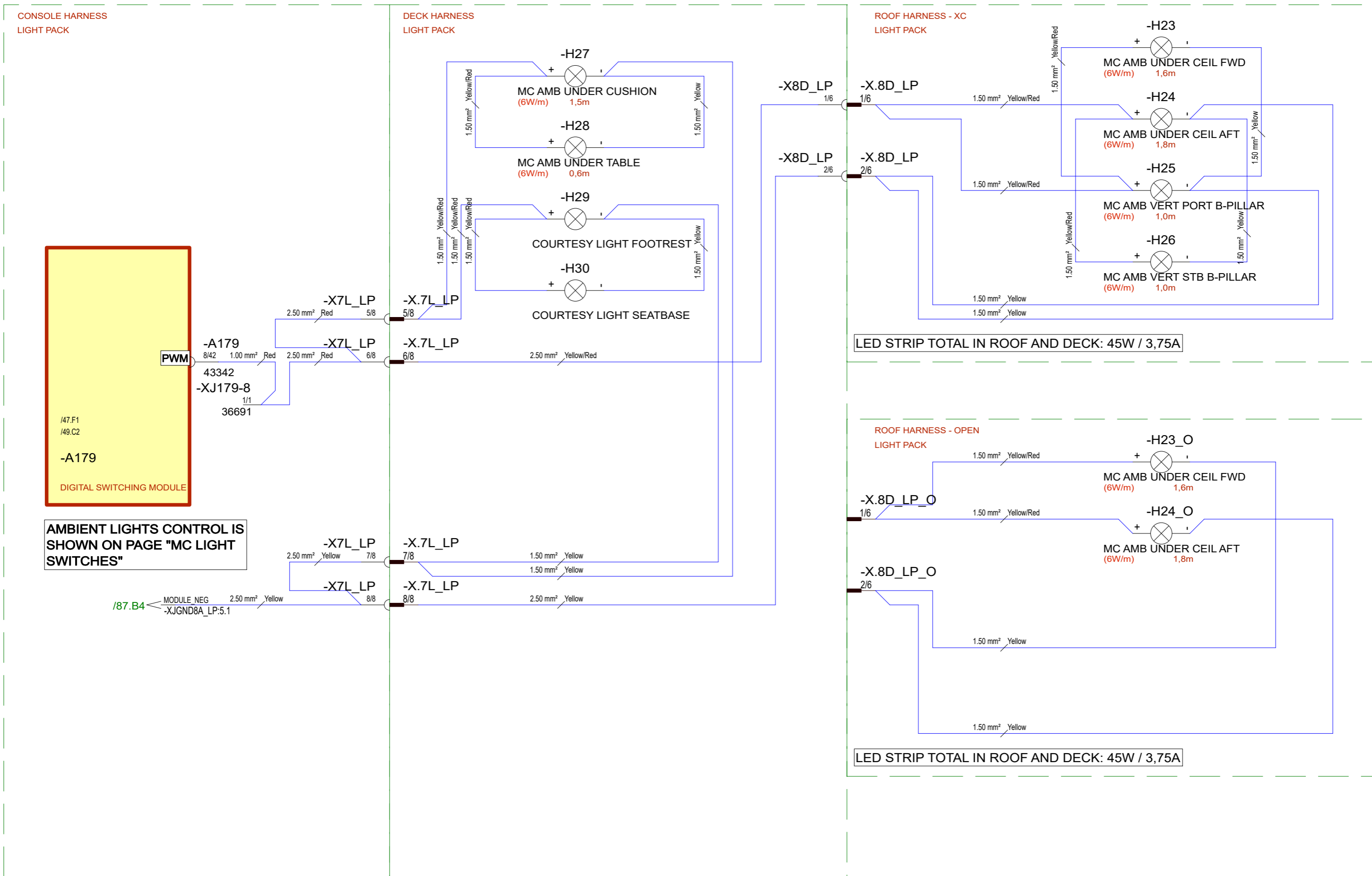


Axopar	
Boat	38
Boat model	

Sub-product code	12Vdc: MC LIGHT SWITCHES (LP)
Title	

Product code	HL
	Loc

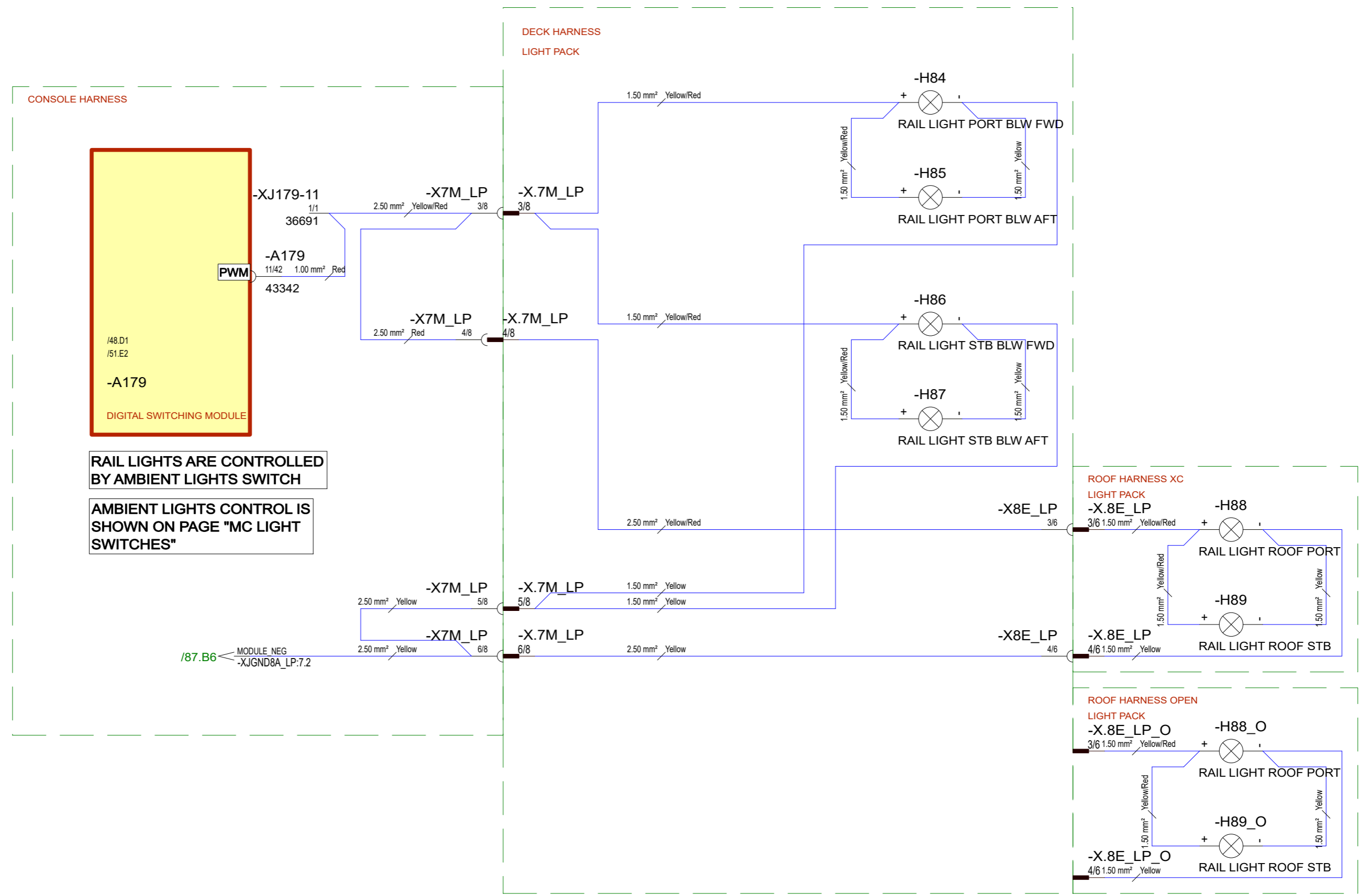
2005221	Project ID
47 / 347	Sheet



			Date	30.12.2024	Axopar				2005221
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Vertical ambients removed from open models	Drawing by	PF	Boat	38	Sub-product code	Product code	Project ID
			Sheet rev.	2	Boat model		12Vdc: MC AMBIENT LIGHTS (LP)	HL	48 / 347
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B			Title	Loc	Sheet



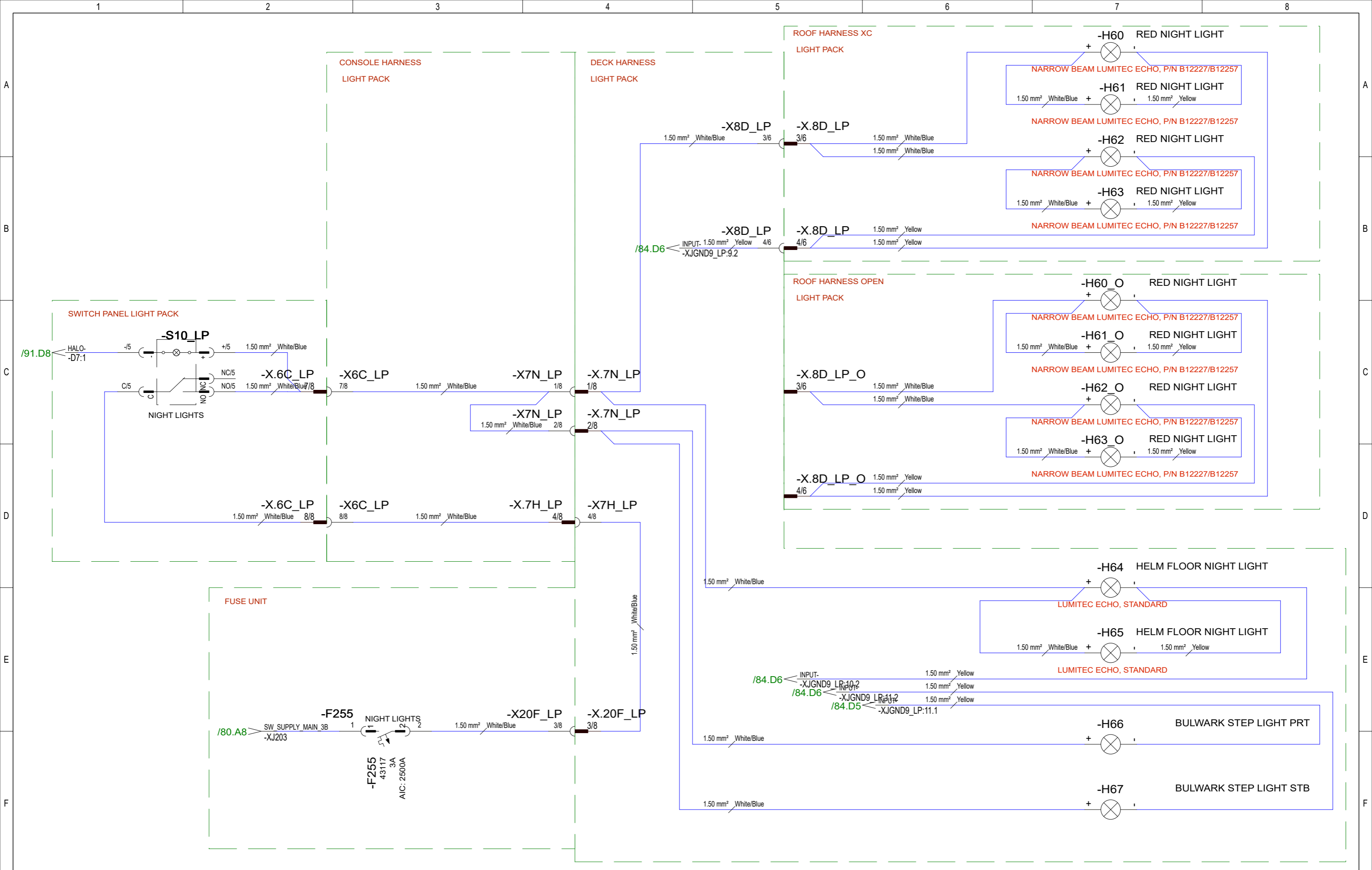
Copyright by



RAIL LIGHTS ARE CONTROLLED BY AMBIENT LIGHTS SWITCH
 AMBIENT LIGHTS CONTROL IS SHOWN ON PAGE "MC LIGHT SWITCHES"

Date	24.1.2025
Drawing by	PF
Sheet rev.	2
Project rev.	B
Date of modification	22.9.2025
Modified by	PF
Description	B2: 2005495; Not modified

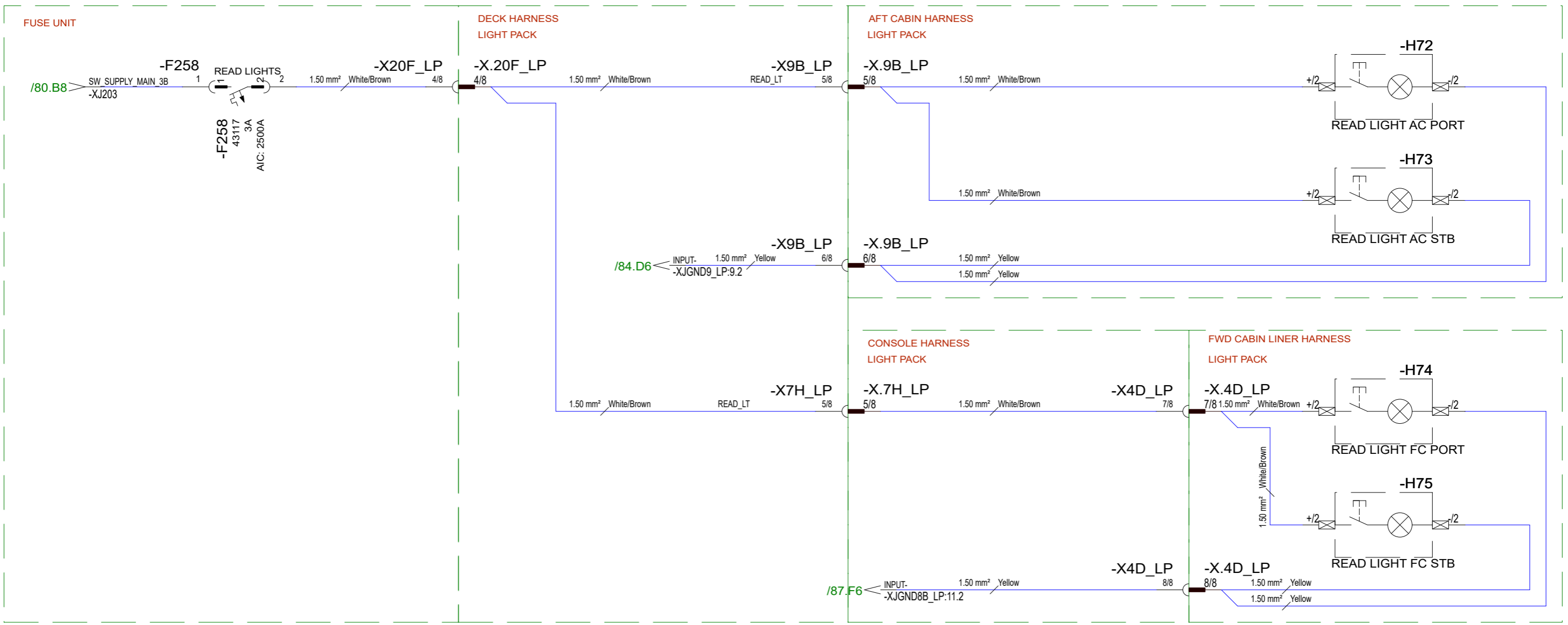
Axopar		2005221	
Boat	38	Sub-product code	Product code
Boat model		12Vdc: RAIL LIGHTS (LP) _{HL}	
		Title	Loc
			49 / 347
			Sheet



Date 8.1.2025			NAVIX		Axopar		2005221	
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified			Boat	38	Sub-product code	Product code
Date of modification Modified by Description			Sheet rev. 2		12Vdc: NIGHT LIGHTS (LP)		HL	
			Project rev. B		Title		Loc	
1	2	3	4	5	6	7	8	50 / 347
			Copyright by		Boat model		Sheet	



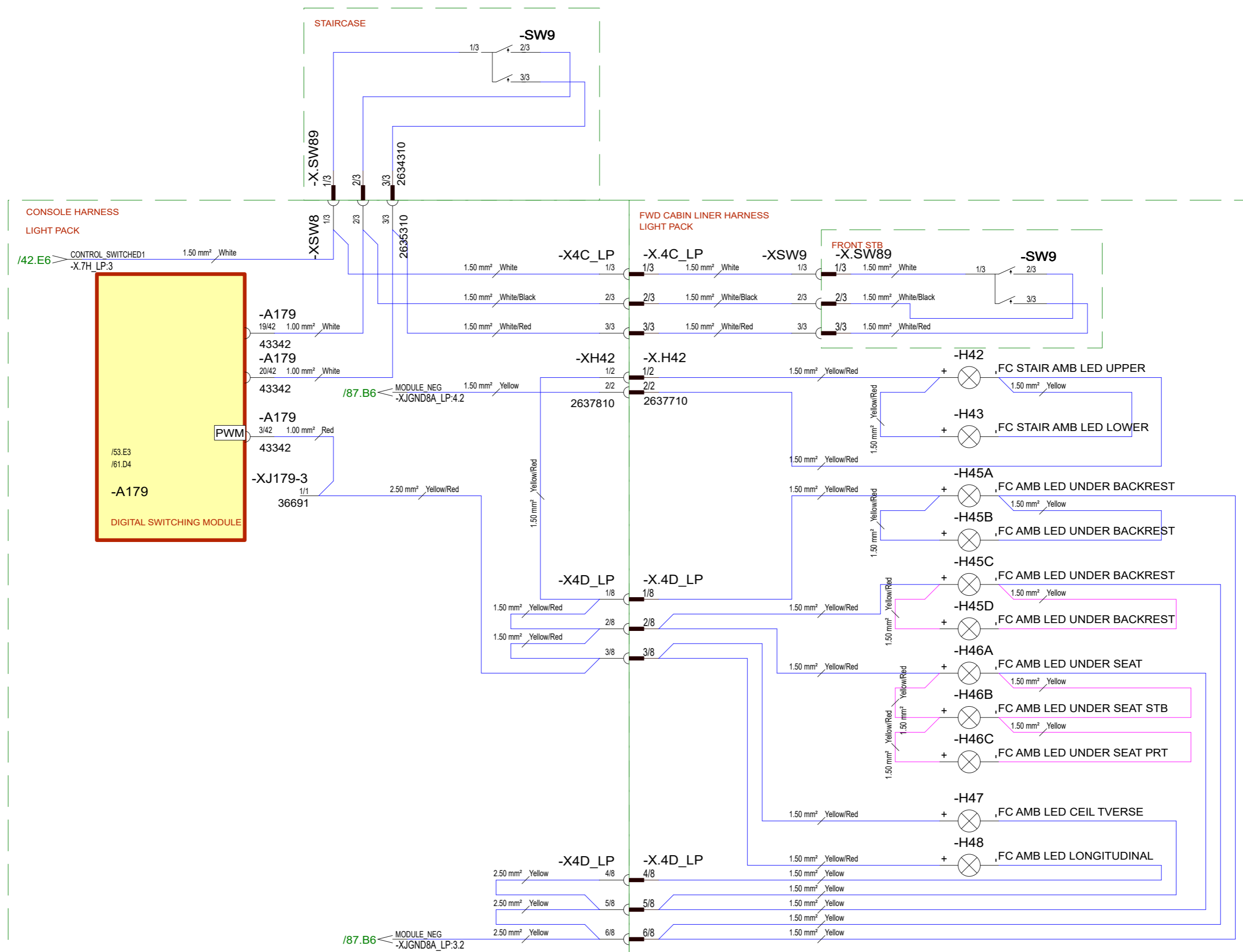
			Date	15.1.2025	Axopar				2005221	
22.9.2025	PF	B2: 2005495; H35B added	Drawing by	PF	Boat	38	Sub-product code	12Vdc: AFT CABIN LIGHTS	Product code	HL
			Sheet rev.	2	Boat model		Title	LIGHTS	Loc	51/ 347
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	Copyright by	NAVIX				Sheet



			Date	8.1.2025	Axopar				2005221	
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified	Drawing by	PF	Boat	38	Sub-product code	12Vdc: READING LIGHTS (LP)	Product code	Project ID
			Sheet rev.	2	Boat model		Title	HL		52 / 347
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B			Loc		Sheet	
1	2	3	4	5	6	7	8			



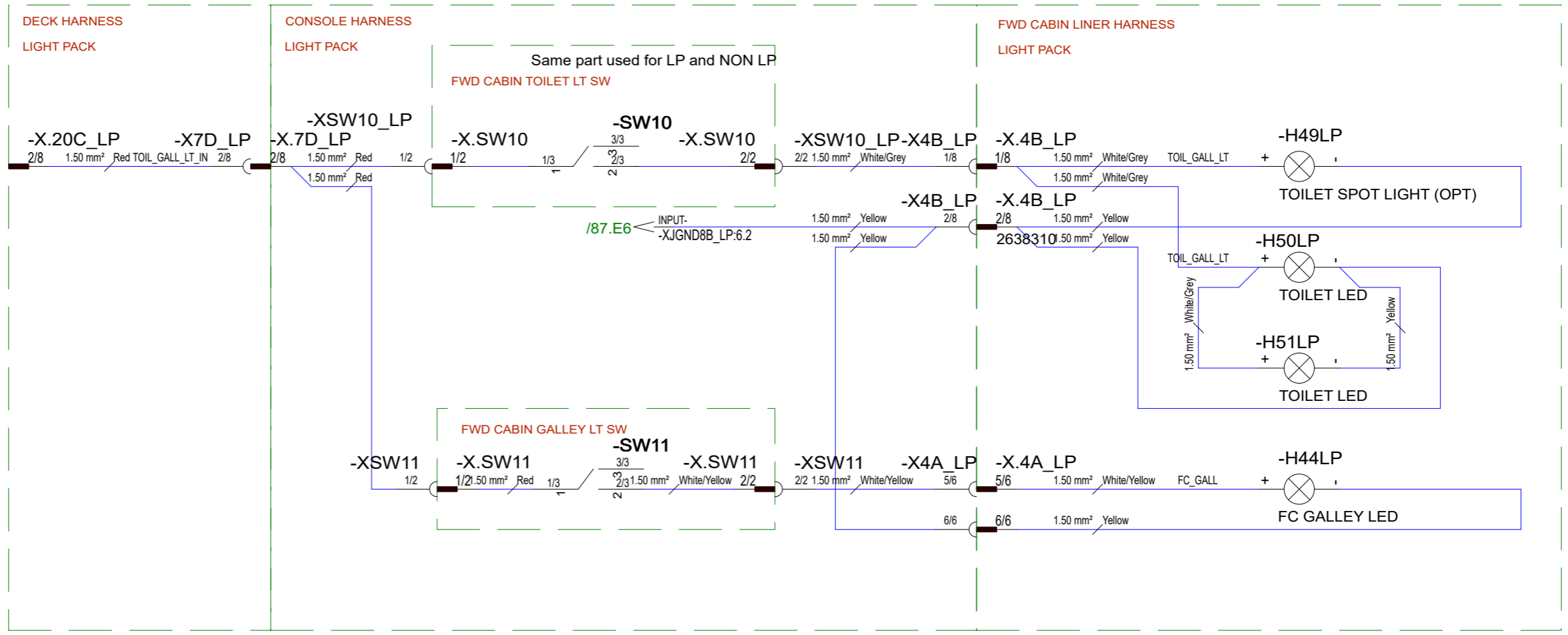
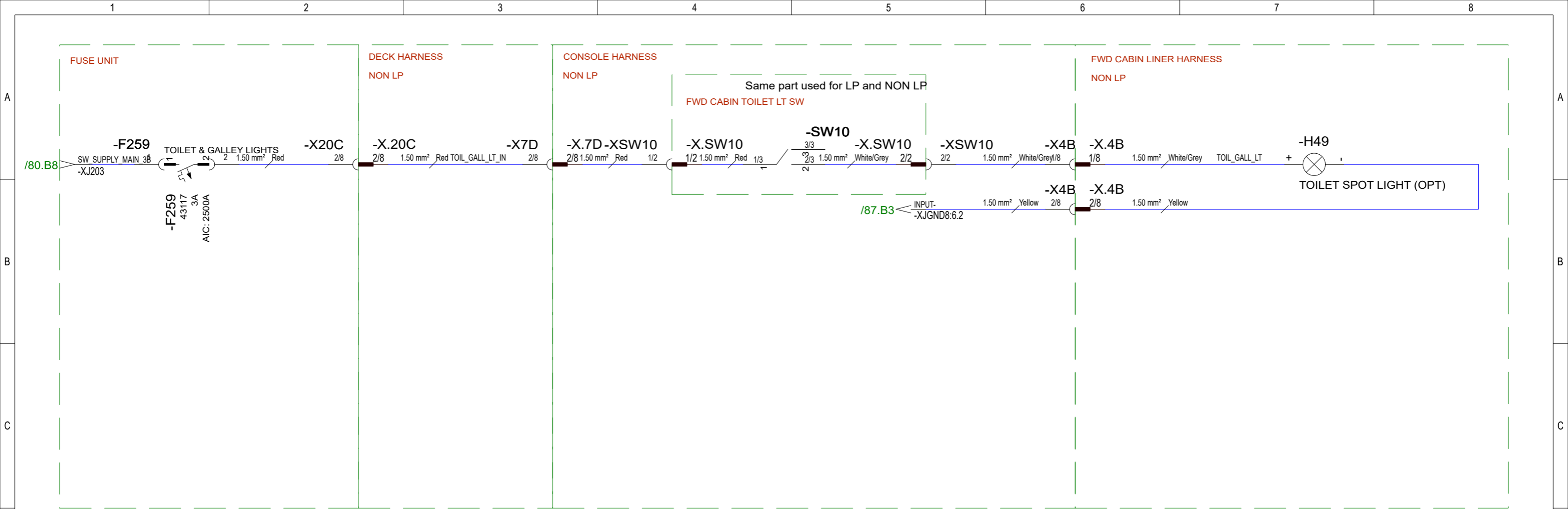
Copyright by




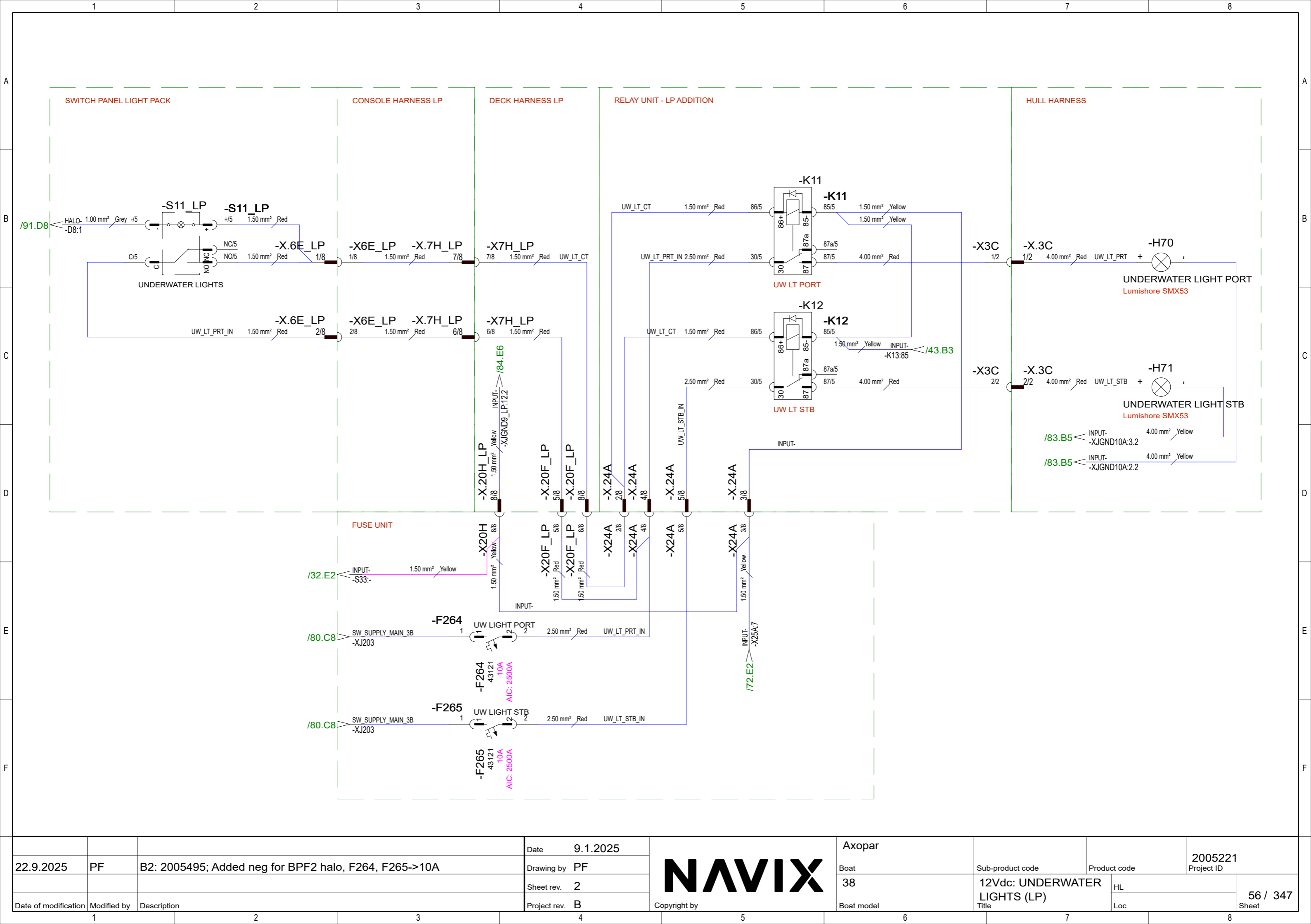
			Date	30.12.2024	Axopar				2005221
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Added H45D, H46B, H46C	Drawing by	PF	Boat	38	Sub-product code	Product code	Project ID
			Sheet rev.	2	Boat model		12Vdc: FC AMBIENT LIGHTS, FC LIGHT CTRL (LP)	HL	54 / 347
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B			Title	Loc	Sheet



Copyright by



			Date	30.1.2025	Axopar				2005221		
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified	Drawing by	PF		Boat	38		Sub-product code	Product code	Project ID
			Sheet rev.	2		Boat model	12Vdc: TOILET LIGHTS, GALLEY LIGHT		HL	55 / 347	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Title		Loc	Sheet		



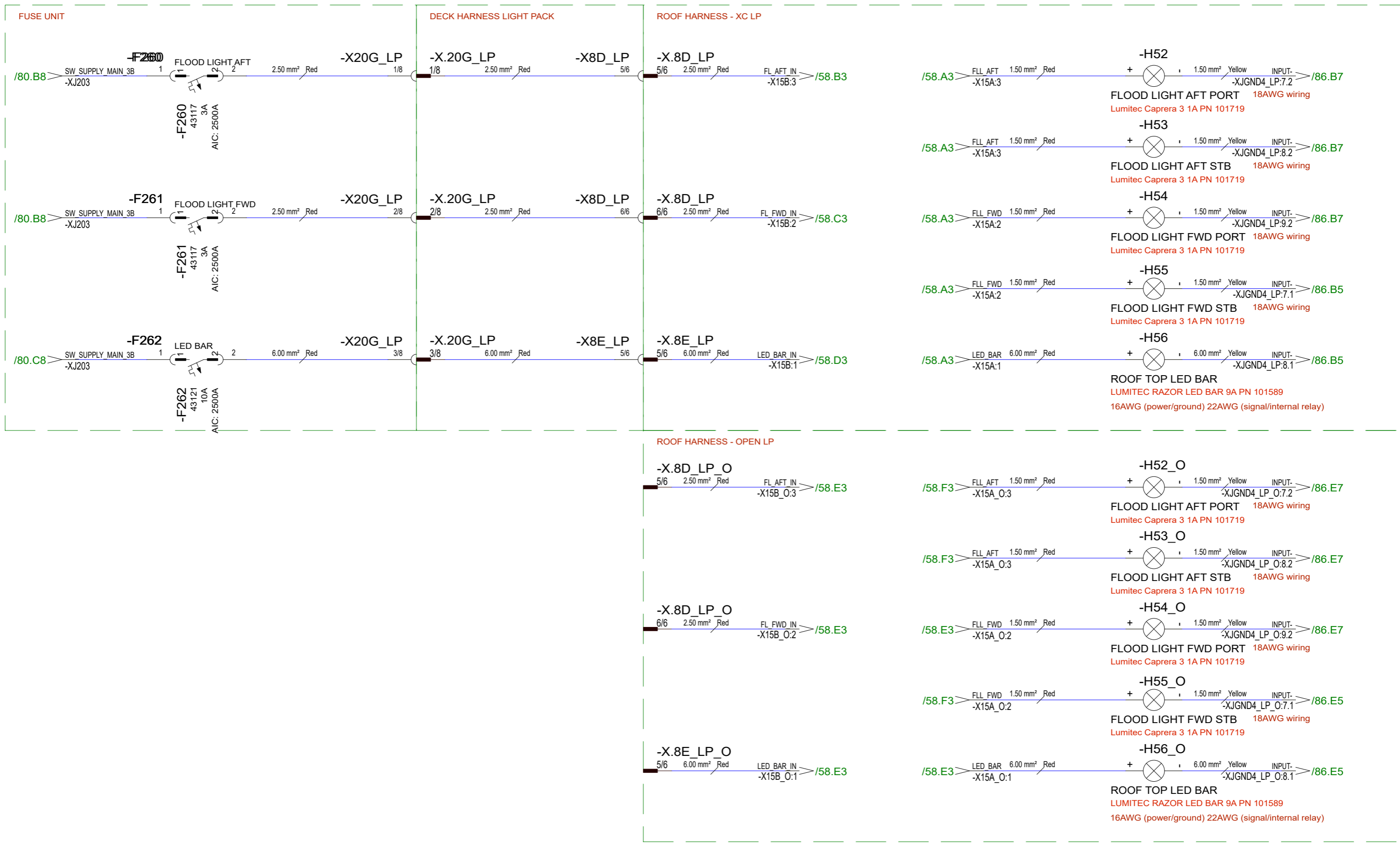
Date	9.1.2025
22.9.2025	PF
Date of modification	Modified by
Description	
B2: 2005495; Added neg for BPF2 halo, F264, F265->10A	

Drawing by	PF
Sheet rev.	2
Project rev.	B



Axopar	Boat	38
	Boat model	

Sub-product code	Product code	2005221	Project ID
12Vdc: UNDERWATER LIGHTS (LP)		HL	56 / 347
Title	Loc	Sheet	



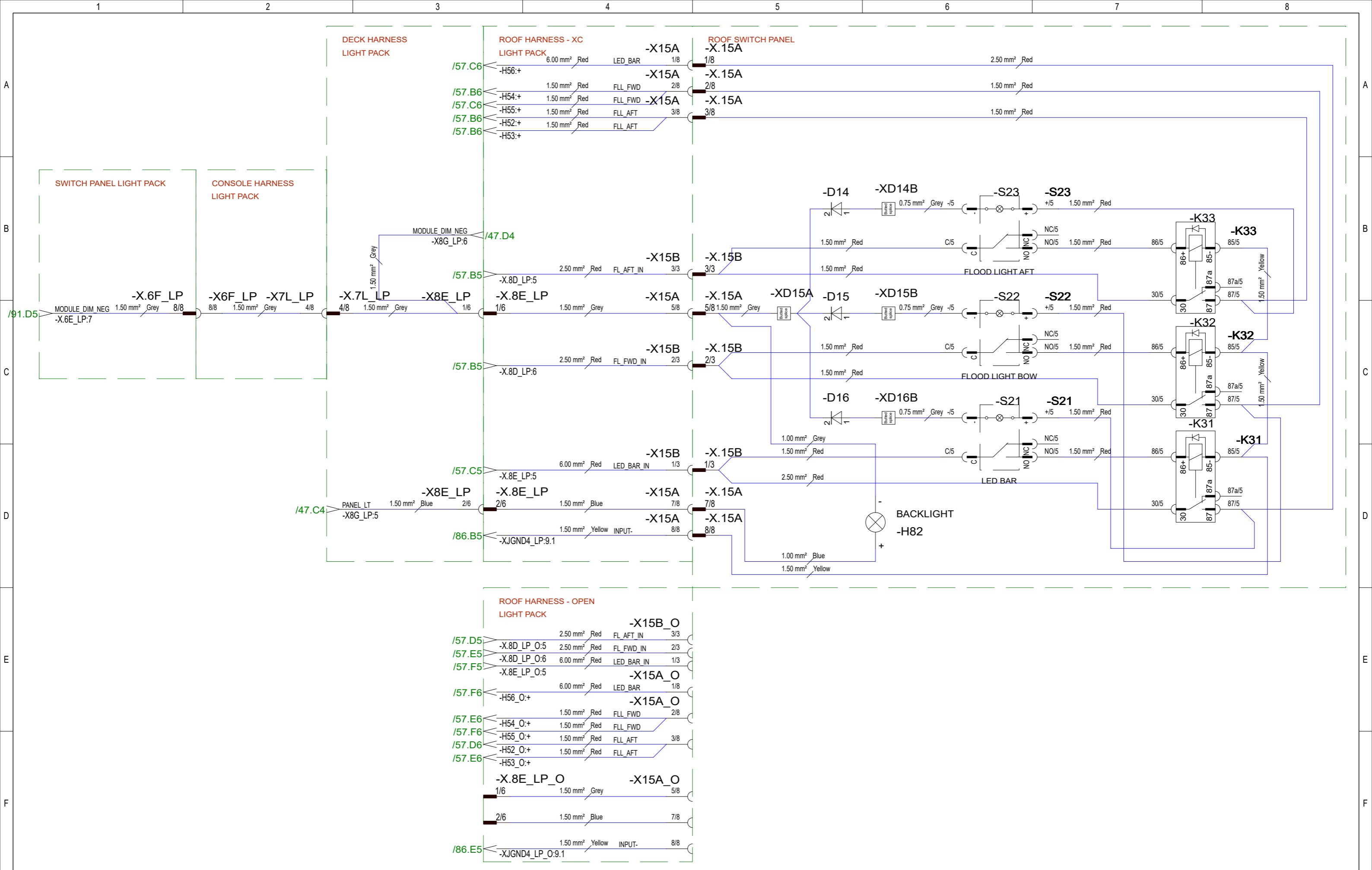
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified
Date of modification	Modified by	Description

Date	7.1.2025
Drawing by	PF
Sheet rev.	2
Project rev.	B

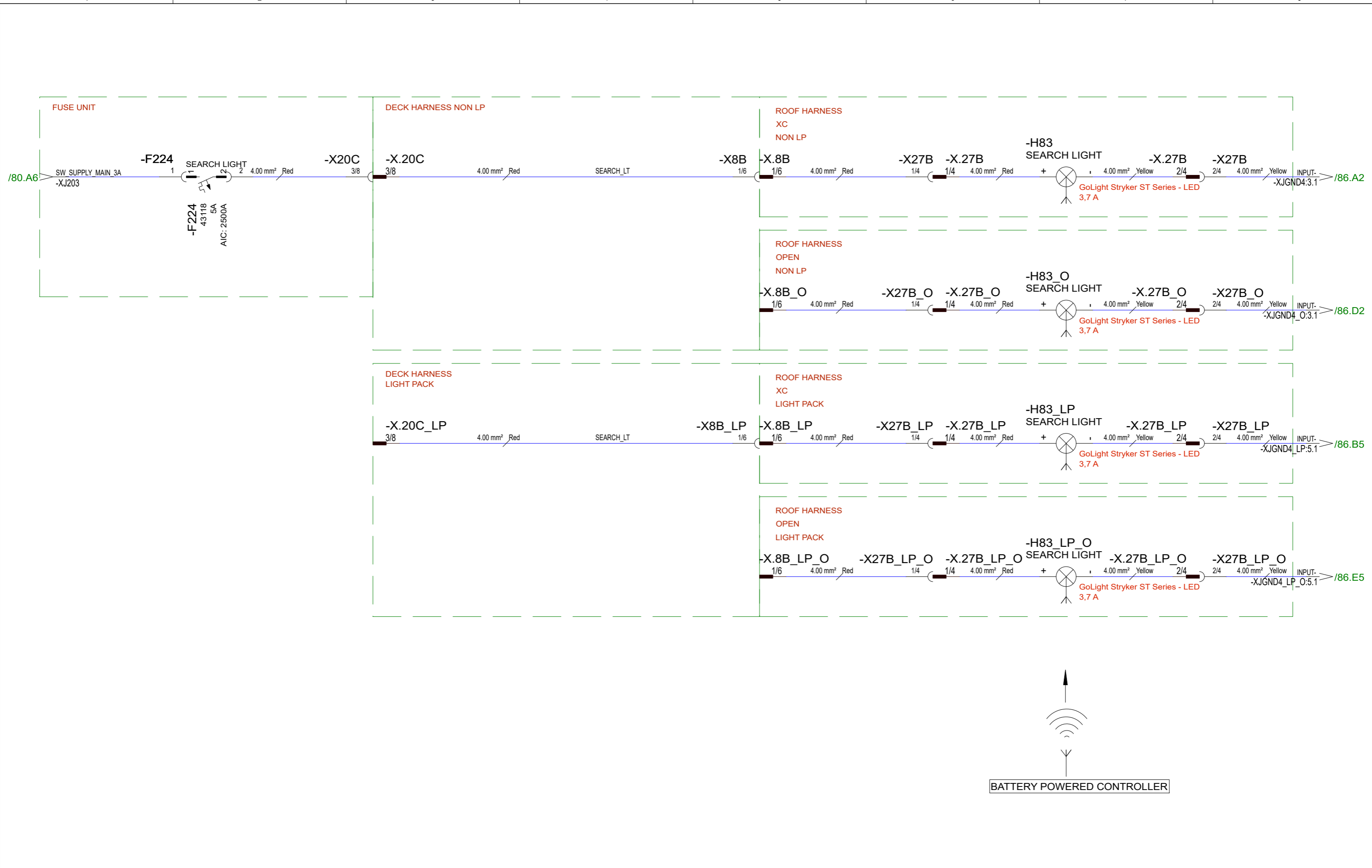


Axopar	
Boat	38
Boat model	

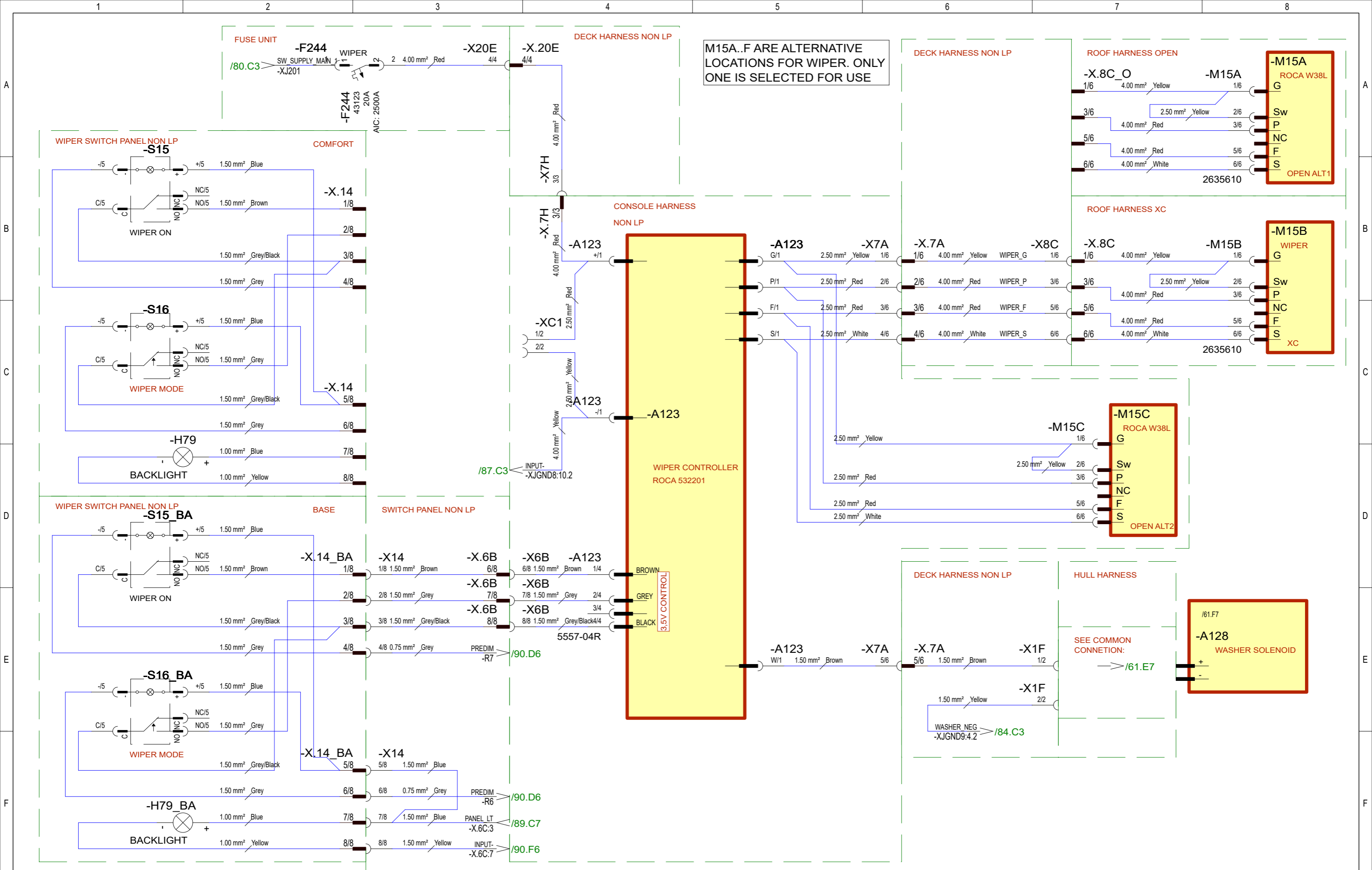
Sub-product code	12Vdc: WORK LIGHTS (LP)	Product code	HL	2005221	Project ID
			Loc	57 / 347	Sheet



Date 11.3.2025			NAVIX		Axopar		2005221	
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified			Boat	38	Sub-product code	Product code
Date of modification Modified by Description			Copyright by		12Vdc: WORK LIGHTS CONTROL (LP)		HL	
					Title		58 / 347	
					Boat model		Sheet	



			Date	17.1.2025	Axopar				2005221	
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified	Drawing by	PF	Boat	38	Sub-product code	12Vdc: SEARCH LIGHT	Product code	HL
			Sheet rev.	2	Boat model		Title		Loc	59 / 347
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	Copyright by					Sheet

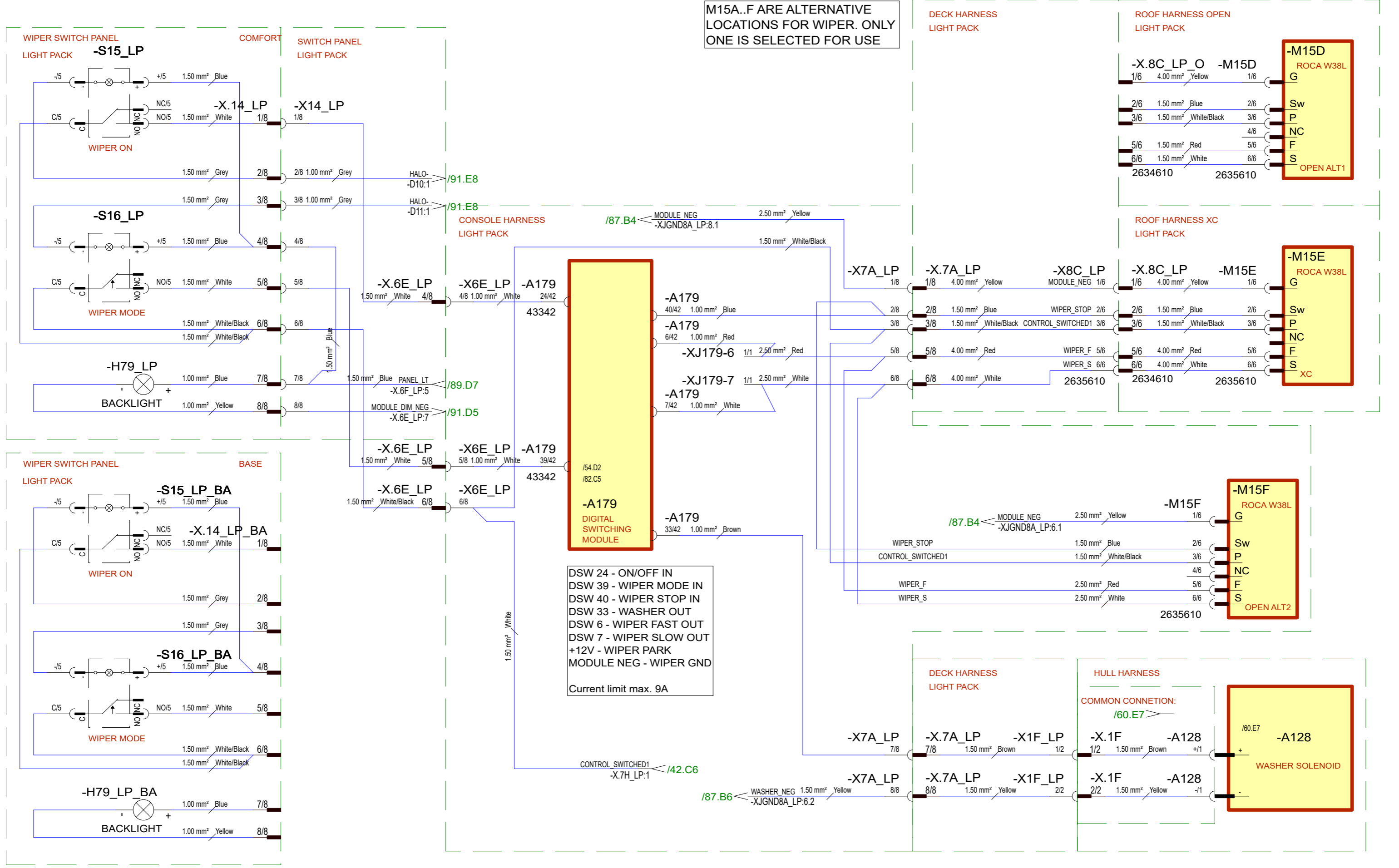


M15A..F ARE ALTERNATIVE LOCATIONS FOR WIPER. ONLY ONE IS SELECTED FOR USE

SEE COMMON CONNETION: /61.E7

Date 30.12.2024			Axopar		2005221	
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified	Drawing by PF	Boat 38	Sub-product code 12Vdc: WIPER (NON LP)	Product code HL
Date of modification	Modified by	Description	Sheet rev. 2	Boat model	Title	Loc
1	2	3	4	5	6	7
Project rev. B						Copyright by NAVIX
						2005221 Project ID
						60 / 347 Sheet

M15A..F ARE ALTERNATIVE LOCATIONS FOR WIPER. ONLY ONE IS SELECTED FOR USE



-A179
DIGITAL SWITCHING MODULE

/54.D2
/82.C5

DSW 24 - ON/OFF IN
DSW 39 - WIPER MODE IN
DSW 40 - WIPER STOP IN
DSW 33 - WASHER OUT
DSW 6 - WIPER FAST OUT
DSW 7 - WIPER SLOW OUT
+12V - WIPER PARK
MODULE NEG - WIPER GND

Current limit max. 9A

-M15D
ROCA W38L

G
Sw
P
NC
F
S
OPEN ALT1

-M15E
ROCA W38L

G
Sw
P
NC
F
S
XC

-M15F
ROCA W38L

G
Sw
P
NC
F
S
OPEN ALT2

-A128
WASHER SOLENOID

/60.E7

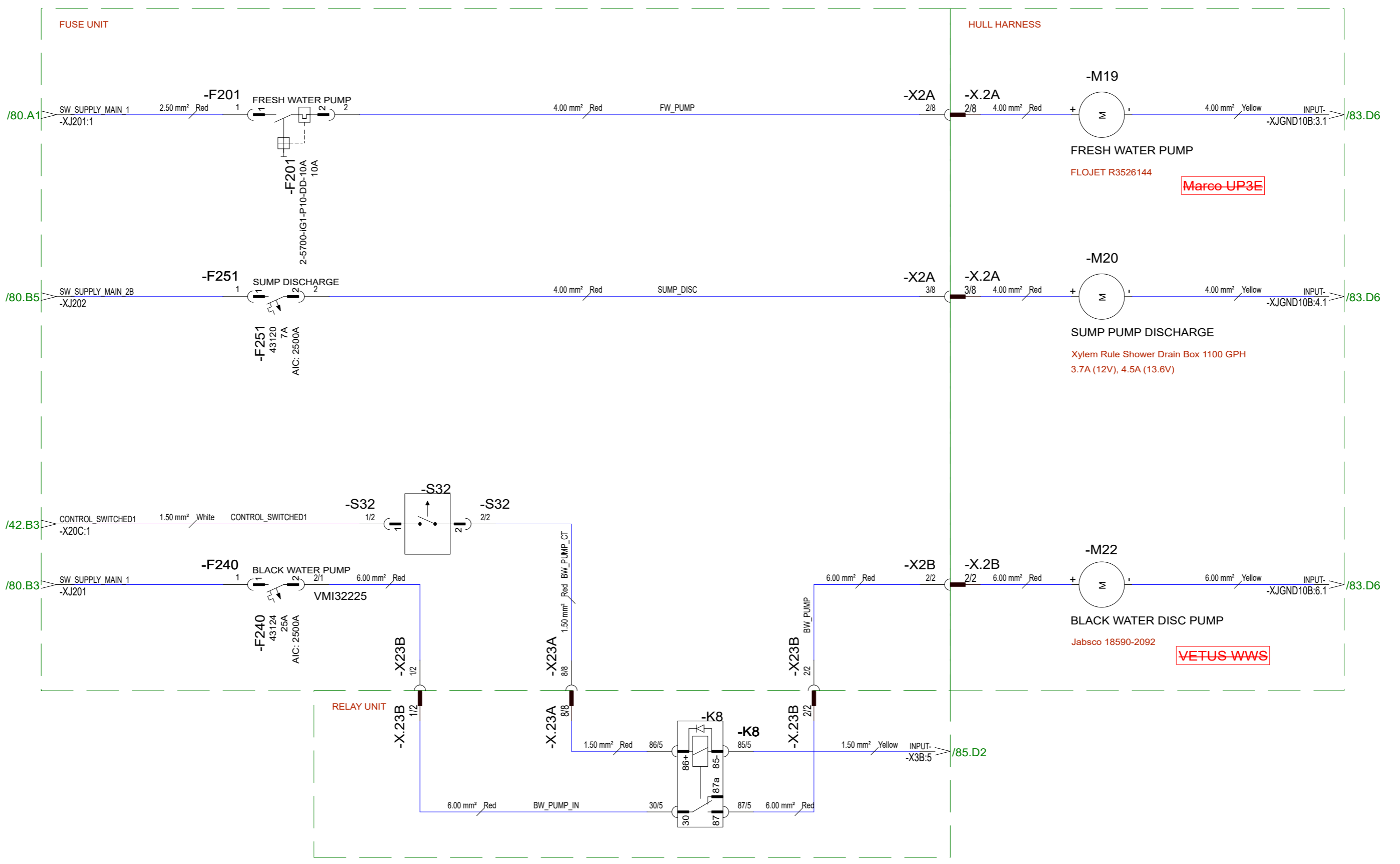
+
-

Date	13.2.2025
Drawing by	PF
Sheet rev.	2
Project rev.	B
Date of modification	22.9.2025
Modified by	PF
Description	B2: 2005495; Not modified

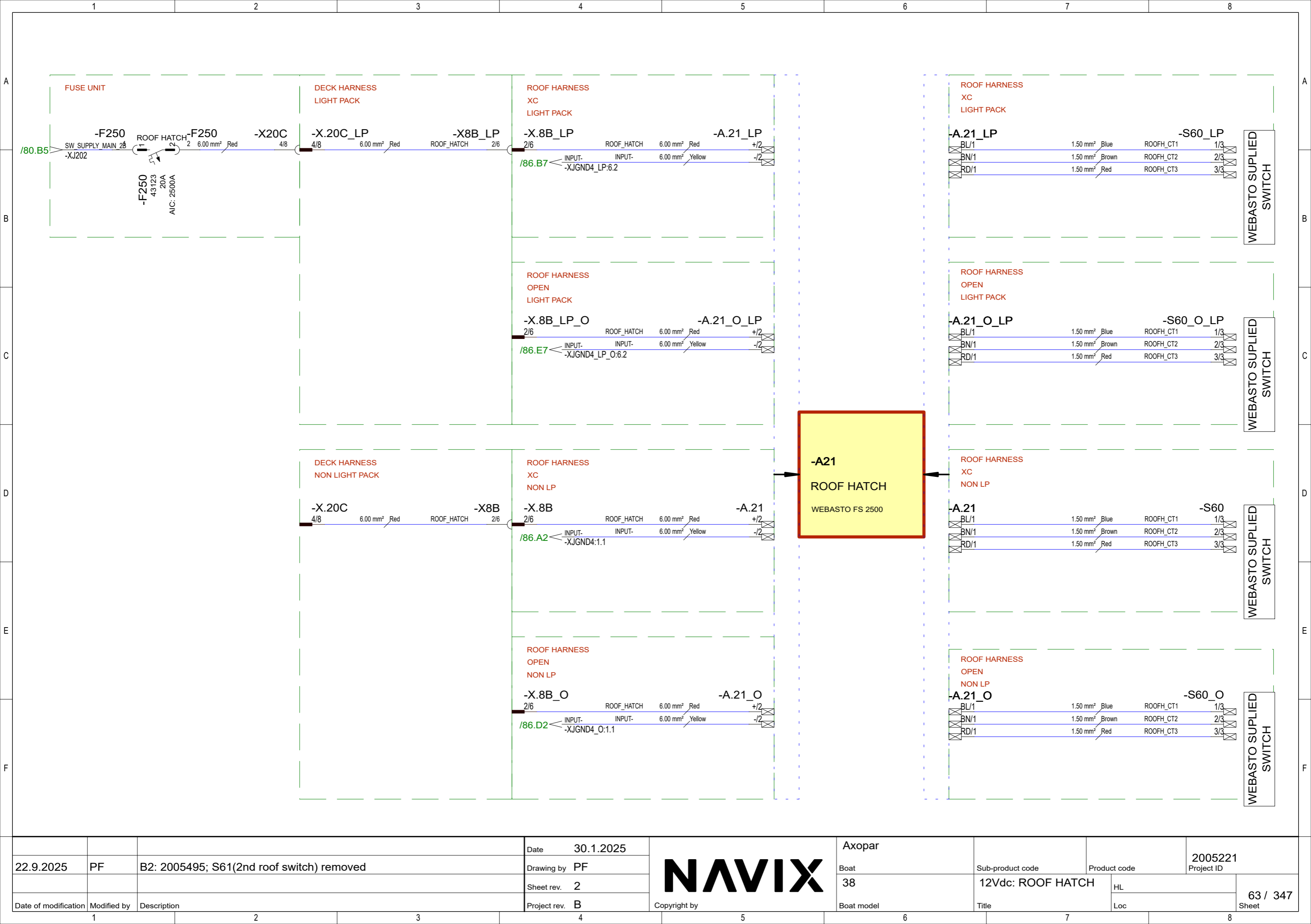
NAVIX

Copyright by

Axopar	Boat	38	Boat model
2005221	Sub-product code	12Vdc: WIPER (LP)	Product code
Project ID	HL	61/ 347	Sheet
	Loc		



			Date	3.1.2025	NAVIX Copyright by	Axopar				2005221 Project ID		
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified	Drawing by	PF		Boat	38	Sub-product code	12Vdc: PUMPS		Product code	HL
			Sheet rev.	2		Boat model		Title			Loc	62 / 347 Sheet
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B								



22.9.2025	PF	B2: 2005495; S61(2nd roof switch) removed
Date of modification	Modified by	Description

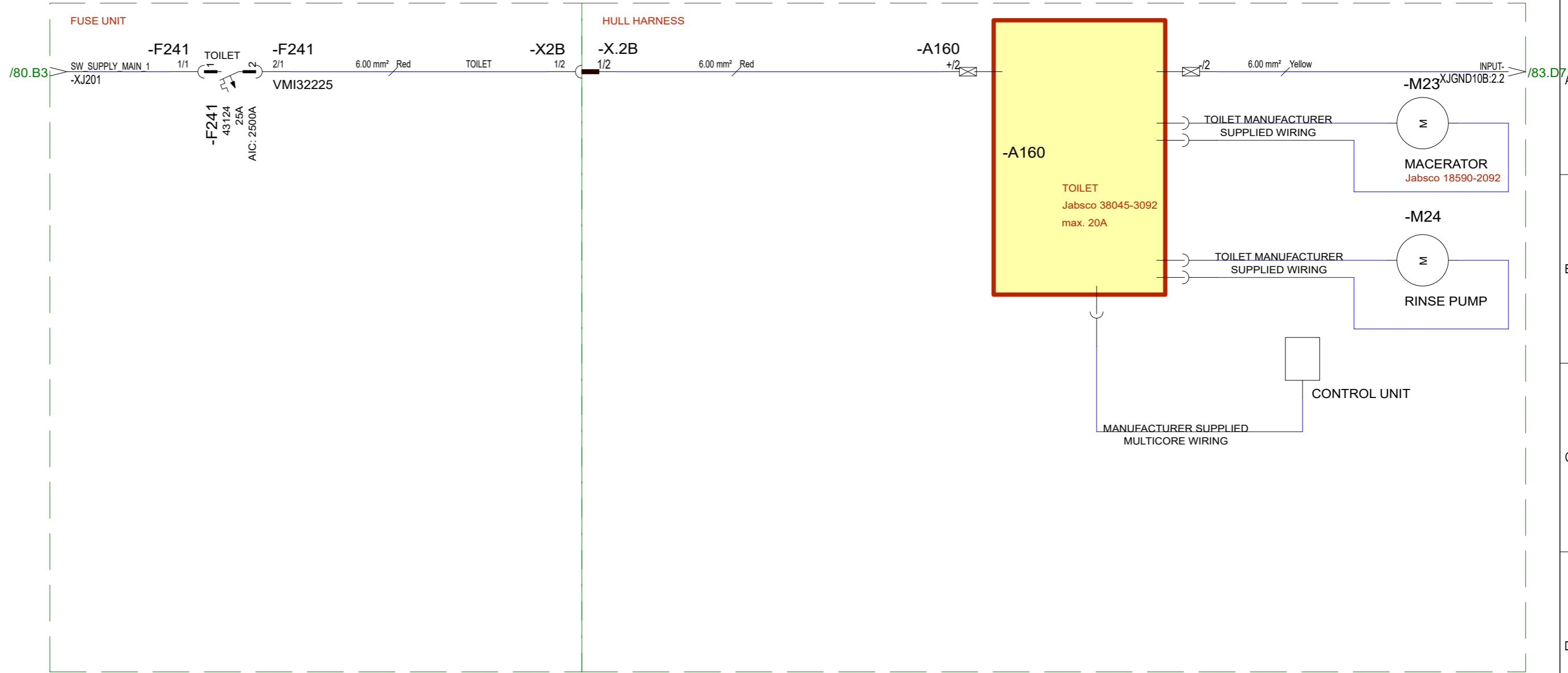
Date	30.1.2025
Drawing by	PF
Sheet rev.	2
Project rev.	B



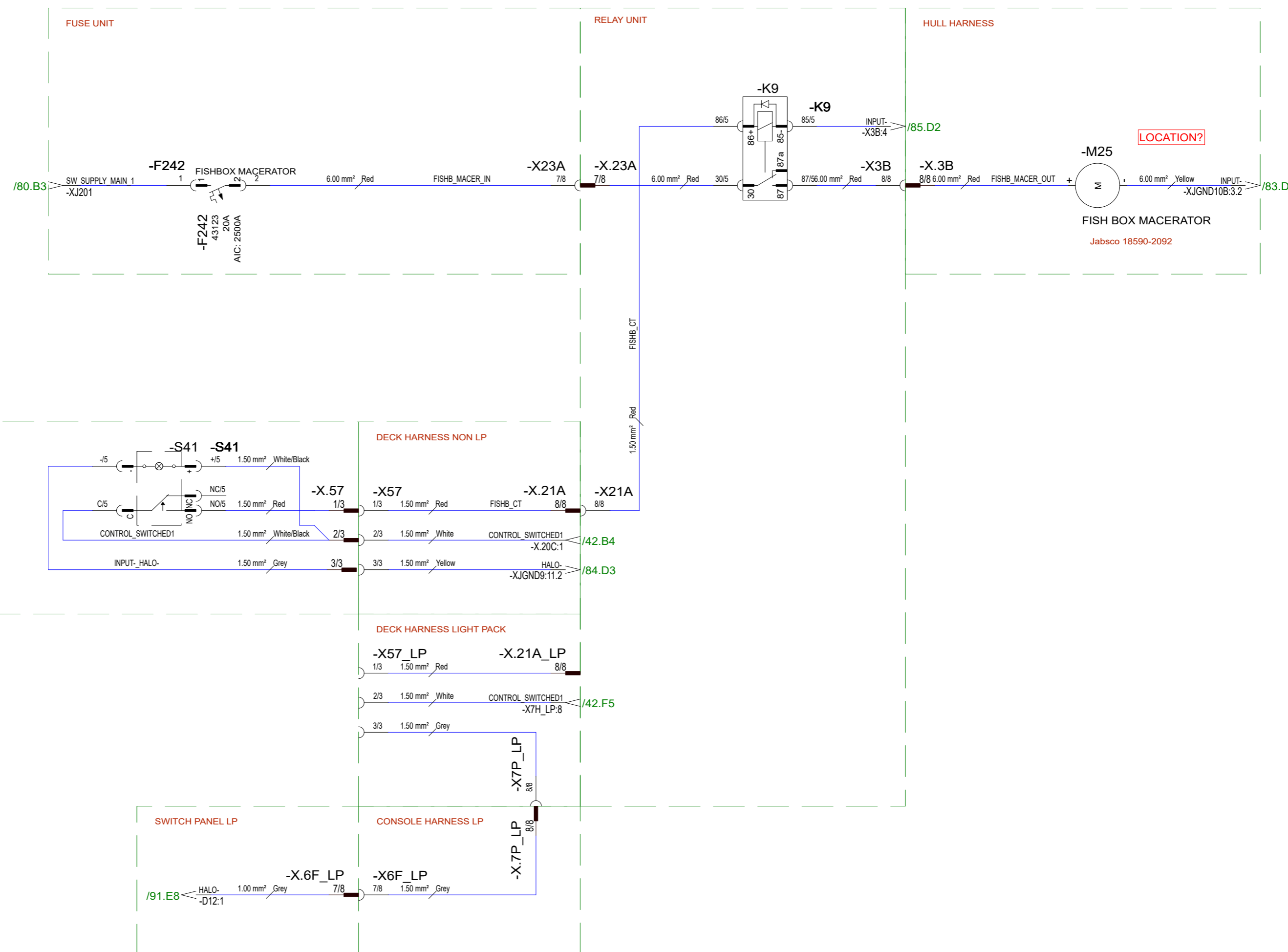
Axopar
Boat
38
Boat model

Sub-product code	12Vdc: ROOF HATCH
Product code	HL
Loc	

2005221	Project ID
63 / 347	Sheet



			Date	3.1.2025	Axopar				2005221	
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified	Drawing by	PF	Boat	38	Sub-product code	12Vdc: TOILET	Product code	Project ID
			Sheet rev.	2	Boat model		Title		HL	64 / 347
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	Copyright by				Loc	Sheet
1	2	3	4	5	6	7	8			

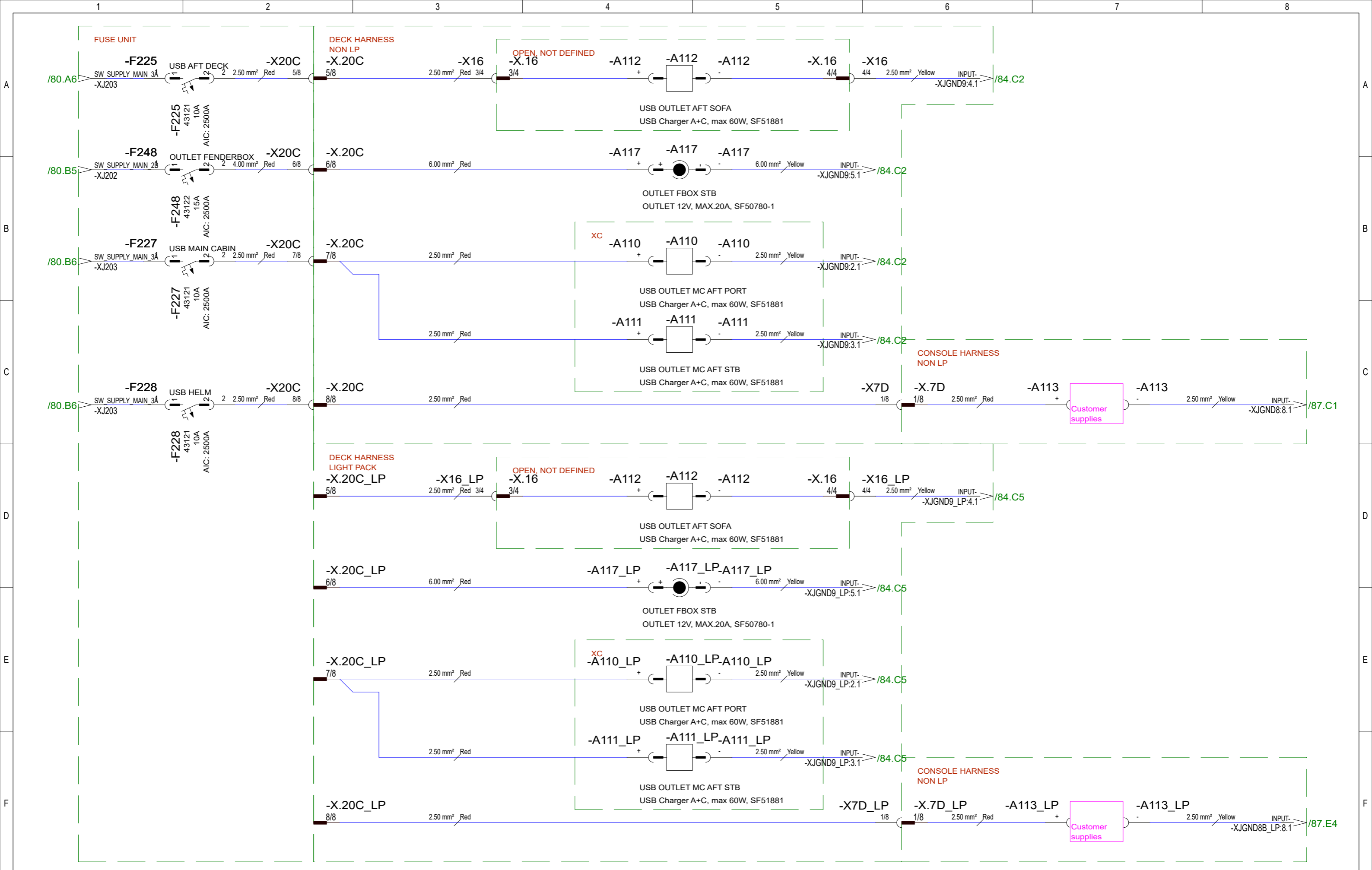


22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified
Date of modification	Modified by	Description

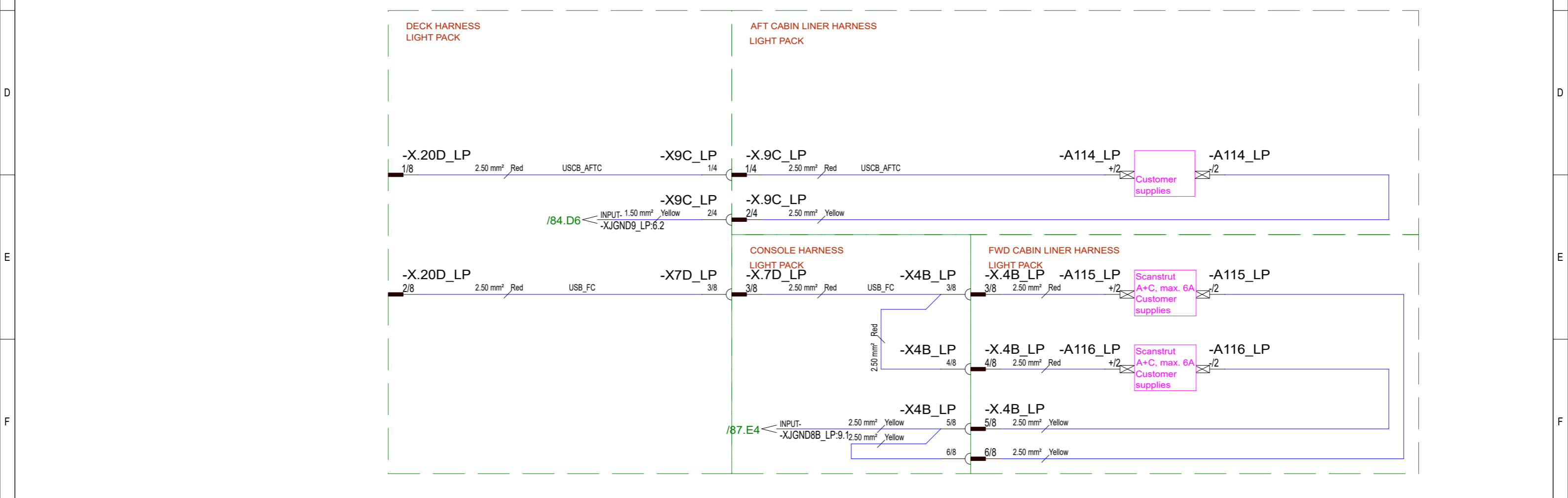
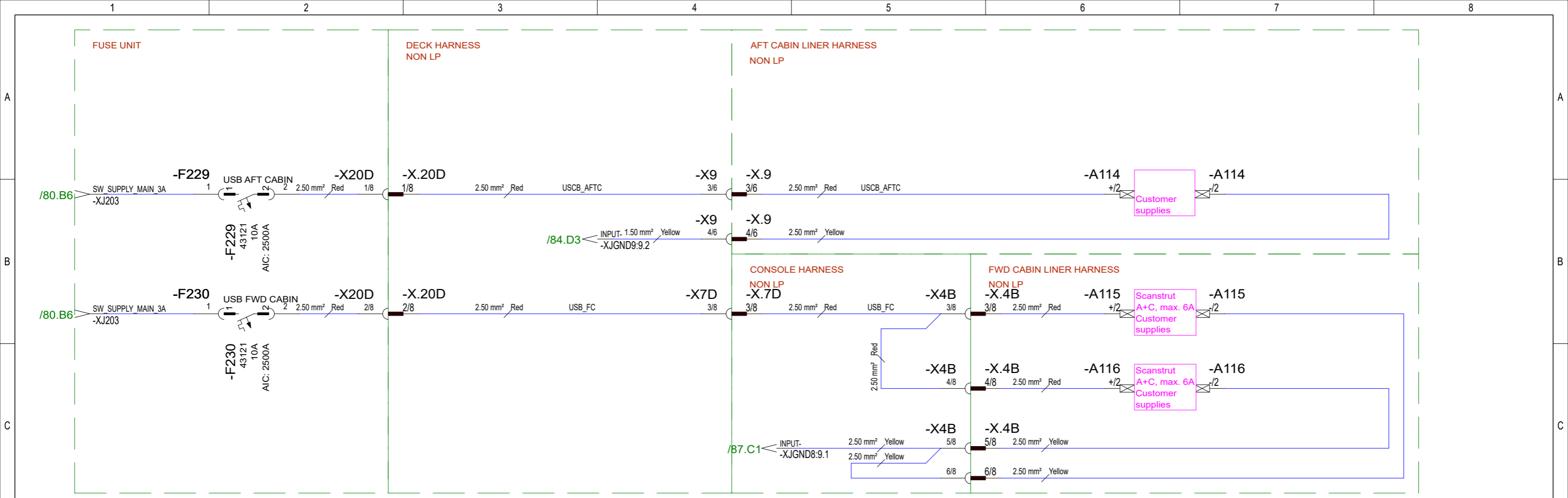
Date	27.2.2025
Drawing by	PF
Sheet rev.	2
Project rev.	B




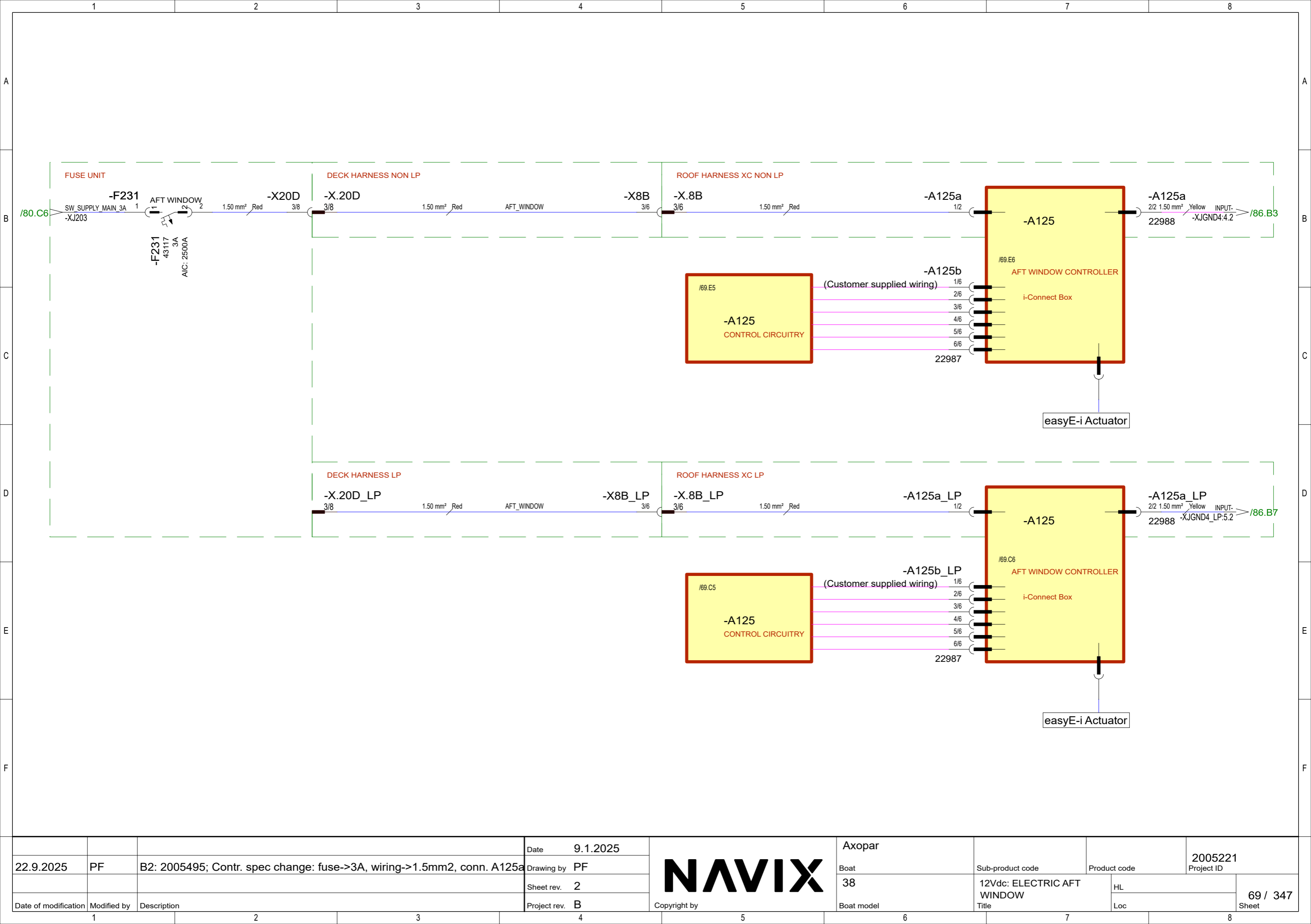
Axopar	2005221
Boat	Sub-product code
38	12Vdc: FISHBOX MACERATOR (CCX)
Boat model	Product code
	HL
	Loc
	2005221
	Project ID
	65 / 347
	Sheet



			Date	9.1.2025	Axopar				2005221	
22.9.2025	PF	B2: 2005495; USB sockets removed	Drawing by	PF	Boat	38	Sub-product code	12Vdc: OUTLETS	Product code	Project ID
			Sheet rev.	2	Boat model		DECK & MC	HL		67 / 347
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	Copyright by		Title	Loc		Sheet



			Date	23.1.2025	Axopar				2005221
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Sockets A114/A115/A116 removed, quick connectors->splices	Drawing by	PF					Project ID
			Sheet rev.	2			Boat	38	Sub-product code
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	Copyright by	Boat model	12Vdc: OUTLETS FWD AND AFT CABIN	HL	68 / 347
1			4		5	6	Title	Loc	8



Date	9.1.2025
22.9.2025	PF
Date of modification	Modified by
	Description

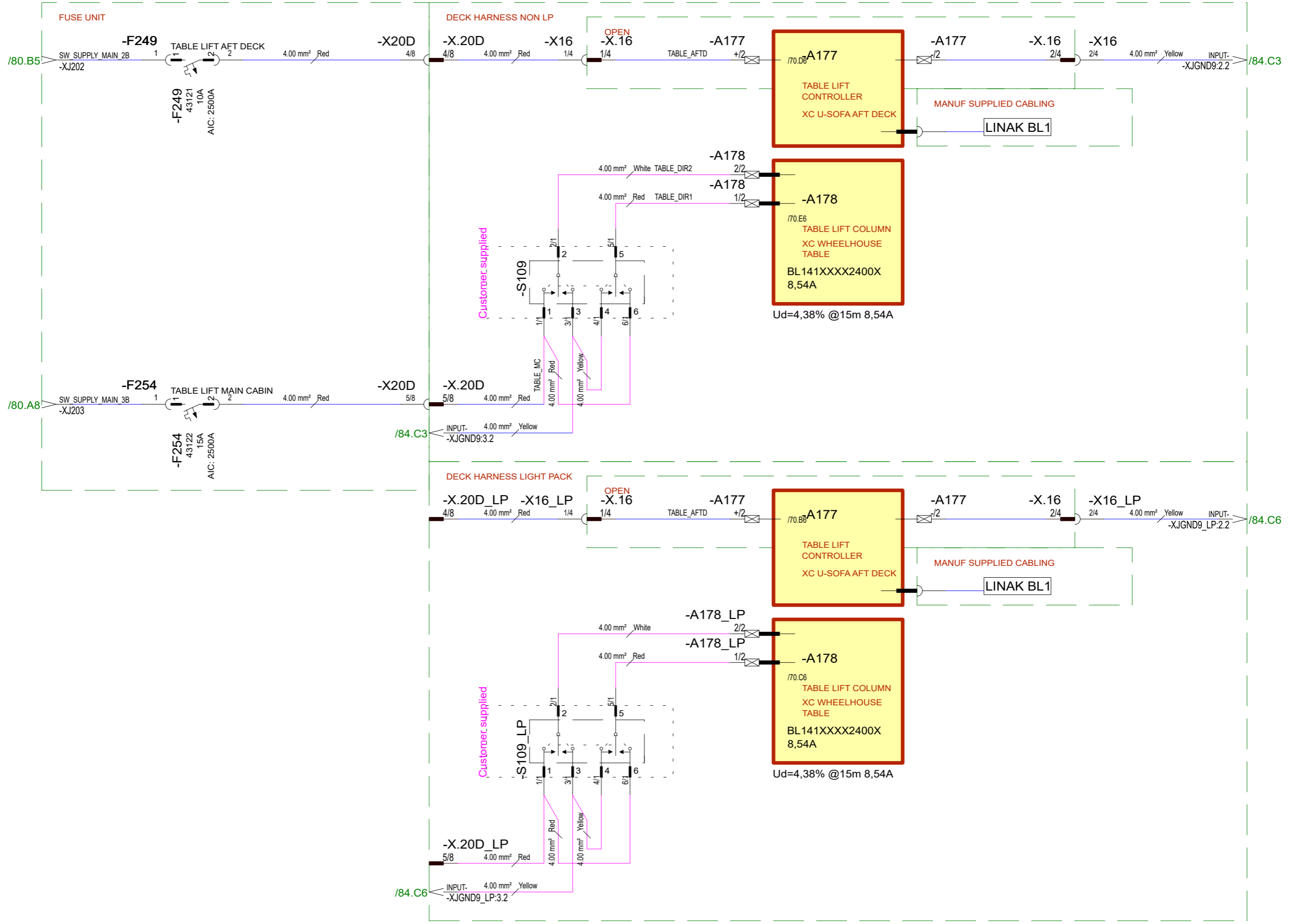
Drawing by	PF
Sheet rev.	2
Project rev.	B

NAVIX
Copyright by

Axopar	Boat	38
	Boat model	

Sub-product code	12Vdc: ELECTRIC AFT WINDOW
Title	

Product code	2005221
Project ID	
HL	
Loc	
69 / 347	Sheet



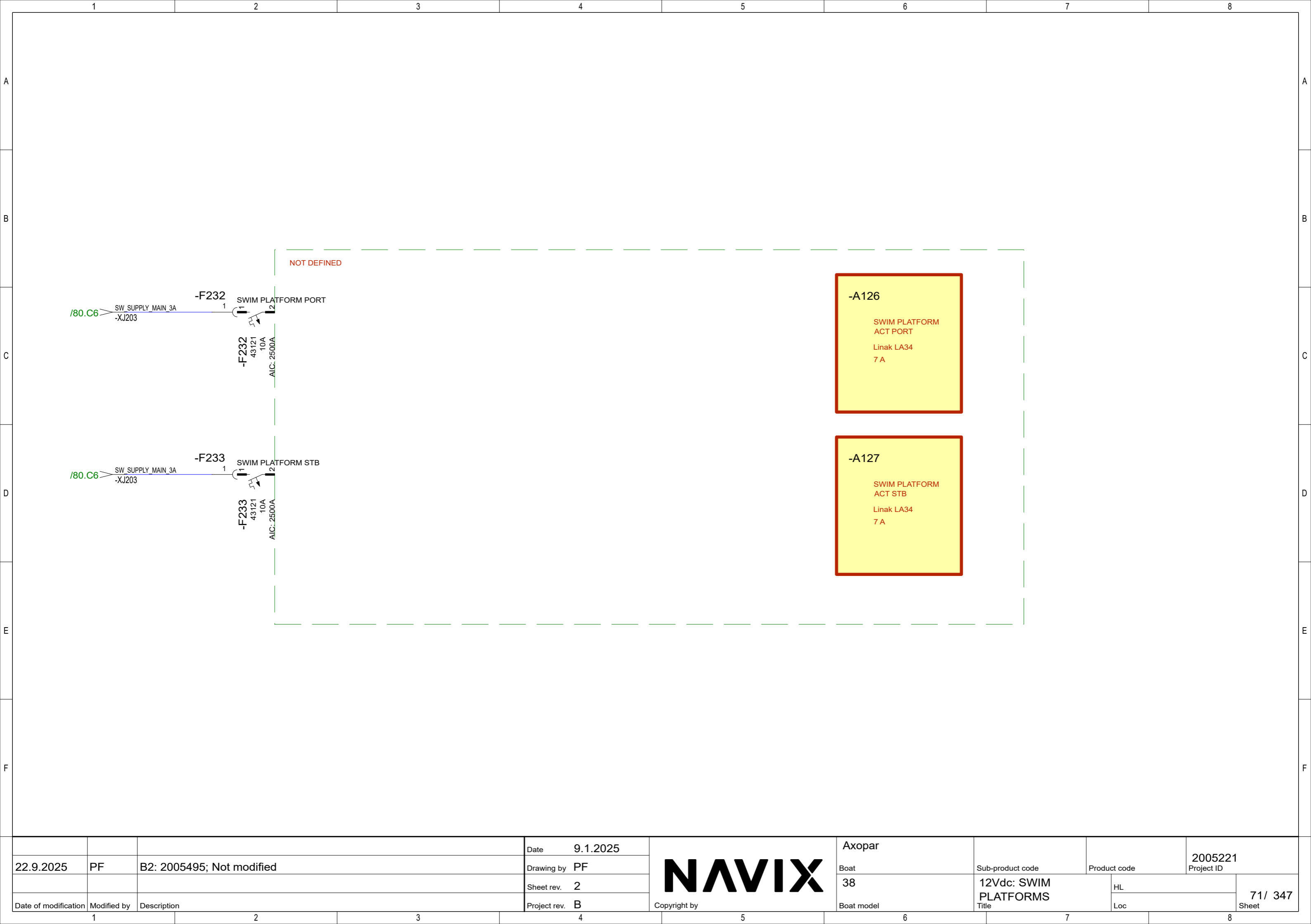
Date	14.1.2025
22.9.2025	PF
B2: 2005495; Wheelhouse table lift switch added, F254->15A	
Date of modification	Modified by

Drawing by	PF
Sheet rev.	2
Project rev.	B

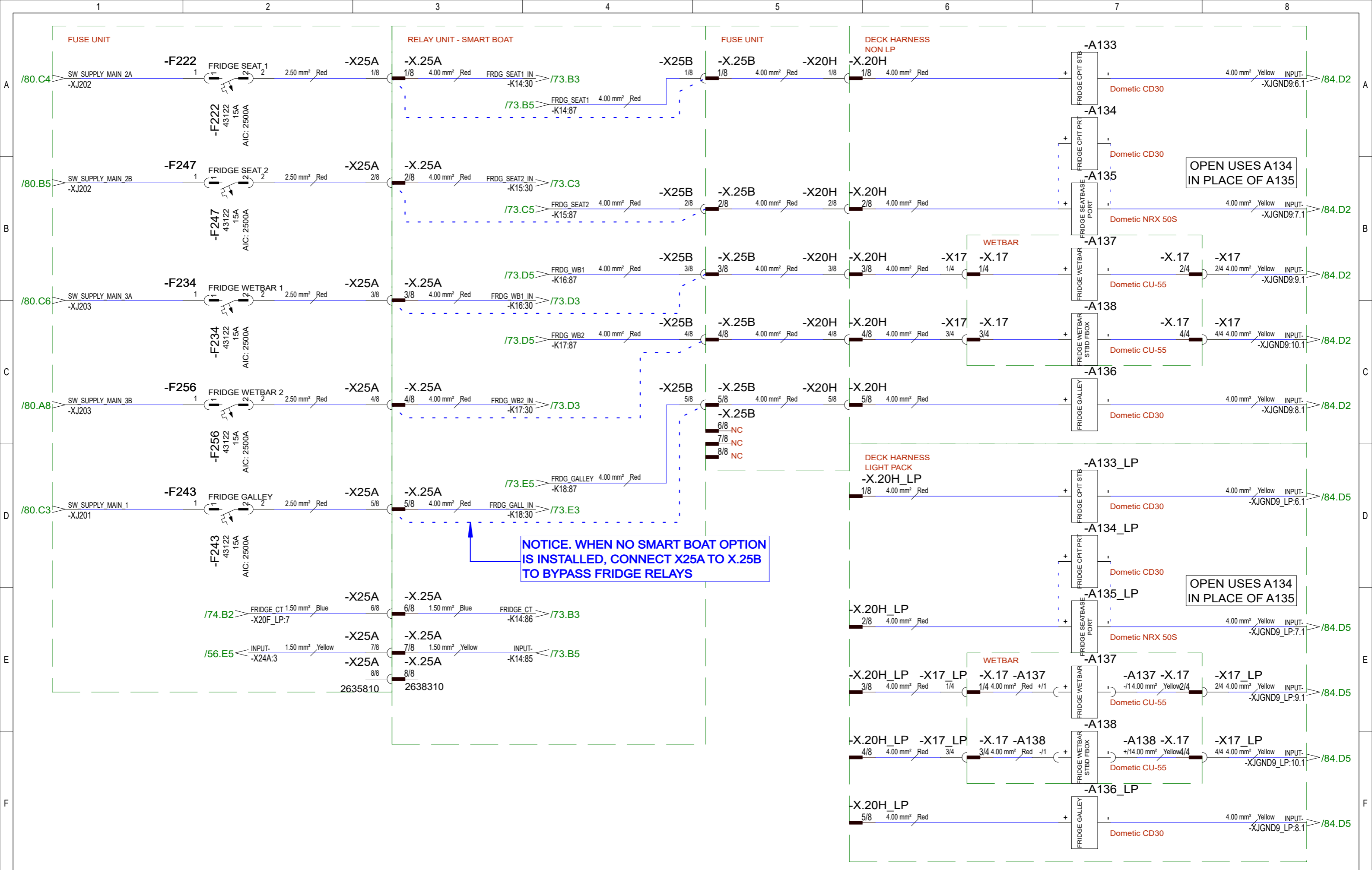


Axopar	
Boat	38
Boat model	

Sub-product code	Product code	2005221	Project ID
12Vdc: TABLE LIFT	HL		
Title	Loc		70 / 347
			Sheet



			Date	9.1.2025	Axopar				2005221	
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified	Drawing by	PF	Boat	38	Sub-product code	Product code	Project ID	
			Sheet rev.	2	Boat model		12Vdc: SWIM PLATFORMS	HL	71/ 347	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	Copyright by		Title	Loc	Sheet	



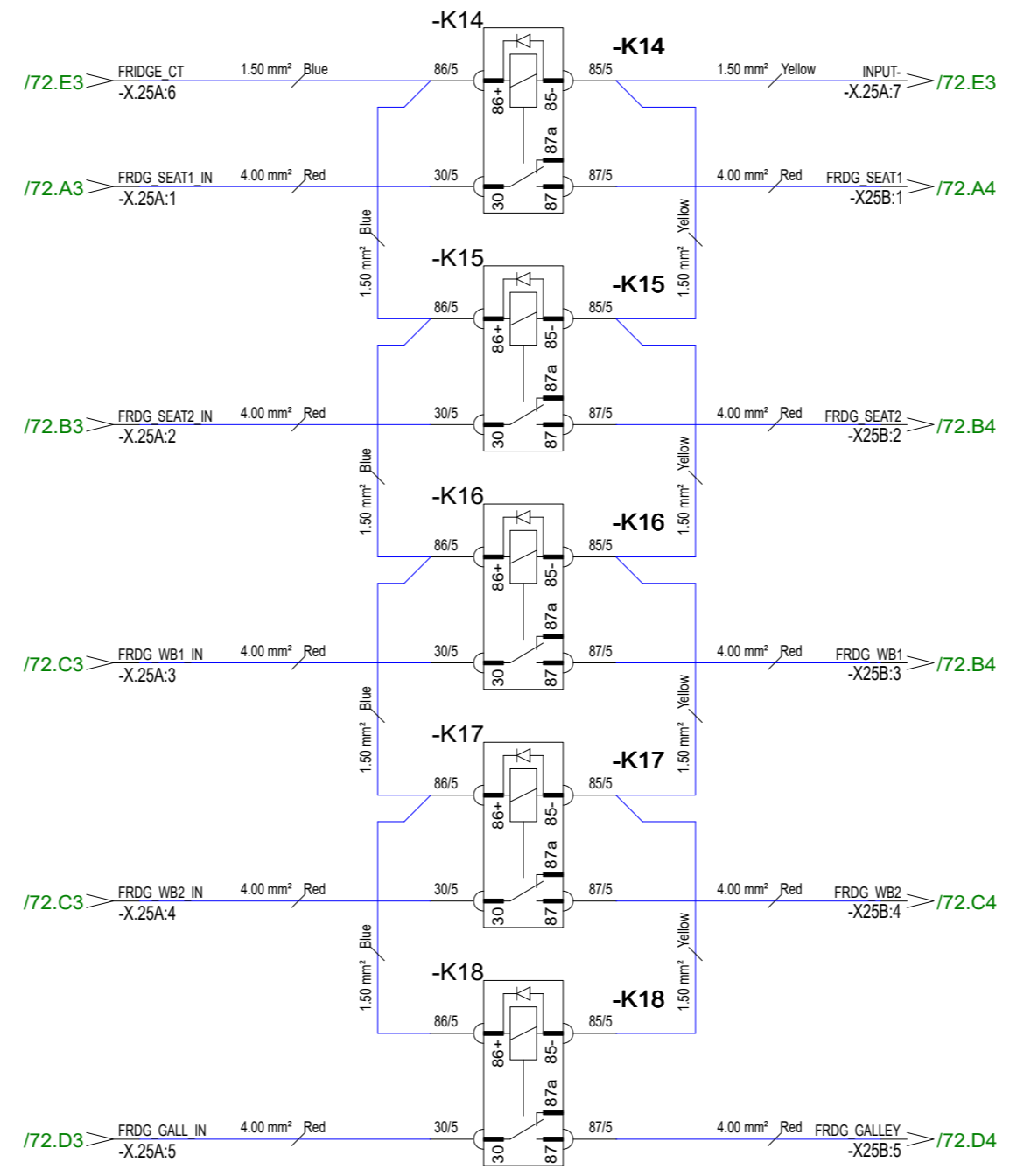
NOTICE. WHEN NO SMART BOAT OPTION IS INSTALLED, CONNECT X25A TO X.25B TO BYPASS FRIDGE RELAYS

OPEN USES A134 IN PLACE OF A135

OPEN USES A134 IN PLACE OF A135

			Date	14.1.2025	Axopar				2005221	
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified	Drawing by	PF	Boat	38	Sub-product code	12Vdc: FRIDGES	Product code	HL
Date of modification Modified by Description			Sheet rev.	2	Boat model		Title	Loc	72 / 347	
			Project rev.	B					Project ID	

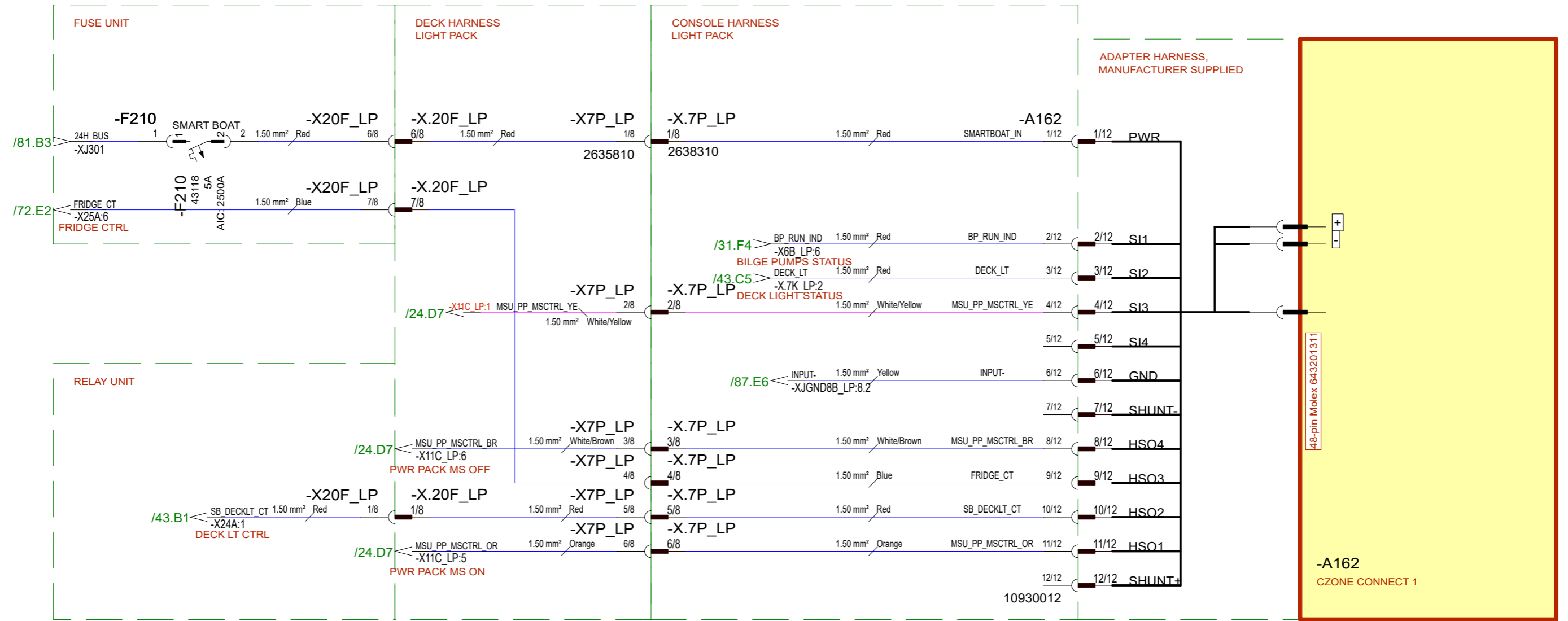
RELAY UNIT SMART BOAT




			Date	14.2.2025	Axopar				2005221	
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified	Drawing by	PF	Boat		Sub-product code		Product code	
			Sheet rev.	2	38		12Vdc: SMART BOAT		HL	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	Boat model		FRIDGE RELAYS		Loc	
1	2	3	4	5	6	7	8	73 / 347		Sheet

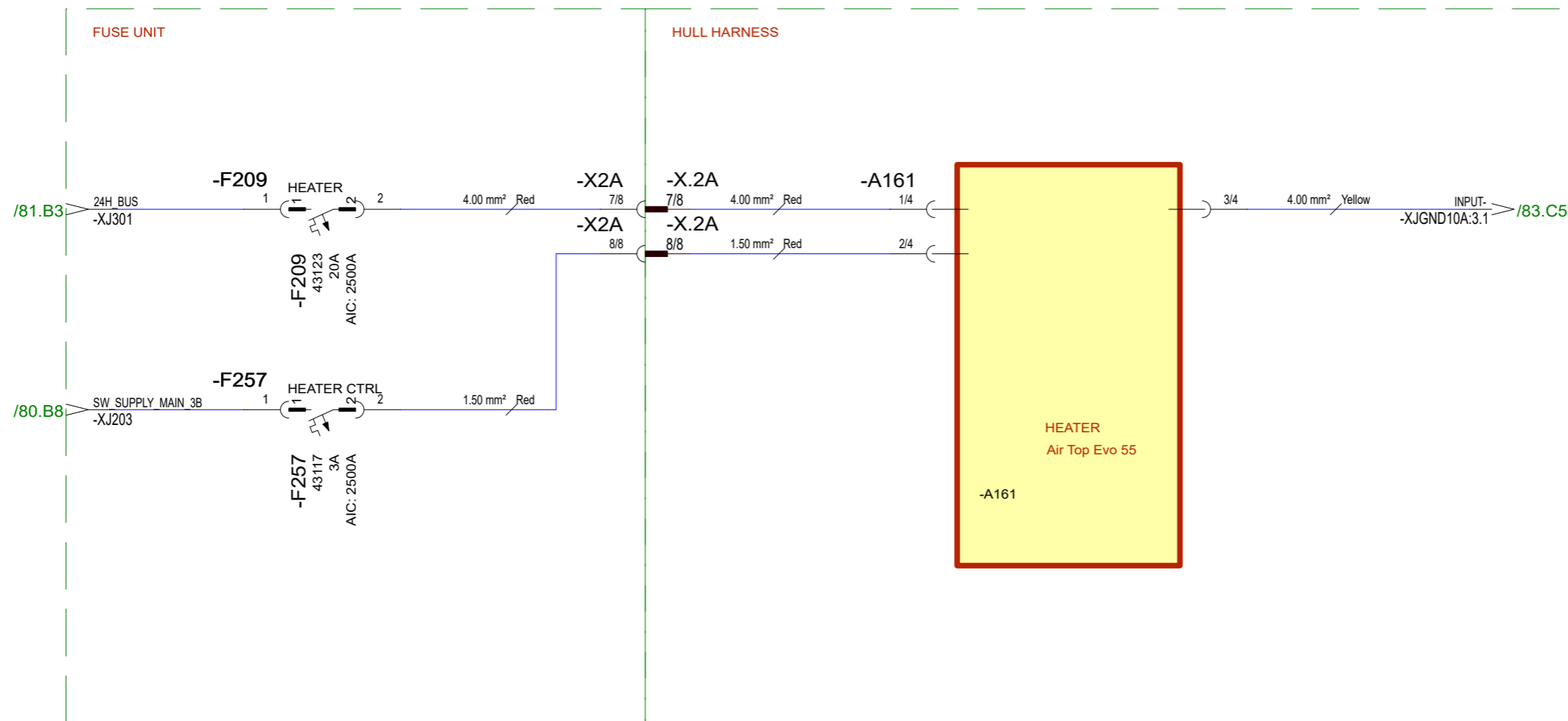


Copyright by

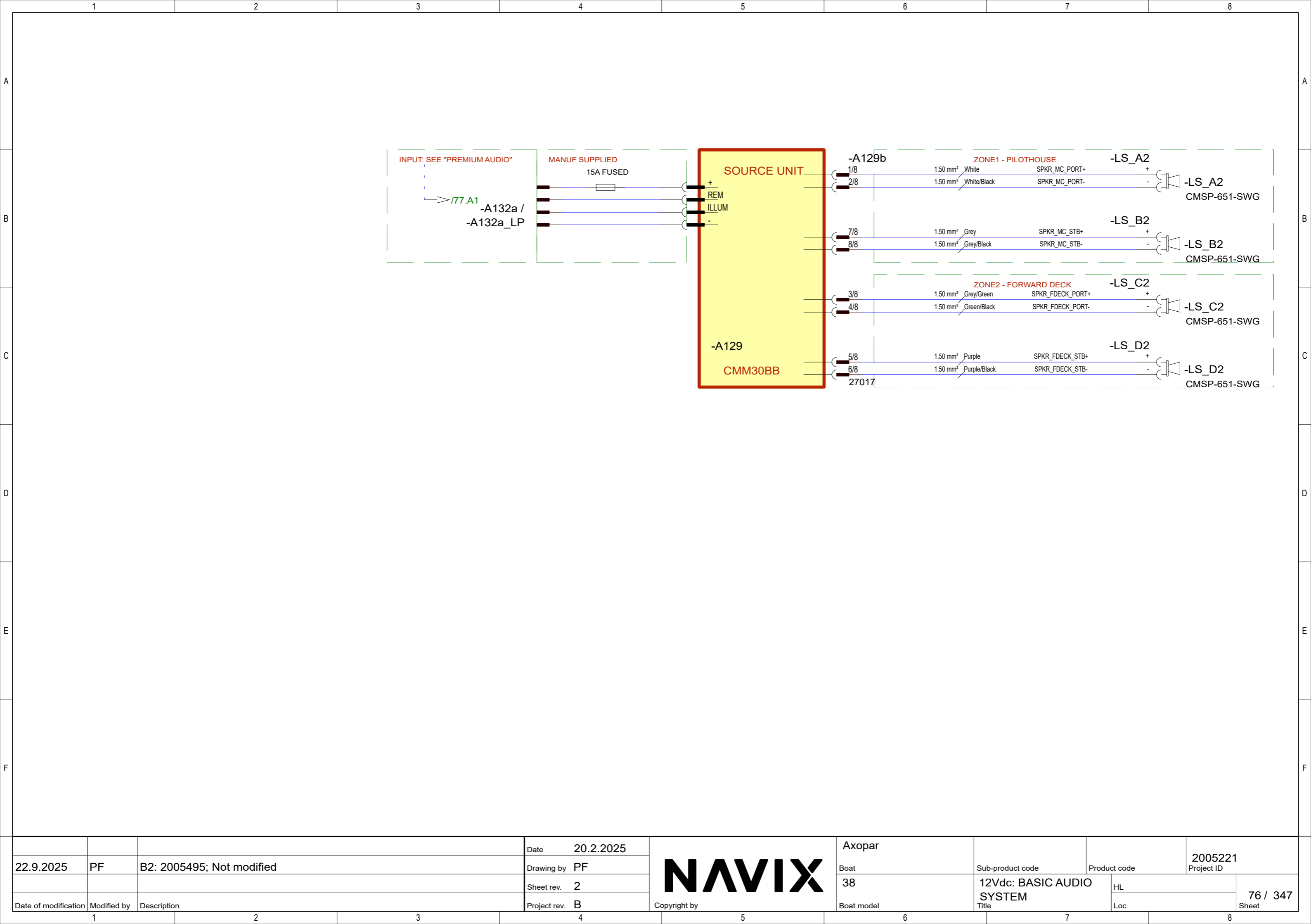


NOTE: SMART BOAT IS ONLY AVAILABLE WITH LIGHT PACK

Date 10.1.2025			 Copyright by		Axopar		2005221		
22.9.2025	PF	B2: 2005495; A162/4 changed			Drawing by PF	Boat 38	Sub-product code	Product code	Project ID
					Sheet rev. 2	Boat model	12Vdc: SMART BOAT MODULE	HL	74 / 347
Date of modification	Modified by	Description			Project rev. B		Title	Loc	Sheet



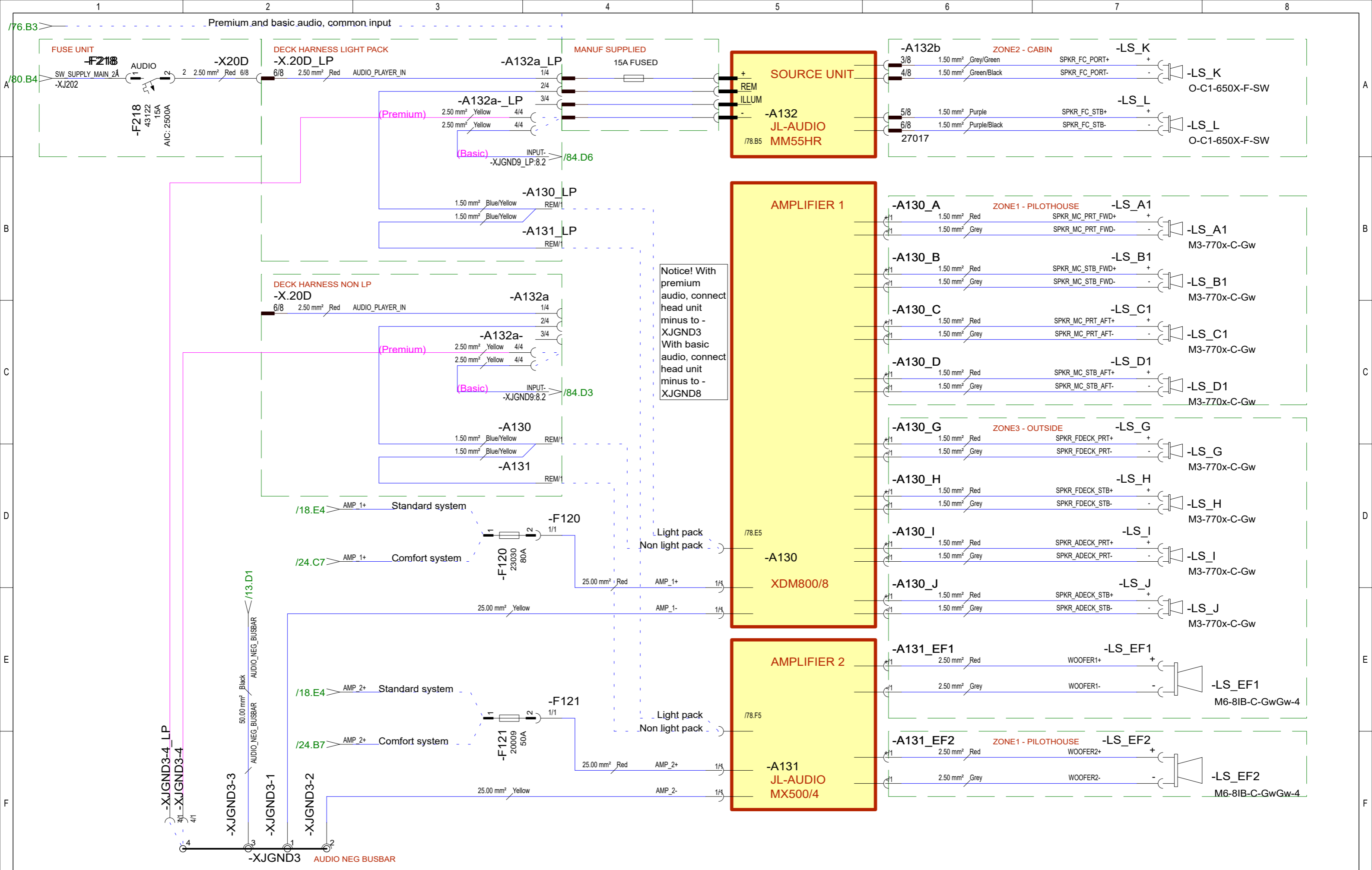
			Date	28.1.2025	Axopar				2005221	
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified	Drawing by	PF	Boat	38	Sub-product code	12Vdc: HEATER	Product code	Project ID
			Sheet rev.	2	Boat model		Title		HL	75 / 347
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	Copyright by				Loc	Sheet
1	2	3	4	5	6	7	8			



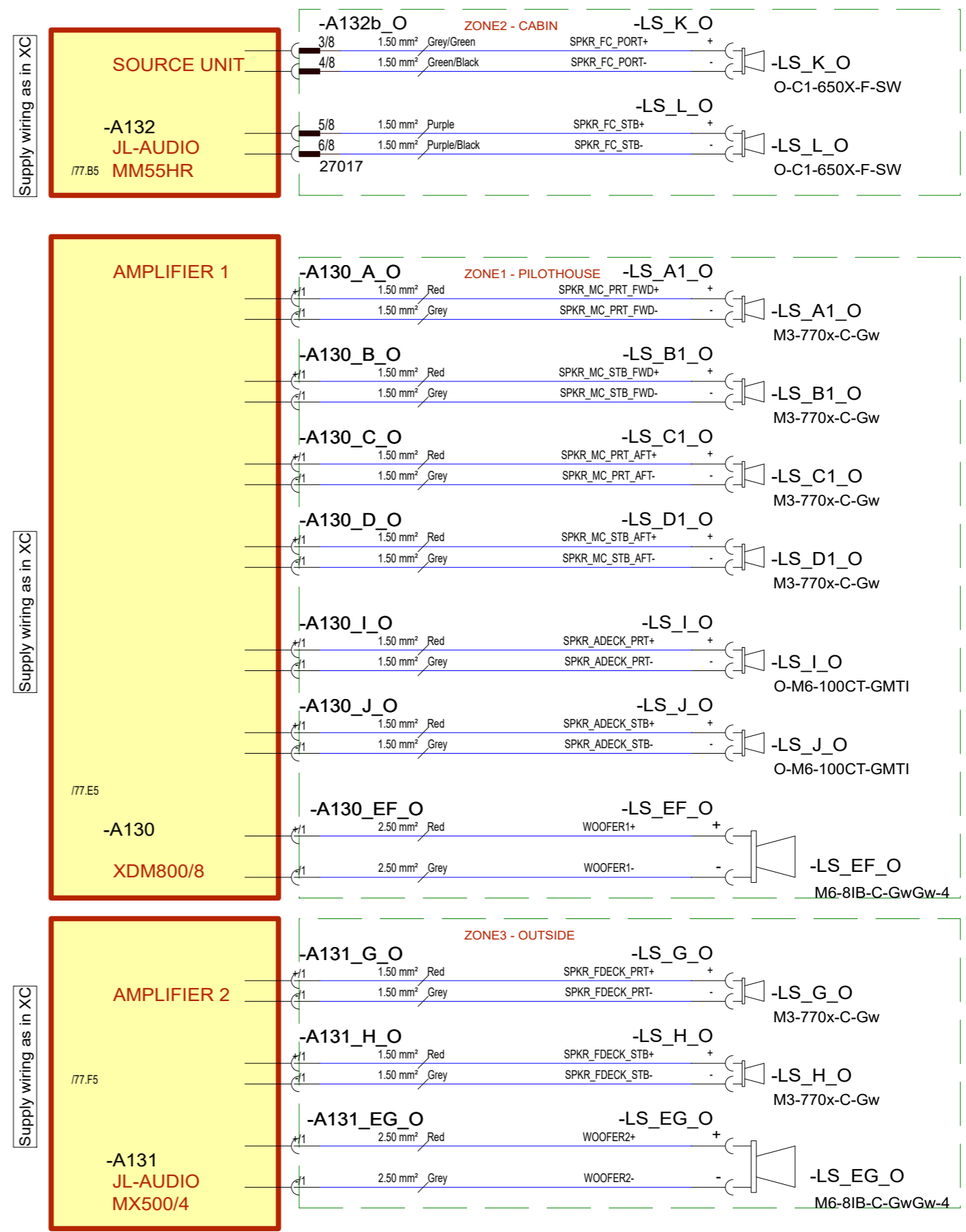
			Date	20.2.2025	Axopar				2005221
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified	Drawing by	PF	Boat		Sub-product code	Product code	Project ID
			Sheet rev.	2	38	12Vdc: BASIC AUDIO SYSTEM		HL	76 / 347
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	Boat model	Title		Loc	Sheet
1	2	3	4	5	6	7	8		



Copyright by



			Date	10.1.2025	Axopar				2005221		
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Source unit moved to deck harness	Drawing by	PF	NAVIX	Boat	38	Sub-product code	12Vdc: PREMIUM AUDIO SYSTEM	Product code	HL
			Sheet rev.	2		Boat model			Loc		77 / 347
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Copyright by					Sheet



Supply wiring as in XC

Supply wiring as in XC

Supply wiring as in XC

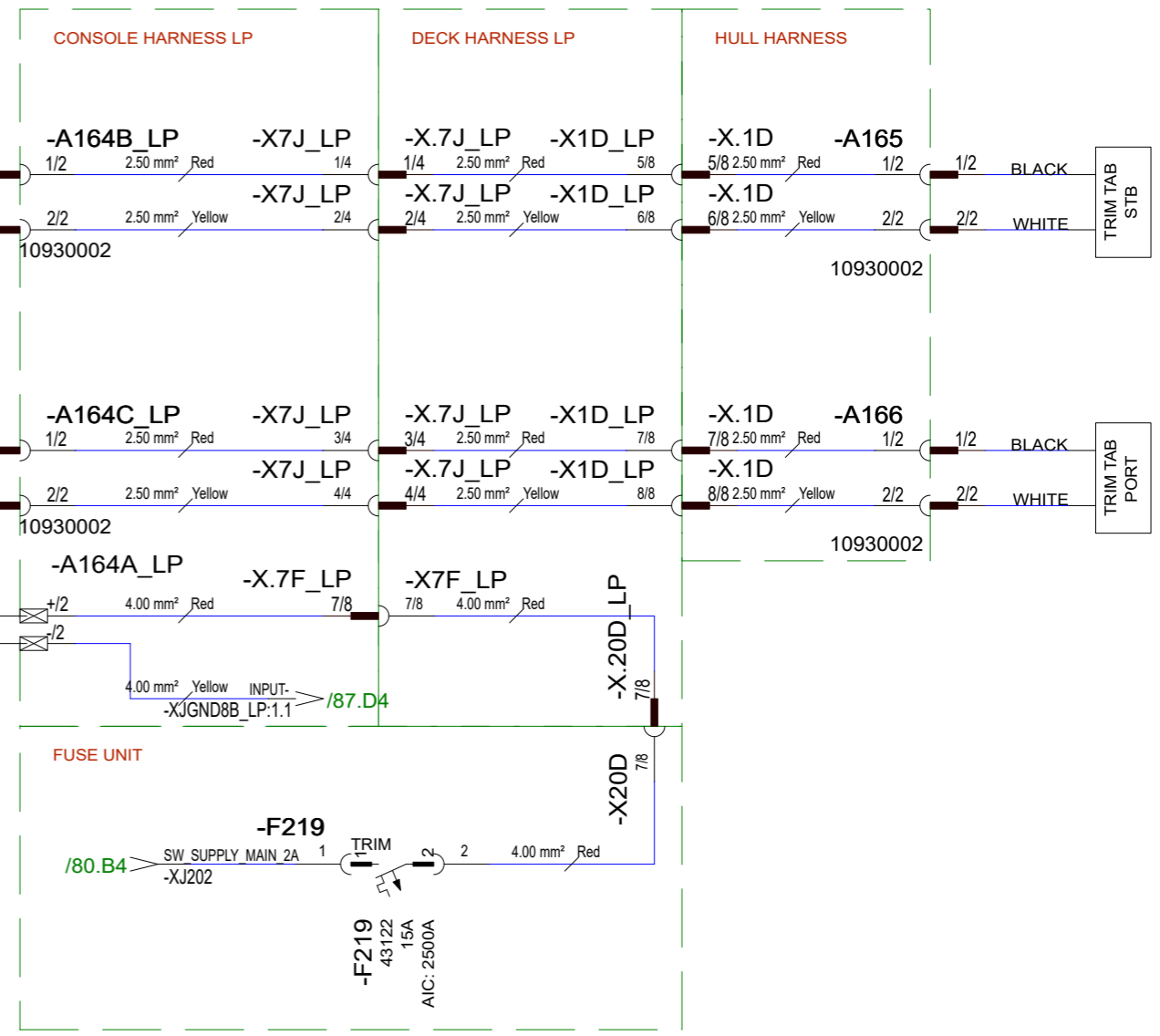
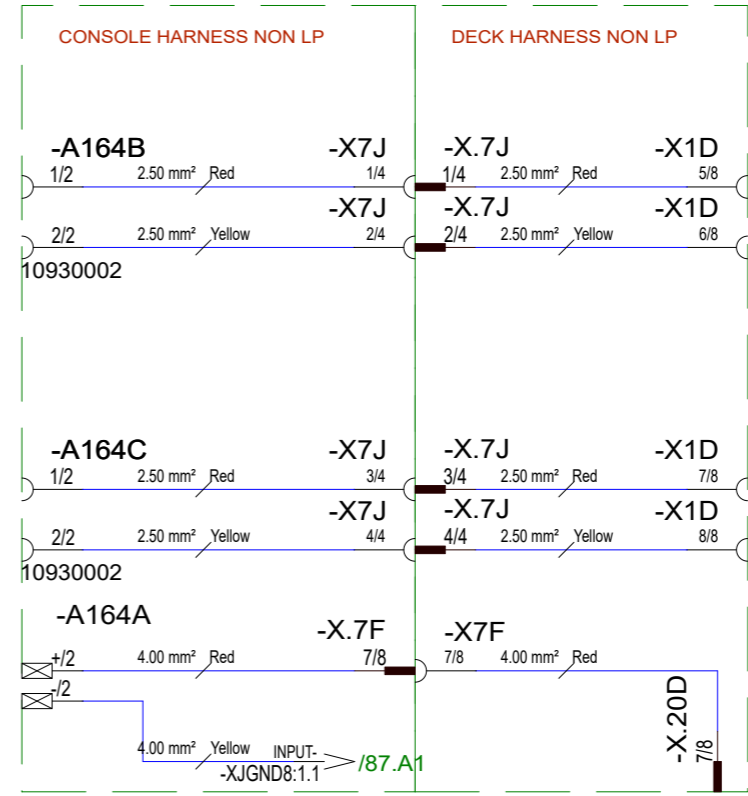
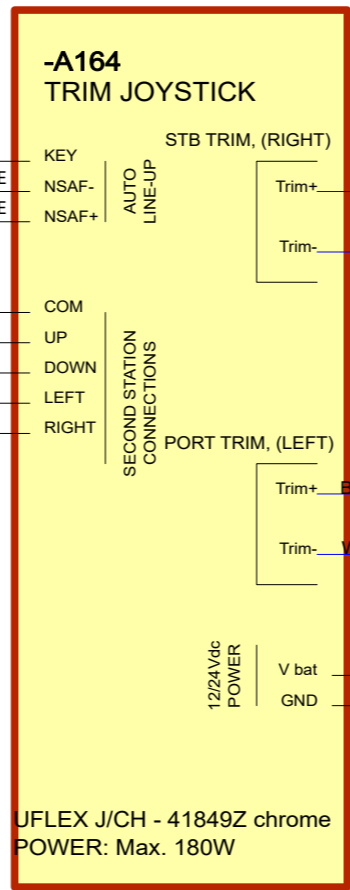
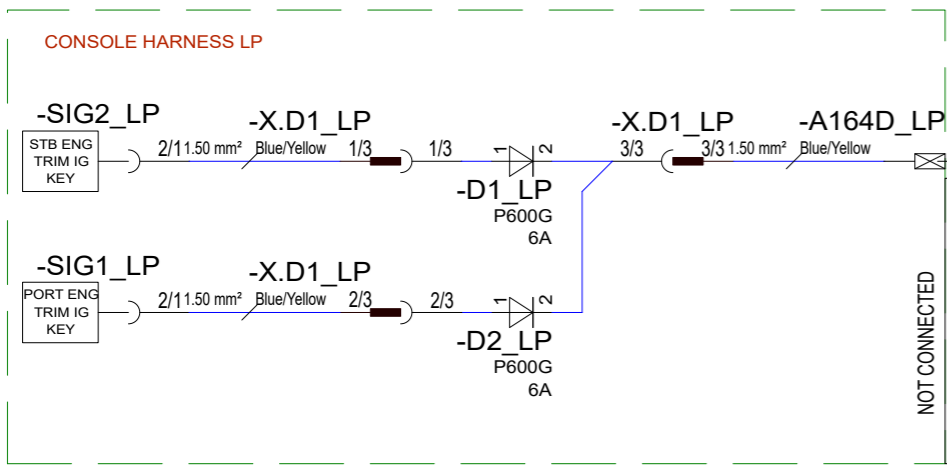
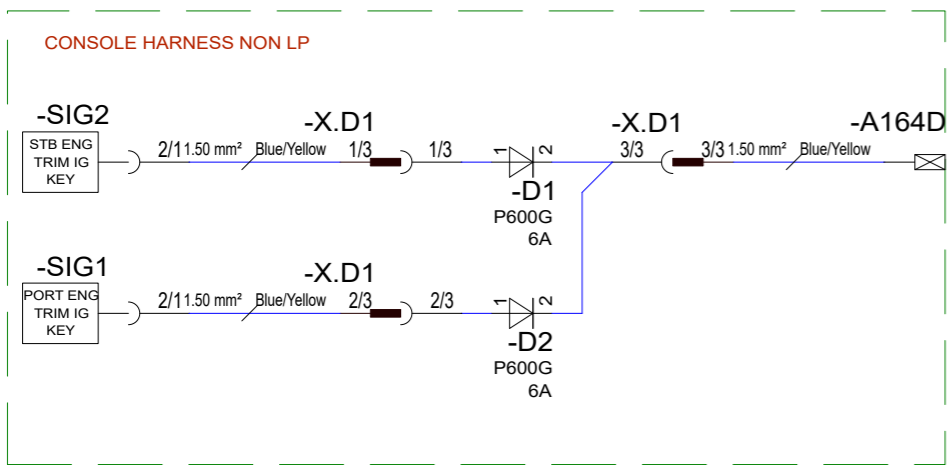
16.10.2025	PF	B2: 2005574; New sheet; Open premium audio added
Date of modification	Modified by	Description

Date	16.10.2025
Drawing by	PF
Sheet rev.	2
Project rev.	B



Copyright by

Axopar	Boat	38	Boat model	12Vdc: PREMIUM AUDIO SYSTEM OPEN	Sub-product code	Product code	HL	Project ID	78 / 347
							Loc		Sheet

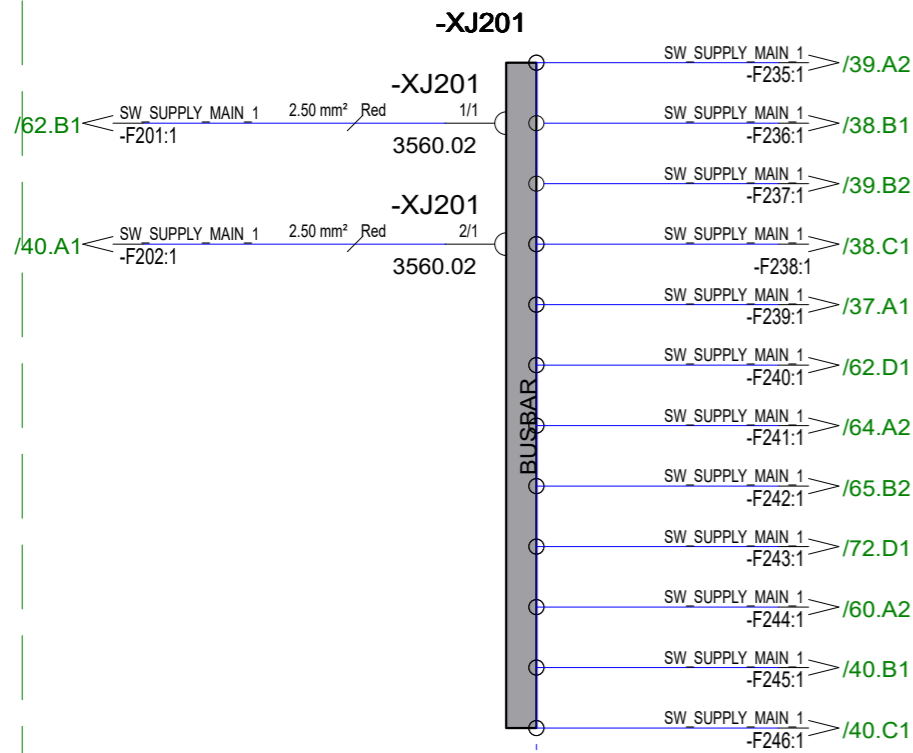


22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified	Date
			Drawing by PF
			Sheet rev. 2
Date of modification	Modified by	Description	Project rev. B



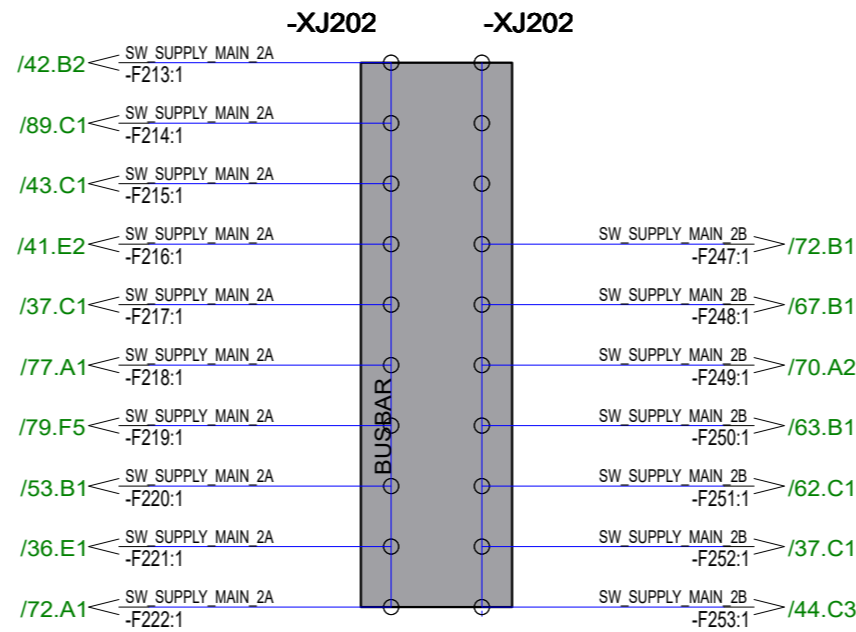
Axopar	Boat	Sub-product code	Product code	Project ID
	38	12Vdc: TRIM TABS	HL	
Boat model		Title	Loc	79 / 347 Sheet

SWITCHED POSIT BUSBAR 1



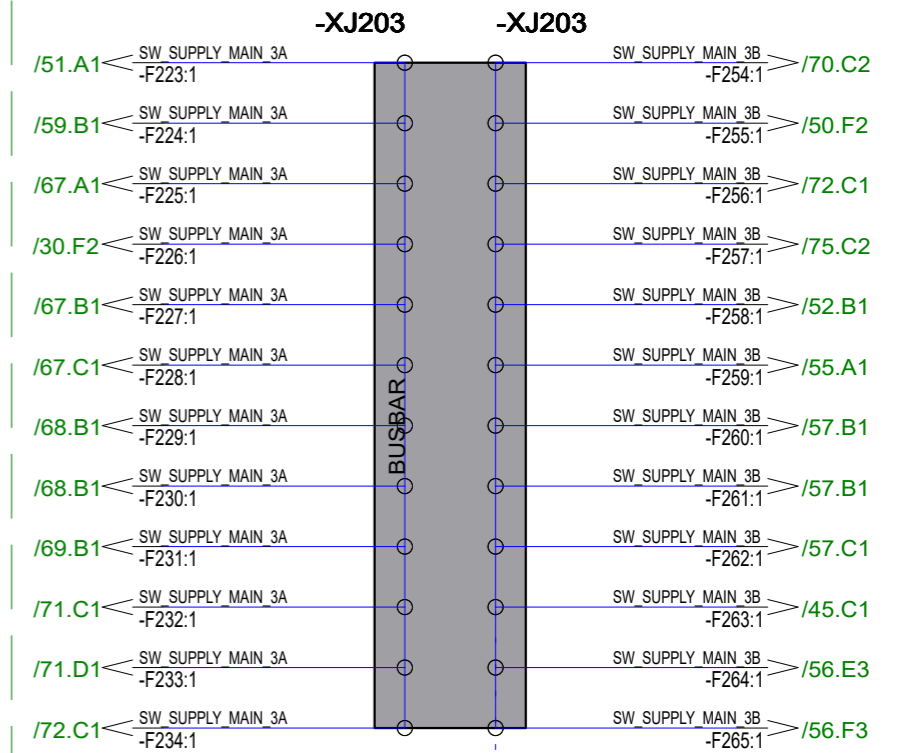
FUSES: 150A
 Estimated continuous max. 22,5A
 Estimated intermittent max. 102,5A

SWITCHED POSIT BUSBAR 2

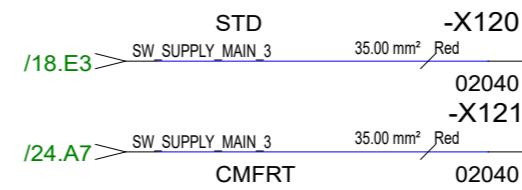
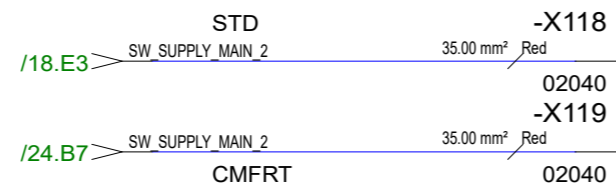
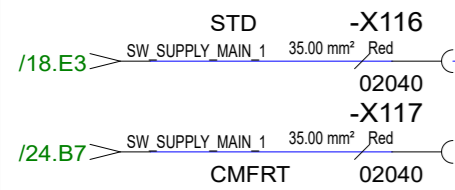



FUSES: 150A
 Estimated continuous max. 31,4A
 Estimated intermittent max. 94,6A

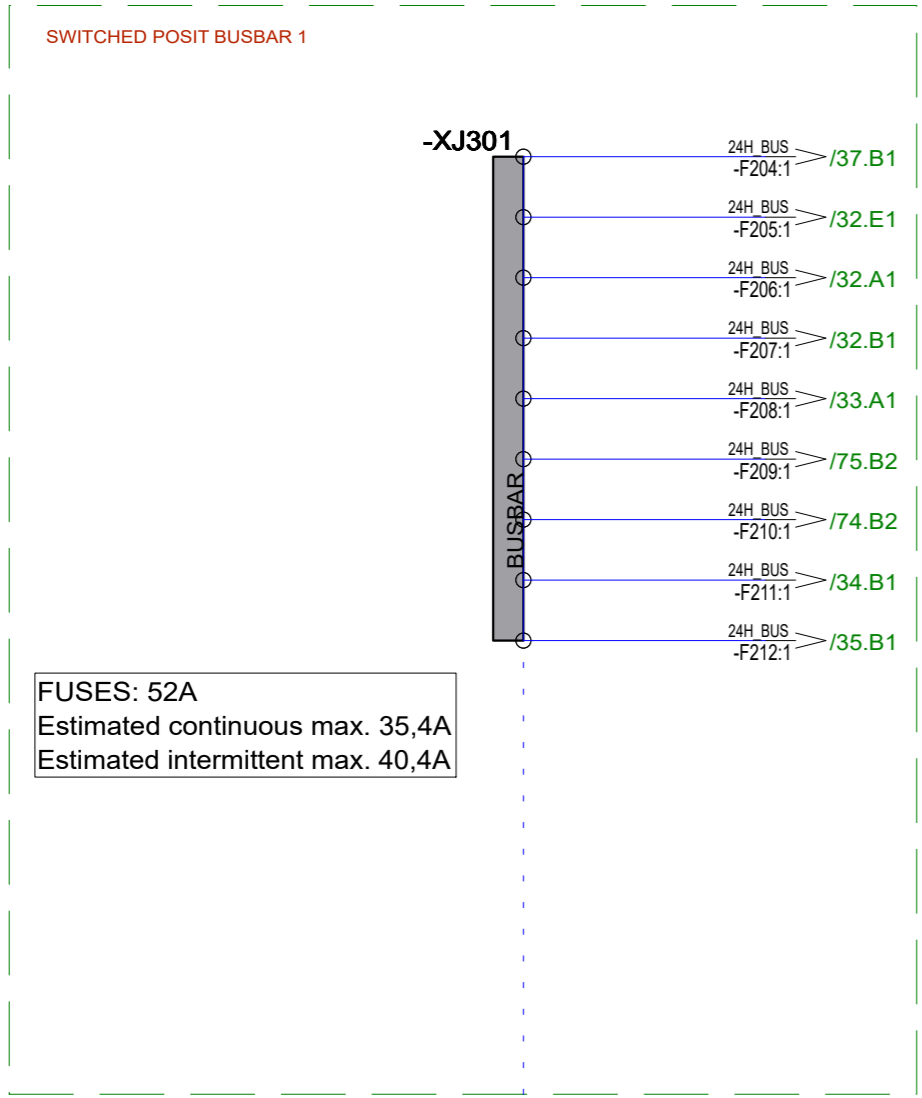
SWITCHED POSIT BUSBAR 3



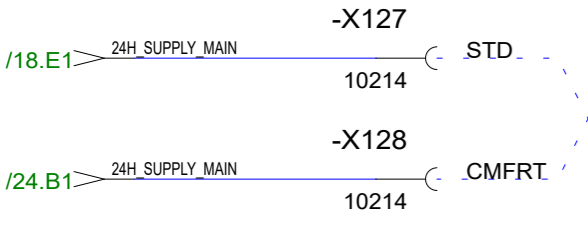
FUSES: 175A
 Estimated continuous max. 40,4A
 Estimated intermittent max. 105,4A



			Date	23.1.2025	 Copyright by	Axopar				2005221		
22.9.2025	PF	B2: 2005495; X116, X118, X120 cable lug sizes corrected	Drawing by	PF		Boat	38	Sub-product code	12Vdc: SWITCHED INPUT BUSES	Product code	HL	Project ID
			Sheet rev.	2		Boat model		Title		Loc		80 / 347
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B								Sheet



FUSES: 52A
 Estimated continuous max. 35,4A
 Estimated intermittent max. 40,4A



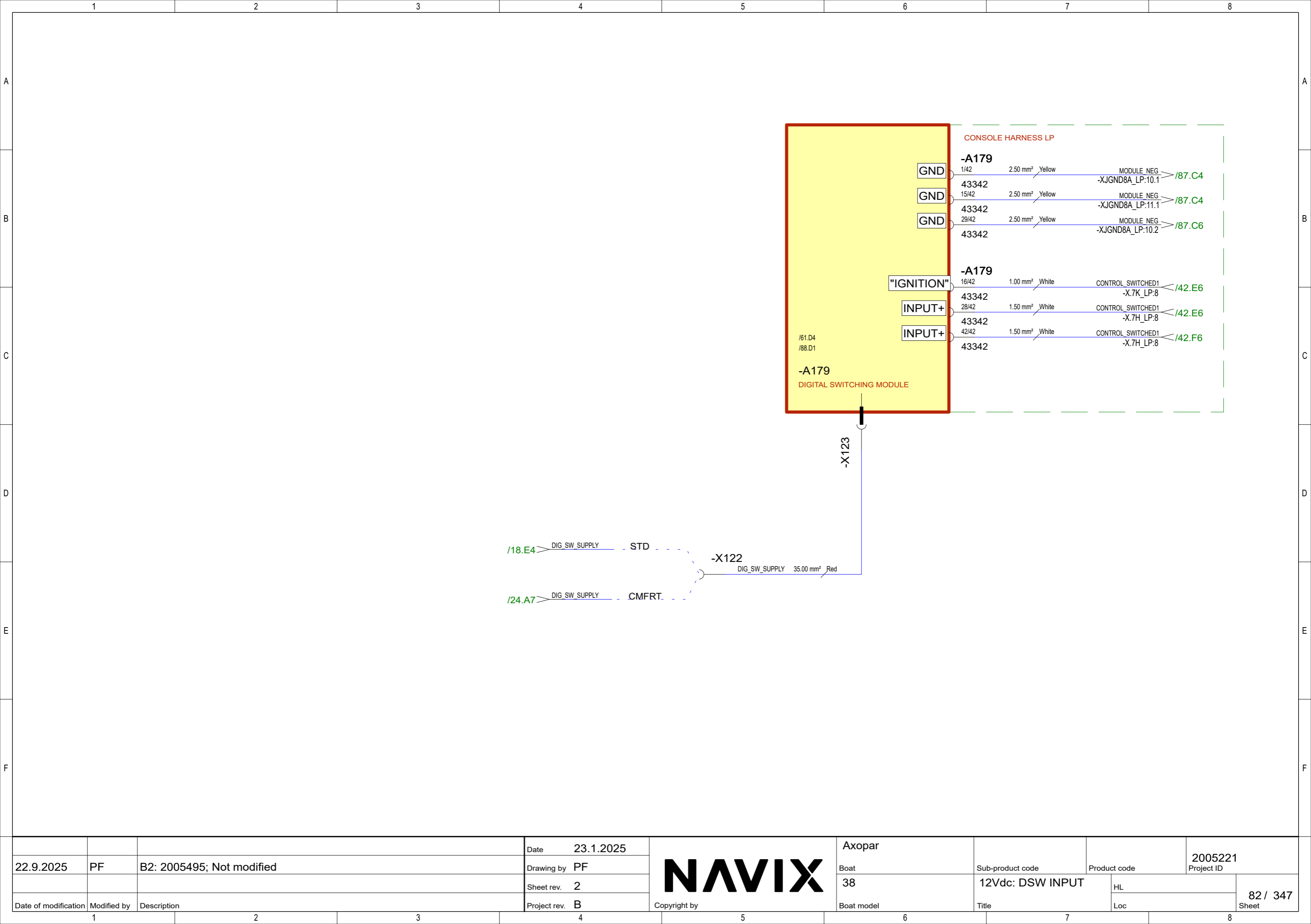
22.9.2025	PF	B2: 2005495; X127 cable lug size corrected
Date of modification	Modified by	Description

Date	23.1.2025
Drawing by	PF
Sheet rev.	2
Project rev.	B

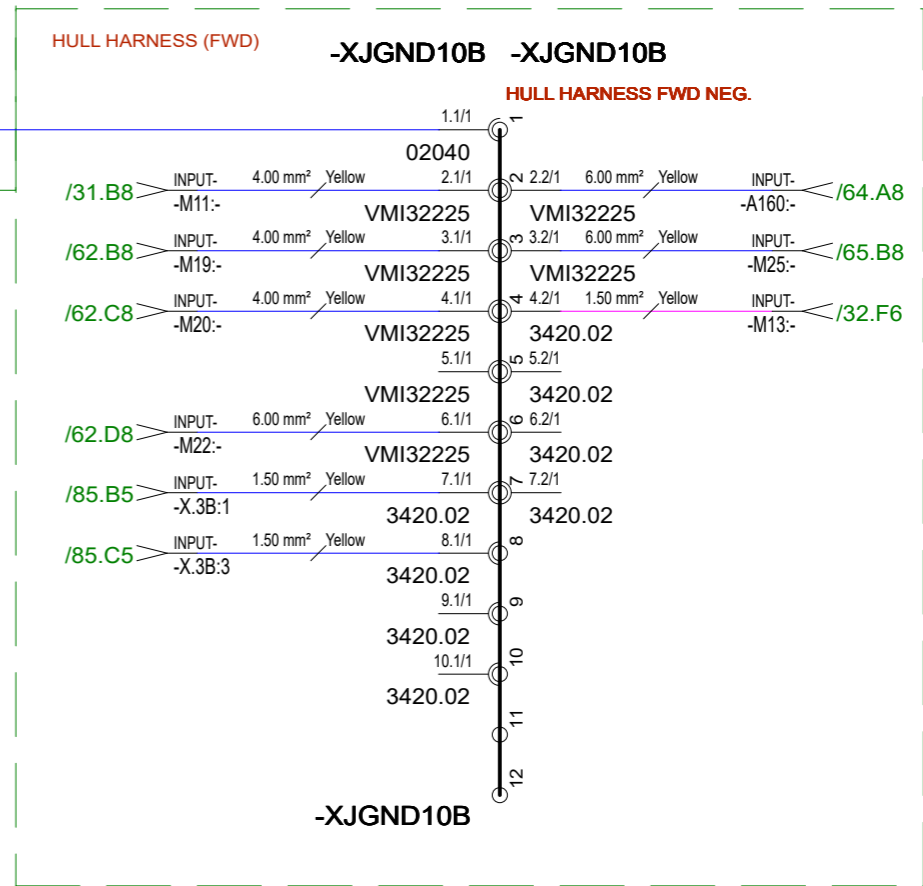
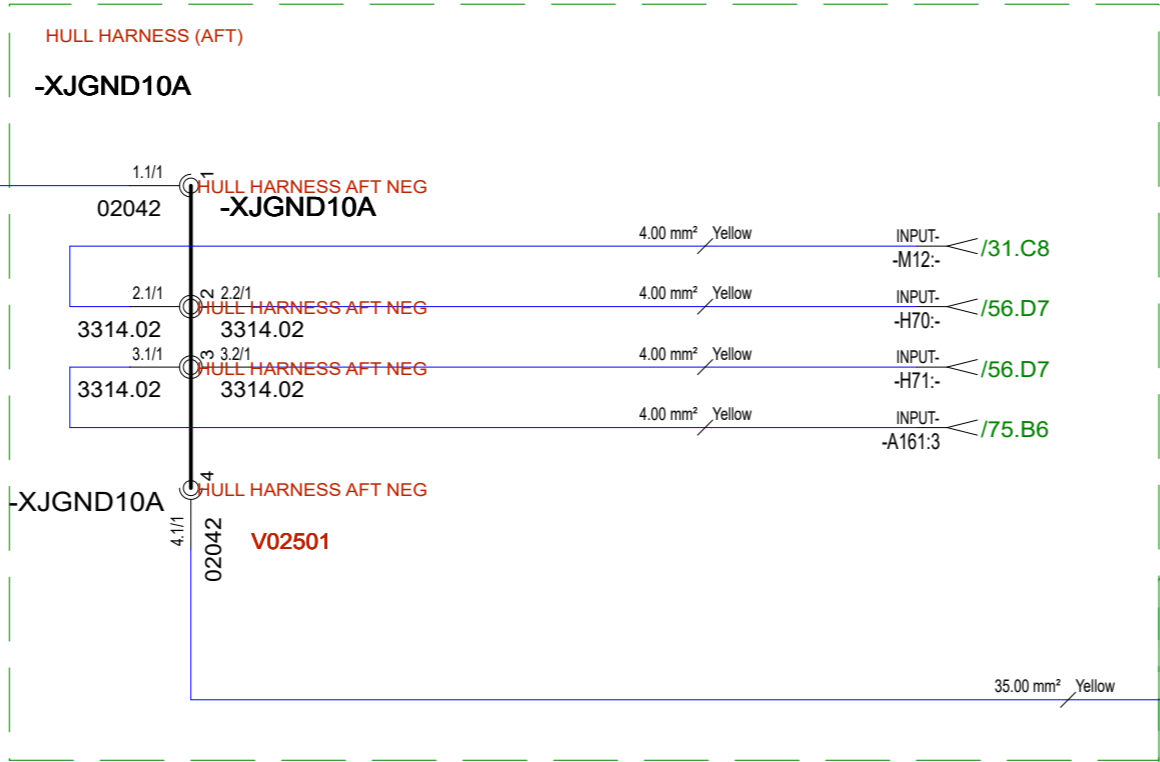



Copyright by

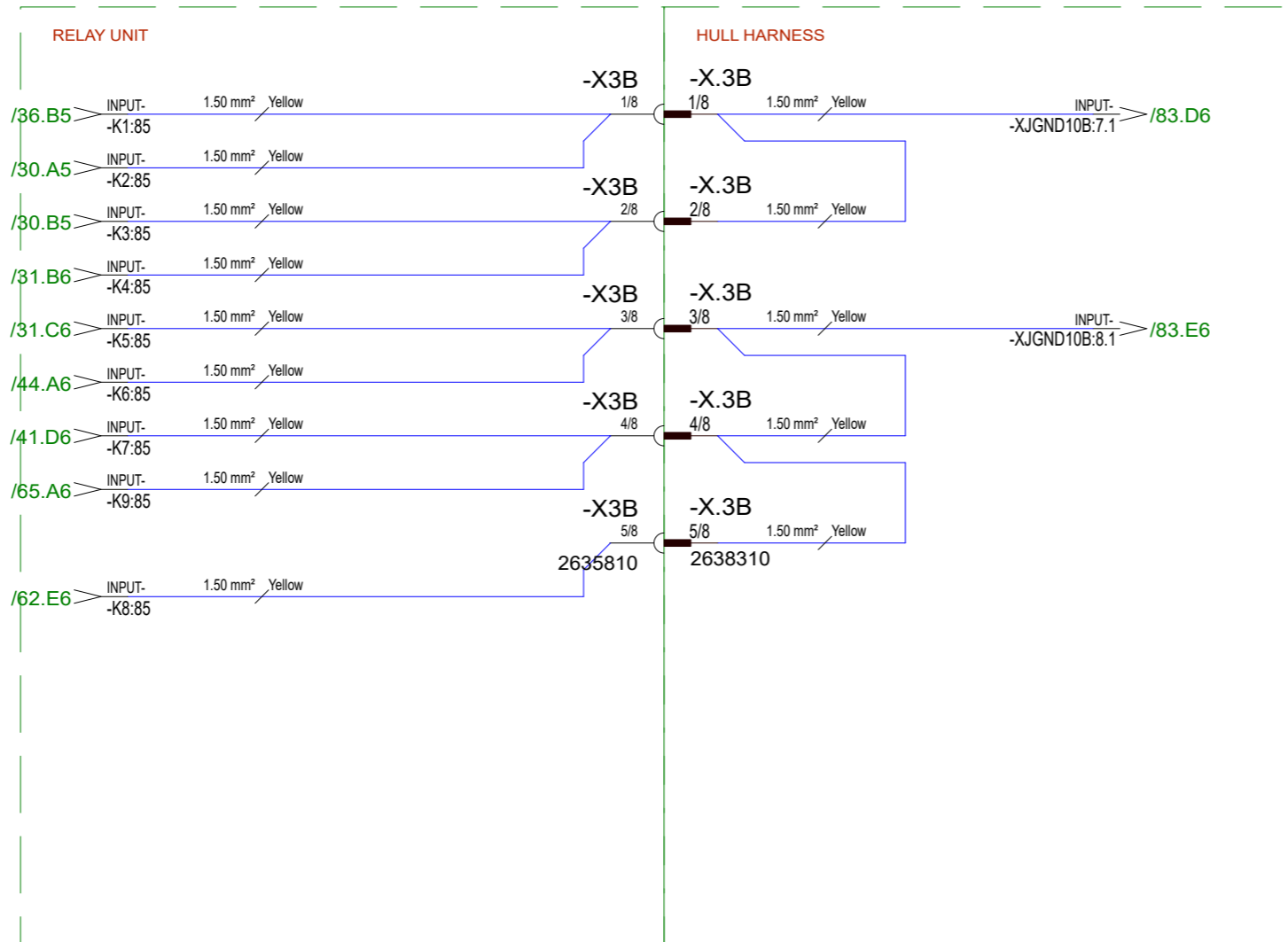
Axopar			2005221
Boat	38	12Vdc: 24H INPUT BUS	Project ID
Boat model		Title	HL
			Loc
			81/ 347
			Sheet



			Date	23.1.2025	Axopar				2005221			
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified	Drawing by	PF	Boat	38	Sub-product code	12Vdc: DSW INPUT	Product code	HL	Project ID	82 / 347
			Sheet rev.	2	Boat model		Title		Loc		Sheet	
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B	Copyright by							



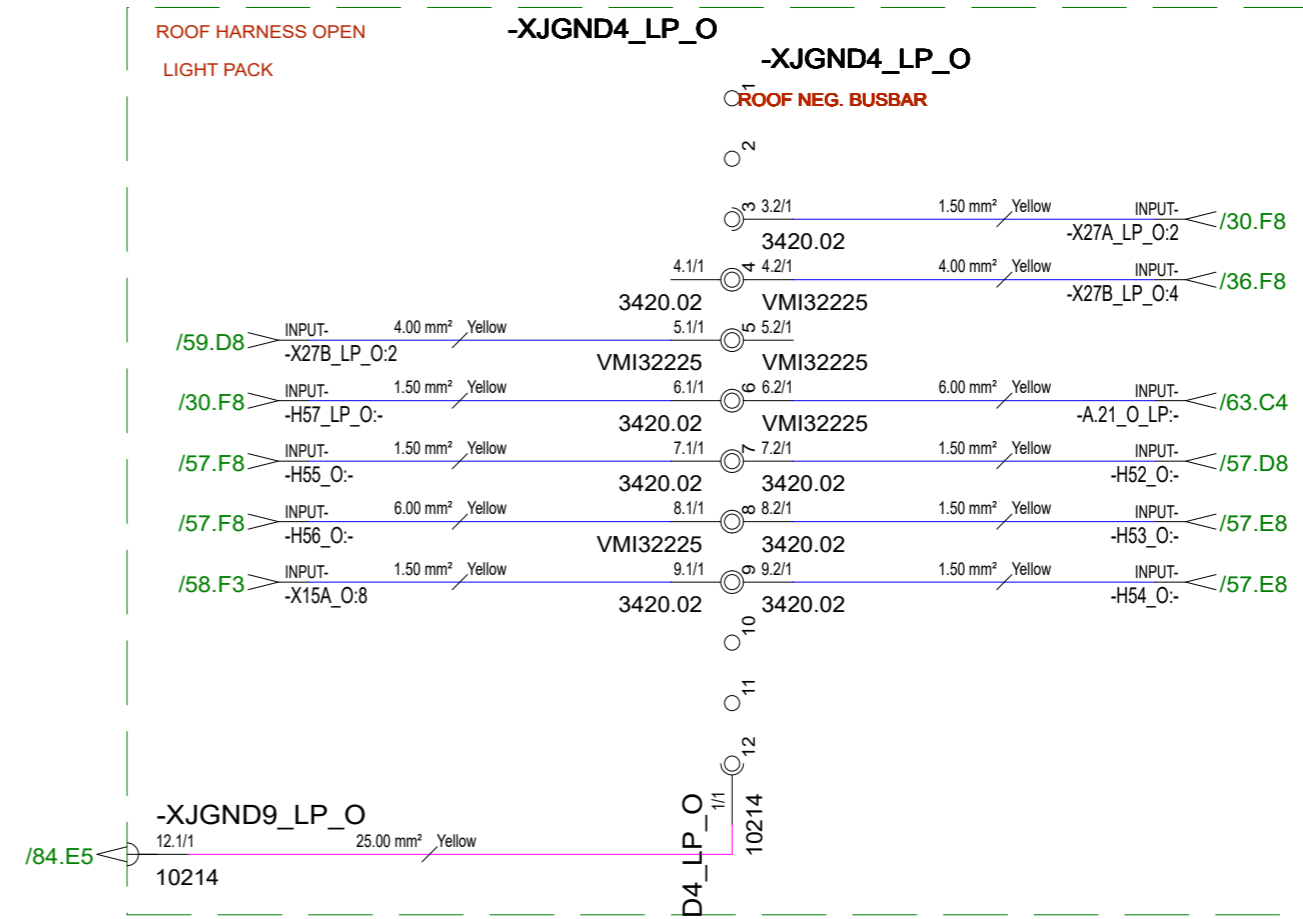
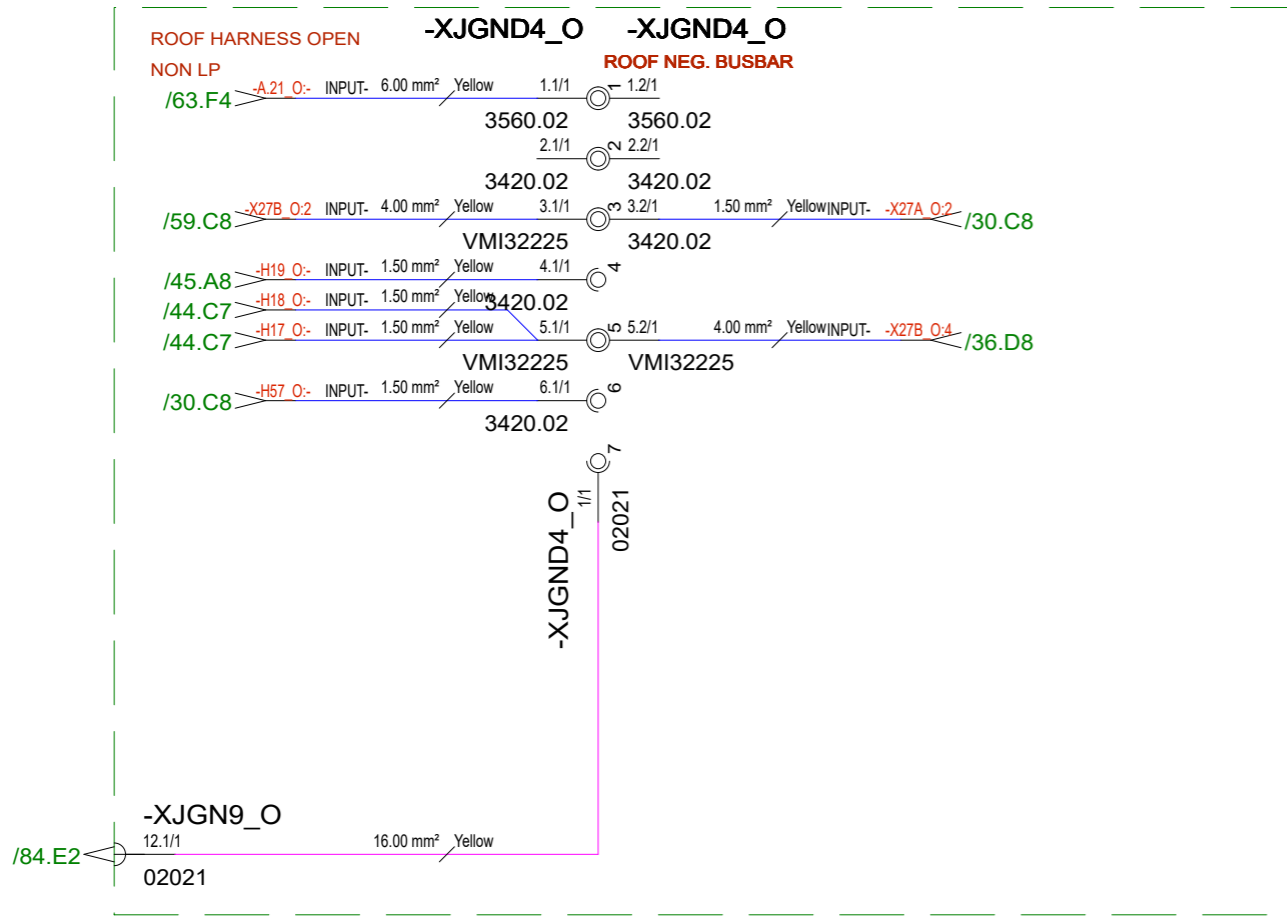
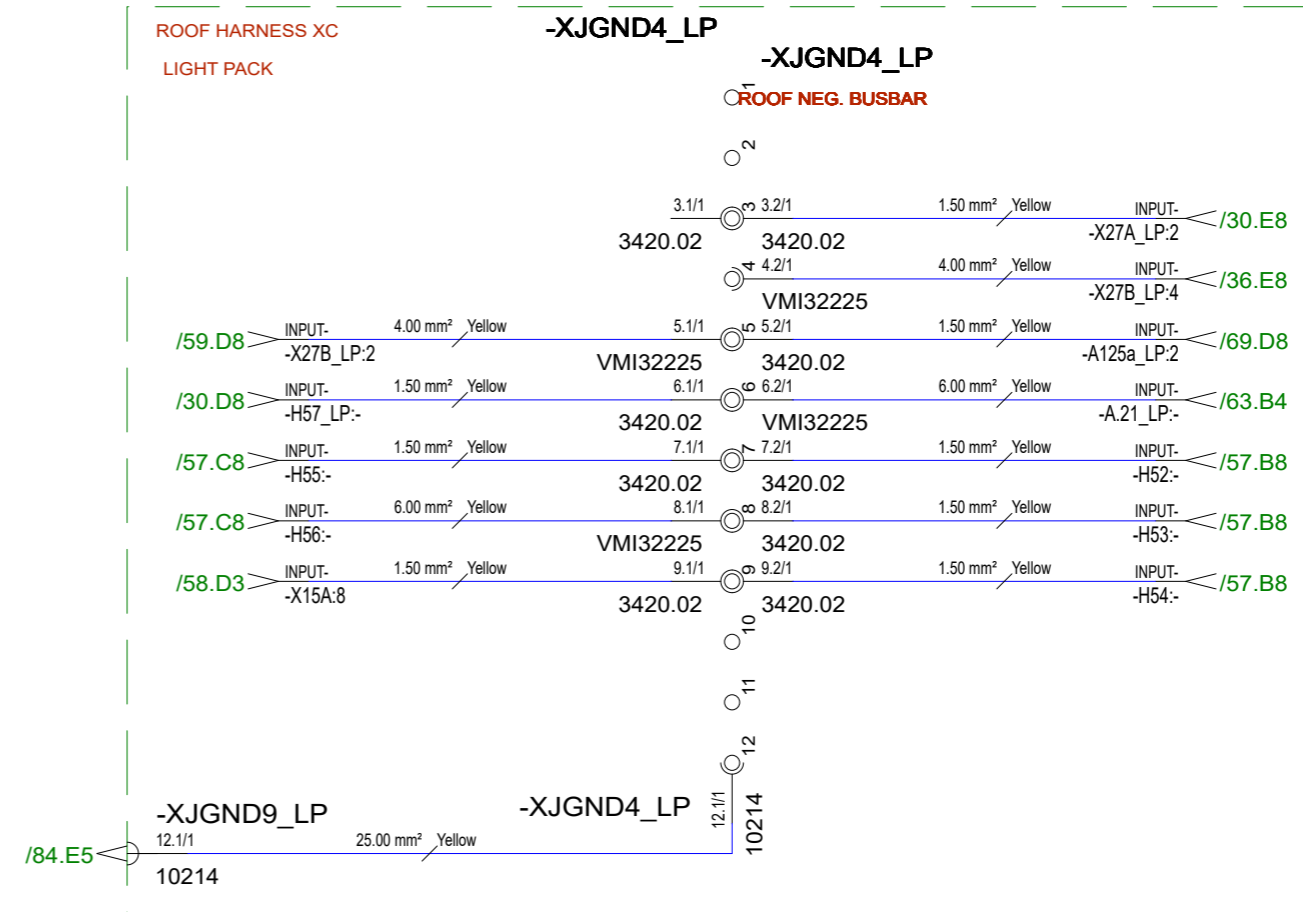
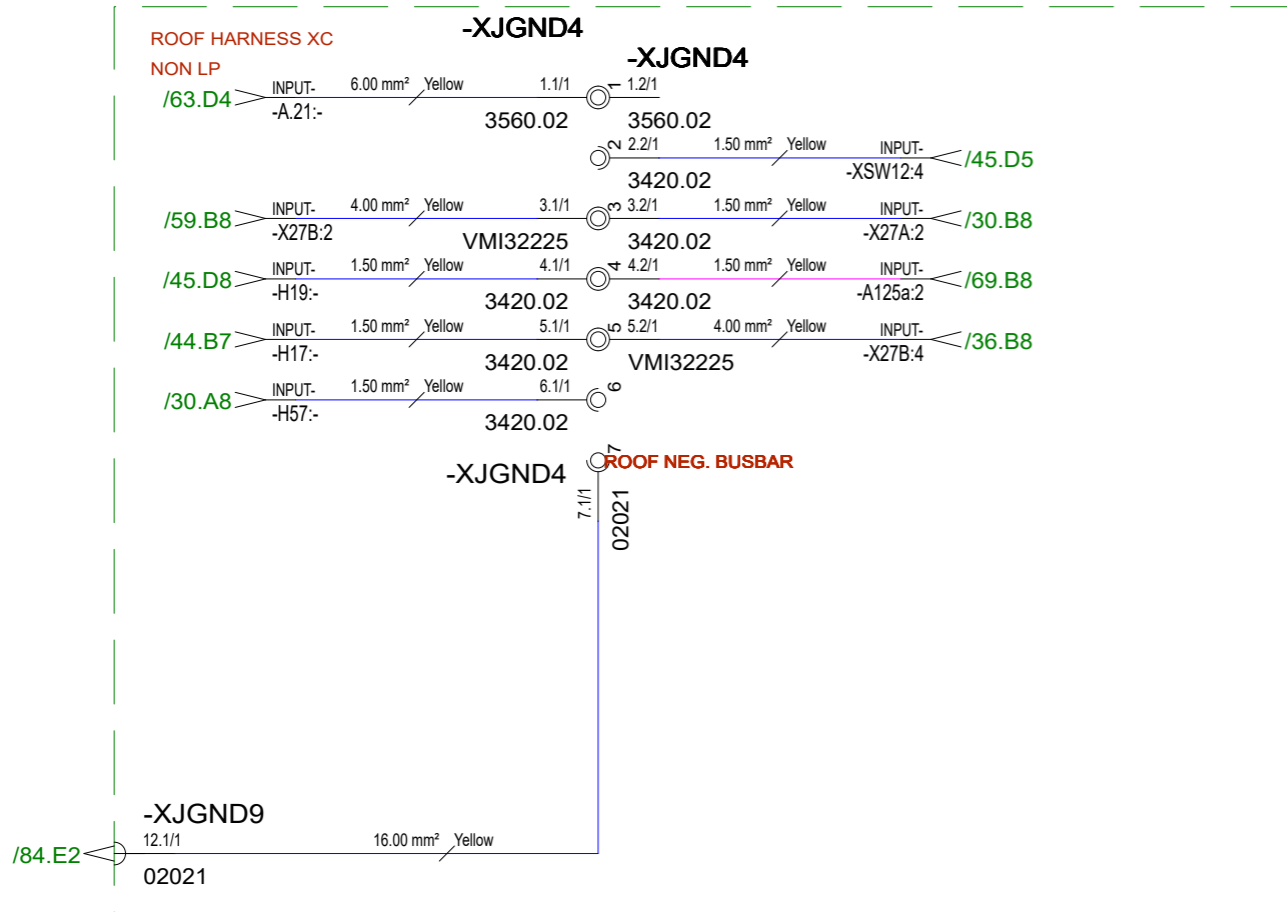
			Date	30.12.2024	 Copyright by	Axopar				2005221	
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Sensor neg.s moved, 3rd BP negative added	Drawing by	PF		Boat			Sub-product code	Product code	Project ID
			Sheet rev.	2		38	12Vdc: HULL HARNESS NEGATIVES		HL		83 / 347
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B		Boat model	Title		Loc		Sheet



			Date	17.2.2025	Axopar				2005221	
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified	Drawing by	PF	Boat	38	Sub-product code	Product code	Project ID	
			Sheet rev.	2	Boat model		12Vdc: RELAY NEGATIVES		HL	85 / 347
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B			Title	Loc	Sheet	
1	2	3	4	5	6	7	8			



Copyright by



Date	15.1.2025
22.9.2025	PF
B2: 2005495; Negative connections modified	
Date of modification	Modified by
	Description

Drawing by	PF
Sheet rev.	2
Project rev.	B

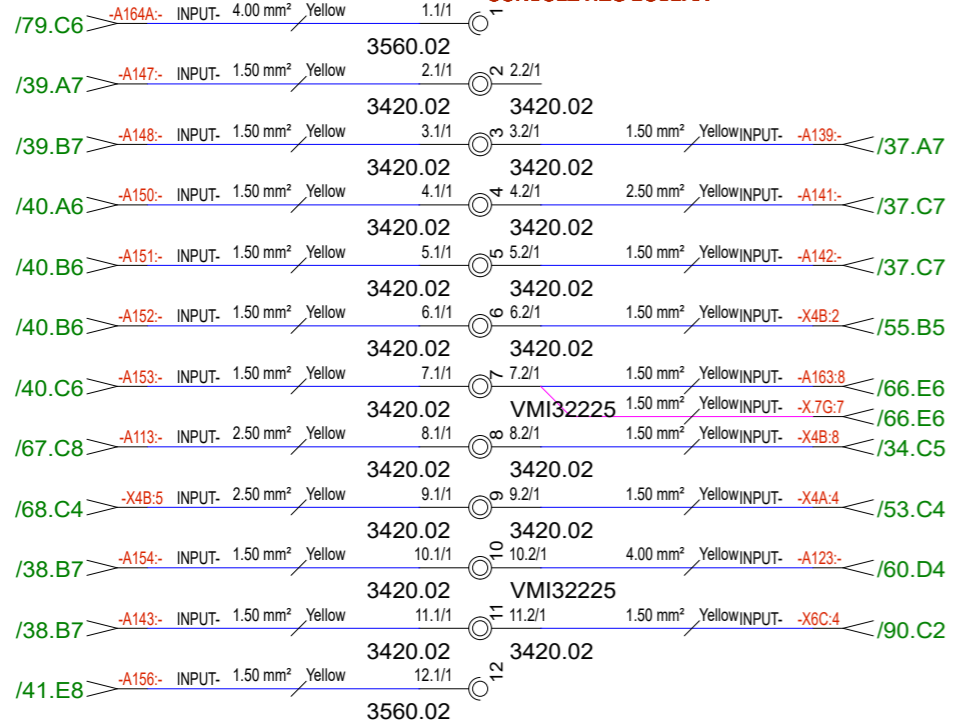


Axopar	2005221
Boat	38
Boat model	
Sub-product code	12Vdc: ROOF NEGATIVES
Product code	HL
	Loc
Project ID	86 / 347
	Sheet

CONSOLE HARNESS
NON LP

-XJGND8 -XJGND8

CONSOLE NEG BUSBAR



-XJGND8
12.2/1
02040

/14.D2 INPUT- 35.00 mm² Yellow
-XJGND1-30:1

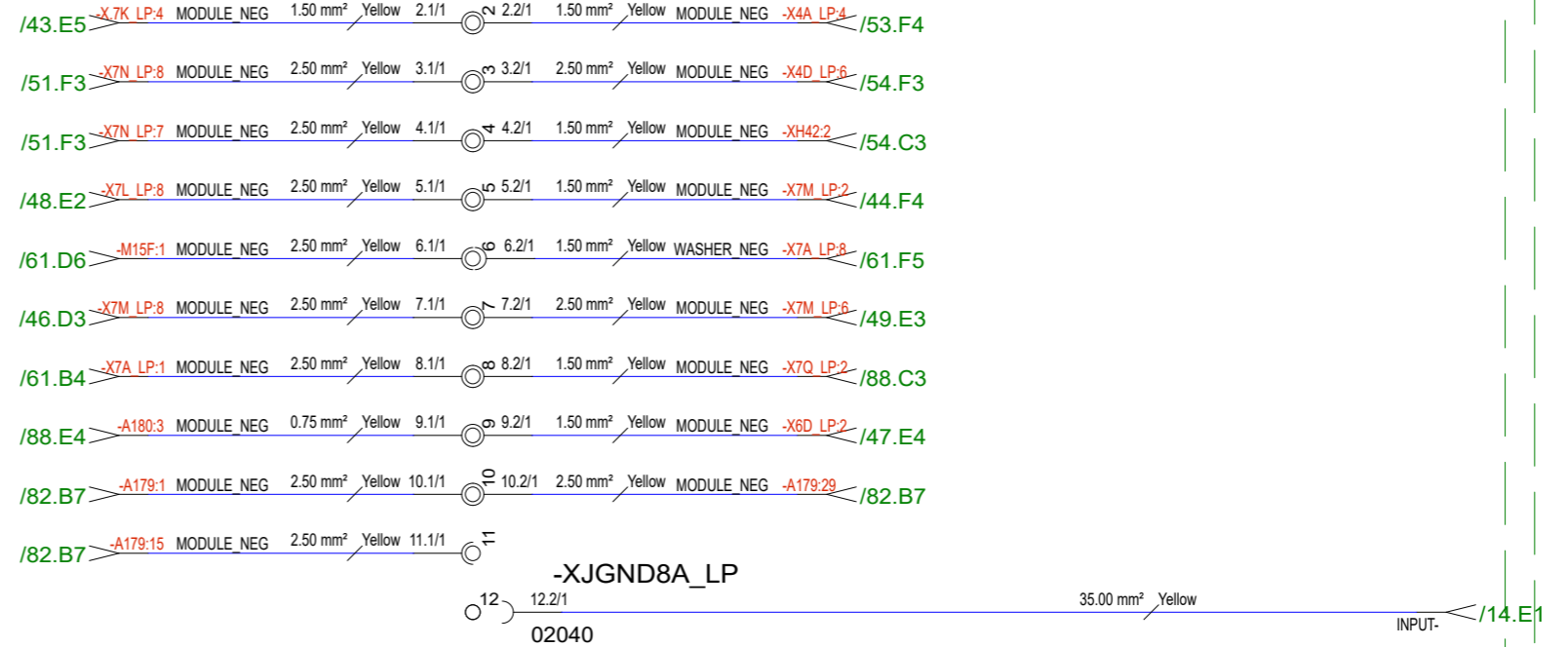
/14.E1 INPUT- 35.00 mm² Yellow
-XJGND1-30_LP:1

CONSOLE HARNESS
LIGHT PACK

MODULE NEGATIVES

-XJGND8A_LP

CONSOLE NEG BUSBAR
-XJGND8A_LP

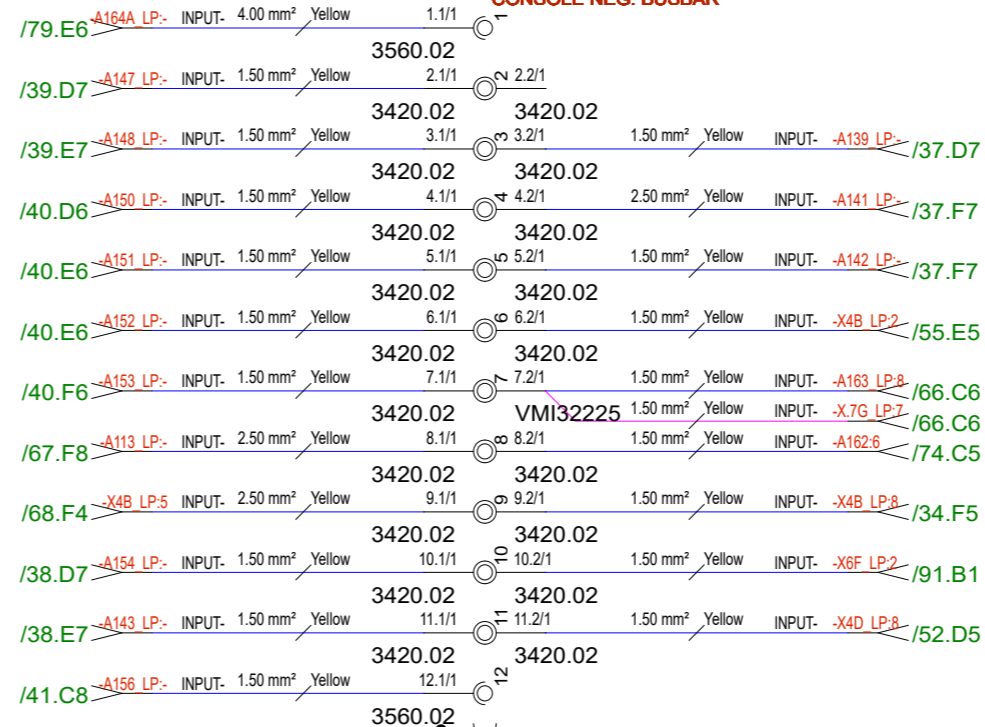


-XJGND8A_LP
12.2/1
02040

HARNESS NEGATIVES

-XJGND8B_LP -XJGND8B_LP

CONSOLE NEG BUSBAR



-XJGND8B_LP
12.2/1
02040

Date 27.1.2025

Drawing by PF

Sheet rev. 2

Project rev. B



Copyright by

Axopar

Boat

38

Boat model

Sub-product code

12Vdc: CONSOLE
NEGATIVES
Title

Product code

HL

Loc

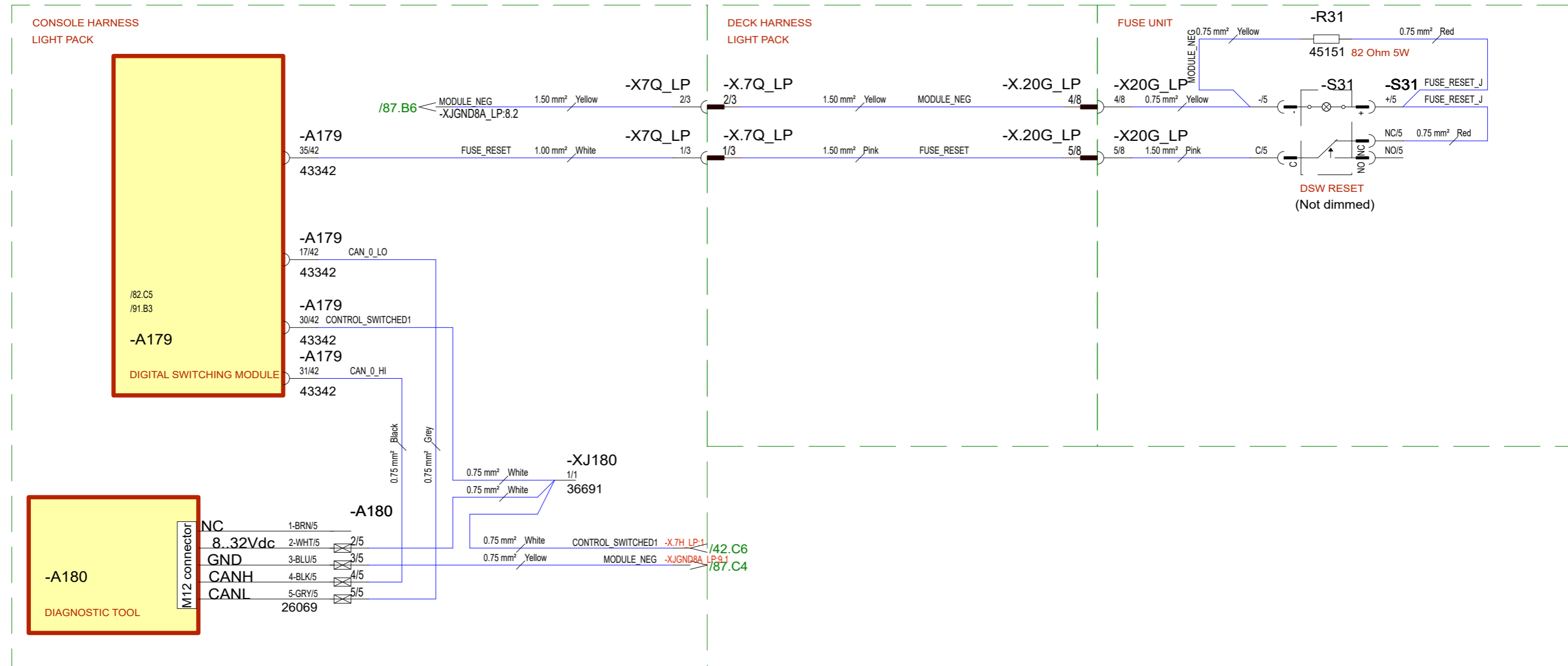
2005221

Project ID

87 / 347

Sheet

Date of modification	Modified by	Description
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Sensor neg.s moved to console

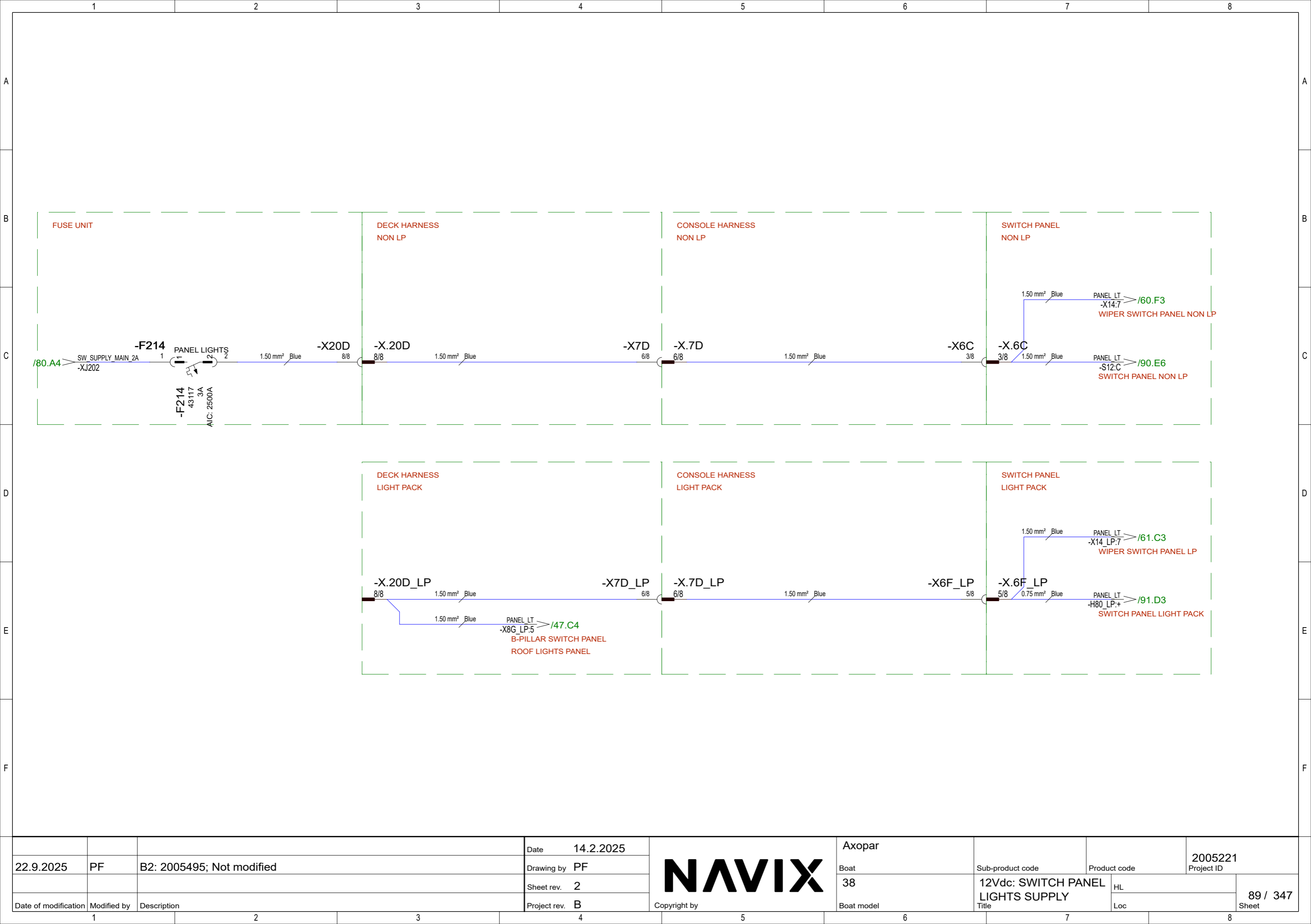


3.9.2025	PF	2005495 (urgent corrections); A179: 30, 31 fixed, XJ180 and R31 added	Date	11.2.2025
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified	Drawing by	PF
			Sheet rev.	2
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B



Copyright by

Axopar			2005221
Boat	38	Sub-product code	Product code
Boat model		12Vdc: FUSE RESET, DSW DIAGNOSTIC (LP)	HL
		Title	Loc
			88 / 347
			Sheet



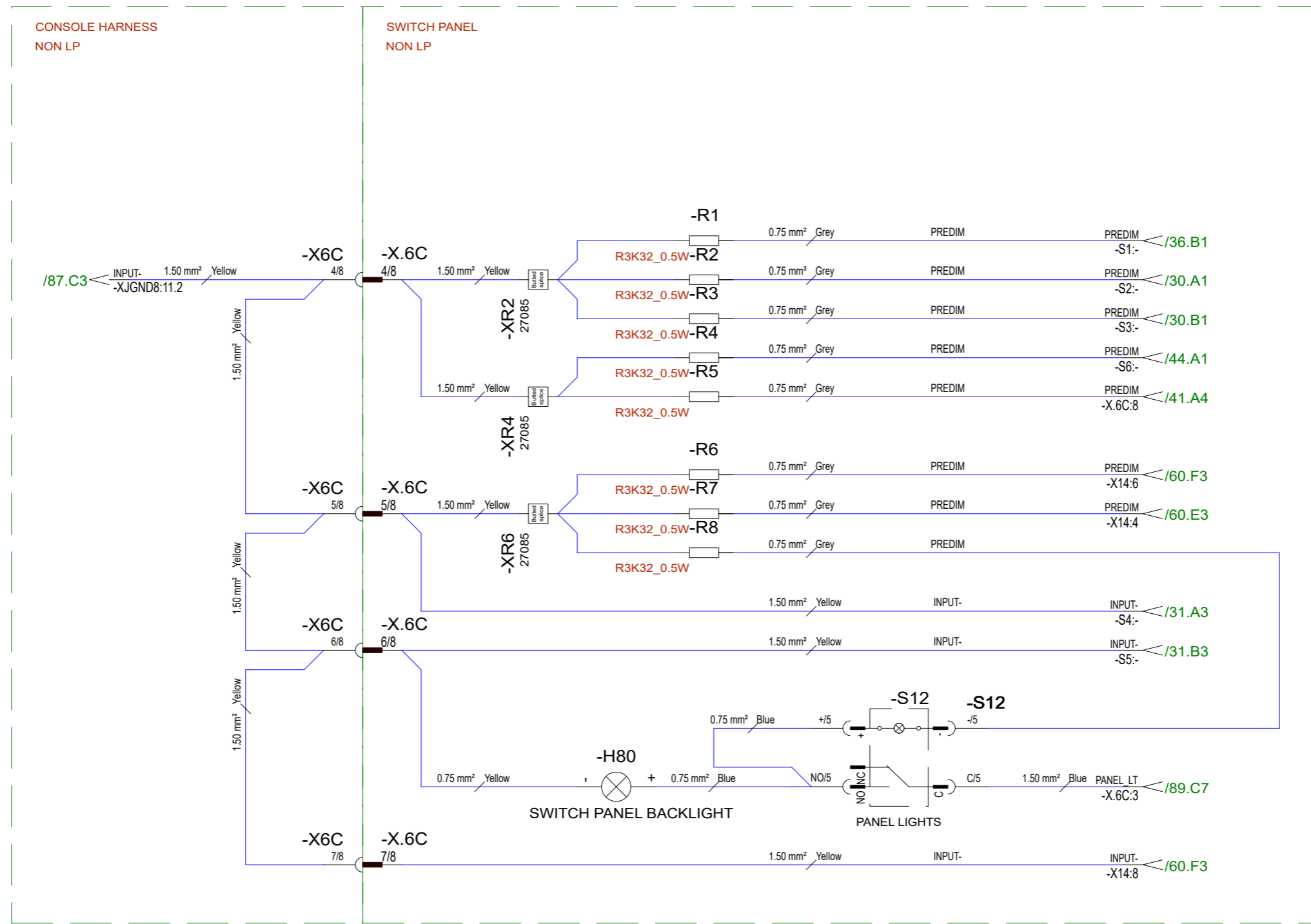
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified
Date of modification	Modified by	Description

Date	14.2.2025
Drawing by	PF
Sheet rev.	2
Project rev.	B



Axopar	
Boat	38
Boat model	

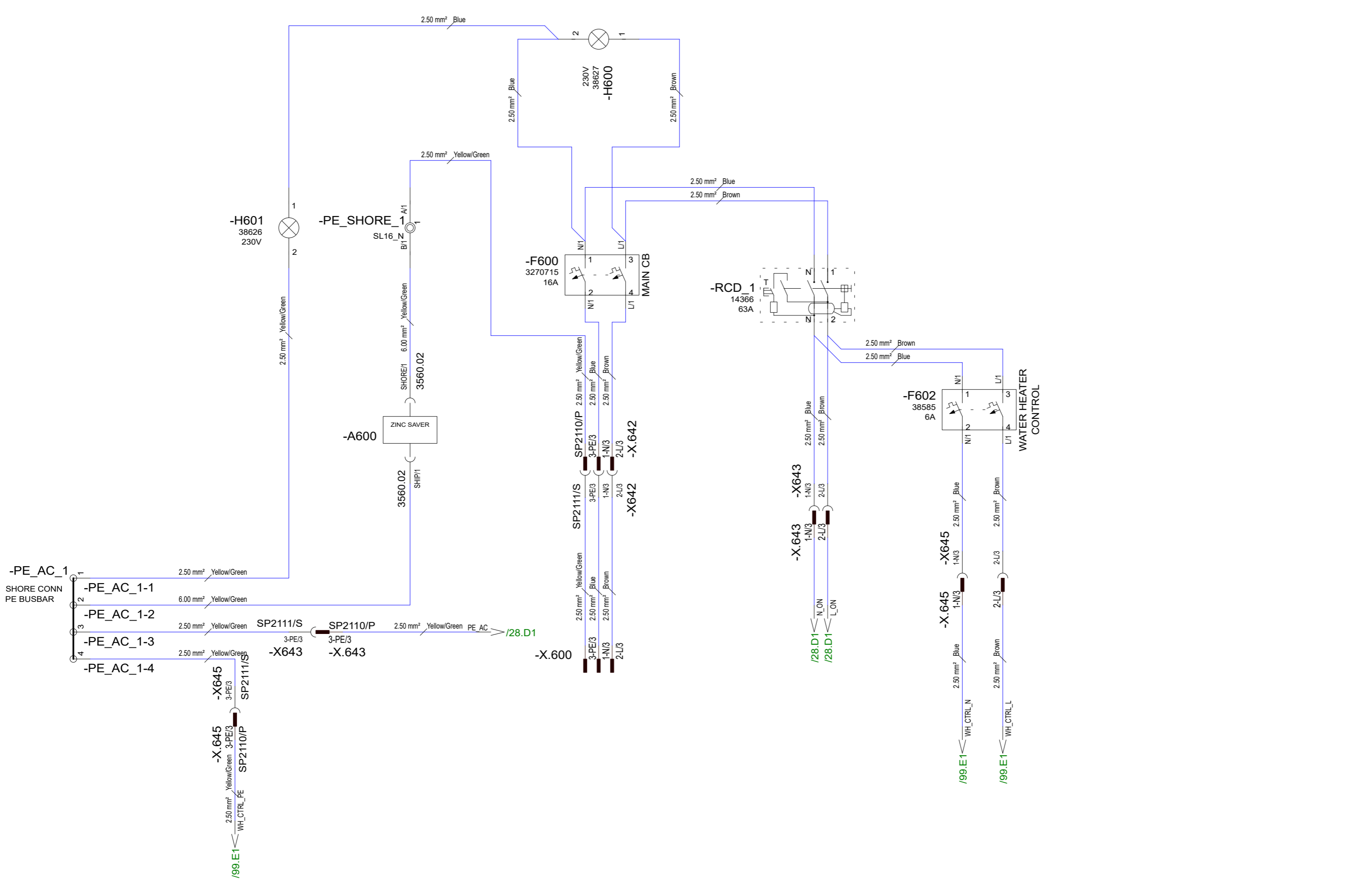
Sub-product code	Product code	2005221	Project ID
12Vdc: SWITCH PANEL LIGHTS SUPPLY		HL	89 / 347
Title	Loc	Sheet	



Date 11.3.2025					Axopar		2005221			
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified			Drawing by PF		Boat 38	Sub-product code	Product code	Project ID
Date of modification	Modified by	Description			Project rev. B		Boat model	12Vdc: SWITCH PANEL LIGHTS (NON LP)		HL
1	2	3	4	5	6	7	90 / 347			
							Title		Loc	
									Sheet	

BLANK PAGE

1	2	3	4	5	6	7	8	
A								
B								
C								
D								
E								
F								
20.12.2024		A1: 2005221: INTRODUCED DRAWING.	Date 20.12.2024	NAVIX Copyright by	Axopar			2005221
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified	Drawing by		Boat	Sub-product code	Product code	Project ID
			Sheet rev. 2		38	230Vac:	HL	96 / 347
Date of modification	Modified by	Description	Project rev. B		Boat model	Title	Loc	Sheet
1	2	3	4	5	6	7	8	

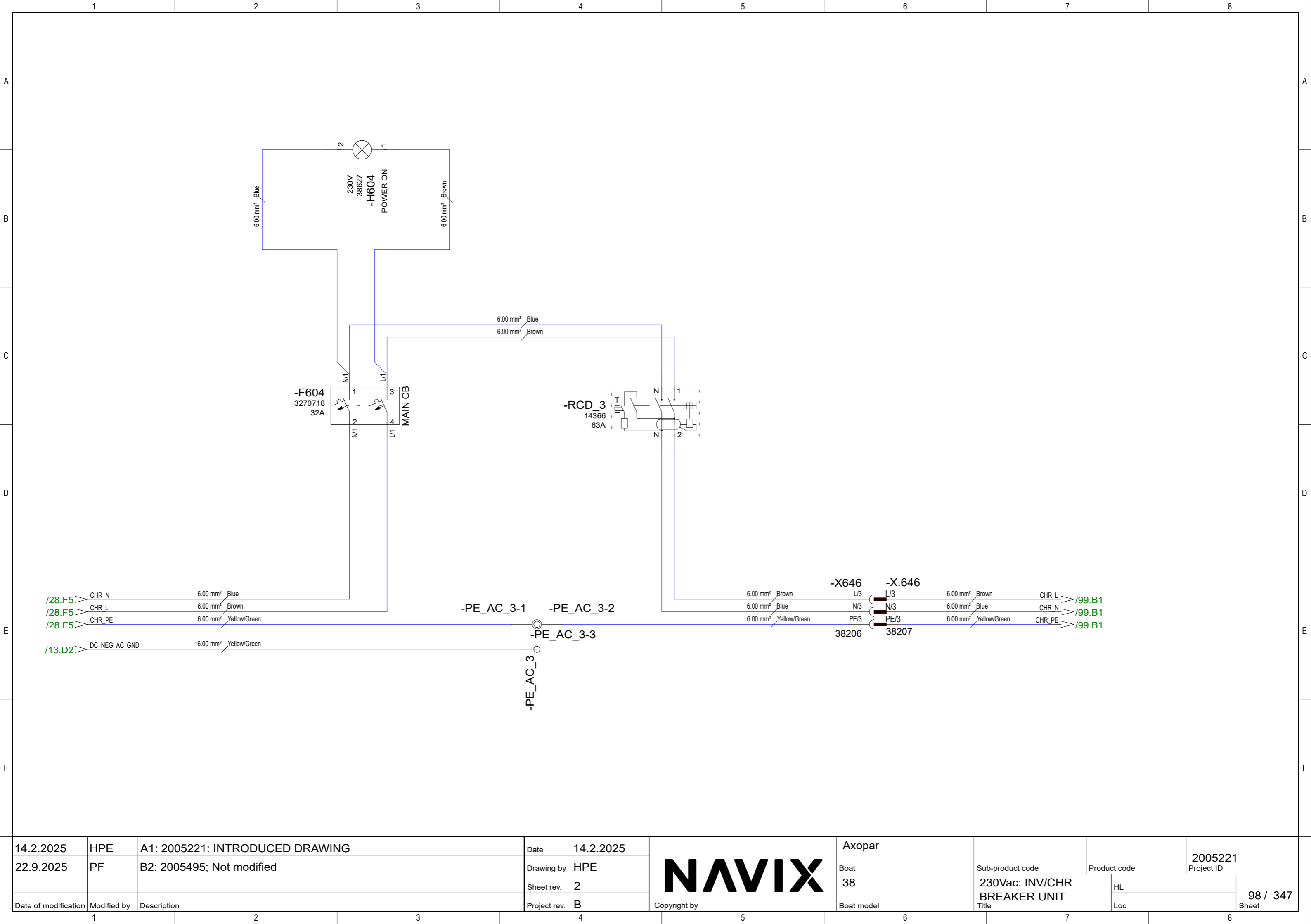


30.1.2025	HPE	A1: 2005221: INTRODUCED DRAWING	Date	30.1.2025
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified	Drawing by	HPE
			Sheet rev.	2
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B



Copyright by

Axopar			2005221
Boat	38	Sub-product code	Project ID
Boat model		230Vac: SHORE CONNECTION	HL
		Title	Loc
			97 / 347
			Sheet

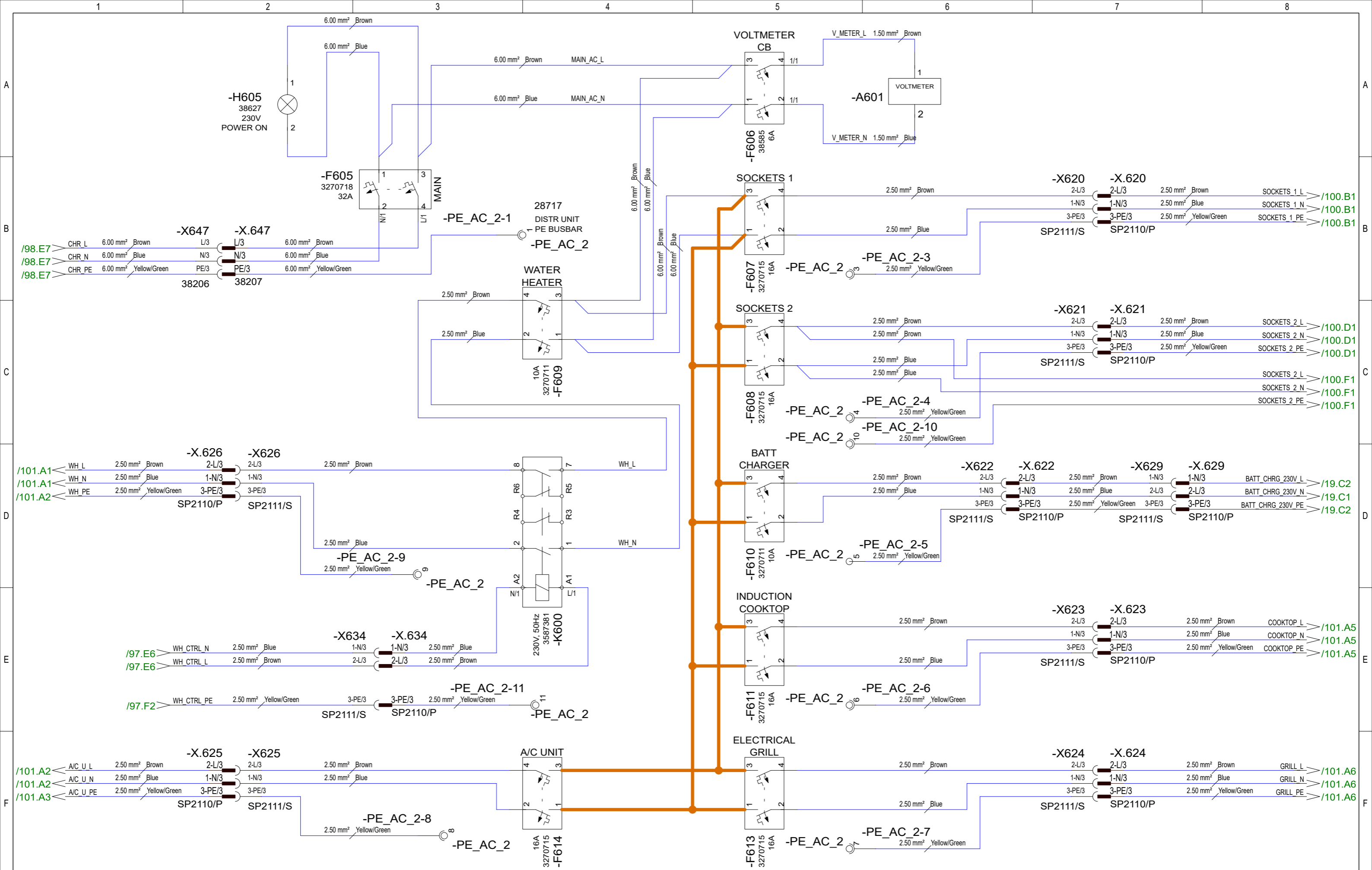


14.2.2025	HPE	A1: 2005221: INTRODUCED DRAWING	Date	14.2.2025
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified	Drawing by	HPE
			Sheet rev.	2
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B



Copyright by

Axopar			2005221
Boat		Sub-product code	Product code
38		230Vac: INV/CHR	HL
Boat model		BREAKER UNIT	Loc
			98 / 347
			Sheet

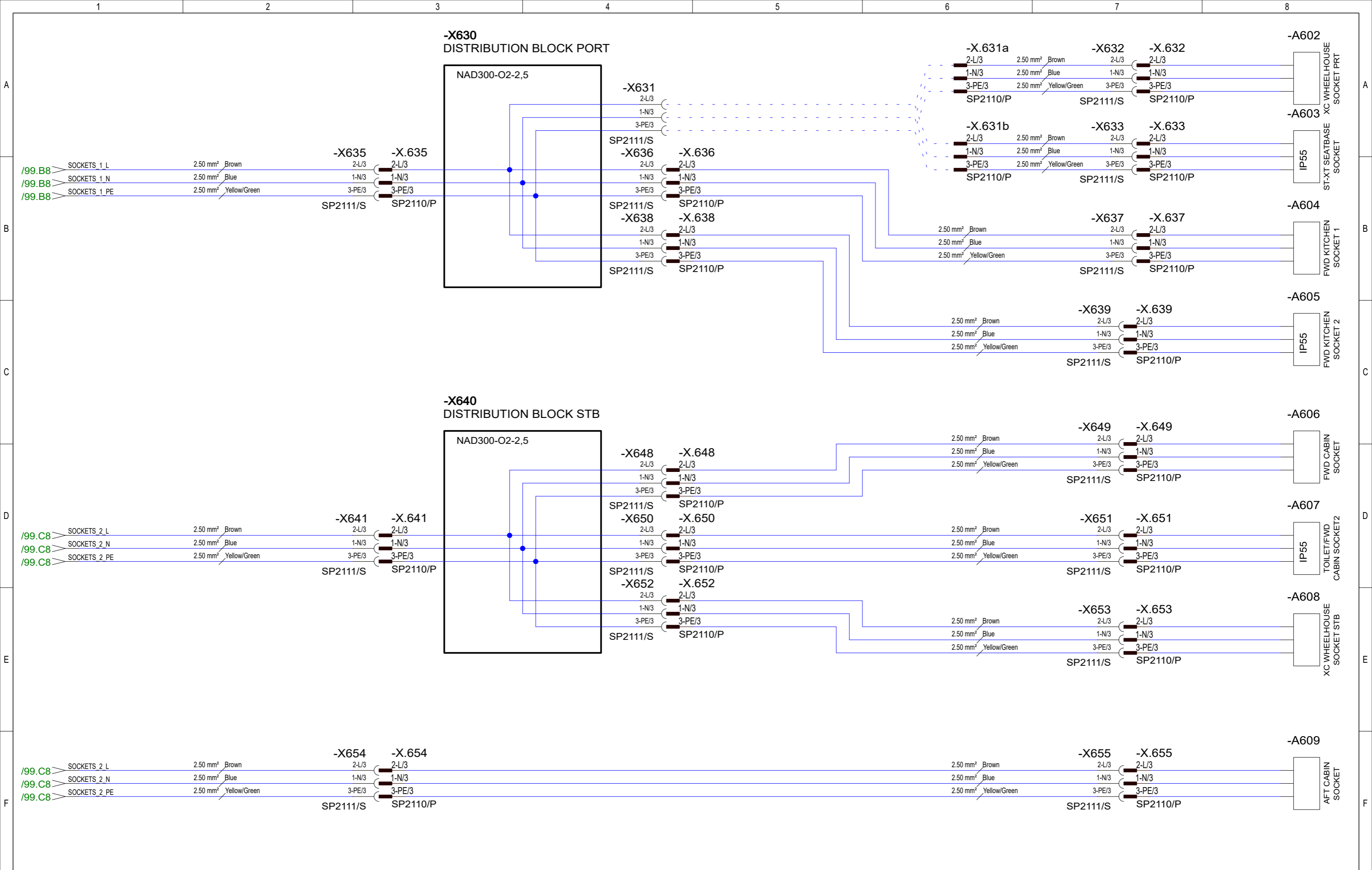


10.2.2025	HPE	A1: 2005221: INTRODUCED DRAWING	Date	10.2.2025
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified	Drawing by	HPE
			Sheet rev.	2
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B



Copyright by

Axopar	2005221	Project ID
Boat	38	Sub-product code
Boat model	230Vac: 230V	DISTRIBUTION UNIT
	HL	Product code
	Loc	99 / 347
		Sheet



18.2.2025	HPE	A1: 2005221: INTRODUCED DRAWING	Date	18.2.2025
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified	Drawing by	HPE
			Sheet rev.	2
Date of modification	Modified by	Description	Project rev.	B

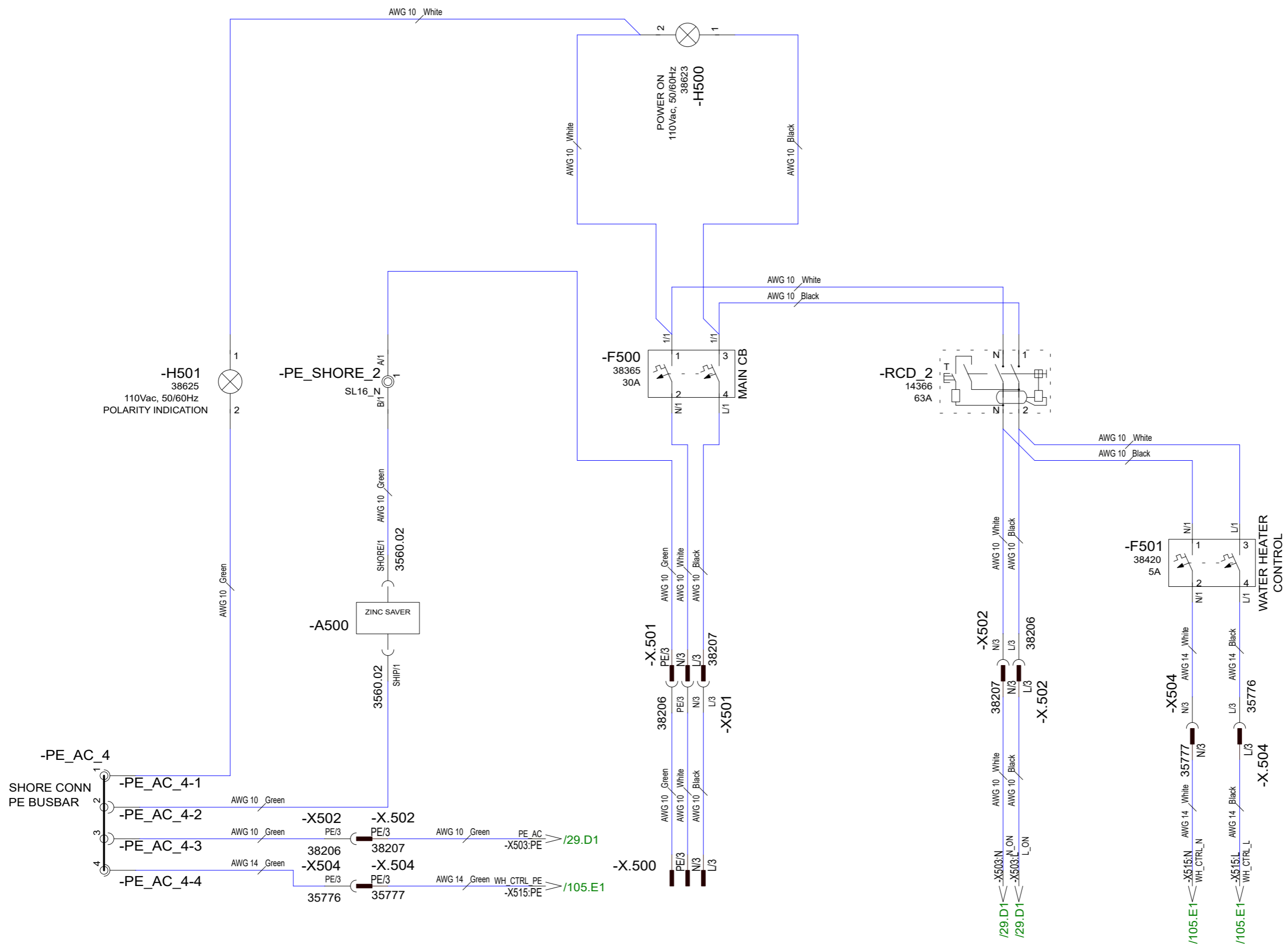


Copyright by

Axopar			2005221
Boat	38	Sub-product code	Product code
Boat model		230Vac: 230V SOCKETS	HL
		Title	Loc
			100 / 347
			Sheet

BLANK PAGE

1	2	3	4	5	6	7	8	
A								
B								
C								
D								
E								
F								
20.12.2024		A1: 2005221: INTRODUCED DRAWING.	Date 20.12.2024	NAVIX Copyright by	Axopar			2005221
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified	Drawing by		Boat	Sub-product code	Product code	Project ID
			Sheet rev. 2		38	120Vac:	HL	102 / 347
Date of modification	Modified by	Description	Project rev. B		Boat model	Title	Loc	Sheet
1	2	3	4	5	6	7	8	

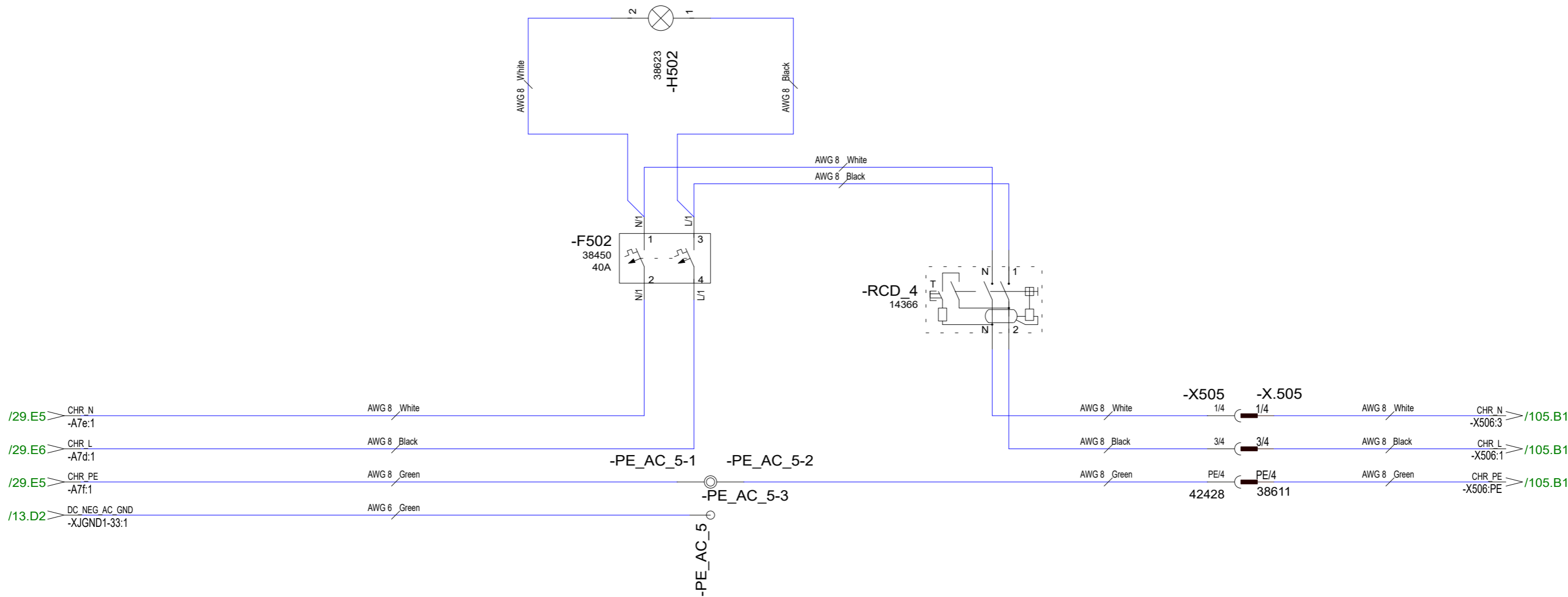


Date	3.2.2025
22.9.2025	PF
B2: 2005495; Not modified	
Date of modification	Modified by
	Description
Sheet rev.	2
Project rev.	B



Copyright by

Axopar	Boat	2005221
38	Sub-product code	Project ID
Boat model	120Vac: SHORE CONNECTION	HL
	Title	Loc
		103 / 347
		Sheet



22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified
Date of modification	Modified by	Description

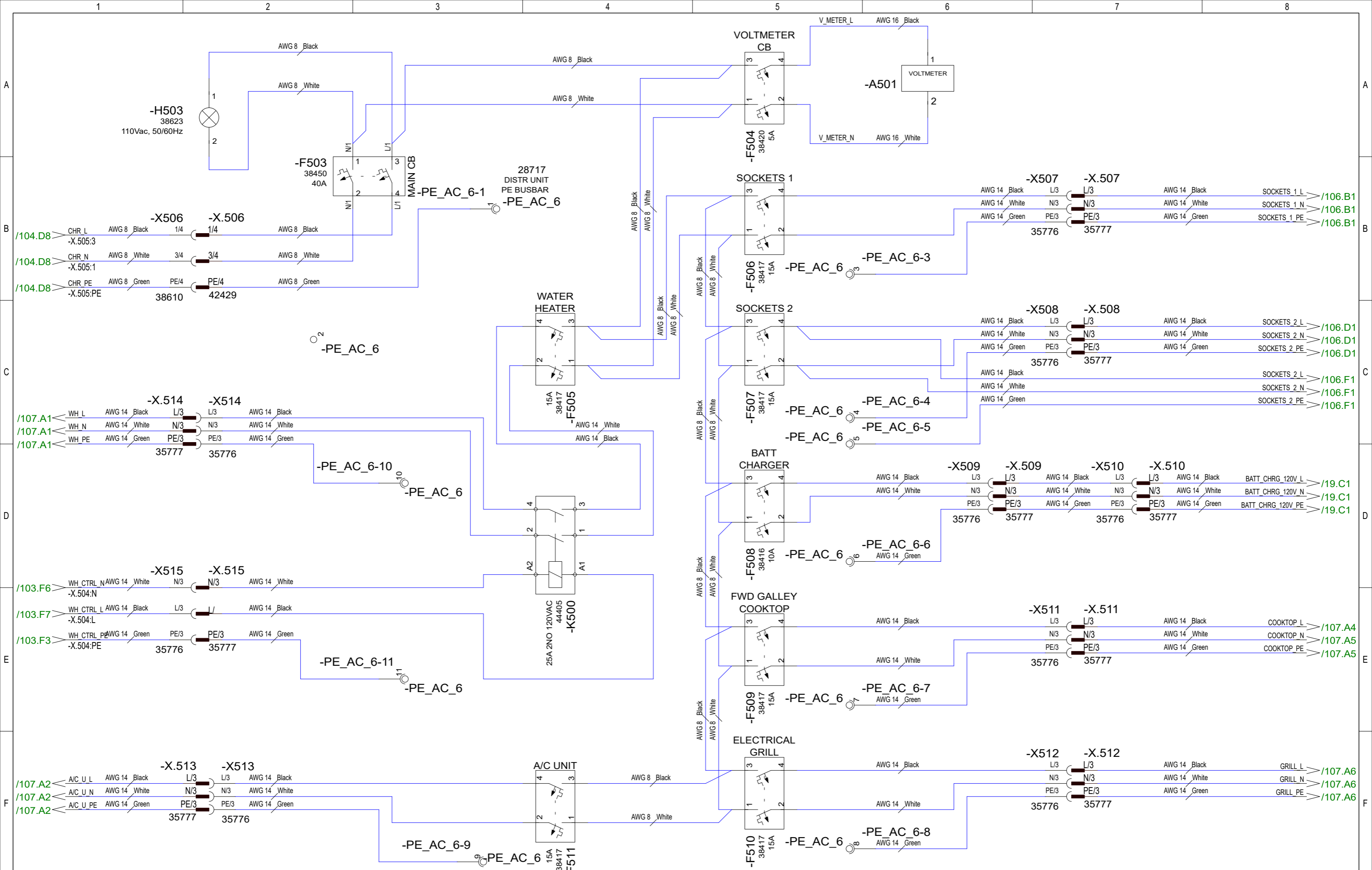
Date	14.2.2025
Drawing by	
Sheet rev.	2
Project rev.	B



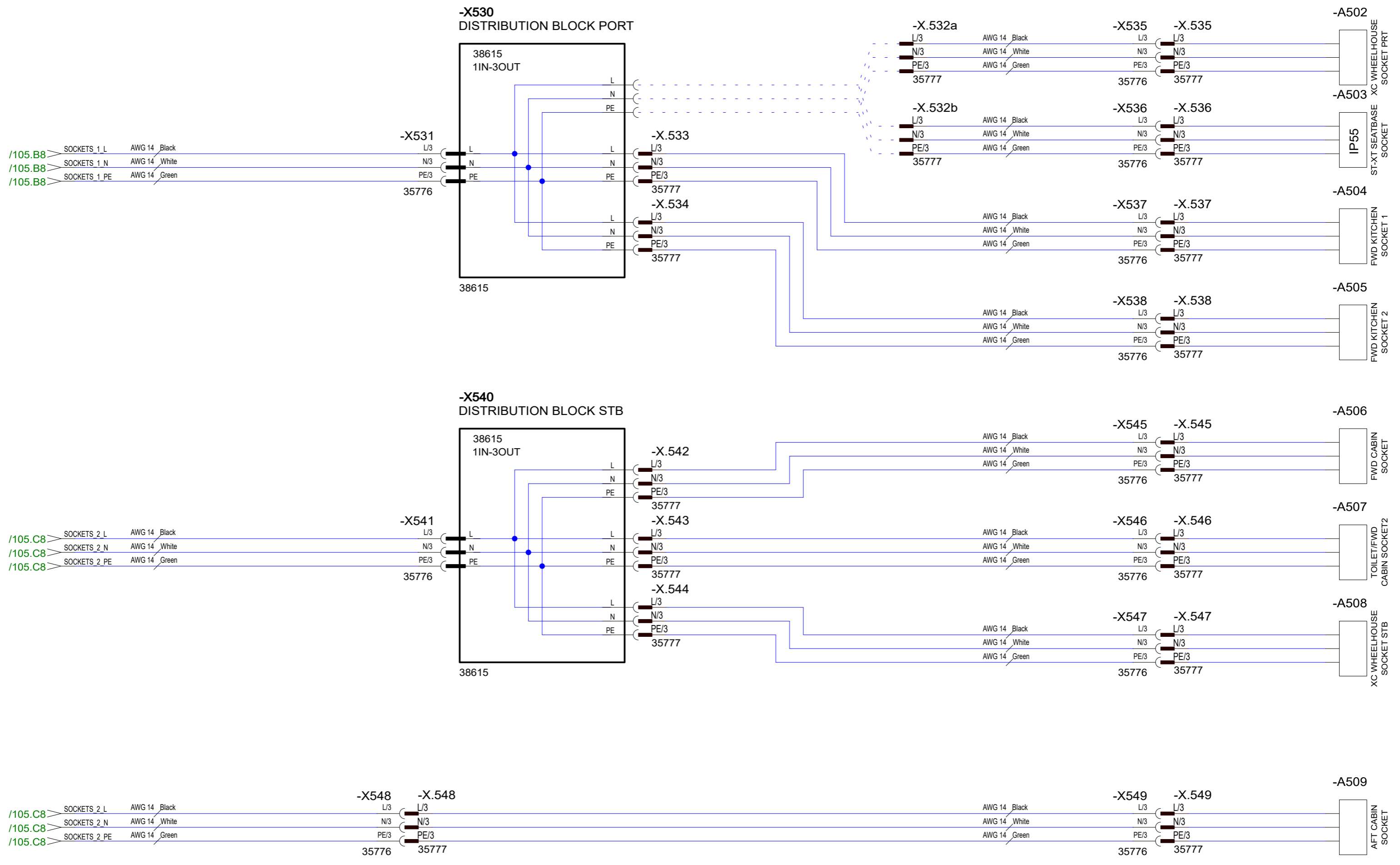
Axopar
Boat
38
Boat model

Sub-product code	120Vac: INV/CHR BREAKER UNIT
Product code	
HL	
Loc	

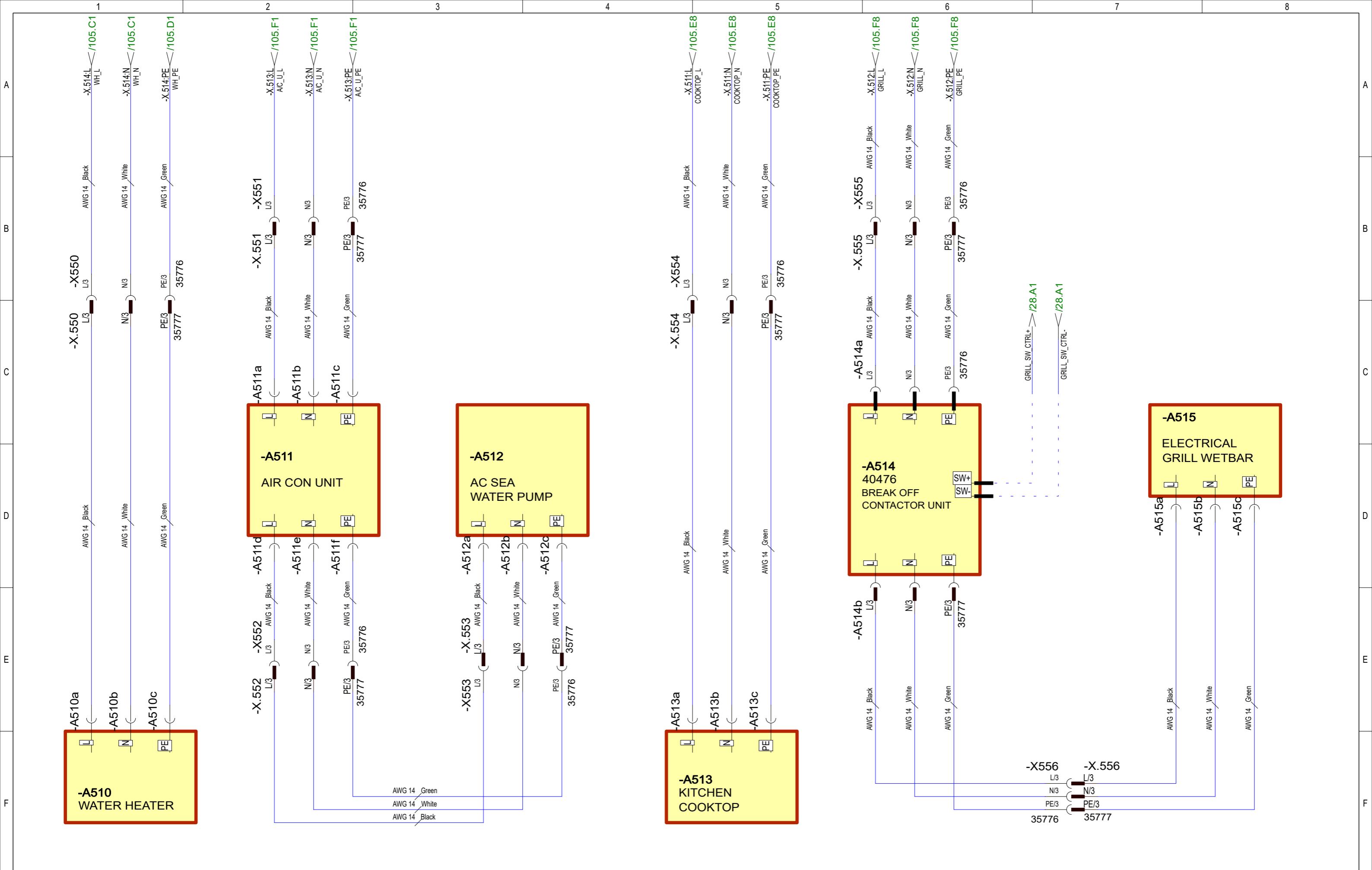
2005221	104 / 347
Project ID	Sheet




			Date	10.2.2025	Axopar				2005221	
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified	Drawing by		Boat	38	Sub-product code	120Vac: 120V	Product code	HL
Date of modification	Modified by	Description	Sheet rev.	2	Boat model		DISTRIBUTION UNIT		Loc	105 / 347
			Project rev.	B	Copyright by					Sheet



			Date	21.2.2025	NAVIX	Axopar				2005221	
22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified	Drawing by			Boat	38	Sub-product code	120Vac: 120V SOCKETS	Product code	Project ID
Date of modification	Modified by	Description	Sheet rev.	2		Boat model		Title		HL	106 / 347
			Project rev.	B	Copyright by				Loc	Sheet	



22.9.2025	PF	B2: 2005495; Not modified	Date	26.3.2025		Axopar			2005221				
			Drawing by			Boat	38	Sub-product code	120Vac: 120V EQUIPMENT	Product code	HL	Project ID	107 / 347
Date of modification	Modified by	Description	Sheet rev.	2		Boat model		Title		Loc		Sheet	

12 Anhang IV: Dekontamination von aquatischen invasiven Arten (AIS) – Nordamerika

Nach Angaben von

ABYC T-32 Design and Construction in Consideration of Aquatic Invasive Species 7/21

© 2021 American Boat & Yacht Council, Inc

Table of Contents

1 Decontamination criteria based on UMPS III, Table 3.....	3
2 Example of AIS Owner's Manual Information.....	4
3 Additional boat-specific recommendations.....	6

1 Decontamination criteria based on UMPS III, Table 3

The table is a summary of scientific research indicating the lethal water temperature at point of contact and duration for decontamination. Information is grouped by the location of the boat that is targeted and the life form of Dreissenid mussel targeted (e.g., adult mussel or veliger). Please refer to the *Student Training Curriculum for Watercraft Inspectors and Decontaminators to Prevent and Contain the Spread of Aquatic Invasive Species in the USA* for complete step by step procedures.

	Boat part/ location	Water temperature	Duration ¹⁾ (sec)	Type of application	Target life stage
Exterior	Hull	140°F	10	High pressure spray ²⁾	Adult
	Trailer	140°F	70	Low pressure spray ³⁾	Adult
	PFDs, anchor, paddle	140°F	10	Low pressure spray	Adult or Veliger
Propulsion system	Gimbal	140°F	132	Low pressure spray	Adult
	Engine	140°F ^{5), 6)}	See note ⁷⁾ .	Flush ⁶⁾	Veliger
Interior	Ballast tanks	120°F	130	Low risk – Flush ⁴⁾	Veliger
				High risk – Fill and flush	
	Live well/bait well	120°F	130	Low pressure spray or flush	Veliger
	Bilge	120°F	130	Flush or low pressure spray	Veliger

1) The times listed are the minimum times necessary to achieve mortality.

2) High pressure = 3000 psi.

3) Low pressure = using the pressure from the decontamination unit with no nozzle, not to exceed 60 psi (essentially a garden hose flow).

4) Flush = adding water to a compartment of a boat to treat or force the water out.

5) These temperatures denote the exit temperature (i.e., temperature of water exiting the boat not exiting the wand or flush attachment).

6) When flushing engines with a dedicated connection (not mufflers), the pressure should be limited to less than 60 psi to prevent internal engine damage. The maximum input temperature during flushing should not exceed 140°F.

7) *NOTE: Engine flushing relies on the exit temperature as a guideline for decontamination duration.*

2 Example of AIS Owner's Manual Information

Aquatic invasive species

Aquatic invasive species (AIS) are plants and animals that occur in waters in which they are not native and whose introduction causes or is likely to cause economic or environmental damage or harm to human health. AIS have a negative impact on the waterway, its native species, and recreational and commercial uses of the waterway.

As responsible boaters and citizens, each boat owner should do their part to prevent the spread of these aquatichitchhikers. In many cases, it is also required by law. Check local regulations for any waterway where you will boat.

After each boating trip, follow these three simple steps before you leave the water access to stop the spread of AIS: Clean, Drain, and Dry. This is the boater's way to help protect the environment from the damage that AIS can cause.



Clean

Inspect and remove all aquatic plants, animals, mud, and debris from the boat, engine, trailer, anchor, and any watersports equipment.

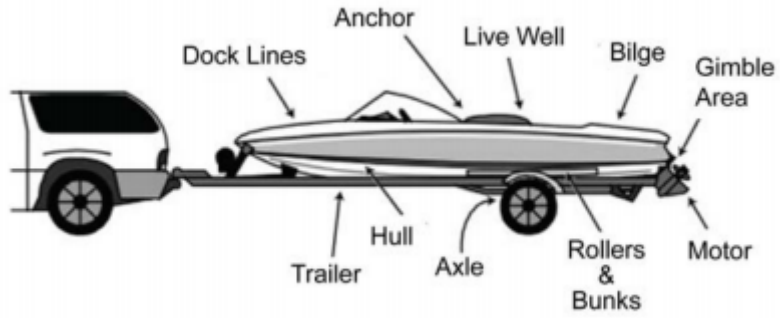
- Rinse, scrub or wash, as appropriate, away from storm drains, ditches, or waterways.
- Rinse watercraft, trailer, and equipment with hot water, when possible.
- Flush motor according to owner's manual.

Drain

Completely drain all water from the boat and its compartments, including but not limited to the bilge, wells, lockers, ballast tanks or bags, bait containers, engines, and outdrives.

Dry

Allow the boat to completely dry before visiting any other bodies of water.



NOTE: Some localities may require inspection or decontamination before and/or after launching. Check state and local laws and regulations for requirements prior to traveling to go boating.

3 Additional boat-specific recommendations

Nonmotorized watercraft

Canoes, rafts, kayaks, rowboats, paddleboats, inflatables, sculls, and other nonmotorized recreational watercraft also require proper treatment.

- **Clean** straps, gear, paddles, floats, ropes, anchors, dip nets, and trailer before leaving the water body.
- **Dry** everything completely between each use and before storing.
- **Wear** quick-dry footwear or bring a second pair of footwear with you when portaging between waterbodies.

Sailboats

- **Clean** centerboard, bilge board, wells, rudderpost, trailer, and other equipment before leaving the water body.
- **Drain** water from boat, motor, bilge, ballast, wells, and portable bait containers before leaving the water body.

Motorized watercraft

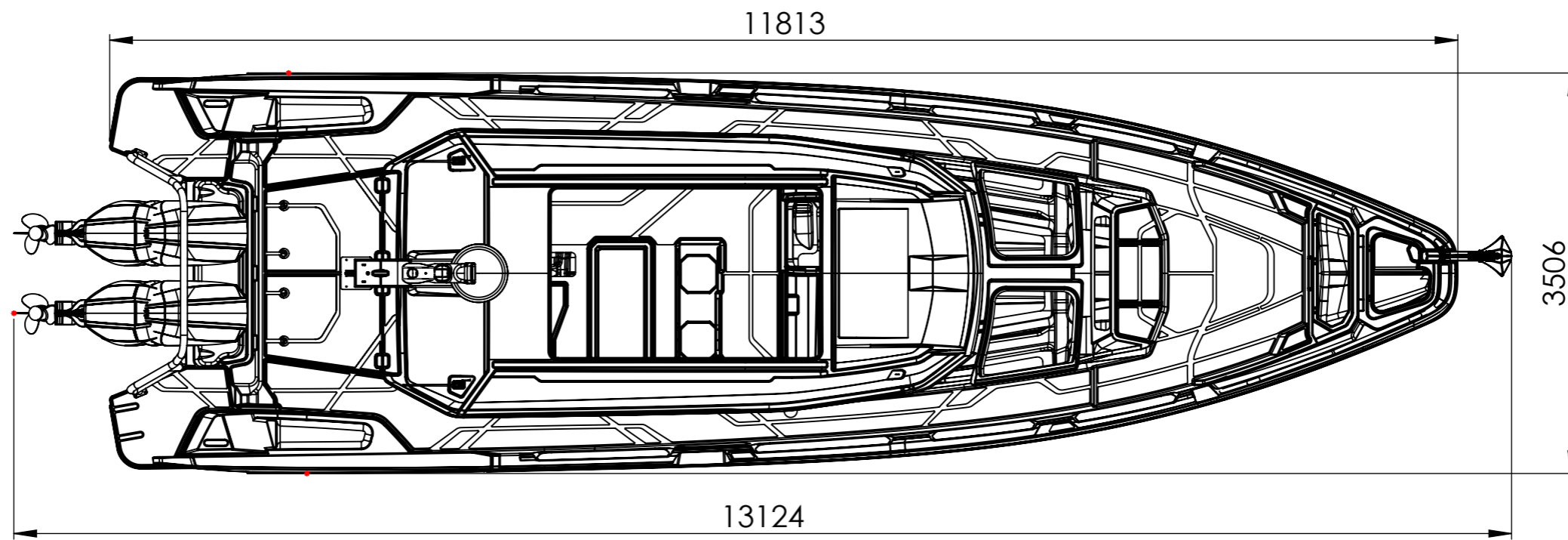
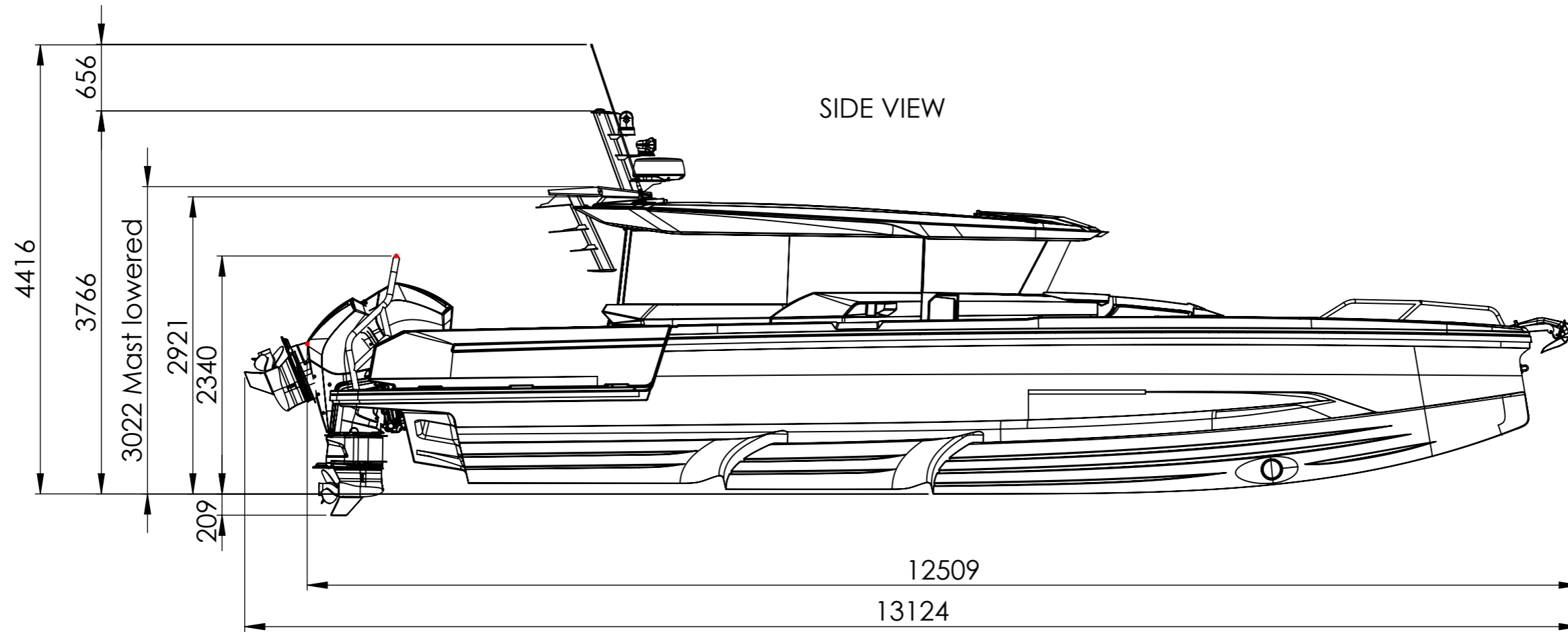
- **Inspect** and **clean** motor or engine, including the gimbal area; trailer, including axles, bunkers, and rollers; anchors; dock lines; and equipment before leaving the water body.
- **Drain** live wells, bait containers, ballast and bilge tanks, and engine cooling systems.

Jet boats and personal watercraft (PWCs)

- **Inspect** and **clean** hull, trailer, intake grate, and steering nozzle, etc.
- **Clean** hull, trailer, intake grate, and steering nozzle, etc before leaving the water access.
- **Run** engine 5-10 sec to blow out excess water and vegetation from internal drive before leaving the waterbody.

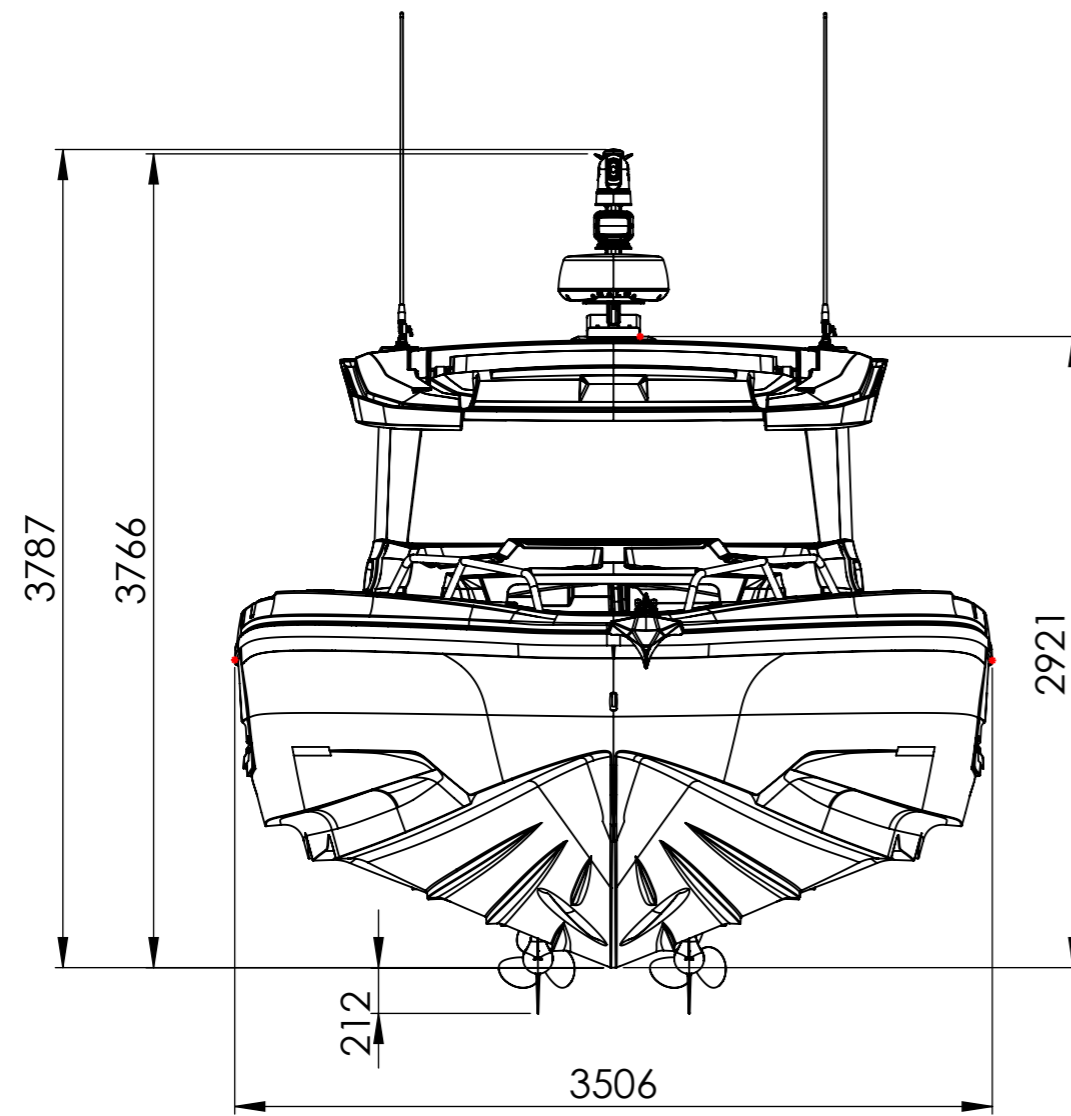
13 Anhang V: Transportabmessungen

38 CROSS CABIN

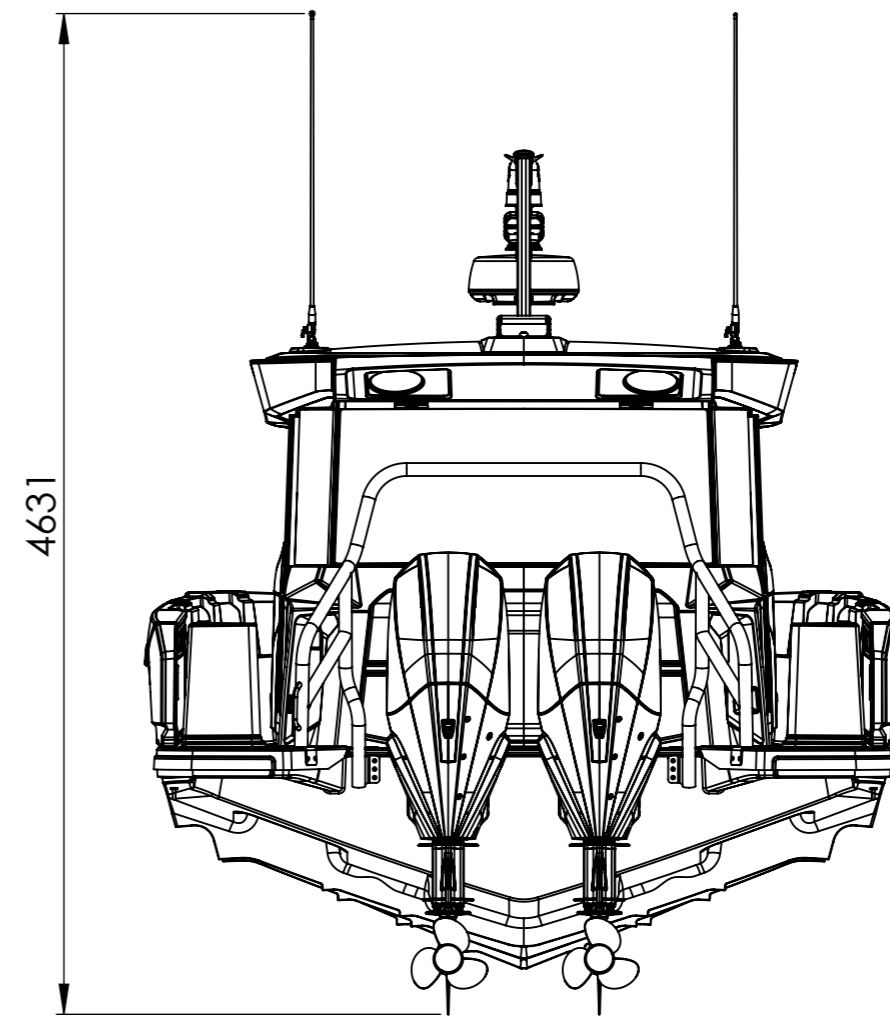


TOP VIEW

38 CROSS CABIN

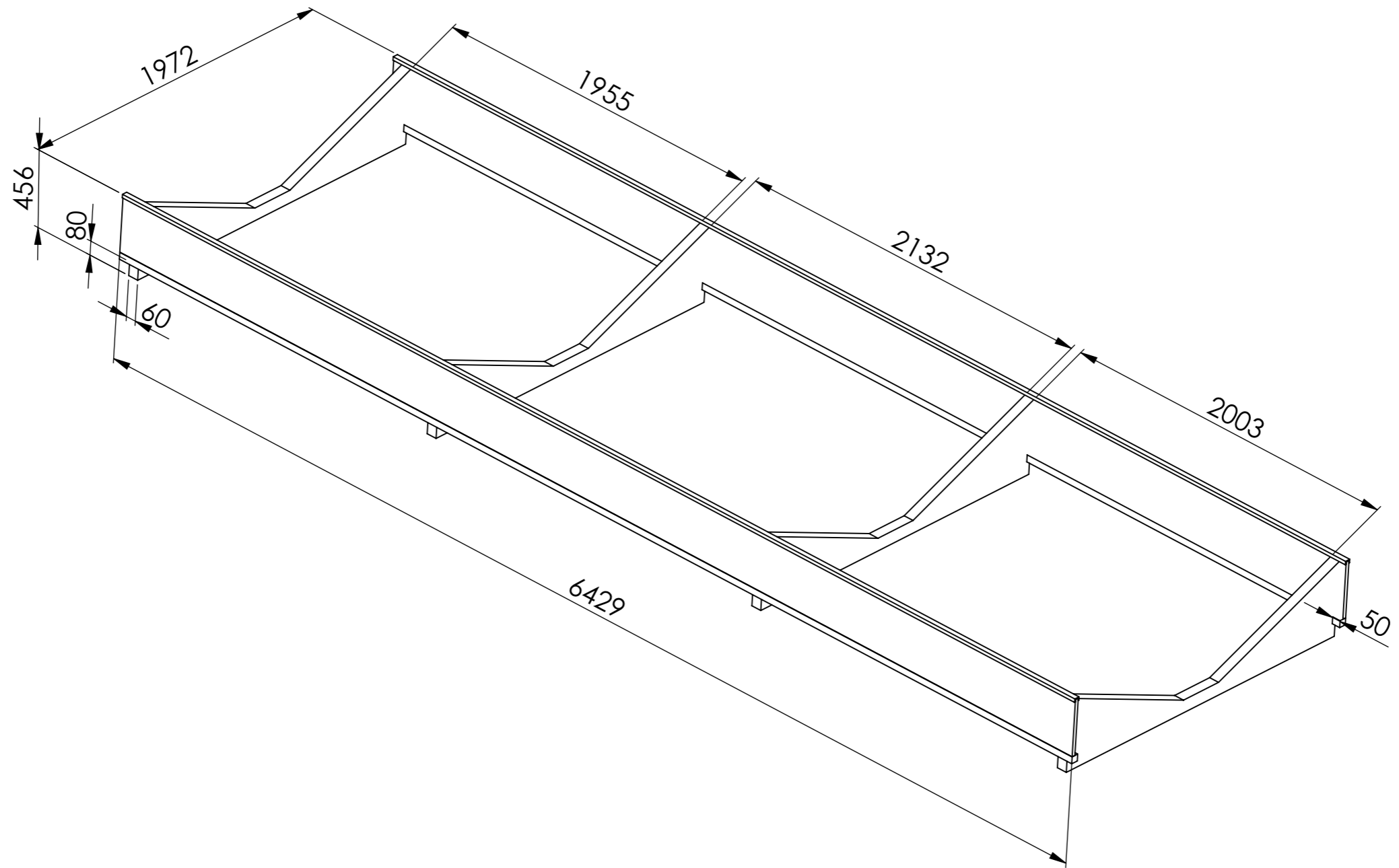


FRONT VIEW

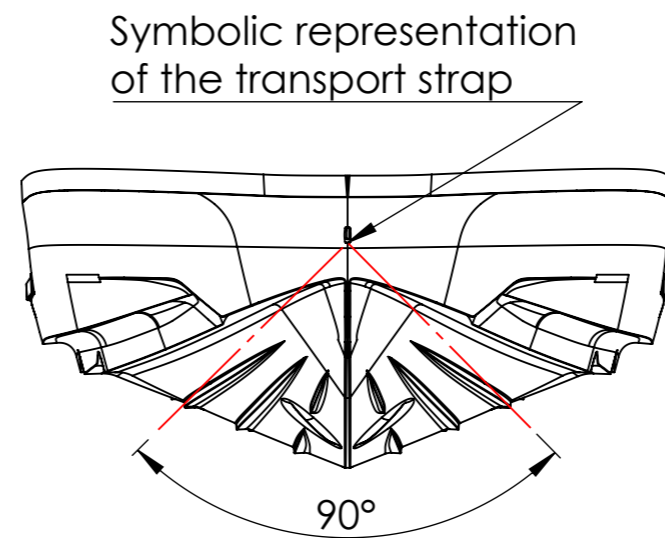
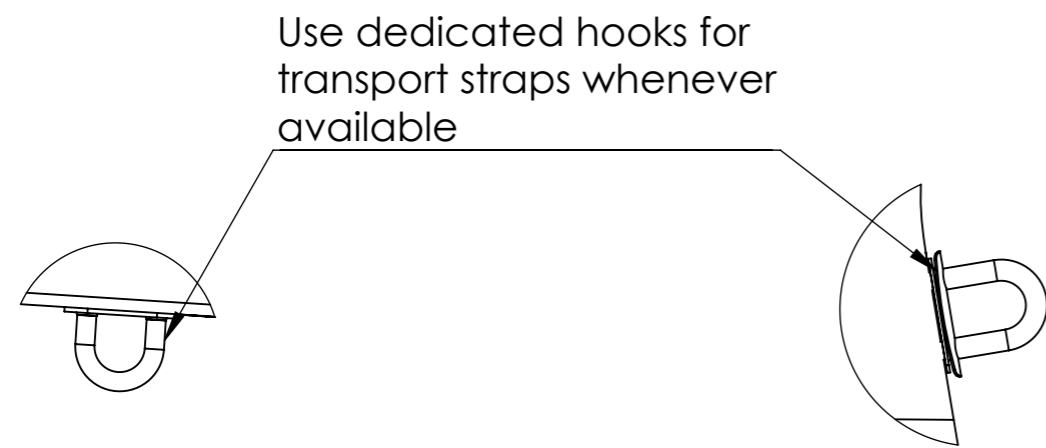
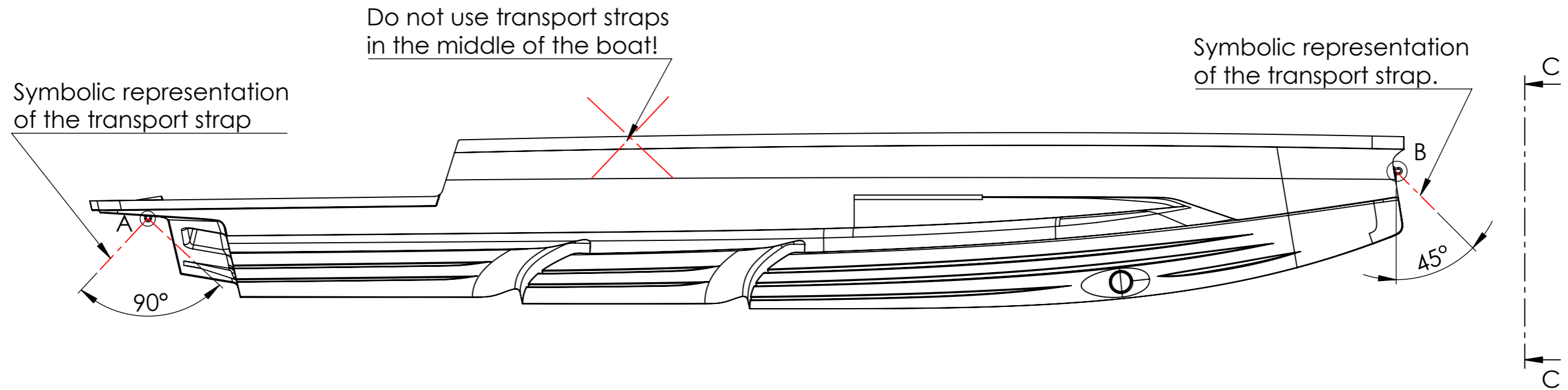


BACK VIEW

38 CROSS CABIN - TRANSPORT CRADLE



38 CROSS CABIN - STRAPPING



NOTE:
- For transporting and securing the boat,
use transport straps only in the indicated
places (aft and bow side).

14 Anhang VI: Garantiebedingungen

14.1 Garantiebedingungen: USA

Limited Warranty for Axopar Boats

US version 1.0

IMPORTANT NOTICE: THIS LIMITED WARRANTY IS SUBJECT TO BINDING ARBITRATION AND A WAIVER OF CLASS ACTIONS, AS DESCRIBED IN SECTION 7. Please also read the limitations and disclaimers in Sections 3(D), 3(E) and 6 regarding Boats.

Limited Warranty

Axopar Boats Ltd (“Axopar”) warrants to the original retail purchaser (“Purchaser”) of an Axopar boat manufactured and equipped with a hull identification number by Axopar (“Boat”) and sold at retail by an authorized dealer (“Dealer”) that Axopar will repair or replace defective materials and workmanship found during the applicable warranty period, subject to the limitations, exclusions and other conditions provided below. The decision to repair or replace will be made by Axopar in its sole discretion, and all repairs must occur at the location specified by Axopar (the “Service Location”). This Limited Warranty gives the Purchaser specific legal rights and Purchaser may have other legal rights, which vary from state to state.

1. Applicability

This Limited Warranty is valid worldwide during the applicable warranty period and applies only to Boats purchased by consumers and operated under normal, non-commercial use in compliance with the relevant owner’s manual. Any warranty for Boats intended for commercial use must be separately agreed upon in writing between Axopar and the Purchaser.

The Limited Warranty also covers any equipment installed in the Boat by Axopar as an integral part of the delivery but excludes (i) equipment covered by a separate warranty, as further specified below in Sections 2 (Warranty Provider) and 3 (Warranty Period and Limitations) and (ii) any items installed by the Dealer in the Boat or included by the Dealer with the Boat. Equipment acquired by the Purchaser from third parties and which are not included in the original delivery are not covered under this Limited Warranty.

The hull identification number of the Boat and other particulars relevant to this Limited Warranty are recorded in the applicable sales contract and/or in the Boat’s warranty certificate.

2. Warranty Provider

This Limited Warranty is provided solely by Axopar. Contact details are shown in the warranty certificate provided to the Purchaser upon delivery of the Boat. All warranties provided by the manufacturers and distributors of components, equipment and parts of the Boat are hereby assigned to the Purchaser to the extent permitted by the applicable manufacturers and distributors, as Purchaser’s sole and exclusive remedy with respect to those items.

3. Warranty Period and Limitations

The Limited Warranty is valid from the delivery date of the Boat to the Purchaser, as reflected in the Boat’s warranty certificate (the “Delivery Date”), for the time periods identified below.

(A) Five-Year Limited Warranty on Structural Hull:

Axopar will repair or replace any substantial defect in material or workmanship in the Boat’s structural hull that is reported within five years from the Delivery Date. The structural hull means the fiberglass molded shell and all its integral structural components.

A defect is substantial if it causes the Boat to be unfit or unsafe for general use as a pleasure craft under normal operating conditions.

(B) Two-Year Limited Warranty on Components Manufactured or Installed by Axopar:

Axopar will repair or replace any components manufactured or installed by Axopar that are defective in factory materials or workmanship and are reported within two years from the Delivery Date (and are not already addressed in the specific warranties provided in paragraphs (A) and (C)).

(C) One-Year Limited Warranty on Upholstered Items, Canvas, Floor Materials, Other Coating and Painted Parts:

Axopar will repair or replace any upholstered items, canvas, floor materials, other coating, and painted parts manufactured or installed by Axopar that are defective in factory materials or workmanship and are reported within one year from the Delivery Date.

(D) Exclusions

The Limited Warranty does not apply to or cover the following items: (1) any costs incurred from hauling or transporting the Boat to and from the Service Location; (2) any equipment, parts or accessories not installed by Axopar or that carry their own individual warranties provided by third parties, including but not limited to engines, propellers, pre-rigging equipment, batteries, generators, A/C units, steering mechanisms and other electronic equipment; (3) minor changes to the Boat’s external surfaces that have no influence on the strength or serviceability of the Boat, including but not limited to any damage, deterioration, fading or discoloration or mold of cushions, cracking, fading or oxidation of gel coat, stress lines, anti-fouling bottom paint or other slight irregularities in paint work, lacquer work, woodwork or chrome finish or other minor surface blemishes; (4) windshield damage or leakage; (5) any damage resulting from Purchaser’s or a third party’s negligence, willful misconduct, improper use of the Boat, overloading, powering in excess of the recommended maximum horsepower, improper rigging, misuse or alterations or repairs or attempted repairs on the Boat not authorized by Axopar, including use of an improper trailer, Boat lift or sling; (6) failure of the Purchaser or any third party to use, maintain or store the Boat as specified in the owner’s manual, or any other failure to provide reasonable care and maintenance; (7) normal wear and tear items, including but not limited to ropes, filters, bulbs and batteries; (8) any representation or implication of the Boat’s properties or characteristics, such as speed, weight, range, performance or fuel consumption; (9) any failure or defect not reported to Axopar or Dealer in accordance with Section 4 (Warranty Procedures) of this Limited Warranty; (10) any failure or defect arising from repairs made by unauthorized service providers; (11) any failure or defect arising from acts of nature; and (12) any Boat that was previously salvaged or declared a total loss or constructive loss for any reason.

(E) Voiding the Limited Warranty

This warranty becomes void if: (1) Purchaser sells or otherwise conveys the Boat to a third party during the warranty period and Axopar is not provided with the bill of sale of the Boat and/or the contact information of the new owner; (2) Purchaser uses the Boat in other than non-commercial activities; (3) the Boat is used in a competitive event; (4) any unauthorized modifications or changes are made to the Boat (e.g. structural modification or modifications to electrical systems on board or the programming of its engine or other systems); or (5) the Boat is salvaged or declared a total loss or constructive loss for any reason.

4. Warranty Procedures

To obtain warranty service, Purchaser must notify the Dealer about the failure or defect within a reasonable time after becoming aware of it or after Purchaser should have become aware of it. Upon detecting a defect, the Purchaser is required to take all reasonable steps necessary to prevent the defect from deteriorating further. When reporting any defect, the Purchaser must provide the Boat's hull identification number, a copy of the warranty certificate, a reasonable number of clear and detailed photos of the defect, and a supported or documented explanation regarding when the Boat was purchased and the Dealer from which it was purchased.

After providing notice of the defect to the Dealer, the Dealer will notify Purchaser of the procedures to follow regarding this Limited Warranty. Dealer will then notify Axopar, and upon being notified of the warranty claim by Dealer, Axopar is solely responsible for determining and authorizing in writing the remedial action to be performed.

5. Axopar's Warranty Responsibilities

Axopar has always the right to repair a defect covered by this Limited Warranty if, in view of the nature and extent of the defect, it can be done within a reasonable time and in such a way that it does not result in repair costs or material detriment to the Purchaser. All repairs shall be carried out in a way and at the Service Location designated by Axopar.

If Axopar determines that repair is not possible, Purchaser has the right to a discount proportionate to the defect. Alternatively, Axopar may, in its sole discretion, offer to Purchaser a replacement Boat with a market value equal to the replaced Boat's market value (considering the Boat's age and condition) if it did not have that specific unrepairable defect.

If Axopar reasonably determines that the Boat defect is not covered by the Limited Warranty, Axopar has the right to charge the Purchaser for any costs that arise from inspecting and determining the defect and its cause. Any repair costs and expenses are subject mutual agreement by Axopar and the Purchaser.

6. Sole Remedy and Other Limitations

The repair, discount and replacement obligations specified in Section 5 (Axopar's Warranty Responsibilities) for parts or materials covered by this Limited Warranty are Purchaser's sole and exclusive remedy, and Axopar's sole obligations, for any claims whatsoever or any losses resulting from product failure.

This Limited Warranty the final, complete and exclusive warranty offered by Axopar regarding the Boat, and no other person or entity (including the Dealer or their respective sales agents or employees) is authorized to make any other warranties or representations on behalf of Axopar. **EXCEPT FOR THE**

EXPRESS LIMITED WARRANTIES PROVIDED IN THIS LIMITED WARRANTY, AXOPAR DISCLAIMS ALL OTHER EXPRESS AND IMPLIED WARRANTIES AND REPRESENTATIONS OF ANY KIND, INCLUDING ANY IMPLIED WARRANTY OF MERCHANTABILITY, AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. EXCEPT AS OTHERWISE PROVIDED IN THIS LIMITED WARRANTY, ALL BOATS ARE PROVIDED "AS IS" AND "WITH ALL FAULTS". If and to the extent that an implied warranty cannot be disclaimed, that warranty is limited to duration of the respective express Limited Warranty provided herein. Some states do not allow the exclusion of implied warranties or do not allow limitations on the amount of time an implied warranty lasts, so the above limitations may not apply to some Purchasers.

To the extent permitted by applicable law, Axopar disclaims all liability to Purchaser and third parties for any economic loss arising from claims of product failure, negligence, defective design, lack of seaworthiness, manufacturing defect and any other liability not expressly covered in this Limited Warranty. **TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW, NEITHER AXOPAR NOR DEALER SHALL UNDER ANY CIRCUMSTANCES BE LIABLE FOR ANY INDIRECT, CONSEQUENTIAL, SPECIAL, ENHANCED, OR PUNITIVE DAMAGES, INCLUDING LOSS OF THE BOAT, PROFIT, PRODUCTIVITY, BUSINESS, CONTRACTS, REVENUES OR ANTICIPATED SAVINGS, OR INCREASED COSTS OR EXPENSES, AND IN NO EVENT SHALL AXOPAR'S LIABILITY EXCEED THE ACTUAL AMOUNT PAID BY PURCHASER FOR THE BOAT.** Some states do not allow the exclusion or limitation of incidental or consequential damages, so the above limitation or exclusion may not apply to every Purchaser.

If, at any time, any provision of this Limited Warranty is or becomes illegal, invalid or unenforceable in any respect under the laws of any jurisdiction, the legality, validity or enforceability of the remaining provisions will remain unaffected.

7. Arbitration and Limitation on Actions

PLEASE READ THIS SECTION CAREFULLY. WE WANT YOU TO KNOW HOW IT AFFECTS YOUR RIGHTS.

(A) Customer Service and FAQs

In the unlikely event that an issue, concern or claim (including legal claims) remains unresolved after the procedure specified in Section 4 (Warranty Procedures) and the issue has been escalated to Axopar, Purchaser and Axopar each agree to discuss any issue informally for at least 30 days. Purchaser can do this by sending your full name and contact information, your concern and your requested solution to Axopar at warranty@axopar.fi, Attn: Legal Department. If Axopar would like to discuss an issue with Purchaser, Axopar will contact you at the address provided to the Dealer.

(B) Agreement to Arbitrate

If an agreed solution is not reached at the end of the 30-day discussion period, Purchaser and Axopar each agree that any issue, concern or claim (including legal claims) that either may have arising out of or relating to this Limited Warranty must be resolved through final binding arbitration before the American Arbitration Association using its Consumer Arbitration Rules, available at <https://www.adr.org/sites/default/files/Consumer%20Rules.pdf> (the "AAA Rules") or available by calling the American Arbitration

AXOPAR

Association at 1-800-778-7879. As an exception to this agreement to arbitrate, Axopar gives you the right to pursue in small claims court any claim that is within that court's jurisdiction, so long as you proceed solely on an individual basis. A party who intends to seek arbitration must first send to the other party, by certified or registered mail, a written notice of dispute. Purchaser may download or copy a form notice of dispute and a form to initiate arbitration from www.adr.org. Unless Purchaser and Axopar agree otherwise, the arbitration hearings will take place in a reasonably convenient location for both parties as determined by the arbitrator in accordance with the AAA Rules, and the hearings may be conducted in-person, by videoconference, phone or by the exchange of documents. The arbitrator's decision will be binding and may be enforced and entered as a judgment in any court of competent jurisdiction. If the arbitrator rules against Axopar, Axopar will reimburse Purchaser for reasonable attorneys' fees and costs, regardless of who initiated the arbitration. However, if the arbitrator rules in Axopar's favor, Axopar will not seek reimbursement of attorneys' fees and costs, regardless of who initiated the arbitration.

(C) Time Limitation; No Class Actions

To help resolve any issues between us promptly and directly, Axopar and Purchaser agree to begin any arbitration under this Limited Warranty within one year after the claim first arose; otherwise, the claim is waived. Axopar and Purchaser also agree to arbitrate in each of our individual capacities only – not as a representative or member of a class – and each of us expressly waives any right to file a class action or seek relief on a class action basis. Furthermore, unless Purchaser and Axopar agree in writing, the arbitrator may not consolidate more than one person's claims and may not otherwise preside over any form of a representative of class proceeding.

(D) Confidentiality

All arbitration proceedings are confidential, unless both Purchaser and Axopar agree otherwise. Arbitration orders and awards required to be filed with applicable courts of competent jurisdiction are not confidential and may be disclosed by the parties to such courts. A party who improperly discloses confidential information will be subject to sanctions. The arbitrator and forum may disclose case filings, case dispositions, and other case information as required by a court order of proper jurisdiction.

14.2 Garantiebedingungen: außerhalb der USA

Limited Warranty for Axopar Boats**Non-US version 1.0****Limited Warranty**

Axopar Boats Ltd (“Axopar”) warrants to the original retail purchaser (“Purchaser”) of an Axopar boat manufactured and equipped with a hull identification number by Axopar (“Boat”) and sold at retail by an authorized dealer (“Dealer”) that Axopar will repair or replace defective materials and workmanship found during the applicable warranty period, subject to the limitations, exclusions and other conditions provided below. The decision to repair or replace will be made by Axopar in its sole discretion, and all repairs must occur at the location specified by Axopar (the “Service Location”). This Limited Warranty gives the Purchaser specific legal rights and Purchaser may have other legal rights, which vary from country to country.

1. Applicability

This Limited Warranty is valid worldwide during the applicable warranty period and applies only to Boats purchased by consumers and operated under normal, non-commercial use in compliance with the relevant Axopar owner’s manual. Any warranty for Boats intended for commercial use must be separately agreed upon in writing between Axopar and the Purchaser.

The Limited Warranty also covers any equipment installed in the Boat by Axopar as an integral part of the delivery but excludes (i) equipment covered by a separate warranty, as further specified below in Sections 2 (Warranty Provider) and 3 (Warranty Period and Limitations) and (ii) any items installed by the Dealer in the Boat or included by the Dealer with the Boat. Equipment acquired by the Purchaser from third parties and which are not included in the original delivery are not covered under this Limited Warranty.

The hull identification number of the Boat and other particulars relevant to this Limited Warranty are recorded in the applicable sales contract and/or in the Boat’s warranty certificate.

2. Warranty Provider

This Limited Warranty is provided solely by Axopar. Contact details are shown in the warranty certificate provided to the Purchaser upon delivery of the Boat. All warranties provided by the manufacturers and distributors of components, equipment and parts of the Boat are hereby assigned to the Purchaser to the extent permitted by the applicable manufacturers and distributors, as Purchaser’s sole and exclusive remedy with respect to those items.

3. Warranty Period and Limitations

The Limited Warranty is valid from the delivery date of the Boat to the Purchaser, as reflected in the Boat’s warranty certificate (the “Delivery Date”), for the time periods identified below.

(A) Five-Year Limited Warranty on Structural Hull:

Axopar will repair or replace any substantial defect in material or workmanship in the Boat’s structural hull that is reported within five years from the Delivery Date. The structural hull means the fiberglass molded shell and all its integral structural components.

A defect is substantial if it causes the Boat to be unfit or unsafe for general use as a pleasure craft under normal operating conditions.

(B) Two-Year Limited Warranty on Components Manufactured or Installed by Axopar:

Axopar will repair or replace any components manufactured or installed by Axopar that are defective in factory materials or workmanship and are reported within two years from the Delivery Date (and are not already addressed in the specific warranties provided in paragraphs (A) and (C)).

(C) One-Year Limited Warranty on Upholstered Items, Canvas, Floor Materials, Other Coating and Painted Parts:

Axopar will repair or replace any upholstered items, canvas, floor materials, other coating, and painted parts manufactured or installed by Axopar that are defective in factory materials or workmanship and are reported within one year from the Delivery Date.

(D) Exclusions

The Limited Warranty does not apply to or cover the following items: (1) any costs incurred from hauling or transporting the Boat to and from the Service Location; (2) any equipment, parts or accessories not installed by Axopar or that carry their own individual warranties provided by third parties, including but not limited to engines, propellers, pre-rigging equipment, batteries, generators, A/C units, steering mechanisms and other electronic equipment; (3) minor changes to the Boat’s external surfaces that have no influence on the strength or serviceability of the Boat, including but not limited to any damage, deterioration, fading or discoloration or mold of cushions, cracking, fading or oxidation of gel coat, stress lines, anti-fouling bottom paint or other slight irregularities in paint work, lacquer work, woodwork or chrome finish or other minor surface blemishes; (4) windshield damage or leakage; (5) any damage resulting from Purchaser’s or a third party’s negligence, willful misconduct, improper use of the Boat, overloading, powering in excess of the recommended maximum horsepower, improper rigging, misuse or alterations or repairs or attempted repairs on the Boat not authorized by Axopar, including use of an improper trailer, Boat lift or sling; (6) failure of the Purchaser or any third party to use, maintain or store the Boat as specified in the owner’s manual, or any other failure to provide reasonable care and maintenance; (7) normal wear and tear items, including but not limited to ropes, filters, bulbs and batteries; (8) any representation or implication of the Boat’s properties or characteristics, such as speed, weight, range, performance or fuel consumption; (9) any failure or defect not reported to Axopar or Dealer in accordance with Section 4 (Warranty Procedures) of this Limited Warranty; (10) any failure or defect arising from repairs made by unauthorized service providers; (11) any failure or defect arising from acts of nature; and (12) any Boat that was previously salvaged or declared a total loss or constructive loss for any reason.

(E) Voiding the Limited Warranty

This warranty becomes void if: (1) Purchaser sells or otherwise conveys the Boat to a third party during the warranty period and Axopar is not provided with the bill of sale of the Boat

and/or the contact information of the new owner; (2) Purchaser uses the Boat in other than non-commercial activities; (3) the Boat is used in a competitive event; (4) any unauthorized modifications or changes are made to the Boat (e.g. structural modification or modifications to electrical systems on board or the programming of its engine or other systems); or (5) the Boat is salvaged or declared a total loss or constructive loss for any reason.

4. Warranty Procedures

To obtain warranty service, Purchaser must notify the Dealer about the failure or defect within a reasonable time after becoming aware of it or after Purchaser should have become aware of it. Upon detecting a defect, the Purchaser is required to take all reasonable steps necessary to prevent the defect from deteriorating further. When reporting any defect, the Purchaser must provide the Boat's hull identification number, a copy of the warranty certificate, a reasonable number of clear and detailed photos of the defect, and a supported or documented explanation regarding when the Boat was purchased and the Dealer from which it was purchased.

After providing notice of the defect to the Dealer, the Dealer will notify Purchaser of the procedures to follow regarding this Limited Warranty. Dealer will then notify Axopar, and upon being notified of the warranty claim by Dealer, Axopar is solely responsible for determining and authorizing in writing the remedial action to be performed.

5. Axopar's Warranty Responsibilities

Axopar has always the right to repair a defect covered by this Limited Warranty if, in view of the nature and extent of the defect, it can be done within a reasonable time and in such a way that it does not result in repair costs or material detriment to the Purchaser. All repairs shall be carried out in a way and at the Service Location designated by Axopar.

If Axopar determines that repair is not possible, Purchaser has the right to a discount proportionate to the defect. Alternatively, Axopar may, in its sole discretion, offer to Purchaser a replacement Boat with a market value equal to the replaced Boat's market value (considering the Boat's age and condition) if it did not have that specific unrepairable defect.

If Axopar reasonably determines that the Boat defect is not covered by the Limited Warranty, Axopar has the right to charge the Purchaser for any costs that arise from inspecting and determining the defect and its cause. Any repair costs and expenses are subject mutual agreement by Axopar and the Purchaser.

6. Sole Remedy and Other Limitations

The repair, discount and replacement obligations specified in Section 5 (Axopar's Warranty Responsibilities) for parts or materials covered by this Limited Warranty are Purchaser's sole and exclusive remedy, and Axopar's sole obligations, for any claims whatsoever or any losses resulting from product failure.

This Limited Warranty the final, complete and exclusive warranty offered by Axopar regarding the Boat, and no other person or entity (including the Dealer or its respective sales agents or employees) is authorized to make any other warranties or representations on behalf of Axopar. **EXCEPT FOR THE EXPRESS LIMITED WARRANTIES PROVIDED IN THIS LIMITED WARRANTY, AXOPAR DISCLAIMS ALL OTHER EXPRESS AND IMPLIED WARRANTIES AND REPRESENTATIONS OF ANY KIND, INCLUDING ANY IMPLIED WARRANTY OF MERCHANTABILITY, AND**

FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. EXCEPT AS OTHERWISE PROVIDED IN THIS LIMITED WARRANTY, ALL BOATS ARE PROVIDED "AS IS" AND "WITH ALL FAULTS". If and to the extent that an implied warranty cannot be disclaimed, that warranty is limited to duration of the respective express Limited Warranty provided herein. Some countries do not allow the exclusion of implied warranties or do not allow limitations on the amount of time an implied warranty lasts, so the above limitations may not apply to some Purchasers.

To the extent permitted by applicable law, Axopar disclaims all liability to Purchaser and third parties for any economic loss arising from claims of product failure, negligence, defective design, lack of seaworthiness, manufacturing defect and any other liability not expressly covered in this Limited Warranty. **TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW, NEITHER AXOPAR NOR DEALER SHALL UNDER ANY CIRCUMSTANCES BE LIABLE FOR ANY INDIRECT, CONSEQUENTIAL, SPECIAL, ENHANCED, OR PUNITIVE DAMAGES, INCLUDING LOSS OF THE BOAT, PROFIT, PRODUCTIVITY, BUSINESS, CONTRACTS, REVENUES OR ANTICIPATED SAVINGS, OR INCREASED COSTS OR EXPENSES, AND IN NO EVENT SHALL AXOPAR'S LIABILITY EXCEED THE ACTUAL AMOUNT PAID BY PURCHASER FOR THE BOAT.** Some countries do not allow the exclusion or limitation of incidental or consequential damages, so the above limitation or exclusion may not apply to every Purchaser.

If, at any time, any provision of this Limited Warranty is or becomes illegal, invalid or unenforceable in any respect under the laws of any jurisdiction, the legality, validity or enforceability of the remaining provisions will remain unaffected.

7. Arbitration and Limitation on Actions

PLEASE READ THIS SECTION CAREFULLY. WE WANT YOU TO KNOW HOW IT AFFECTS YOUR RIGHTS.

(A) Customer Service and FAQs

In the unlikely event that an issue, concern or claim (including legal claims) remains unresolved after the procedure specified in Section 4 (Warranty Procedures) and the issue has been escalated to Axopar, Purchaser and Axopar each agree to discuss any issue informally for at least 30 days. Purchaser can do this by sending your full name and contact information, your concern and your requested solution to Axopar at warranty@axopar.fi, Attn: Legal Department. If Axopar would like to discuss an issue with Purchaser, Axopar will contact you at the address provided to the Dealer.

(B) Agreement to Arbitrate

If an agreed solution is not reached at the end of the 30-day discussion period, Purchaser and Axopar each agree that any issue, concern or claim (including legal claims) that either may have arising out of or relating to this Limited Warranty must be resolved through final binding arbitration. The arbitrator's decision will be binding and may be enforced and entered as a judgment in any court of competent jurisdiction. If the arbitrator rules against Axopar, Axopar will reimburse Purchaser for reasonable attorneys' fees and costs, regardless of who initiated the arbitration. However, if the arbitrator rules in Axopar's favor, Axopar will not seek reimbursement of attorneys' fees and costs, regardless of who initiated the arbitration.

(C) Time Limitation; No Class Actions

AXOPAR

To help resolve any issues between us promptly and directly, Axopar and Purchaser agree to begin any arbitration under this Limited Warranty within one year after the claim first arose; otherwise, the claim is waived. Axopar and Purchaser also agree to arbitrate in each of our individual capacities only – not as a representative or member of a class – and each of us expressly waives any right to file a class action or seek relief on a class action basis. Furthermore, unless Purchaser and Axopar agree in writing, the arbitrator may not consolidate more than one person’s claims and may not otherwise preside over any form of a representative of class proceeding.

(D) Confidentiality

All arbitration proceedings are confidential, unless both Purchaser and Axopar agree otherwise. Arbitration orders and awards required to be filed with applicable courts of competent jurisdiction are not confidential and may be disclosed by the parties to such courts. A party who improperly discloses confidential information will be subject to sanctions. The arbitrator and forum may disclose case filings, case dispositions, and other case information as required by a court order of proper jurisdiction.